

Gemeinde Driedorf



7. Doppischer Haushalt 2014

Der 7. doppelte Haushalt 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltssatzung
2. Deckungsvermerke
Einführungsbericht NKRS
Vorbericht
3. Organigramm
Produktplan
Übersicht der Kostenstellen und Kostenträger
4. Ergebnis- und Finanzplan, Investitionsplan
Teilergebnispläne - Teilfinanzpläne
Investitionspläne je Sachgebiet
5. Querschnitt Ergebnishaushalt
Querschnitt Finanzhaushalt
Mittelfristige Finanzplanung
6. Übersicht Verbindlichkeiten, Verpflichtungsermächtigungen, Rückstellungen und Rücklagen
7. Übersicht über Fraktionsmittel
8. Stellenplan
9. Glossar
10. Haushaltskonsolidierung – Fortschreibung 2014

Haushaltssatzung der Gemeinde Driedorf für das Haushaltsjahr 2014

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. I S. 218), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	9.102.281 EURO
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	10.210.094 EURO
mit einem Saldo von	1.107.813 EURO
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 EURO
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EURO
mit einem Saldo von	0 EURO
ausgeglichen / mit einem Überschuss / Fehlbedarf von	1.107.813 EURO

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	(-) 410.800 EURO
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	376.600 EURO
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.424.600 EURO
mit einem Saldo von	1.048.000 EURO
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.048.000 EURO
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	623.930 EURO
mit einem Saldo von	424.070 EURO
ausgeglichen / mit einem Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	1.034.730 EURO

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen im Finanzhaushalt erforderlich ist, wird festgesetzt auf **1.048.000 EURO**.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2014 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 155.000 EURO festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **1.650.000 EURO** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	240 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	240 v. H.
Gewerbsteuer auf	340 v. H.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Der Gemeindevorstand wird gemäß § 103 Absatz 1 Satz 2 HGO ermächtigt, über die Einzelkreditaufnahme und die Kreditbedingungen zu entscheiden.

35759 Driedorf, ____ 2014

(Siegel)

Gemeindevorstand der Gemeinde
35759 Driedorf

.....
Hardt, Bürgermeister

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Bescheinigung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014

Es wird bescheinigt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in der Zeit

vom 03. März 2014 bis 14. März 2014

im Rathaus, Zimmer 1.07, während der Dienststunden, öffentlich ausgelegt hat und die Auslegung am Freitag, dem 28. Februar 2014, öffentlich bekannt gemacht worden ist.

Der Entwurf wurde der Gemeindevertretung am 25. Februar 2014 vorgelegt.

35759 Driedorf, 26. Februar 2014

Gemeindevorstand der Gemeinde
35759 Driedorf

gez. Hardt

.....
Hardt, Bürgermeister

Bescheinigung über die Bekanntmachung der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014

Es wird bescheinigt, dass die Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 nach Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile öffentlich bekannt gemacht und der Haushaltsplan in der Zeit

vom bis

öffentlich ausgelegt worden ist.

35759 Driedorf,

Gemeindevorstand der Gemeinde
35759 Driedorf

.....
Hardt, Bürgermeister

Deckungsvermerke **gemäß § 20 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)**

Vorbemerkung

Nach Beschluss des Haushaltsplans durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf ist die Verwaltung ermächtigt und verpflichtet, diesen Plan im Laufe des Haushaltsjahres auszuführen und die Leistungen im Rahmen der vorgegebenen Budgets zu erbringen.

Das neue kommunale Rechnungs- und Steuerungssystem verfolgt das Ziel, dass die mit dem Haushaltsplan gesetzten quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen in weitgehend dezentraler Verantwortung umgesetzt werden können. Hierzu bedarf es - mehr noch als bisher - einer Flexibilität der einzelnen Organisationseinheiten (Fachbereiche). Geht man vom Primat der dezentralen Verantwortung für die Ergebnisse des Verwaltungshandels (Produkte/Leistungen) aus, so kann es künftig nicht mehr darum gehen, einzelne Planpositionen (Kostenarten) exakt so, wie sie geplant sind, zu vollziehen, selbst wenn neue Erkenntnisse im Laufe des Haushaltsjahres dem entgegenstehen. Es geht vielmehr darum, dem Produkt- bzw. Ergebnisverantwortlichen einen bestimmten Handlungsspielraum zu geben, der ihn in seinem gewissermaßen „unternehmerischen“ Bewusstsein fördert und ihm den notwendigen Spielraum gibt, die qualitativ und wirtschaftlich optimale Lösung zu finden.

Andererseits darf diese Flexibilität nicht so weit gehen, dass der eigentliche kommunalpolitische Wille im Bezug auf die Leistungserbringung und die dafür bereitgestellten Ressourcen nicht mehr erfüllt wird. Letztlich zwingen diese Pole also zu einer Gratwanderung zwischen der Sicherstellung des Vollzugs der von der Gemeindevertretung beschlossenen Planung einerseits und der Gewährleistung dezentraler Aufgabenerfüllung auch bei sich ändernden Planungsgrundlagen oder -annahmen. Dieses Austarieren der Elemente Vollzugssteuerung und Verantwortungsdelegation ist eine notwendige Bedingung für das Funktionieren des neuen Steuerungssystems.

Die nachfolgenden Bewirtschaftungsregeln, die damit Teil des Haushaltsplans werden, bieten der Verwaltung die notwendige Orientierung zwischen Handlungsfreiheit und Handlungsrahmen, sind aber zugleich Ausdruck der von der Gemeindevertretung zugestandenen Flexibilität.

Sonstige noch erforderliche Übertragungen von Budgetresten belasten das neue und nicht das alte Haushaltsjahr, indem die Plankosten des folgenden Jahres durch den Budgetvortrag erhöht werden.

Die nachstehenden Haushaltsvermerke sowie die Budgetierungsrichtlinien werden entsprechend der konzeptionellen Weiterentwicklung der neuen Verwaltungssteuerung jährlich überprüft und fortgeschrieben.

Deckungsregeln

Gesamtergebnishaushalt

- Alle Erträge dienen zur Deckung aller Aufwendungen.
- Die Kostenartengruppen 62 - 65 (Personalaufwand) sind über alle Teil-Haushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig.
- Außerordentliche Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens dürfen zur Deckung der Auszahlung für neue Investitionen verwendet werden.
- Eine konsumtive Verwendung außerordentlicher Erträge zur Deckung ordentlicher Aufwendungen des Haushaltsjahres ist grundsätzlich nicht zulässig.

Teilergebnishaushalte

Allgemeine Regelungen

- Der Teilergebnishaushalt eines Fachbereichs bzw. Produktes stellt dessen Gesamtbudget (in der Regel das Verwaltungsergebnis) für das zugrundeliegende Haushaltsjahr dar; die Einhaltung des Jahresergebnisses ist verbindlich. Verantwortlich für die Einhaltung des Budgetrahmens ist der/die Budget-/ Produktverantwortliche.
- Innerhalb der Teilergebnishaushalte sind im Rahmen ihres Jahresergebnisses alle Erlös- und Kostenartengruppen gegenseitig deckungsfähig.
- Kann die Einhaltung des Jahresergebnisses eines Teilergebnishaushalts auf der Produktebene nicht gewährleistet werden, ist der Ausgleich auf der Ebene der zugeordneten Fachbereiche sicherzustellen.
- Innerhalb der Teil-Haushalte dürfen Mehrerlöse bei den primären Erlösen für Mehrkosten bei den primären Kosten verwendet werden (unechte Deckungsfähigkeit).
- Einsparungen bei den Kosten aus interner Leistungsverrechnung einschließlich Umlagen (Kostenartengruppe 95/96) dürfen nicht zur Deckung von Mehrkosten bei den primären Kosten eingesetzt werden.
- Investitionsauszahlungen innerhalb von Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

Einführungsbericht NKRS

Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKRS

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das NKRS beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss (§114 Absatz 2 der Hessischen Gemeindeordnung = HGO):

- den Ergebnisplan/die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan/die Finanzrechnung
- die Vermögensrechnung/Bilanz

Ergebnisplan

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ersetzt den bisherigen Verwaltungshaushalt.

Der Ergebnishaushalt gibt einen Überblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag). Der Ergebnisplan bildet insgesamt 3 Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz Vorjahr
- Planansätze neues Haushaltsjahr

Die mittelfristige Finanzplanung ist am Ende der NSK-Auswertung beigefügt.

Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nichts gemeinsam. Der Finanzplan beinhaltet alle geplanten Ein- und Auszahlungen innerhalb einer Periode und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar.

Weiterhin werden Investitionen der Gemeinde und deren Finanzierung abgebildet (früher kameraler Vermögenshaushalt). Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Gemeinde im Planjahr.

Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (durch z. B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab.

Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab.

Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen oder umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln der Bilanz ab.

Vermögensrechnung / Bilanz

Die Vermögensrechnung ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde, sowie die Forderungen gegenüber Dritten.

Auf der Passivseite wird das Eigen- und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Eröffnungsbilanz

Die Gemeinde hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKRS-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen (in Driedorf war das zum 01.01.2008).

Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig.

Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden durch das eigene Personal in einem über einjährigen Prozess durchgeführt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Amt für Revision und Vergabe ist erfolgt.

Die Schlussbesprechung hierüber fand am 30.11.2010 statt.

Die Eröffnungsbilanz wurde durch die Gemeindevertretung am 01.03.2011 beschlossen.

Jahresabschlüsse / Bilanzen

Die Gemeinde hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darzustellen.

Bisher ist lediglich der Jahresabschluss 2008 systemtechnisch fertiggestellt.

Für die Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 soll das Förderprogramm des Landes Hessen in Anspruch genommen werden, um diese nun zum Abschluss zu bringen.

(20.000 EURO plus/minus 10 % für 2 Jahresabschlüsse, wobei die Prüffähigkeit des RPA bis 30.04.2015 bescheinigt sein muss).

Zeit- und Arbeitsplan für die Jahresabschlüsse:

Jahr	geplante Fertigstellung	Status
2008	Ende 07/2014	systemtechnisch fertiggestellt
2009	Ende 12/2014	
2010	Ende 07/2015	
2011	Ende 12/2015	
2012	Ende 07/2016	
2013	Ende 12/2016	
2014	Ende 07/2017	
2015	Ende 12/2017	
2016	Ende 07/2018	
2017	Ende 12/2018	
2018	Ende 03/2019	

Durch personelle Veränderungen verschiebt sich der Zeitplan vermutlich in 2014/2015.

Aufstellung über den vorläufigen Fehlbedarf Ergebnishaushalt

Jahr	Betrag	Bemerkungen
2008	+2.188.157,88 €	Der Überschuss entstand durch die Auflösung der Rückstellung FAG aufgrund gesetzlicher Änderungen
2009	-1.143.145,17 €	---
2010	-870.783,39 €	---
2011	-272.013,25 €	---
2012	-326.383,17 €	---
2013	-386.947,05 €	---
	-811.114,15 €	

Wesentliche Komponenten des NKRS

Produktorientierte Haushaltswirtschaft

Im NKRS bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Die Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt ebenso wie die bisher praktizierte Gliederung nach Unterabschnitten. Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Fachbereichen, Fachdiensten und Sachgebieten bzw. Produktbereich, Produktgruppe und Produkt. Eine weitere Unterteilung erfolgt durch die Kostenstellen.

Folgende Produktstruktur wurde der Planung zugrunde gelegt:

- 3 Fachbereiche (Produktbereiche)
- 9 Fachdienste (Produktgruppen)
- 34 Sachgebiete (Produkte)
- 208 Kostenstellen

Der Bauhof wird hierbei nicht als Fachbereich, Fachdienst oder Sachgebiet dargestellt; er wird vielmehr als „internes Dienstleistungsunternehmen“ betrachtet.

Aufbau des Zahlenwerkes

Das Zahlenwerk des Produkthaushaltes ist folgendermaßen aufgebaut:

- Gesamtergebnisplan,
- Gesamtfinanzplan.

Aus den vorgenannten Gesamtplänen werden zunächst Teilpläne auf Produktebene abgeleitet. Das Programm ermöglicht es, die einzelnen Haushalte auf verschiedenen Ebenen abzubilden.

Kosten- und Leistungsrechnung

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit wird eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt bzw. aufgebaut.

Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen und ist geeignet, die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung zu fördern. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ausschließlich an den örtlichen Bedürfnissen zu orientieren.

Grundfrage ist hierbei: Welche Informationen will man durch die KLR erzielen!

Mit der Haushaltsplanung 2013 wurden erstmals die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung aufgeführt. In 2014 ist die ILV-Sach- und Dienstleistungen nach den Ansätzen 2014 und die ILV-Zeitaufschreibung nach der Jahresauswertung 2012 aus dem Modul KLR eingearbeitet.

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des eingesetzten Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden.

Die Ziele werden zwischen der Gemeindevertretung und der Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes vereinbart. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen.

Durch ein Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. gegenzusteuern. Der Aufbau eines Kennzahlensystems ist eine weitere neue Aufgabenstellung im NKRS. In einem fortlaufenden Prozess wird ein bedarfsgerechtes System entwickelt werden.

Auswirkungen / Zielsetzungen des NKRS

Mit der Umstellung auf das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eröffnen sich den Entscheidungsträgern in der Gemeinde verbesserte Steuerungspotenziale, die bei entsprechender Nutzung auch geldwerte Steuerungsgewinne erwarten lassen. Sie können insbesondere aus den verbesserten Erkenntnissen über das kommunale Vermögen und den vollständigen Ressourcenverbrauch gewonnen werden.

Steuerungsgewinne können jedoch nur erzielt werden, in dem die umfangreich zur Verfügung stehenden Daten analysiert und auch unliebsames offen ausgesprochen wird.

Geschieht dies nicht, entstehen Datenfriedhöfe auf einem kostenintensiven Niveau !

Es wird daher bei allen Beteiligten eine neue Denkweise in der Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Daten in Verbindung mit den Kennzahlen einsetzen müssen.

Ein gemeinsamer Weg muss hier zwischen der Gemeindevertretung und der Verwaltung erarbeitet werden.

Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz bildet den Ausgangspunkt („Autobahn“) und den Bezugsrahmen der kaufmännischen Rechnungslegung im kommunalen Bereich. Die in der Eröffnungsbilanz dargestellte Bewertung von Vermögen und Schulden wird den Aufwand und Ertrag der künftigen Jahre beeinflussen und sich auf die Steuerung der Kommune auswirken.

Gemäß § 114a ff. HGO hat die Gemeinde zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfasst, eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Weitergehende Regelungen sind in der GemHVO enthalten.

Die Eröffnungsbilanz wurde vom Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Kreises geprüft. Das RPA erstellte nach Prüfung einen Prüfungsbericht mit einem Bestätigungsvermerk, wobei die Schlussbesprechung am 30.11.2010 stattfand. Die Gemeindevertretung hat die Eröffnungsbilanz (01.01.2008) durch Beschluss am 01.03.2011 festgestellt.

Driedorf, 24. Februar 2014

Dirk Hardt
Bürgermeister

Vorbericht

Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

Der Vorbericht enthält einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Im Vorbericht soll außerdem dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden.

Ausgangslage

Für die Gemeinde Driedorf konnte es seit 2008 nicht mehr erreicht werden, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Dies ist ein erhebliches Problem. Hierzu wird auf die Schreiben der Kommunalaufsicht, insbesondere zu den Haushaltsbegleitverfügungen verwiesen.

**Soll unter den aktuellen Rahmenbedingungen ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden, so müssen bei der Haushaltsplanung und Umsetzung sehr enge Maßstäbe angesetzt werden.
Hierzu sind die notwendigen Weichenstellungen der politischen Mandatsträger erforderlich.**

Bisher wurden alle Ausgaben eingestellt, die notwendig waren, die Infrastruktur der Gemeinde Driedorf in einem angemessenen Zustand zu erhalten. Die Einnahmen wurden vorsichtig bewertet. Bei den Ansätzen wurden stets realistische Ansätze, jedoch unter dem Grundsatz der gebotenen Vorsicht ermittelt und eingestellt.

Für die Haushaltsplanung gelten in der Regel folgende Grundsätze:

- Es werden im Verwaltungsentwurf nur Aufwendungen und Investitionen eingeplant, die zwingend erforderlich sind, bzw. durch bestehende Verträge oder Beschlüsse feststehen. Bsp.: Personalkosten, bereits beschlossene Maßnahmen
- Investitionen und größere Unterhaltungsmaßnahmen werden nur noch im Haushalt aufgenommen, wenn ein Beschluss der zuständigen Gremien und der erforderliche Wirtschaftlichkeitsvergleich nach § 12 GemHVO vorliegen!
- Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen ohne Beschluss und Wirtschaftlichkeitsvergleich nach § 12 GemHVO werden nur noch in einer Anlage dem Haushalt beigelegt. Die Entscheidung, ob diese Maßnahmen in den Haushalt gelangen liegt dann bei den politischen Gremien und kann nur in den Beratungen erfolgen! Es wird hierbei jedoch darauf verwiesen, dass eine haushaltsrechtliche Genehmigung dann vermutlich nicht erzielt werden kann.

Trotz dieser Vorgehensweise müssen wir feststellen, dass ein ausgeglichener Haushalt nicht erreicht werden kann.

Für das Haushaltsjahr 2014 steigen die Kreis- und Schulumlage um weitere 175.812,00 € auf nunmehr 2.734.255,00 €. Hinzu kommen Zinsen in Höhe von 303.810,00 € (+28.599,00 €) und Abschreibungen von 927.124,00 €.

Weiter muss für die Betreuung der Kinder in der neu zu schaffenden Kinderkrippengruppe sowie für die Umsetzung der gesetzlichen Forderungen aus dem KiföG (Kinderförderungsgesetz) und den daraus resultierenden landesrechtlichen Vorschriften zusätzliches Personal eingestellt werden. Hierbei gehen wir nach ersten Berechnungen von einer Personalmehrung von 4,8 Vollzeitstellen aus. Durch diese zusätzliche Stellen und die Einplanung von tariflich zu erwartenden Lohnsteigerungen müssen wir bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen einen Anstieg von 235.810,00 € feststellen.

Ergebnis der 161. Vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofes

Im Zusammenfassenden Ergebnis der **161. Vergleichenden Prüfung** des Landesrechnungshofes vom 14.02.2013, den Fraktionen am 17.05.2013 zur Kenntnis übermittelt, werden die Ergebnisverbesserungspotentiale der Gemeinde Driedorf aufgezeigt.

Ergebnisverbesserungen für die Gemeinde Driedorf

1.2 Ergebnisverbesserungen

Ergebnisverbesserungen können die kommunalen Körperschaften mit wirtschaftlichem und sachgerechtem Handeln erreichen. Sie werden aus der Vergleichenden Prüfung abgeleitet und setzen sich zusammen aus Einnahmeverbesserungen, Senkungen von Zuwendungen und Reduzierungen von Leistungen.

Ergebnisverbesserungspotentiale bestehen in folgenden Bereichen:

Übersicht der Ergebnisverbesserungspotentiale				
Nr.	Bereich	Potential	Regelmäßigkeit	Seite im Bericht
1.	Abwasserentsorgung	683.563 €	jährlich	S. 32
2.	Potentiale aus Realsteuern	189.326 €	jährlich	S. 29
3.	Freiwillige Leistungen	94.166 €	jährlich	S. 61
4.	Bestattungswesen	26.926 €	jährlich	S. 33
5.	Innere Verwaltung	1.509 €	jährlich	S. 58

Quelle: Eigene Erhebungen

Ansicht 1: Übersicht der Ergebnisverbesserungspotentiale

Zusätzliche Potentiale zur Ergebnisverbesserung könnten sich aus dem Abbau von Standards ergeben.

Abwasserentsorgung

Wir haben hier für den Bereich Abwasserentsorgung unsere Hausaufgaben gemacht. Die Gebühren wurden für das Jahr 2013 neu kalkuliert und die Niederschlagswassergebühr wurde eingeführt. Für den Haushalt 2014 weisen wir ein positives Jahresergebnis von 71.125,00 € nach interner Leistungsverrechnung aus. Das Positive Jahresergebnis ergibt sich aus der Berücksichtigung einer angemessenen kalkulatorischen Verzinsung gem. § 10 (2) KAG.

Potentiale aus Realsteuern

Dem Bericht ist in Bezug auf die Realsteuern folgendes zu entnehmen:

5.4.4 Potentiale aus Realsteuern

Ansicht 21 zeigt, dass die Hebesätze der Gemeinde Driedorf unter den oberen Quartilswerten innerhalb des Vergleichsringes lagen. Ebenso lagen die Hebesätze unter den landesdurchschnittlichen Hebesätzen.

(Durchschnittliche Hebesätze der Realsteuern in Hessen für 2011: Grundsteuer A: 282 Prozent, Grundsteuer B: 337 Prozent, Gewerbesteuer: 384 Prozent; Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.)

	Potentiale aus Realsteuern 2011					
	Gemeinde		Oberer Quartilswert		Maximum	
	Sätze	Steueraufkommen	Sätze	Mehreinnahmen	Sätze	Mehreinnahmen
Grundsteuer A	225%	15.378 €	300%	5.126 €	370%	9.910 €
Grundsteuer B	225%	330.219 €	288%	91.728 €	330%	154.102 €
Gewerbesteuer	315%	1.664.506 €	333%	92.473 €	390%	396.311 €
Summe		2.010.103 €		189.326 €		560.323 €

Quelle: Haushaltssatzungen

**Potentiale aus Realsteuern ergaben sich für die Gemeinde Driedorf aus der Erhöhung der Hebesätze auf den oberen Quartilswert in Höhe von 189.326 €
Bei einer Erhöhung der Hebesätze auf das Maximum ergab sich ein Ergebnisverbesserungspotential von 560.323 €**

Die Potentiale aus Realsteuern, die mit 189.326,00 € ausgewiesen werden, schöpfen wir nach wie vor nicht aus. Die Hebesätze 2013 von 330 % für die Gewerbesteuer und 240 % für die Grundsteuer A und B liegen weit unter den durchschnittlichen Steuersätzen in Hessen.

Für die **Realsteuerhebesätze** (Gewerbesteuer und Grundsteuer) wurden folgende Hebesätze eingerechnet:

Grundsteuer A:	von 240 v.H.	
Grundsteuer B:	von 240 v.H.	
Gewerbesteuer:	von 330 v.H.	auf 340 v.H.

Grundlage für die Hebesätze ist der Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2012 unter TOP 8e.

Des Weiteren wird auf die Vorlage zur Hebesatzsatzung 2014 unter Drucksache 6/17.12/2013 verwiesen.

Freiwillige Leistungen

Die freiwilligen Leistungen werden in der vergleichenden Prüfung mit 94.166,00 € ausgewiesen. Dies entspricht einem Anteil von 1,08 % an den ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2011.

Zu beachten ist hierbei, dass neben der Heimat- und Kulturpflege und der Vereinsförderung auch die Sporthalle Driedorf und das Höllkopfstadion in dieser Summe enthalten ist

Die Prüfung kommt insgesamt zu folgendem Fazit:

Die Gesamtaufwendungen 2011 in den Bereichen Sport und Kultur beliefen sich auf 214.555 €. Abzüglich der Erträge ergab sich eine Gesamtförderung 2011 von 94.166 €. Berücksichtigt sind dabei die Planwerte 2011 für die Abschreibungen. Bei vollständigem Verzicht auf die Förderung freiwilliger Leistungen kann die Gemeinde Driedorf mit 94.166 € das vorläufige Haushaltsergebnis 2011 um 17 Prozent verbessern (siehe Anlage 19).

Wir empfehlen der Gemeinde Driedorf zu prüfen, ob die Standards der angebotenen freiwilligen Leistungen gesenkt werden können. Die weitere Einbeziehung von ehrenamtlich tätigen Bürgern und Vereinen kann weitere Entlastungen bewirken.

Bestattungswesen

Für das Bestattungswesen weisen wir im Haushaltsplan 2014 ein Defizit in Höhe von 16.431,00 € nach interner Leistungsverrechnung aus. Hierbei sind die im Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Erhöhungen bereits berücksichtigt.

Innere Verwaltung

Für die innere Verwaltung wird ein Einsparpotenzial in Höhe von 1.509,00 € ausgewiesen. Dieses sehr geringe Einsparpotenzial bezieht sich jedoch auf den **unteren Quartilswert** der Vergleichsgemeinden. Die Gemeinde Driedorf setzt, nach der vergleichenden Prüfung, in dem Bereich der inneren Verwaltung 5,24 Vollkräfte (VK) ein. Der Mittlere Quartilswert liegt jedoch bei 6,35 VK. In Bezug auf den **Mittleren Quartilswert** und die tägliche Arbeitsbelastung gehen wir davon aus, dass hier kein Einsparpotenzial gegeben ist.

Beachtet man weiter, dass zum Zeitpunkt der Prüfung lediglich 3 der 39 geprüften Kommunen einen geprüften Jahresabschluss vorweisen konnten, schließen wir daraus, dass der Aufwand der

Doppik in fast allen Kommunen unterschätzt wurde und vielmehr weiteres Personal eingesetzt werden muss.

Demographische Entwicklung

Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung bis zum Jahr 2030 muss davon ausgegangen werden, dass die Bevölkerung in der Gemeinde Driedorf im Vergleich zum Jahr 2009 um über 15% sinken wird. Im Lahn-Dill-Kreis wird für den gleichen Zeitraum ein Rückgang von über 8% prognostiziert. Gleichzeitig steigt das Durchschnittsalter in der Bevölkerung von 42,9 auf 48,3 Jahre.

Im Zuge der demographischen Entwicklung muss geprüft werden, ob die Standards der angebotenen Leistungen gesenkt werden können oder gar gesenkt werden müssten!

Aus der vorgenannten Entwicklung muss die Politik die richtigen Schlüsse ziehen und Weichen stellen, um auch den Anforderungen im Jahr 2030 angemessen entgegen treten zu können.

Ein Bericht der Bertelsmann Stiftung kann im Internet unter www.wegweiser-kommune.de heruntergeladen werden.

Allgemeines

Die Ansätze des Gesamthaushalts basieren im Wesentlichen auf den aus den vorangegangenen Haushaltsjahren gewonnenen Daten und Erfahrungswerten, wobei alle möglichen Einsparungen und Kürzungen, insbesondere aus der Haushaltsplanung 2013, berücksichtigt wurden. Weiter wurde im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eine pauschale Kürzung von 10 % der Aufwendungen vorgenommen.

Der vorgelegte Entwurf für das Haushaltsjahr 2014 schließt trotz dieser Anstrengungen mit einem Defizit ab.

Die Ertragssituation der Gemeinde Driedorf ist insgesamt als stabil zu betrachten und verzeichnet ein leichtes Plus gegenüber den Plandaten für den Nachtragshaushalt 2013.

Berücksichtigt ist eine Erhöhung der Gewerbesteuer auf 340 %, die die Gemeindevertretung im Dezember 2012 bereits angekündigt hat. Lediglich für die Campingplätze müssen wir mit einem Rückgang der Einnahmen kalkulieren.

Im Bereich der Aufwendungen muss insbesondere darauf hingewiesen werden, dass im Haushalt 2012 die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereits um 20% und die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse um rund 13% gekürzt wurden.

Die Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden nun im Haushaltsplan 2014 nochmals um 10% pauschal gekürzt.

Nichtsdestotrotz wurden die nachfolgenden Maßnahmen zusätzlich im Aufwand berücksichtigt:

Kostenstelle	Erläuterung	Betrag
01702 Tourismus, Naherholung	Beitrag ab 2014 zum Leader (Verbund) Region Lahn-Dill	4.000 €
01710 Campingplatz Heisterberger Weiher	Pauschalwertberichtigung Heisterberger Weiher	10.000 €
01710 Campingplatz Heisterberger Weiher	Touristik-Konzept 2014 Heisterberger Weiher	25.000 €
13102 Bürgerbüro	Schulungskosten. In 2015 wird eine neue Software im Bereich Einwohnerwesen eingeführt.	1.000 €
13402 Personenstandswesen	Geschenke an frisch vermählte Ehepaare. Gläsererkauf alle 2 Jahre.	450 €

22102 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Inspektion und Umsetzung Brandschutz aller Veranstaltungsorte (DGH's, Sporthalle, etc.) Erstellung/Überprüfung der Brandschutzkonzepte und Bestuhlungspläne. Jährlich 2 Objekte	10.000 €
22111 Bürgerhaus Driedorf	Brandschutzkonzept Bürgerhaus Driedorf Der LDK hat in 2013 ein Brandschutzkonzept für die Weserwaldschule erstellt. Das Bürgerhaus ist als zusammenhängende Anlage baulich direkt mit dem Schulgebäude verbunden und muss daher ebenfalls in einem Gesamtbrandschutzkonzept berücksichtigt werden.	10.000 €
22117 DGH Roth und Wohnung	Kosten für die Isolierung von Heizungsrohren im Heizraum	1.000 €
22155 Kindergarten Mademühlen	Brandschutzertüchtigung und Renovierung.	50.000 €
22174 Liegenschaft Campingplatz Heisterberger Weiher	Gutachterkosten für den Rückkauf des Gebäudekomplexes	3.500 €
22178 Liegenschaft Campingplatz Krombachtalsperre	Überarbeitung Brandschutzkonzept	10.000 €
22502 Straßenbeleuchtung	Austausch von defekten bzw. nicht mehr zugelassenen Sicherungskästen, welche beim Austausch der Leuchten in 2013 festgestellt wurden.	27.500 €
22610 Heisterberger Weiher (Damm, Stausee)	Kurzfristige Instandsetzungsarbeiten	3.750 €
22719 Friedhof Waldaubach	Materialkosten Brunnenanierung in Eigenleistung durch den Ortsbeirat	850 €
23102 Wasserversorgung allgemein	Austausch von Wasseruhren aufgrund abgelaufener Eichfrist	19.000 €
23111 Hochbehälter	Zutrittsschutz für Hochbehälter herstellen Jährliche Reinigung der Hochbehälter (bisher nicht berücksichtigt) Anträge auf Einleiter-Erlaubnis für Spülwasser gem. Wasserhaushaltsgesetz	5.000 € 1.000 € 6.000 €
23113 Wasserschutzgebiete	Sicherung von Wasserschutzgebieten gem. gesetzlicher Vorschriften	2.500 €
23202 Abwasserentsorgung	Erhöhte Umlage an den Abwasserverband Rehbachtal aufgrund von Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten an Regenüberlaufbecken. Forderung der unteren Wasserbehörde	150.000 €
Summe:		340.550 €

Maßnahmen, die nicht den Weg in den Haushalt gefunden haben sind als Anlage beigefügt. Es liegt in der Entscheidung der kommunalen Gremien, ob Maßnahmen in den Haushalt aufgenommen werden sollen. An dieser Stelle wird jedoch darauf hingewiesen, dass mit Aufnahme von zusätzlichen Aufwendungen und Investitionen das Ergebnis weiter verschlechtert wird. Ebenso ist darauf hinzuweisen, dass eine haushaltsrechtliche Genehmigung nicht zu erwarten ist, wenn die erforderlichen Berechnungen nach § 12 GemHVO nicht vorliegen.

Besonders schmerzhaft ist die Situation, wenn wir Aufwendungen leisten müssen, die wir nicht beeinflussen können. So haben wir für die Kinderbetreuung im Zuge der Einrichtung einer Kinderkrippengruppe und der Umsetzung des Kinderförderungsgesetz (KiföG) zusätzliche Personalkosten in Höhe von 155.000 € vorsorglich ab Mai 2014 eingeplant.

Die Kostensituation für die Kindertageseinrichtungen sieht 2014 wie folgt aus:

Aufwendungen	879.323 €
Kosten der internen Leistungsbeziehung	167.863 €
Aufwendungen gesamt	1.047.186 €
Erträge	194.475 €
Erlöse der internen Leistungsbeziehung	0 €
Erträge gesamt	194.475 €
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	
Fehlbetrag	852.711 €

Der Elternanteil liegt bei 85.875,00 €

Die notwendige brandschutztechnische Ertüchtigung für den bestehenden Kindergarten in Mademühlen wird 2014 vorgenommen.

Der Betrieb einer Kinderkrippe mit zusätzlichem Personal ist ab Mai 2014 in die Planung eingeflossen und die Verlagerung des kommunalen Kindergartens Driedorf nach Mademühlen, die voraussichtlich nach den Sommerferien 2014 erfolgt, wurde berücksichtigt.

Weiter steigt die Kreis- und Schulumlage um zusätzliche 175.812,00 € gegenüber dem Vorjahr.

Finanzhaushalt

Der **Finanzhaushalt** sieht Investitionen in Höhe von 1.424.600,00 € vor.

Geprägt ist der Finanzhaushalt durch die Fertigstellung für den Neubau der Kindertagesstätte in Mademühlen und der Übergabe und Neuregelung am Campingplatz Heisterberger Weiher. Weiter sind die Auszahlungen für den Digitalfunk der Feuerwehren enthalten und die Anschubfinanzierung für die Breitbandinitiative.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.048.000 € festgesetzt.

Die Tilgungsleistungen liegen bei 623.930 €

Neben den durchzuführenden Abschlüssen werden Haushaltsberichte zum 30.06. und 30.09. eines Jahres erstellt und der Gemeindevertretung vorgelegt.

Die **Abrechnung von Straßenbeiträgen**, die 2013 nicht abgeschlossen werden können, sind auf das Jahr 2014 verschoben und dort neu eingestellt.

Ein Investitionsbeitrag für die **Lahn-Dill-Breitbandinitiative** in Höhe von **51.600 €** wurde im Haushalt eingestellt. Gem. Beschlusslage der Gemeindevertretung vom 28.08.2012 und 19.11.2013 soll der Gemeindevorstand die entsprechenden Vorbereitungen treffen und die abschließenden Unterlagen der Gemeindevertretung vorlegen. Wenn ein Beitritt in 2014 erfolgen soll, muss dieser Betrag haushaltsrechtlich abgesichert sein. Eine Ausgabe erfolgt jedoch nur nach entsprechender Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Wesentliche Positionen für den Finanzhaushalt 2014

Investitionen und Beiträge

Investitionsnr.	Bezeichnung	Summe
I00036	Digitalfunk Feuerwehren	100.000 €
I00079	Neuerschließung Wegebau „Unter der Heeg“,	-13.000 €

	Heisterberg – verschoben aus 2012	
I00109	Kindertagesstätte OT Mademühlen - teilweise verschoben aus 2012/13	750.000 € -300.000 €
I00111	Sporthalle Driedorf Ern.Lichtband+Schichtholzleimb Planungskosten	10.000 €
I00126	Verlängerung Wasserleitung Straßenlage Wehrgarten -verschoben aus 2012	15.000 €
I00135	Alle OT – Straßenbeleuchtung LED Fertigstellung der Maßnahme in 2014	30.000 € -18.600 €
I00136	Breitbandinitiative Lahn-Dill – Beteiligung Beschlüsse Gemeindevertretung vom 28.08.2012, 11.12.2012, 19.11.2013	51.600 €
I00142	PV-Anlage Kinderkrippe und Tagesstätte Mademühlen	32.000 €
I00143	Heisterberger Weiher Rückkauf Gebäudekomplex Verpflichtung aus Erbbaupachtvertrag	390.000 €
I00144	Heisterberger Weiher Neukonzeption Campingplatz	50.000 €

Für die Haushaltsplanung wurden alle Ortsbeiräte und Fraktionen mit der Bitte angeschrieben, Anregungen für die kommenden Haushaltsjahre anzumelden. Diese „Wunschliste der Ortsbeiräte“ wird nachfolgend zur Kenntnis gegeben. Sofern die Maßnahmen bereits im Haushalt berücksichtigt sind, ist dies in der letzten Spalte kurz erläutert. Seitens der Fraktionen kamen keine Vorschläge im Vorfeld.

Ortsbeirat	Maßnahme	Erläuterungen / HHPL
Driedorf	<p>1. Fertigstellung der Theodor-Westerburg-Straße und der Paul Bender Straße</p> <p>2. Der Ortsbeirat Driedorf hat über die LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar einen Förderantrag für den Bau einer Kulturbühne im Junkernschloss mit den dazu notwendigen Infrastrukturarbeiten in Höhe von 50.000€ gestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird mit insgesamt ca. 68% des Bruttobetrags gefördert. Der Rest in Höhe von 16.000€ ist vom Antragsteller bereitzustellen.</p> <p>Der Ortsbeirat Driedorf meldet diesen Bedarf für 2014 an.</p>	
Heiligenborn	<p>1. Außenarbeiten DGH</p> <p>2. Zaun Friedhof</p>	
Heisterberg	Für den Haushalt 2014 meldet der OBR, wie bereits in den letzten Jahren, die Sanierung der Friedhofsmauer an. Die Ausführung kann nach Ansicht des OBR nur fachmännisch bewirkt werden. Der OBR weist seit mittlerweile mehr als 10 Jahren regelmäßig auf den dringenden Sanierungsbedarf hin.	
Hohenroth	<p>1. Ausbau der Straße „Ober der Schul“</p> <p>Die Straße „Ober der Schul“ wurde vor einigen Wochen provisorisch auf Basis eines Feldweges verlängert. Wir möchten nochmals unsere bereits in unserem Protokoll vom 02.07.13 dargestellten Befürchtungen zur Dauerhaftigkeit dieser Lösung zum Ausdruck bringen.</p> <p>Insbesondere die mangelhafte Abführung des Oberflächenwassers wird diesen lediglich aufgefüllten Weg in der anstehenden Nässeperiode voraussichtlich durchweichen und eine Befahrbarkeit mit schweren Fahrzeugen stark beeinträchtigen.</p>	

	<p>Wir bitten um Aufnahme des dauerhaften und stabilen Ausbaus der Straße „Ober der Schul“ in den Etat 2014.</p> <p>2. Instandsetzung des alten Hochbehälters. Das alte Hohenrother Wasserhäuschen ist stark baufällig und stellt eine potentielle Gefahrenquelle für eventuell in diesem Bereich spielende Kinder dar. Wie bereits im vergangenen Jahr mitgeteilt, wünschen wir eine dauerhafte sichere Lösung zur Beseitigung dieser Ruine. Wir bitten um Abriss des Gebäudes, Verschluss der Decke mit einer Betonplatte, sowie Installation eines Saugstutzens für eine evtl. notwendige Wasserentnahme.</p> <p>3. Durchfahrtsstraße in Hohenroth Es gibt wiederkehrend Probleme mit dem Durchgangsverkehr in Hohenroth. Der relativ lange Ortsausgang Richtung Mademühlen verleitet dazu bereits in Dorfmitte massiv zu beschleunigen um am Ortsausgang bereits hohe Geschwindigkeiten zu erreichen. Von Mademühlen kommend wird teils mit hoher Geschwindigkeit in den Ort eingefahren.</p> <p>Ein weiteres Problem stellt die fast rechtwinklige Kurve in Dorfmitte dar. Bei Begegnungsverkehr von z.B LKW's oder Omnibussen weichen diese auf den angrenzenden Gehsteig aus. Es handelt sich hierbei um den Schulweg zur Bushaltestelle. Wir sehen diesen Schulweg als gefährdet an! Eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Verbindung mit einem Schild als Hinweis auf eine gefährliche Kurve, alternativ anderweitige Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung sind an dieser Stelle zwingend erforderlich.</p>	
Mademühlen	<p>1. Rundweg an Krombachtalsperre vervollständigen (Lückenschluss entlang der Kreisstraße nach Oberrod).</p> <p>2. Abdeckung Brückenmauer ist marode. Es dringt von oben Wasser in die Mauer. Die Fugen der Abschlussplatten müssen abgedichtet werden.</p> <p>3. Verkehrsberuhigung/Neugestaltung Kreuzung Penny. Von der Krombach kommend wird oft mit sehr hohem Tempo über die Kreuzung gefahren.</p> <p>4. Radweg von Münchhausen soll gemacht werden</p>	
Münchhausen	<p>Haushaltsjahr 2014 beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einrichtung Wiesengräber 2. Sanierung Stützmauer Ehrenmal, siehe hierzu Protokoll Ortsbeiratssitzung vom 23.07.2013. 3. Sanierung der Ulmbachbrücke, hier langfristig die Befahrbarkeit der Brücke wiederherstellen. 4. Anbindung Fahrradweg Münchhausen – Mademühlen. 	
Roth	<p>Haushaltsplan 2014 Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand 10.000€ für die Sanierung des Vorplatzes und des Gehwegs zur Leichenhalle einzustellen.</p>	
Seilhofen	<p>Planung Haushalt 2014: Der marode Zaun am ortsansässigen Friedhof müsste instand gesetzt werden, kostengünstig u. funktional, ebenso das Tor zur Einfahrt am Friedhof, wenn z.B ein neues Grab ausgehoben werden müsste</p>	
Waldaubach	<p>1. Das Bachgeländer bei Rudi Gimbel, zur</p>	

	Fuchskaute sollte mal geprüft werden, noch vor dem Winter! Extreme Einsturzgefahr	
--	---	--

Weiterhin müssen die nachfolgenden Punkte beachtet werden:

In die Planung sind i.d.R. nur Maßnahmen, seien es Instandhaltungsmaßnahmen oder Investitionen, aufgenommen, die bereits durch die Gremien beraten und beschlossen wurden. Alle weiteren Maßnahmen sind in einer separaten Aufstellung beigefügt und bedürfen der Entscheidung der politischen Gremien.

Es wurden keine Haushaltsreste gebildet.

Schulden

Für das Haushaltsjahr 2014 ist eine Kreditaufnahme erforderlich. Diese Kreditaufnahme dient im Wesentlichen der Finanzierung für den geplanten Neubau der Kindertageseinrichtung in Mademühlen.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
16A	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten ...	198.440	1.232.594	1.048.000
17	Auszahlung aus der Tilgung von Krediten ...	-467.139	-513.930	-623.930
	Nettoneuverschuldung	- 268.699	718.664	424.070

Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt nach Planung bei 1.698 € je Einwohner (5.060 HW). Werden die anteiligen Verbindlichkeiten für die Abwasserverbände Rehbachtal und Ulmtal-Lahn hinzugerechnet, liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei 2.299 €.

Ergänzung zum Vorbericht

Darstellung der Ergebnisverbesserungen im Bereich Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (02), Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (05) und Sonstige ordentliche Erträge (09)

02. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis 2012*	Ansatz 2013	Ansatz 2014
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.384.109 €	1.612.030 €	1.734.250 €
Summe	1.384.109 €	1.612.030 €	1.734.250 €
Mehreinnahmen im Vergleich zum Ergebnis 2012:			350.141 €

Entwicklung der wesentlichen Positionen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012*	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Benutzungsgebühren Kindertagesbetreuung	61.385 €	71.130 €	77.875 €
Gebühren Friedhofswesen	44.510 €	40.300 €	52.350 €
Benutzungsgebühren Wasserversorgung	452.048 €	337.000 €	356.000 €
Benutzungsgebühren Abwassergebühren	728.704 €	1.094.000 €	1.170.925 €
Summe	1.286.647 €	1.542.430 €	1.657.150 €
Mehreinnahmen im Vergleich zum Ergebnis 2012:			370.503 €

05. Steuern und steuerähnliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2012*	Ansatz 2013	Ansatz 2014
05 Steuern und steuerähnliche Erträge	3.890.740 €	3.909.160 €	3.983.020 €
Summe	3.890.740 €	3.909.160 €	3.983.020 €
Mehreinnahmen im Vergleich zum Ergebnis 2012:			92.280 €

Entwicklung der wesentlichen Positionen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012*	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Gewerbsteuer	1.420.980 €	1.300.000 €	1.300.000 €
Grundsteuer A	15.475 €	17.200 €	16.000 €
Grundsteuer B	331.732 €	350.600 €	350.600 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.907.962 €	2.025.000 €	2.100.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	186.958 €	187.660 €	187.660 €
Summe	3.863.107 €	3.880.460 €	3.954.260 €
Mehreinnahmen im Vergleich zum Ergebnis 2012:			91.153 €

09. Sonstige ordentliche Erträge

Entwicklung der wesentlichen Positionen:

Die Betrachtung der Entwicklung im Bereich der Campingplätze ist nur in Zusammenhang mit der Position 01 privatrechtliche Leistungsentgelte zusammen darzustellen, da die Einnahmen aus der Verpachtung der Campingplätze in Ergebnis 2011 und 2012 noch nicht aufgeteilt sind.

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.216.051 €	1.180.660 €	1.138.245 €
09 Sonstige ordentliche Erträge	571.522 €	442.960 €	483.800 €
Summe	1.787.573 €	1.623.620 €	1.622.045 €
Mindereinnahmen im Vergleich zum Ergebnis 2012:			- 165.528 €

Entwicklung der wesentlichen Positionen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Konzessionsabgaben Strom	156.330 €	170.000 €	156.000 €
Pachteinnahmen Campingplatz Heisterberger W.	352.012 €	308.500 €	240.000 €
Nebenerlöse Campingplatz Heisterberger Weiher	272.496 €	176.000 €	194.000 €
Pachteinnahmen Campingplatz Krombachtalsp.	148.695 €	142.900 €	131.400 €
Nebenerlöse Campingplatz Krombachtalsperre	105.479 €	75.000 €	102.700 €
Pachteinnahmen Campingplatz Krombachtalsp.	30.218 €	30.000 €	25.500 €
Nebenerlöse Campingplatz Krombachtalsperre	30.509 €	20.060 €	29.200 €
Summe	1.095.739 €	922.460 €	878.800 €
Mindereinnahmen im Vergleich zum Ergebnis 2012:			- 216.939 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistur	1.768.910 €	2.070.490 €	2.144.430 €
Summe	1.768.910 €	2.070.490 €	2.144.430 €
Minderausgaben im Vergleich zum Ergebnis 2012:			375.520 €

Hierbei wird auf die Tabelle über zusätzliche Maßnahmen im Ergebnishaushalt in Höhe von insgesamt 340.550 € verwiesen. Hinzu kommt die erstmalige Zahlung der Niederschlagswassergebühren für die Gemeindestraßen, Wege und Plätze ab 2013 in Höhe von 175.074 €. Dies ergibt folgende Vergleichsrechnung zum Ergebnis 2012:

Ansatz Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:	2.144.430 €
./. Zusätzliche Aufwendungen 2014	-340.550 €
./. Niederschlagswassergebühren	-175.074 €
Laufende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:	1.628.806 €

14. Abschreibungen

Wie bereits erwähnt, quantifizieren Abschreibungen den Wertverlust des gemeindlichen Vermögens innerhalb einer Rechnungsperiode.

Neben den Abschreibungen aus der Anlagenbuchhaltung fließen in diesen Bereich auch Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen ein.

Die Summe in der Haushaltsplanung wird durch die automatisierte Übernahme der Abschreibungswerte aus der Anlagenbuchhaltung eingestellt. Zusätzlich sind die Abschreibungswerte für die Investitionen für das Planjahr berücksichtigt.

Entwicklung der Abschreibungen:

Bezeichnung	Plan 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
08 Auflösung von Sonderposten	222.550 €	259.845 €	240.111 €
14 Abschreibungen	767.029 €	953.730 €	937.124 €
Summe	989.579 €	1.213.575 €	1.177.235 €
Veränderung im Vergleich zum Plan 2012:			187.656 €

Für die Planung 2014 wurden die Werte aus der Anlagenbuchhaltung automatisiert in die Haushaltsplanung übernommen. Zusätzlich sind die geschätzten Abschreibungswerte für die Investitionen 2014 berücksichtigt.

Erträge des Ergebnisplans

01 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Folgende Ertragspositionen werden unter "Privatrechtliche Leistungsentgelte" ausgewiesen:

- Umsatzerlöse aus Überlassungen von Gebäuden und Räumen (Mieten, Pachten)
- Eintrittsgelder
- Teilnehmerentgelte (Veranstaltungen, Ferienpass, etc.)
- Erlöse aus Verkauf von Waren (Holzverkauf, Wanderkarten)
- Sonstige Verkaufserlöse

Die Erträge für privatrechtliche Leistungsentgelte betragen voraussichtlich **1.138.245 €**. Dieses Ergebnis resultiert zu einem Großteil aus den Einnahmen der Campingplätze.

02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Veranschlagung im Ergebnisplan beinhaltet folgende "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte":

- Verwaltungsgebühren (Auskunfts- und Standesamtsgebühren, Personalausweise etc.)
- Benutzungsgebühren (Kindergarten, Bürgerhäuser, Abwasser, Wasser, Friedhöfe etc.),
- Sondernutzungsgebühren
- Bußgelder, Verwarnungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte umfassen alle Entgelte für erbrachte Leistungen einer Kommune, denen ein gesetzlich vorgeschriebenes "**hoheitliches**" **Leistungstauschverhältnis** mit entsprechend rechtlich (Gesetz, Verordnung, Satzung) festgelegter Gegenleistung zugrunde liegt.

Die Erträge für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte betragen voraussichtlich **1.734.250 €**.

03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Unter Kostenersatzleistungen und -erstattungen werden Erträge erfasst, die von Dritten für Leistungen der Gemeinde erstattet werden. Hierzu zählen Erstattungen und Umlagen von

- Bund
- Ländern
- Kommunen
- Zweckverbänden
- sonstigen öffentlichen Bereichen
- privaten Bereichen
- übrigen Bereichen

zum Beispiel für

- Wahlen
- Verwaltungsarbeiten für den Abwasserverband Rehbachtal
- Verwaltungsarbeiten für den Lahn-Dill-Kreis (Abrechnung der Müllgebühren)

Die Erträge für Kostenersatzleistungen und -erstattungen betragen voraussichtlich **123.590 €**

05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Folgende Ertragspositionen werden unter Steuern, steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen ausgewiesen:

▪ Grundsteuer A	16.000 €
▪ Grundsteuer B	350.600 €
▪ Gewerbesteuer	1.300.000 €
▪ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.100.000 €
▪ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	187.660 €
▪ Spielapparatesteuer	3.360 €
▪ Hundesteuer	25.400 €

Die Erträge aus Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen betragen voraussichtlich **3.983.020 €**

Die wesentlichsten Steuererträge, Zuweisungen und allgemeine Umlagen sind:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Rechnungsergebnis	2004	1.556.874 €
Rechnungsergebnis	2005	1.504.817 €
Rechnungsergebnis	2006	1.538.243 €
Rechnungsergebnis	2007	1.767.088 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2008	2.067.712 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2009	1.787.840 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2010	1.681.412 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2011	1.748.157 €
Haushaltsansatz	2012	1.650.000 €
Haushaltsansatz	2013	2.094.590 €
Haushaltsansatz	2014	2.100.000 €

Schlüsselzuweisungen

Rechnungsergebnis	2004	159.700 €
Rechnungsergebnis	2005	258.967 €
Rechnungsergebnis	2006	114.419 €
Rechnungsergebnis	2007	26.410 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2008	434.694 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2009	686.009 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2010	723.308 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2011	1.117.358 €
Haushaltsansatz	2012	802.850 €
Haushaltsansatz	2013	984.550 €
Haushaltsansatz	2014	935.000 €

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Rechnungsergebnis	2004	120.696 €
Rechnungsergebnis	2005	119.983 €

Rechnungsergebnis	2006	125.986 €
Rechnungsergebnis	2007	143.170 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2008	147.121 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2009	167.453 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2010	170.339 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2011	179.792 €
Haushaltsansatz	2012	170.000 €
Haushaltsansatz	2013	190.000 €
Haushaltsansatz	2014	187.660 €

Gewerbesteuer

Die Entwicklung der Gewerbesteuer ist stark von der konjunkturellen Lage und den Auswirkungen der Steuergesetzgebung geprägt.

Bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer darf nicht vergessen werden, dass erhebliche Anteile in Form der Gewerbesteuerumlage an Bund und Land abzuführen sind. Anzumerken ist, dass die Gewerbesteuerumlage bei der Berechnung um den Hebesatz der Gemeinde bereinigt wird, so dass Mehreinnahmen durch die Erhöhung des Hebesatzes vollständig bei der Gemeinde verbleiben.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer stellt sich wie folgt dar:

Rechnungsergebnis	2004	2.267.212,24 €
Rechnungsergebnis	2005	2.891.823,76 €
Rechnungsergebnis	2006	4.403.818,51 €
Rechnungsergebnis	2007	1.025.003,60 €
Rechnungsergebnis	2008	2.133.978,16 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2009	688.982 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2010	480.558 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2011	1.664.506 €
Haushaltsansatz	2012	1.100.000 €
Haushaltsansatz NHPL	2013	1.300.000 €
Haushaltsansatz	2014	1.300.000 €

06 Erträge aus Transferleistungen

- Familienleistungsausgleich 163.500 €
- Einnahmen aus der Gemeindepflegestation 171.500 €

Die Erträge aus Transferleistungen betragen voraussichtlich **335.000 €**

07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Sonstige Zuschüsse (Altlastensanierung, Planungs- und Sanierungsvorhaben) und Zuweisungen, zum Beispiel BAMBINI-Programm.

- Schlüsselzuweisung 935.000 €
- Kindergärten 108.600 €
- Zuweisungen Gemeindepflegestation 5.435 €
- Heimat- und Kulturpflege 0 €

- Ferienpassaktion

430 €

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen betragen voraussichtlich **1.051.965 €**

08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Investitionszuschüssen (einschließlich Beiträge)

Die Gemeinde Driedorf hat für Investitionsmaßnahmen (zum Beispiel Straßenbau, Gebäude, Fahrzeuge u. a.) Zuweisungen und Beiträge erhalten. Diese Zuweisungen und Beiträge wurden in einen Sonderposten der Bilanz eingestellt und werden nun analog den Abschreibungen der einzelnen Investitionsgüter ertragswirksam aufgelöst.

Die Abschreibung wird im Ergebnisplan als Aufwand und die Auflösung der Sonderposten wird im Ergebnisplan als Ertrag ausgewiesen. Der Restbuchwert des Gebäudes wird in der Bilanz auf der Aktiv-Seite ausgewiesen (Vermögen) und der Restwert des Sonderpostens auf der Passiv-Seite der Bilanz (Finanzierung des Vermögens).

Im Finanzplan stellt sich dieser Sachverhalt nur im Jahr der Investition und der Zuschussgewährung mit einer entsprechenden Einzahlung (Zuschuss) und Auszahlung (Investition) dar.

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten betragen voraussichtlich **240.111 €**

09 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind Sammelposten für alle betrieblichen Erträge, die Nebenerlöse aus sonstigen Tätigkeiten einer Kommune darstellen, und nicht unter anderen Ertragsposten auszuweisen sind. Auszuweisen sind hier alle Erträge aus der gewöhnlichen Tätigkeit einer Kommune, die nicht Umsatzerlöse, Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Bestandsveränderungen, andere aktive Eigenleistungen, Finanzerträge, Transfererträge, Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen und außerordentliche Erträge sind.

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:

- Konzessionsabgaben 156.000 €
- Nebenerlöse Tourismus 325300 €

Die Erträge aus sonstigen ordentlichen Erträgen betragen voraussichtlich **483.800 €**

10 Die Summe der ordentlichen Erträge beträgt: 9.089.981 €

Aufwendungen des Ergebnisplanes

Im Ergebnisplan werden nachfolgende ordentliche Aufwendungen nachgewiesen:

- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Abschreibungen
- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen
- Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen

11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Bezüge und Pensionszahlungen der Beamten und die Lohn- und Gehaltszahlungen der Beschäftigten sowie die Sozialversicherungsbeiträge. Die sonstigen Personalaufwendungen für ehrenamtlich Tätige, z. B. Sitzungsgelder, Feuerwehr, Wahlhelfer etc. gehören nach den gesetzlichen Bestimmungen zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und stellen keinen Personalaufwand mehr dar.

Personalkosten

2004	1.826.732,82 €
2005	1.869.197,22 €
2006	1.862.888,82 €
2007	1.865.041,37 €
2008	1.734.851,00 €
2009	1.851.560,00 €
2010	1.901.500,00 €
2011	1.932.100,00 €
2012	2.003.700,00 €
2013	2.009.100,00 €
2014	2.191.830,00 €

Die Erhöhung der Personalkosten zum Jahr 2012/13 erfolgt aufgrund von allgemeinen Kostensteigerungen sowie der zusätzlichen Personalstellen im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Neubau Kinderkrippe Mademühlen).

Die Personalaufwendungen betragen voraussichtlich **2.191.830 €**

12 Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Beiträge zur Kommunalen Beamtenversorgungskasse (aktive Beamte) sowie die Versorgungsbezüge für ehemalige Bürgermeister (passive Beamte bzw. Angehörige). Weiter werden die Beiträge an die Zusatzversorgungskasse sowie die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen hier berücksichtigt.

Die Versorgungsaufwendungen betragen voraussichtlich **283.380 €**

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Entwurf des Ergebnishaushalts sind alle unabdingbar notwendigen Maßnahmen zur Substanzsicherung des gemeindlichen Gebäudebestandes und der Infrastruktur dargestellt.

Die Ansätze für die Bewirtschaftung des Gebäudebestandes und der Grundstücke, sowie Ausgaben für die Unterhaltung des Fuhrparks, sind unter Berücksichtigung der Haushaltssituation vorgenommen worden.

Die wesentlichen Ansätze der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können wie folgt beziffert werden:

Bezeichnung	2013	2014
▪ Rohstoffe, Verbrauchsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe	65.750 €	50.825 €
▪ Energiekosten	765.450 €	722.705 €
○ Strom	217.860 €	206.100 €
○ Gas	18.850 €	20.320 €
○ Heizöl	59.350 €	65.200 €
○ Treibstoffe	31.500 €	34.700 €
○ Wasser	147.040 €	110.300 €
○ Abwasser/Niederschlagswasser	290.850 €	286.085 €
▪ Materialaufwand für Reparatur u. Instandhaltung (Eigenleistung)	105.600 €	68.750 €
darunter fallen zum Beispiel		
○ Gebäude und Außenanlagen	16.900 €	20.820 €
○ Einrichtung und Ausstattung	14.650 €	14.510 €
○ Straßen, Wege und Plätze und sonstiges	73.050 €	31.420 €
▪ Aufwendungen für bezogene Leistungen	233.100 €	238.000 €
○ Fremdleistungen für Erzeugnisse z.B. Unternehmereinsatz Forst	225.100 €	223.000 €
○ Planungskosten	8.000 €	15.000 €
▪ Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	44.160 €	43.910 €
▪ Fremdinstandhaltung	242.330 €	361.660 €
darunter:		
○ Bauunterhaltung	49.300 €	144.640 €
○ Einrichtungen und Ausstattungen	5.600 €	5.180 €
○ Instandhaltung von Fahrzeugen	25.050 €	22.550 €
○ Sachanlagen und Infrastrukturvermögen	109.000 €	125.850 €
○ Wartungskosten	55.580 €	57.440 €
○ Unterhaltung technischer Anlagen	17.000 €	6.000 €
▪ Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen z.B. Fremdentorgung, Fremdreinigung	239.610 €	251.930 €
▪ Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Inanspruchnahme von Rechten und Diensten zum Beispiel Rechnungsprüfung, Rechtsanwaltskosten	108.835 €	158.760 €
▪ Aufwendungen f. Kommunikation, Dokumentation, Info u.ä.	146.290 €	148.915 €
darunter z.B.:		
○ Fachliteratur	9.030 €	8.595 €
○ Portokosten	12.270 €	11.070 €
○ Datenverarbeitungskosten	70.320 €	71.810 €
○ Telefonkosten	13.920 €	13.040 €
○ Reisekosten	3.550 €	2.900 €
○ Öffentlichkeitsarbeit	7.450 €	8.050 €

○ Ausbildung, Fort- und Weiterbildung	11.150 €	14.250 €
○ Amtliche Bekanntmachungen	14.850 €	14.850 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen voraussichtlich **2.144.430 €**

14 Abschreibungen

Abschreibungen quantifizieren den Wertverlust des gemeindlichen Vermögens innerhalb einer Rechnungsperiode. Sie stellen einen Aufwand dar, der aber nicht zahlungswirksam ist. (siehe hierzu auch die Erläuterungen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Investitionszuschüssen, einschließlich Beiträge).

Der Aufwand aus Abschreibungen beträgt voraussichtlich **937.124 €**

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Zuweisungen und Zuschüsse werden von der Gemeinde an folgende Einrichtungen gezahlt:

- Zweckverband Wasserbeschaffungsverband Wasserwerke Dillkreis Süd
- Abwasserverband Rehbachtal
- Abwasserverband Mittlere Dill
- evangelische Kindertagesstätte Driedorf
- Verkehrsverbund Lahn-Dill
- Vereine
- und andere

Umlage ÖPNV	18.000 €
Tourismus	5.355 €
Umlage Gefahrgutüberwachung	3.300 €
Zuschuss Tierheim Dillenburg	1.600 €
Zuschuss Feuerwehren	2.580 €
Zuschuss ev. Kindertagesstätte	297.360 €
Zuschuss Jugendzentrum	65.500 €
Zuschuss Vereine (Auszahlung)	13.680 €
Zuschuss Wasserverband	25.000 €
Zuschuss Abwasserverbände	795.000 €
Sonstiges	30.870 €
Gesamt	1.258.245 €

Die Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen betragen voraussichtlich **1.258.245 €**

16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen setzen sich aus der Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage zusammen. Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kreisumlage und eine Schulumlage.

Der Kreisumlagehebesatz beträgt 41,92 %. Die Kreisumlage wird nach dem FAG in Hundertsätzen der Umlagegrundlagen festgesetzt. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen.

Die Schulumlage wird als Zuschlag auf die Kreisumlage erhoben. Der Schulumlagehebesatz beläuft sich auf 16,08 %.

Der Gesamtprozentsatz für die Kreis- und Schulumlage ist derzeit auf 58 % begrenzt.

Der Lahn-Dill-Kreis schöpft somit diesen Prozentsatz voll aus.

Anhand der vorliegenden Berechnung des Lahn-Dill-Kreises vom 18.10.2013 beträgt die Umlagegrundlage für 2014 = 4.714.226 €. Demnach beträgt die Kreisumlage 1.976.203,54 € und die Schulumlage 758.047,54 €.

Der Gesamtbetrag der Kreis- und Schulumlage beläuft sich auf **2.734.255 €**

Kreisumlage

Rechnungsergebnis	2004	1.655.253 €
Rechnungsergebnis	2005	1.655.387 €
Rechnungsergebnis	2006	1.811.933 €
Rechnungsergebnis	2007	2.235.728 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2008	2.697.941 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2009	1.861.253 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2010	1.622.429 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2011	1.503.025 €
Haushaltsansatz	2012	1.767.061 €
Haushaltsansatz	2013	1.816.955 €
Haushaltsansatz	2014	1.976.205 €

Schulumlage

Rechnungsergebnis	2004	294.180 €
Rechnungsergebnis	2005	283.275 €
Rechnungsergebnis	2006	303.590 €
Rechnungsergebnis	2007	745.366 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2008	1.113.084 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2009	767.892 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2010	741.321 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2011	634.152 €
Vorl. Rechnungsergebnis	2012	722.362 €
Haushaltsansatz	2013	742.760 €
Haushaltsansatz	2014	758.050 €

Gewerbsteuerumlage

Die Gewerbsteuerumlage errechnet sich aus der Höhe der festgesetzten Gewerbesteuer.

Rechnungsergebnis	2004	779.353 € Umlagesatz	82%
Rechnungsergebnis	2005	748.753 € Umlagesatz	81%
Rechnungsergebnis	2006	1.195.617 € Umlagesatz	74%
Rechnungsergebnis	2007	44.530 € Umlagesatz	73%
Vorl. Rechnungsergebnis	2008	494.023 € Umlagesatz	65%
Vorl. Rechnungsergebnis	2009	144.481 € Umlagesatz	66%
Vorl. Rechnungsergebnis	2010	91.421 € Umlagesatz	71%
Vorl. Rechnungsergebnis	2011	389.324 € Umlagesatz	71%
Haushaltsansatz	2012	245.000 € Umlagesatz	71%
Haushaltsansatz NHPI	2013	271.800 € Umlagesatz	69%
Haushaltsansatz	2014	271.800 € Umlagesatz	69%

Berechnung: (Gewerbsteuer / Hebesatz der Gemeinde) * Umlagesatz

Kompensationsumlage

Zur anteiligen Beteiligung aller drei kommunalen Gruppen am Wegfall der Grunderwerbsteuerzuweisung wird eine Kompensationsumlage für kreisangehörige Gemeinden eingeführt, die für die Erhöhung der Schlüsselmassen der kreisfreien Städte und der Landkreise verwendet wird.

Die Kompensationsumlage errechnet sich aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl und wird erstmals für den Haushalt 2011 erhoben.

Vorl. Rechnungsergebnis	2011	53.798 € Umlagesatz	1,46%
Haushaltsansatz	2012	54.000 € Umlagesatz	1,46%
Haushaltsansatz	2013	70.000 € Umlagesatz	1,46%
Haushaltsansatz	2014	83.500 € Umlagesatz	1,46%

Die Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen betragen voraussichtlich **3.093.055 €**

17 Transferaufwendungen

Für Transferaufwendungen ist ein Planansatz von 0 € vorhanden.

Die Transferaufwendungen betragen voraussichtlich **0 €**

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Aufwendungen aus Steuern gebucht.

- Betriebliche Steuern
- Steuern vom Einkommen & Ertrag
- Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verlust aus entgangenen Abgaben

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betragen voraussichtlich **3.720 €**

19 Die Summe der ordentlichen Aufwendungen beträgt voraussichtlich 9.911.784 €

20 Verwaltungsergebnis

Für das Verwaltungsergebnis werden die ordentlichen Erträge (10) und die ordentlichen Aufwendungen (19) saldiert.

10 Ordentliche Erträge	-9.089.981 €
19 Ordentliche Aufwendungen	9.911.784 €
20 Verwaltungsergebnis	821.803 €

21 Finanzerträge

Die Finanzerträge stellen Einnahmen für Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagevermögen, sowie Zinsen und ähnliche Erträge dar.

Für die Gemeinde Driedorf setzen sich die Finanzerträge wie folgt zusammen:

▪ Erträge aus Beteiligungen	0 €
▪ Bankzinsen	1.300 €
▪ Säumniszuschläge und Mahngebühren	6.000 €
▪ Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstattungen	5.000 €

Die Finanzerträge betragen voraussichtlich **12.300 €**

22 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Gemeinde Driedorf wird im Haushaltsjahr voraussichtlich 296.310 € Zinsen an Kreditinstitute zahlen. Zusätzlich werden ca. 2.000 € Erstattungszinsen für die Zurückzahlung von Gewerbesteuvorauszahlungen eingeplant.

Die Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen betragen voraussichtlich **298.310 €**

23 Finanzergebnis

Für das Finanzergebnis werden die Finanzerträge (21) und die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (22) saldiert.

Das Finanzergebnis beträgt voraussichtlich **286.010 €**

24 Ordentliches Ergebnis

Für das ordentliche Ergebnis wird das Verwaltungsergebnis (20) und das Finanzergebnis (23) zusammengerechnet.

Das Ordentliche Ergebnis für den Gesamtergebnishaushalt der Gemeinde Driedorf schließt mit einem **Fehlbetrag in Höhe von 1.107.813 €** ab.

27 Außerordentliches Ergebnis

Gemäß § 2 Absatz 3 GemHVO-Doppik sind unter den Posten "außerordentliche Erträge" und "außerordentliche Aufwendungen" insbesondere Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens auszuweisen.

Es sind für das Haushaltsjahr keine außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen geplant.

Die außerordentlichen Erträge für den werden in einer Höhe von **0 €** berücksichtigt.

28 Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung

In dieser Position wird das ordentliche Ergebnis (24) mit dem außerordentlichen Ergebnis (27) saldiert.

Da für das Haushaltsjahr keine außerordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen eingeplant sind, bleibt das Ergebnis unverändert.

Finanzplan und Investitionsvorhaben

Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen ausgewiesen, die das Geldvermögen (das heißt die Bilanzpositionen Kassenbestand, Bankguthaben) der Gemeinde verändern.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum.

Investitionen

Eine Aufstellung über die im Haushalt geplanten Investitionsmaßnahmen ist dem Investitionsprogramm unter Ziffer 4 zu entnehmen.

Gem. § 12 GemHVO soll bevor Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung beschlossen werden, unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden. Investitionen mit einem Wert über 20.000 € werden als erheblich im Sinne des § 12 GemHVO angesehen.

Die Auszahlungen für Investitionen sind auf das absolut notwendige Maß gekürzt. Weitere notwendige bzw. wünschenswerte Investitionen, die nicht in den Haushaltsentwurf aufgenommen wurden, können der als Anlage beigefügten Aufstellung entnommen werden.

Dieses sieht im Entwurf Investitionen von **1.424.600 €** vor.

Darlehen

Der Entwurf der Haushaltssatzung sieht eine **Kreditaufnahme von 1.048.000 €** vor. Gleichzeitig werden **Tilgungen in Höhe von 623.930 €** geleistet.

Für das Haushaltsjahr ist voraussichtlich eine **Nettoneuverschulung in Höhe von 424.070 €** erforderlich.

Entwicklung wichtiger Planungskomponenten im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Entwicklung der Schulden der Gemeinde Driedorf (Kredite), inklusive Investitionsfond B und Sonderinvestitionsprogramm 2009

Stand 01.01.	2004	2.317.916,32 €	geprüfte Jahresrechnung
Stand 01.01.	2005	2.500.048,30 €	geprüfte Jahresrechnung
Stand 01.01.	2006	2.615.547,52 €	geprüfte Jahresrechnung
Stand 01.01.	2007	2.667.167,14 €	geprüfte Jahresrechnung
Stand 01.01.	2008	4.383.252,38 €	geprüfte Eröffnungsbilanz
Stand 01.01.	2009	5.092.441,39 €	gebucht
Stand 01.01.	2010	6.320.286,39 €	gebucht
Stand 01.01.	2011	7.525.826,04 €	gebucht
Stand 01.01.	2012	7.589.969,44 €	gebucht
Stand 31.12.	2012	8.315.788,63 €	geplant (Stand 11/2012)
Stand 31.12.	2013	8.936.032,82 €	geplant
Stand 31.12.	2014	8.593.125,87 €	Geplant

Stellenplan

Gemeindeverwaltung

Trotz der angespannten finanziellen Situation muss die Verwaltung handlungsfähig bleiben und auch für zukünftige Aufgaben gerüstet sein. Dies scheint in der derzeitigen Situation mit dem vorhandenen Personal an die Grenzen des machbaren zu stoßen.

Fachbereich Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste

Der Stellenplan sieht keine Veränderung vor.

Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Für die Stelle des Fachbereichsleiters Bauen, Liegenschaften, Umwelt ist die Anhebung der Stelle von EG 11 auf EG 12 im Stellenplan vorgesehen. Ebenso ist die Anhebung der Stelle für die Liegenschaftsverwaltung von der EG 8 in die EG 9 vorgesehen. Beide Anhebungen wurden durch den Gemeindevorstand in der Sitzung am 24.06.2013 unter TOP 4 unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Kindertageseinrichtungen

Für den Bereich der Kindertageseinrichtungen ist nach wie vor die Einrichtung einer Gesamtkindergartenleitung für die kommunalen Kindergärten der Gemeinde Driedorf vorgesehen. Diese Gesamtkindergartenleitung soll auch die Verwaltungstätigkeiten im Bereich der Kindertageseinrichtungen übernehmen und so die Gemeindeverwaltung entlasten.

Weiter ist durch die Errichtung einer Kindertagesstätte mit Kinderkrippe (Neubau in Mademühlen) die Einstellung von zusätzlichem Personal gemäß der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zwingend erforderlich.

Gem. Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.01.2012 gilt für die Einstellung einer Gesamtleitung ein Einstellungsstopp bis zur Freigabe durch die Gemeindevertretung.

Im Bereich der Kindertagesstätte wird im Laufe des Jahres 2014 die Betriebserlaubnis nach dem „neuen“ Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG) beantragt. Das HessKiföG sieht vor, dass bei der Berechnung des Fachkraftschlüssels ein pauschaler 15%iger Zuschlag für Ausfallzeiten berücksichtigt werden muss.

Erste Berechnungen der Personalbesetzung für die Kindertageseinrichtungen mit einer Kindertagesstätte in Mademühlen mit insgesamt 5 Gruppen und 110 Kindern zeigen einen Personalmehrbedarf von ca. 5 Mitarbeiter/innen auf. Diese Berechnungen beruhen auf den neuen Regelungen, die ab 2014 gelten (KiföG).

KiföG-Rechner

Kindertagesstätte Mademühlen

Stand: 11.11.2013

Planung bei voller Auslastung

	Betreut bis 25 h	Betreut bis 35 h	Betreut bis 45 h	Betreut über 45 h	Personalstunden
Kinder bis 2	0	0	4	0	34
Kinder bis 3	5	5	11	0	146
Kindergartenkinder	41	20	20	0	166,075
Schulkinder in altersgem. Gruppen	0	0	0		0
Kinder in reinen Hortgruppen	0	0	0		0
Kinder insgesamt	106				
davon Integrationskinder Anzahl	0 *				
davon Kostenübernahme § 90 III SGB V	0 *		0,00 Förderant. in Std. in		
davon nichtdeutsche Sprache	3 *		1,35 Bez. zur Förderung		
BEP eingehalten Ja=1/Nein=0	0 *				
					* (wird nicht in der Personalberechnung berücksichtigt!)
Zwischensumme					346,075
zzgl. 15% für Ausfallzeiten § 25c Abs. 1 HKJGB					51,91
Personeller Mindestbedarf					397,99

VZÄ mit Ausfallzeiten	10,20
Gruppen	4,9
Gruppen gerundet	5
Höchstmeng. fachfremde Personen VZÄ	2,04

Zusätzliche Stunden gem. Empfehlung Jugendhilfeausschuss 2003. Freiwillige Zusatzleistungen des Trägers				
Verfügungszeit	20% pers. Mindestbed.	397,99		79,60
Leitungsstunden	5 Std. je Gruppe	5		25
Sprachförderung				0
Personeller Bedarf nach JHA 2003		402,98625	12,89	502,58

Interne Empfehlung für zusätzliche Stunden				
Leitungsstunden	5 Std. je Gruppe/Wo.	5		25
Verfügungszeit	1 Std. je Mitarb./Wo.	15		15
Sprachförderung		0		0
Personeller Bedarf nach interner Empfehlung		20	11,23	437,99

Personal IST				
Beschäftigte	30			
Beschäftigte	37,5			
Beschäftigte	3,5			
Beschäftigte	27			
Beschäftigte	37,5			
Beschäftigte	30			
Beschäftigte	25			
Beschäftigte	20			
Beschäftigte	13			
NN	39			
NN	39			
NN	39			
NN	39			
NN	18,5			
NN	0			
Personelle Besetzung	398	VZÄ:	10,21	Stunden: 398,00
Personelle Besetzung - Personeller Mindestbedarf:				0,01
Personelle Besetzung - Personeller Bedarf nach JHA 2003:				-104,58
Personelle Besetzung - Personeller Bedarf nach interner Empfehlung:				-39,99

	Förderung kommunale Träger		Förderung freie Träger	
Grundpauschale 0-3J, <25 Std.	2.070,00 €	10.350,00 €	2.070,00 €	10.350,00 €
Grundpauschale 0-3J, 25 - <35 Std.	3.100,00 €	15.500,00 €	3.100,00 €	15.500,00 €
Grundpauschale 0-3J, >35 Std.	4.310,00 €	64.650,00 €	4.310,00 €	64.650,00 €
Grundpauschale 3-6J, <25 Std.	330,00 €	13.530,00 €	500,00 €	20.500,00 €
Grundpauschale 3-6J, 25 - <35 Std.	440,00 €	8.800,00 €	660,00 €	13.200,00 €
Grundpauschale 3-6J, >35 Std.	580,00 €	11.600,00 €	880,00 €	17.600,00 €
Summe Grundpauschale § 32 Abs. 2		124.430,00 €		141.800,00 €
Zuschlag Einhaltung BEP § 32 Abs. 3	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €
Zuschlag Bed./Fremdspr. § 32 Abs. 4	390,00 €	0,00 €	390,00 €	0,00 €
Zuschlag Integrationskinder § 32 Abs. 5	2.340,00 €	0,00 €	2.340,00 €	0,00 €
Zuschlag Kleinkita § 32 Abs. 6		0		0
Summe der Landesförderung		124.430,00 €		141.800,00 €

Berechnungsgrundlagen gem. HKJGB	
Fachkraftfaktor § 25c Abs. 2	
- bis zum vollendeten dritten Lebensjahr	0,2
- vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt	0,07
- ab dem Schuleintritt	0,06
Betreuungsmittelwert § 25c Abs. 3	
- bis zu 25 Stunden	22,5
- mehr als 25 Stunden bis zu 35 Stunden	30
- mehr als 35 Stunden bis unter 45 Stunden	42,5
- 45 Stunden und mehr	50

KiföG-Rechner

Kindergarten Roth

Stand: 11.11.2013

Aktueller Stand

	Betreut bis 25 h	Betreut bis 35 h	Betreut bis 45 h	Betreut über 45 h	Personalstunden
Kinder bis 2			0	0	0
Kinder bis 3	0	0	0	0	0
Kindergartenkinder	0	20	0	0	42
Schulkinder in altersgem. Gruppen	0	0	0		0
Kinder in reinen Hortgruppen	0	0	0		0
Kinder insgesamt	20				
davon Integrationskinder Anzahl	0 *				
davon Kostenübernahme § 90 III SGB V	0 *		0,00	Förderant. in Std.	
davon nichtdeutsche Sprache	9 *		4,06	in Bez. zur	
BEP eingehalten Ja=1/Nein=0	0 *				
					* (wird nicht in der Personalberechnung berücksichtigt!)
Zwischensumme					42
zzgl. 15% für Ausfallzeiten § 25c Abs. 1 HKJGB					6,3
Personeller Mindestbedarf					48,30

VZÄ mit Ausfallzeiten	1,24
Gruppen	0,8
Gruppen gerundet	1
Höchstmenge fachfremde Personen VZÄ	0,25

Zusätzliche Stunden gem. Empfehlung Jugendhilfeausschuss 2003. Freiwillige Zusatzleistungen des Trägers				
Verfügungszeit	20% pers. Mindestbed.	48,30		9,66
Leitungsstunden	5 Std. je Gruppe	1		5
Sprachförderung				0
Personeller Bedarf nach JHA 2003		49,3		62,96

Interne Empfehlung für zusätzliche Stunden				
Leitungsstunden	5 Std. je Gruppe/Wo.	1		5
Verfügungszeit	1 Std. je Mitarb./Wo.	3		3
Sprachförderung		0		0
Personeller Bedarf nach interner Empfehlung		4		56,30

Persoanla IST				
Beschäftigte	34			
Beschäftigte	20			
Beschäftigte	12			
Personelle Besetzung	66	VZÄ	1,69	Stunden: 66,00
Personelle Besetzung - Personeller Mindestbedarf:				17,70
Personelle Besetzung - Personeller Bedarf nach JHA 2003:				3,04
Personelle Besetzung - Personeller Bedarf nach interner Empfehlung:				9,70

	Förderung kommunale Träger		Förderung freie Träger	
Grundpauschale 0-3J, <25 Std.	2.070,00 €	0,00 €	2.070,00 €	0,00 €
Grundpauschale 0-3J, 25 - <35 Std.	3.100,00 €	0,00 €	3.100,00 €	0,00 €
Grundpauschale 0-3J, >35 Std.	4.310,00 €	0,00 €	4.310,00 €	0,00 €
Grundpauschale 3-6J, <25 Std.	330,00 €	0,00 €	500,00 €	0,00 €
Grundpauschale 3-6J, 25 - <35 Std.	440,00 €	8.800,00 €	660,00 €	13.200,00 €
Grundpauschale 3-6J, >35 Std.	580,00 €	0,00 €	880,00 €	0,00 €
Summe Grundpauschale § 32 Abs. 2		8.800,00 €		13.200,00 €
Zuschlag Einhaltung BEP § 32 Abs. 3	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €
Zuschlag Bed./Fremdspr. § 32 Abs. 4	390,00 €	3.510,00 €	390,00 €	3.510,00 €
Zuschlag Integrationskinder § 32 Abs. 5	2.340,00 €	0,00 €	2.340,00 €	0,00 €
Zuschlag Kleinkita § 32 Abs. 6		5500		5500
Summe der Landesförderung		17.810,00 €		22.210,00 €

Berechnungsgrundlagen gem. HKIGB	
---	--

Fachkraftfaktor § 25c Abs. 2	
- bis zum vollendeten dritten Lebensjahr	0,2
- vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt	0,07
- ab dem Schuleintritt	0,06
Betreuungsmittelwert § 25c Abs. 3	
- bis zu 25 Stunden	22,5
- mehr als 25 Stunden bis zu 35 Stunden	30
- mehr als 35 Stunden bis unter 45 Stunden	42,5
- 45 Stunden und mehr	50

KiföG-Rechner

Kindergarten Mademühlen

Stand: 11.11.2013

Aktueller Stand

	Betreut bis 25 h	Betreut bis 35 h	Betreut bis 45 h	Betreut über 45 h	Personalstunden
Kinder bis 2			0	0	0
Kinder bis 3	0	0	0	0	0
Kindergartenkinder	24	0	16	0	85,4
Schulkinder in altersgem. Gruppen	0	0	0		0
Kinder in reinen Hortgruppen	0	0	0		0
Kinder insgesamt	40				
davon Integrationskinder Anzahl	0 *				
davon Kostenübernahme § 90 III SGB V	0 *		0,00 Förderant. in Std. in		
davon nichtdeutsche Sprache	3 *		1,35 Bez. zur Förderung		
BEP eingehalten Ja=1/Nein=0	0 *				
					* (wird nicht in der Personalberechnung berücksichtigt!)
Zwischensumme					85,4
zzgl. 15% für Ausfallzeiten § 25c Abs. 1 HKJGB					12,81
Personeller Mindestbedarf					98,21

VZÄ mit Ausfallzeiten	2,52
Gruppen	1,6
Gruppen gerundet	2
Höchstmenge fachfremde Personen VZÄ	0,50

Zusätzliche Stunden gem. Empfehlung Jugendhilfeausschuss 2003. Freiwillige Zusatzleistungen des Trägers			
Verfügungszeit	20% pers. Mindestbed.	98,21	19,642
Leitungsstunden	5 Std. je Gruppe	2	10
Sprachförderung			0
Personeller Bedarf nach JHA 2003		100,21	127,85

Interne Empfehlung für zusätzliche Stunden			
Leitungsstunden	5 Std. je Gruppe/Wo.	2	10
Verfügungszeit	1 Std. je Mitarb./Wo.	5	5
Sprachförderung		0	0
Personeller Bedarf nach interner Empfehlung		7	113,21

Personal IST				
Beschäftigte	30			
Beschäftigte	37,5			
Beschäftigte	3,5			
Beschäftigte	27			
Beschäftigte	37,5			
Personelle Besetzung	135,5	VZÄ	3,47	Stunden: 138,97
Personelle Besetzung - Personeller Mindestbedarf:				40,76
Personelle Besetzung - Personeller Bedarf nach JHA 2003:				11,12
Personelle Besetzung - Personeller Bedarf nach interner Empfehlung:				25,76

	Förderung kommunale Träger		Förderung freie Träger	
Grundpauschale 0-3J, <25 Std.	2.070,00 €	0,00 €	2.070,00 €	0,00 €
Grundpauschale 0-3J, 25 - <35 Std.	3.100,00 €	0,00 €	3.100,00 €	0,00 €
Grundpauschale 0-3J, >35 Std.	4.310,00 €	0,00 €	4.310,00 €	0,00 €
Grundpauschale 3-6J, <25 Std.	330,00 €	7.920,00 €	500,00 €	12.000,00 €
Grundpauschale 3-6J, 25 - <35 Std.	440,00 €	0,00 €	660,00 €	0,00 €
Grundpauschale 3-6J, >35 Std.	580,00 €	9.280,00 €	880,00 €	14.080,00 €
Summe Grundpauschale § 32 Abs. 2		17.200,00 €		26.080,00 €
Zuschlag Einhaltung BEP § 32 Abs. 3	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €
Zuschlag Bed./Fremdspr. § 32 Abs. 4	390,00 €	0,00 €	390,00 €	0,00 €
Zuschlag Integrationskinder § 32 Abs. 5	2.340,00 €	0,00 €	2.340,00 €	0,00 €
Zuschlag Kleinkita § 32 Abs. 6		0		0
Summe der Landesförderung		17.200,00 €		26.080,00 €

Berechnungsgrundlagen gem. HKJGB	
Fachkraftfaktor § 25c Abs. 2	
- bis zum vollendeten dritten Lebensjahr	0,2
- vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt	0,07
- ab dem Schuleintritt	0,06
Betreuungsmittelwert § 25c Abs. 3	
- bis zu 25 Stunden	22,5
- mehr als 25 Stunden bis zu 35 Stunden	30
- mehr als 35 Stunden bis unter 45 Stunden	42,5
- 45 Stunden und mehr	50

KiföG-Rechner

Kindergarten Driedorf

Stand: 11.11.2013

	Betreut bis 25 h	Betreut bis 35 h	Betreut bis 45 h	Betreut über 45 h	Personalstunden
Kinder bis 2			0	0	0
Kinder bis 3	0	0	0	0	0
Kindergartenkinder	32	0	0	0	50,4
Schulkinder in altersgem. Gruppen	0	0	0		0
Kinder in reinen Hortgruppen	0	0	0		0
Kinder insgesamt	32				
davon Integrationskinder Anzahl	0 *				
davon Kostenübernahme § 90 III SGB V	0 *		0,00	Förderant. in Std. in	
davon nichtdeutsche Sprache	0 *		0,00	Bez. zur Förderung	
BEP eingehalten Ja=1/Nein=0	0 *				
					* (wird nicht in der Personalberechnung berücksichtigt!)
Zwischensumme					50,4
zzgl. 15% für Ausfallzeiten § 25c Abs. 1 HKJGB					7,56
Personeller Mindestbedarf					57,96

VZÄ mit Ausfallzeiten	1,49
Gruppen	1,28
Gruppen gerundet	2
Höchstmenge fachfremde Personen VZÄ	0,30

Zusätzliche Stunden gem. Empfehlung Jugendhilfeausschuss 2003. Freiwillige Zusatzleistungen des Trägers				
Verfügungszeit	20% pers. Mindestbed.	57,96		11,592
Leitungsstunden	5 Std. je Gruppe	2		10
Sprachförderung				0
Personeller Bedarf nach JHA 2003		59,96		79,55

Interne Empfehlung für zusätzliche Stunden				
Leitungsstunden	5 Std. je Gruppe/Wo.	2		10
Verfügungszeit	1 Std. je Mitarb./Wo.	4		4
Sprachförderung		0		0
Personeller Bedarf nach interner Empfehlung		6		71,96

Personal IST				
Beschäftigte	30			
Beschäftigte	25			
Beschäftigte	20			
Beschäftigte	13			
Personelle Besetzung	88	VZÄ	2,26	Stunden: 90,26
Personelle Besetzung - Personeller Mindestbedarf:				32,30
Personelle Besetzung - Personeller Bedarf nach JHA 2003:				10,70
Personelle Besetzung - Personeller Bedarf nach interner Empfehlung:				18,30

	Förderung kommunale Träger		Förderung freie Träger	
Grundpauschale 0-3J, <25 Std.	2.070,00 €	0,00 €	2.070,00 €	0,00 €
Grundpauschale 0-3J, 25 - <35 Std.	3.100,00 €	0,00 €	3.100,00 €	0,00 €
Grundpauschale 0-3J, >35 Std.	4.310,00 €	0,00 €	4.310,00 €	0,00 €
Grundpauschale 3-6J, <25 Std.	330,00 €	10.560,00 €	500,00 €	16.000,00 €
Grundpauschale 3-6J, 25 - <35 Std.	440,00 €	0,00 €	660,00 €	0,00 €
Grundpauschale 3-6J, >35 Std.	580,00 €	0,00 €	880,00 €	0,00 €
Summe Grundpauschale § 32 Abs. 2		10.560,00 €		16.000,00 €
Zuschlag Einhaltung BEP § 32 Abs. 3	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €
Zuschlag Bed./Fremdspr. § 32 Abs. 4	390,00 €	0,00 €	390,00 €	0,00 €
Zuschlag Integrationskinder § 32 Abs. 5	2.340,00 €	0,00 €	2.340,00 €	0,00 €
Zuschlag Kleinkita § 32 Abs. 6		0		0
Summe der Landesförderung		10.560,00 €		16.000,00 €

Berechnungsgrundlagen gem. HKJGB	
Fachkraftfaktor § 25c Abs. 2	
- bis zum vollendeten dritten Lebensjahr	0,2
- vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt	0,07
- ab dem Schuleintritt	0,06
Betreuungsmittelwert § 25c Abs. 3	
- bis zu 25 Stunden	22,5
- mehr als 25 Stunden bis zu 35 Stunden	30
- mehr als 35 Stunden bis unter 45 Stunden	42,5
- 45 Stunden und mehr	50

übergreifend – alle Ortsteile				
Nr.	Maßnahme	Bemerkung	Art ¹	HHP
1.	Aktualisierung Luftbild	Arbeitshilfe für Heisterberger Weiher (z.B. B-Plan und BSK), Krombachtalsperre, Kontrolle gesplittete Abwassergebühr etc. ca. 9.000,- €	A/+	
2.	Driedorf Tiefbrunnen (alt) Brunnenüberprüfung, ggf. Brunnenre- generierung (KST 23112)	Angebot Fa. Pettenpohl vom 27.03.2013: ca. 4.000,- € (Überprüfung – sinnvoll wegen abfallendem Wasserspiegel) <hr/> Angebot Fa. Pettenpohl vom 27.03.2013: ca. 9.000,- € (ggf. erf. Arbeiten aufgrund Ergebnis der Brunnenüberprüfung)	+	
3.	Wasserversorgung allgemein (KST 23110)	pauschale Ansätze für regelmäßige Erneuerung - defekter Hydranten ca. 10.000,- € - alter Schieberkreuze ca. 20.000,- €	+	
4.	Bauwerksprüfungen an Brücken	Ingenieurmäßige Überprüfung aller Brückenbauwerke gem. DIN 1076: Hauptprüfung (alle sechs Jahre) – letzte Hauptprüfung war 2009 ca. 15.000,- €	G/S	2015

¹ „A“ = Arbeitsmittel / „G“ = gesetzliche Bestimmung / „S“ = sicherheitsrelevante Leistung / „E“ = Ersatzbeschaffung / „Z“ = Zusatzbeschaffung bzw. Aufrüstung / „F“ = freiwillige Leistung / „OB“ = Wunsch Ortsbeirat / „+“ = Wichtigkeit hoch / „o“ = Wichtigkeit mittel / „-“ = Wichtigkeit niedrig

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
1.	Driedorf Turmstraße	erstmalige Erschließung geschätzte Länge ca. 110 m, komplette Breite	ca. 130.000,- € (Einnahmen = mindestens 50% als Straßenbeiträge, 90% bei erstmaliger Erschließung)	+	
2.	Driedorf Dorfbrunnen Wilhelmstraße	Sanierung des Dorfbrunnen Wilhelmstraße (neben Ludger Wagner)	ca. 4.000,- €	-	
3.	Driedorf Sporthalle	Anschaffung von Laubsauger, Heckenschere, Rasenmäher etc. für Hausmeister	ca. 2.500,- €	+	
4.	Driedorf Kiga Wilhelmstraße	Umzug nach Mademühlen und anschließender Abriss	geschätzter Aufwand durch Bauhof-Mitarbeiter (nur Umzug): 3 MA x 3 Tage x 35,-/h = 2.520,- € Fahrzeugkosten ca. 500,- € <hr/> ca. 20.000,- € Abrisskosten	+	
5.	Driedorf Bürgerhaus	Sanierung Oberlichter und Blendschutz (Schulseite)	Holzfensterrahmen tlw. verfault, Schließmechanik defekt, Blendschutz außer Betrieb ca. 12.000,- €	+	
6.	Driedorf Bürgerhaus	Sanierung Eingangsbereich (Holzkonstruktion)	Erneuerung Schutzanstrich Holzkonstruktion ca. 7.500,- €	+	

² „A“ = Arbeitsmittel / „G“ = gesetzliche Bestimmung / „S“ = sicherheitsrelevante Leistung / „E“ = Ersatzbeschaffung / „Z“ = Zusatzbeschaffung bzw. Aufrüstung / „F“ = freiwillige Leistung / „OB“ = Wunsch Ortsbeirat / „+“ = Wichtigkeit hoch / „o“ = Wichtigkeit mittel / „-“ = Wichtigkeit niedrig

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
7.	Driedorf Weiherstraße	Sanierung Straßenaufbau oberhalb Abwassersammler	abgesenkte Fahrbahndecke über Abwassersammler 1. Kamerabefahrung zur Überprüfung des Sammlers, bei beschädigtem Sammler sind die gesamten Maßnahmen- kosten an den Abwasserverband weiter zu berechnen 2. Tiefbauarbeiten über Sammler (Länge ca. 100 m, Breite ca. 3 m) und Straßenkörper ab Kanal neu aufbauen und verdichten ca. 60.000,- €	S/+	
8.	Driedorf Stützmauer	Stützmauer entlang des Rinnbach zwischen Brücke Schlosstraße und Brücke Wilhemstraße ist beidseitig unterspült, geschätzte Länge ca. 130 m, Höhe ca. 1,0 m zusätzliche Abdichtung wegen ver- sickerndem Bachlauf und Reprofi- lierung im Gewässerbett	Kostenschätzung nach Ortsbesichtigung durch IB Best vom 29.08.2013: ca. 112.000,- €	S/+	
9.	Driedorf Stützmauer	Stützmauer entlang des Rehbach im Bereich der Brücke Ortsdurch- fahrt Weilburger Straße (Hans Mederer) ist einseitig unterspült, geschätzte Länge ca. 50 m, Höhe ca. 1,0 m	Kostenschätzung nach Ortsbesichtigung durch IB Best vom 29.08.2013: ca. 32.000,- €	S/o	

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
10.	Driedorf Rathaus (KST 22161)	Sanierung Feuchteschaden Mittelwand Kellergeschoss	Ausblühungen im Kellermauerwerk aufgrund von aufsteigender Bodenfeuchtigkeit wegen vermutlich fehlender Horizontalabdichtung ca. 12.500,- € (Teilmaßnahme an einer Mauer zum Test, bevor sämtliche betroffenen Wände erneuert werden)	+/o	
11.	Driedorf Theodor-Westerburg-Straße und Paul-Bender-Straße	Straßenendausbau	Endausbau der bestehenden Baustraßen Länge ca. 200 m, komplette Breite inkl. Parkbuchten ca. 250.000,- € (Einnahmen = 90% als Erschließungsbeitrag)	OB	
12.	Driedorf Am Hohen Rain	Straßenendausbau	Endausbau der besteh. Baustraße von Bauabschnitt 1: Länge ca. 425 m, komplette Breite inkl. Parkbuchten, Straßeneinläufe, ggf. muss die alte Baustraße komplett zurückgebaut werden (Höheniveau) ca. 750.000,- €		Beiträge bereits abgerechnet!
13.	Driedorf Junkernwiese	Ausbau als Freizeitzentrum, neue Bühne, Erweiterung Stromversorgung	Für diese Maßnahme wurden Fördermittel (68% der Ausgaben können gefördert werden) beantragt, Bewilligungsbescheid liegt nicht vor ca. 16.000,- € (verbleibender Anteil Gemeinde)	OB	
14.	Driedorf Radweg hinter der kleinen Talsperre	Abriss des alten Brecherwerkes	Bauwerk ist einsturzgefährdet ca. 40.000,- € <hr/> Alternative: Umlaufende Zaunanlage als Wildgatterzaun herstellen und weiteren Verfall abwarten. Endabbruch und Entsorgung später. Haftung bei Personenschäden etc. muss berücksichtigt	S	

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
			werden! ca. 50 m x 10 € / m = 500 €		
15.	Heiligenborn DGH	Komplettsanierung (ohne Schlachthaus, FFw)	Erneuerung der Elektroinstallation ca. 20.000,- € Beiputzarbeiten innen ca. 2.500,- € Fassadensanierung ca. 25.000,- € Erneuerung/Reparatur Treppe und Stützmauer, Anpassung der Außenanlage ca. 15.000,- €	OB	
16.	Heiligenborn DGH	Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes	Karussell oder Rutsche ca. 3.000,- €	F	
17.	Heisterberger Weiher Dammkrone	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013 → Erhöhung der Dammkrone	Erhöhung der Dammkrone auf das ursprüngliche Niveau durch Aufschüttung von entsprechend abgestimmten Schüttmaterialien. ca. 50.000,- € (Planungsleistung) Alternativ könnte ggf. der Wasserstand dauerhaft abgesenkt und somit der Stauinhalt reduziert werden, was jedoch Auswirkungen auf den Badetourismus zur Folge haben kann, da wegen der sehr flach abfallenden Ufer ein relativ breiter Strand entstehen kann. Ein rechnerischer Nachweis wäre hierfür erforderlich und wahrscheinlich auch eine Anpassung der wasserrechtlichen Zulassung für die Talsperre.	S	mittelfristig, spätestens 2017

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art²	HHP
18.	Heisterberger Weiher Böschung wasserseitig	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013 → Ausgleichen von Sackungen	Auf der linken wasserseitigen Böschungen müssen Sackungen ausgeglichen werden (mittelfristig). Diese Arbeiten sollten mit der Erhöhung der Dammkrone verbunden werden.	S	mittelfristig, spätestens 2017
19.	Heisterberger Weiher Böschung luftseitig	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013 → Grundwassermessstelle → Verstärkung Damm	Es müssen zusätzliche Grundwassermessstellen geschaffen werden. Daraus folgende Untersuchungen und erneute Standsicherheitsberechnungen dienen als Grundlage für die mittelfristige Dammerhöhung und Dammverstärkung.	S	mittelfristig, spätestens 2017
20.	Heisterberger Weiher Schieberschacht	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013 → Entleerungsleitung	Funktionsfähigkeit der verstopften Entleerungsleitung aus dem Schieberschacht wieder herstellen oder Leitung erneuern. <hr/> Alternative: Schacht trockenlegen und die Ursache der Wassereintritts erkunden. Stationäre Tauchpumpe einschl. Stromversorgung mit Überlauf installieren bzw. regelmäßige (kurzfristige) manuelle Entleerung mittels Tauchpumpe durchführen. Zu einer stationären Pumpe könnte auch gleichzeitig eine Beleuchtung im Bereich des Schieberschachtes installiert werden. ca. 2.500,- € (stationäre Tauchpumpe) ca. 1.000,- € (Beleuchtung)	+	
21.	Heisterberger Weiher Tosbecken	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013 → Betonschäden	Betonschäden am Tosbecken beseitigen bzw. ggf. ein neues Tosbecken herstellen.		mittelfristig, spätestens 2017

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
22.	Heisterberger Weiher Hochwasserentlastung rechts	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013 → Durchlass der Hochwasserentlastung	Die rechte Hochwasserentlastung (Brücke zwischen Campingplatz und Damm) ist zu gering dimensioniert. Der Durchlass muss vergrößert werden. Dies kann durch eine Profilveränderung von bestehendem Rohrquerschnitt auf einen vergrößerten Trapez- oder Rechteckquerschnitt unterhalb der Brücke erfolgen. Dafür muss der Wasserspiegel abgesenkt, die Brücke komplett abgebaut und neue Auflager sowie eine neue Brückenplatte einschließlich Geländer hergestellt werden. Die Planungsleistung und Bauleistung sollte auf zwei Jahre aufgeteilt werden. ca. 12.000,- € (Planungskosten)	S	mittelfristig, spätestens 2017
23.	Heisterberger Weiher Hochwasserentlastung rechts	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013 → Gerinne unterhalb der Hochwasserentlastung	Schäden am Steinsatz und den Sohlschwellen instand setzen. Ausgespülte Steine neu versetzen, fehlende Steine ergänzen, störenden Bewuchs im Böschungsbereich entfernen. Die Arbeiten können vom Bauhof erledigt werden. Passende Großgeräte müssen ggf. angemietet werden. ca. 7.500,- € (Material- und Geräteeinkauf)	S	mittelfristig, spätestens 2017
24.	Heisterberger Weiher Schieberschacht	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013 → Absturzsicherung auf Bauwerk	Das Schachtbauwerk sollte mit einer Absturzsicherung bzw. Absperrung ausgerüstet werden	S	Empfehlung durch RP
25.	Heisterberger Weiher Schieberschacht	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht Björnsen aus dem Jahr 2013	Die vorhandene Abstieghöhe beträgt ca. 10 m. Es wird empfohlen, ein Zwischenpodest auf halber Höhe einzubauen.	S	Empfehlung durch RP

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
		→ Steigleiter			
26.	Heisterberger Weiher Tosbecken	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht BjörnSEN aus dem Jahr 2013 → Geländer	Das Geländer am Tosbecken wurde mit Querholmen hergestellt. Unter dem Aspekt des Unfallschutzes (Übersteigbarkeit) sollte dies überprüft und ggf. verändert werden.	S	Empfehlung durch RP
27.	Heisterberger Weiher Tosbecken	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht BjörnSEN aus dem Jahr 2013 → Gabionen oberhalb Tosbecken	Die Gabionen oberhalb des Tosbeckens sind mit Stacheldraht untereinander verbunden. Durch den Stacheldraht soll ein Klettern auf bzw. an den Gabionen durch Unbefugte verhindern. Gleichzeitig besteht jedoch Verletzungsgefahr.	S	Empfehlung durch RP
28.	Heisterberger Weiher Hochwasserentlastung rechts	Mängelbeseitigungen lt. Sicherheitsbericht B1 und Abschlussbericht BjörnSEN aus dem Jahr 2013 → Geländer	Das Geländer am Durchlass wurde mit Querholmen hergestellt. Unter dem Aspekt des Unfallschutzes (Übersteigbarkeit) sollte dies überprüft und ggf. verändert werden.	S	Empfehlung durch RP
29.	Campingplatz Heisterberg	Zufahrt zum Campingplatz muss erneuert werden	Deckschicht und ggf. Unterbau von Einfahrt bis Kreuzung Gaststätte erneuern Länge = ca. 250 m, komplette Breite ca. 225.000,00 € <hr/> Alternative: Flickarbeiten und Kompletterneuerung nach Neukonzeption Campinggelände ca. 20.000,- €	o	
30.	Campingplatz Heisterberg	Sanierung und Umbau DLRG-Gebäude zu Ferienwohnung	Für die Sanierung des Gebäudes wird davon ausgegangen, dass der Bauhof die meisten Arbeiten während schlechtem	o	

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
			<p>Wetters erledigt. Die folgenden Kostenansätze beziehen sich nur auf Materialkosten ohne Stundenlohn.</p> <p>alle Oberflächen im Innenbereich erneuern (Böden, Wände, Decken) ca. 20.000 €</p> <hr/> <p>Einbau von neuen Innentüren ca. 4.000 €</p> <hr/> <p>vorhandene Fenster überarbeiten ca. 2.000 €</p> <hr/> <p>Einbau einer neuen Haustür ca. 2.000 €</p> <hr/> <p>Kompletterneuerung der vorhandenen Elektrik ab der Unterverteilung (Leitungen, Schalter, Lampen) ca. 2.500 €</p> <hr/> <p>neue Heizung (Umstellung auf Gasbrennwert einschl. Heizkörper) ca. 5.000 €</p> <hr/> <p>Entsorgungskosten Bauschutt ca. 2.000 €</p> <hr/> <p>Anstrich Dachüberstand und Fassade inkl. Gerüst ca. 3.000 €</p>		
31.	Heisterberg Friedhof	Erneuerung Friedhofsmauer	<p>Sanierung der bestehenden Mauer (geringe Haltbarkeit) ca. 7.500,- €</p> <hr/> <p>Zaun (Optik???) ca. 15.000,- €</p>	OB	

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
			Thujahecke (inkl. Wildschutz) ca. 15.000,- € <hr/> neue Bruchsteinmauer ca. 40.000,- €		
32.	Heisterberg Friedhof	Stromanschluss Friedhofshalle erneuern	Der bisherige Stromanschluss kommt aus dem Privatgrundstück „Weiherwiese 8 – Herr René Neutzner“ und wurde über einen separaten Zähler abgerechnet. In der Friedhofshalle wird Strom für die Beleuchtung, die Beschallungsanlage und die Heizung benötigt. Angebot über Erstellung eines neuen Stromanschlusses durch E.ON vom 30.09.2013: Gesamtkosten = 11.067,00 Euro <hr/> Alternative: Anschaffung Stromaggregat für Beerdigungsfall, im Winter Wasser abstellen und Möbel auslagern. ca. 1.000,- €	o	bisherige Stromkosten pro Jahr ca. 2.000,- €
33.	Alter Hochbehälter zwischen Mademühlen und Hohenroth	Abriss und Rückbau des alten Bauwerks	ca. 25.000,- €	OB	
34.	Hohenroth Baugebiet „Ober der Schul“	Verlängerung Trennsystem und Baustraße	Vom OB und Grundstücksinteressenten gibt es eine Anfrage zur Erweiterung des Baugebietes (II. BA, Länge ca. 100 m für zwei private sowie drei gemeindeeigene Bauplätze) ca. 120.000,- € (Einnahmen = 90% als Erschließungsbeitrag)	OB	

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
35.	Mademühlen HB	Einbau einer fest installierten Trübungsmessanlage	<p>Auflage Gesundheitsamt gemäß Überprüfung vom 16.07.2013:</p> <p>„Nach dem DVGW Arbeitsblatt W 294 ist bei gelegentlich oder regelmäßig auftretenden mikrobiologischen Beeinträchtigungen vor der UV-Desinfektion eine Partikelentfernung durchzuführen. Bei regelmäßiger oder gelegentlicher Überschreitung der Trübung von 0,3 FNU ist eine Einzelfallprüfung der Einsatzmöglichkeit für UV-Anlagen durchzuführen. Nach der Liste § 11 TrinkwV ist bei oberflächennaher Förderung eine Trübung von 0,1-0,2 vor Desinfektion anzustreben. Bei der bestehenden Anlage ist keine Partikelentfernung installiert. Die Anlage kann weiter betrieben werden, wenn hilfsweise bei Erreichen der Trübung von 0,2-0,3 FNU das Wasser über eine Steuerung abgeschlagen wird. Für diese Steuerung ist eine kontinuierliche Messung mit automatischer Abschaltung bei Überschreitung der Trübung erforderlich. Idealerweise sollte eine Partikelentfernung, z.B. Flockung und Filtration, der Desinfektion vorgeschaltet werden. Soll auf eine kontinuierliche Messung verzichtet werden, ist die Wirksamkeit der Anlage (auch bei Extremwetterlagen) wie in DVGW W 294 vorgeschlagen durch eine Einzelfallprüfung nachzuweisen. Hierzu wäre ein geeignetes Institut zu beauftragen. Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Abgabe von Wasser, welches nicht nach § 11 TrinkwV aufbereitet ist, ein Straftatbestand darstellt. Die Verantwortung für den Weiterbetrieb der Anlage liegt beim Betreiber. Für die neue Flockungsanlage ist keine automatisierte Trübungsmessung vor-</p>	S	Aufforderung durch Gesundheitsamt

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
			handen, diese sollte umgehend nachgerüstet werden.“ ca. 7.500,- €		
36.	Mademühlen Stützmauer Rehbach	Sanierung der Natursteinwand zwischen Adolf-Weiß-Straße 12 und 19 in zwei Bauabschnitten	Kostenschätzung nach Ortsbesichtigung durch IB Best vom 29.08.2013: Bauabschnitt 1: Zwischen der Brücke oberhalb H-Nr. 12 und H-Nr. 19 werden ca. 100 m Natursteinwand, mittlere Höhe ca. 1,25 m, saniert und Findlinge im Gewässerbett gesetzt. ca. 58.000,- € <hr/> Bauabschnitt 2: Spritzbetonsanierung laufabwärts ab der Brücke im Bereich H-Nr. 12 auf einer Länge von ca. 30 m, mittlere Höhe ca. 2 m. ca. 60.000,- €	S	
37.	Mademühlen Wochenendhausgebiet Krombach	Sanierung und Reparaturen am Spielplatz	Errichtung eines Schutzzaunes als Abgrenzung zur Straße ca. 3.000,- € <hr/> Instandsetzen der Seilrutsche ca. 1.000,- €	OB	
38.	Mademühlen Rad-/Wanderweg entlang Kreisstraße unterhalb WE-Gebiet	Grundbesitz LDK Länge ca. 175 m Breite ca. 3 m Fläche ca. 525 qm BPlan = Rad-/Wanderweg	Schließen der Wegelücke entlang der Kreisstraße als wassergebundene Decke in Abstimmung mit dem LDK. Böschungsprofilierung zum Campinggelände und ggf. teilweise Straßensperrung während der Bauzeit erforderlich. ca. 20.000,- €	OB	
39.	Mademühlen	Sanierung Abdeckung und Fugen	Länge ca. 40 m	OB	

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
	Brücke Adolf-Weiß-Straße		ca. 4.000 €		
40.	Münchhausen Stützmauer Ulmbach (Ehrenmal)	Einseitige Sanierung der Stützmauer einschl. Kappen im Bereich Ehrenmal entlang des Ulmbachs. Länge ca. 25 m, Höhe ca. 2,5 m	Kostenschätzung nach Ortsbesichtigung durch IB Best vom 29.08.2013: ca. 65.000,- €	OB/S	
41.	Münchhausen Brücke Ehrenmal	Befahrbarkeit der Brücke langfristig wieder herstellen	ca. 16.000,- € (Planungskosten) ca. 134.000,- € (Baukosten)	OB	
42.	Roth Kindergarten	Austausch von Armaturen	Austausch von defekten Armaturen im Bereich der Waschbecken des Kindergartens und gleichzeitige Umstellung auf normale Einhebel-Armaturen als erzieherische Maßnahme zum sparsamen Umgang mit Wasser ca. 800,- € (Materialeinkauf)	o	
43.	Roth Vorplatz Friedhofshalle	Sanierung der Pflasterflächen durch den Ortsbeirat	ca. 10.000,- € (Materialeinkauf)	OB	
44.	Roth Friedhofshalle	Sanierung der Dachkonstruktion und Einbau von Fensterstürzen, da die Dachbalken ihre Last wegen fehlendem Auflager bisher direkt auf die Fensterprofile ableiten und es dadurch immer wieder zu Spannungen und defekten Scheiben kommt.	ca. 5.000,- €	S/+	

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
45.	Roth Ober der Hofwiese	Endausbau (Anwohner schon bezahlt?)	Endausbau der bestehenden Baustraße (Abschnitt 1) Länge ca. 235 m, komplette Breite inkl. Parkbuchten, ggf. muss die alte Baustraße komplett zurückgebaut werden (Hö- henniveau) ca. 300.000,- €		Beiträge bereits abgerechnet!
46.	Seilhofen Friedhof	Zaunanlage	ca. 7.500,- €	OB	
47.	Waldaubach Brücke an der Kreuzung „Querstraße“ und „Zur Fuchskaute“	Erneuerung des Brückengeländers	Brückengeländer und Betonauflage für das Geländer müssen erneuert werden. ca. 3.325,- € (Geländer, Angebot Fa. Schäfer) ca. 500,- € (Betonarbeiten)	S/+	
48.	Waldaubach KA	Belüfterkerzen	Umstellung von Belüfterkerzen auf Belüfterplatten/- schläuche Angebot vom 20.11.2013 (USG) ca. 2.750,- €	+	
49.	Waldaubach KA	Aggregaterevision	2x ca. 3.000,- €	S/+	
50.	Waldaubach KA	Wartung HUBER-Anlage	ca. 1.000,- € jährlich	+	
51.	Waldaubach KA	Überprüfung und Justierung der Messeinrichtung Zu-/Ablauf	Die Messeinrichtung muss im 5-Jahres-Turnus geprüft wer- den.	G	

Liegenschaften					
Nr.	Ortsangabe	Maßnahme	Bemerkung	Art ²	HHP
			ca. 2.500,- €		
52.	Waldaubach KA	Umwälzaggregat Belebungsbecken	Flügelrad erneuern ca. 1.000,- €	S/+	
53.	Waldaubach Friedhof	Umbau Friedhofvorplatz im Bereich Brunnen, Halle	ca. 4.000,- € (Materialeinkauf)	OB	
54.	Waldaubach Brandweiher	Ausbaggern des Brandweiher und Schlammentsorgung	ca. 20.000,- €	+	2015

Geräte und Fahrzeuge				
Nr.	Geräte Art	Bemerkung	Art ³	HHP
1.	Rüttelplatte 120-150 kg	ca. 1.500,- €	E	(KST 81202) 2.000,- € pauschaler Ansatz in HHP
2.	Betonrüttler (Rüttelflasche)	Neuanschaffung, da bisherige Leihmöglichkeit bei Rolf Thomas wegfällt ca. 1.000,- €	Z/o	
3.	Erdbohrer	Erdbohrer zur wirtschaftlicheren und arbeitsfreundlicheren Herstellung von Urnen- gräbern und Zaunarbeiten (siehe z. B. Zaunanlage WSZ I) ca. 2.500,- €	+/o	
4.	Motorsäge	ca. 900,- €	E	
5.	Heckenschere	ca. 800,- €	E	
6.	Auslegermulcher mit Astschere	Anbaugerät für Steyer-Schlepper zur besseren und wirtschaftlicheren Ausnutzung des Fahrzeugs. Die Vergabe von externen Leistungen kann ggf. reduziert werden. ca. 30.000,- bis 45.000,- €	+	
7.	Salzstreuer für Unimog		E	2015
8.	Räumschild		E	2015
9.	Pritschenwagen	VW-Bus oder ähnliches Fahrzeug als Ersatz für die zwei Peugeot Kastenwagen ca. 25.000,- €	E	

³ „A“ = Arbeitsmittel / „G“ = gesetzliche Bestimmung / „S“ = sicherheitsrelevante Leistung / „E“ = Ersatzbeschaffung / „Z“ = Zusatzbeschaffung bzw. Aufrüstung / „F“ = freiwillige Leistung / „OB“ = Wunsch Ortsbeirat / „+“ = Wichtigkeit hoch / „o“ = Wichtigkeit mittel / „-“ = Wichtigkeit niedrig

Geräte und Fahrzeuge				
Nr.	Geräte Art	Bemerkung	Art³	HHP
10.	Baggerlader	Baggerlader als Ersatzbeschaffung für vorh. Kramer-Bagger (keine bzw. sehr schwierige Ersatzteilversorgung) ca. 80.000,- €	E	

Einwohnerzahlen der Gemeinde Driedorf (einschließlich Nebenwohnsitze) am 30.06.2013

Ortsteil	Hauptwohnung	Nebenwohnung	Gesamt	Ausländer	Prozent
Driedorf	1.916	99	2.015	162	8,46
Heisterberg	346	35	381	12	3,47
Hohenroth	184	5	189	5	2,72
Heiligenborn	178	15	193	4	2,25
Münchhausen	332	21	353	10	3,01
Roth	668	37	705	60	8,98
Mademühlen	876	114	990	45	5,14
Waldaubach	401	12	413	3	0,75
Seilhofen	159	9	168	8	5,03
Insgesamt:	5.060	347	5.407	309	6,11

Fläche	Gesamtfläche Gemeindegebiet	Gemeindeeigener Grundbesitz
Davon entfallen auf:	4.755 Hektar	2.383 Hektar
Wiesen und Weiden	2.231 Hektar	600 Hektar
Wald	1.871 Hektar	1.320 Hektar
Acker und Garten	291 Hektar	
Sonstiges	362 Hektar	463 Hektar

Gebühren und Beiträge:

- a) Erschließungskosten: 90 % Eigentümeranteil, 10 % Gemeindeanteil
- b) Wasseranschlusskosten = wirkliche Kosten (nach Aufmaß)
- c) Kanalanschlusskosten = wirkliche Kosten (nach Aufmaß)

d) Straßenbeiträge:	75 % bei überwiegendem Anliegerverkehr
e) Wasserbeitrag:	1,91 EURO je qm Grundstücksfläche (+ MWSt.)
	1,91 EURO je qm Geschossfläche (+ MWSt.)
f) Abwasserbeitrag:	5,19 EURO je qm Grundstücksfläche
	5,19 EURO je qm Geschossfläche

g) Wassergebühren:	1,37 EURO je cbm (+ 7 % MWSt.)
h) Kanalgebühren:	3,36 EURO je cbm
i) Niederschlagswassergebühren:	0,47 EURO je m ²

j) Friedhofs- und Bestattungsgebühren nach Satzung

k) Kindergartenbeitrag:

Kommunale Kindergärten Mademühlen und Driedorf (Vormittagsbetreuung)

1. Kind	90,00 EURO
2. Kind	45,00 EURO
3. Kind und jedes weitere	beitragsfrei

Kindergarten Mademühlen (Ganztagsbetreuung mit 3 Verpflegungen)

1. Kind	170,00 EURO
2. Kind	85,00 EURO
3. Kind und jedes weitere	beitragsfrei

Kindergarten Mademühlen (Ganztagsbetreuung mit 5 Verpflegungen)

1. Kind	190,00 EURO
2. Kind	95,00 EURO
3. Kind und jedes weitere	beitragsfrei

Kommunaler Kindergarten Roth

1. Kind	95,00 EURO
2. Kind	47,50 EURO
3. Kind und jedes weitere	beitragsfrei

Kindergartenlinie

monatlich je Kind	12,00 EURO
-------------------	------------

Freiwillige Mitgliedschaften der Gemeinde Driedorf
Haushalt
2014

Institution	FAD	Betrag	Datum
Hessischer Tourismusverband e. V. (LDK)	104610	51,84 €	26.02.2013
Rothaarsteig e.V., Schmallebenberg	107344	250,00 €	25.07.2013
AG Hessischer Rothaarsteig, Dillenburg	106646	105,00 €	30.12.2012
Westerwald-Touristik-Service, Montabaur	104663	614,00 €	06.05.2013
Verein der Campingplätze Hessen (VCH)	105049	1.148,00 €	07.01.2013
Region Lahn-Dill-Wetzlar e. V. -Land der Kult(o)uren	107013	400,00 €	21.03.2013
Kreisfeuerwehrverband	106226	866,30 €	15.08.2013
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald		Beitragsfrei	

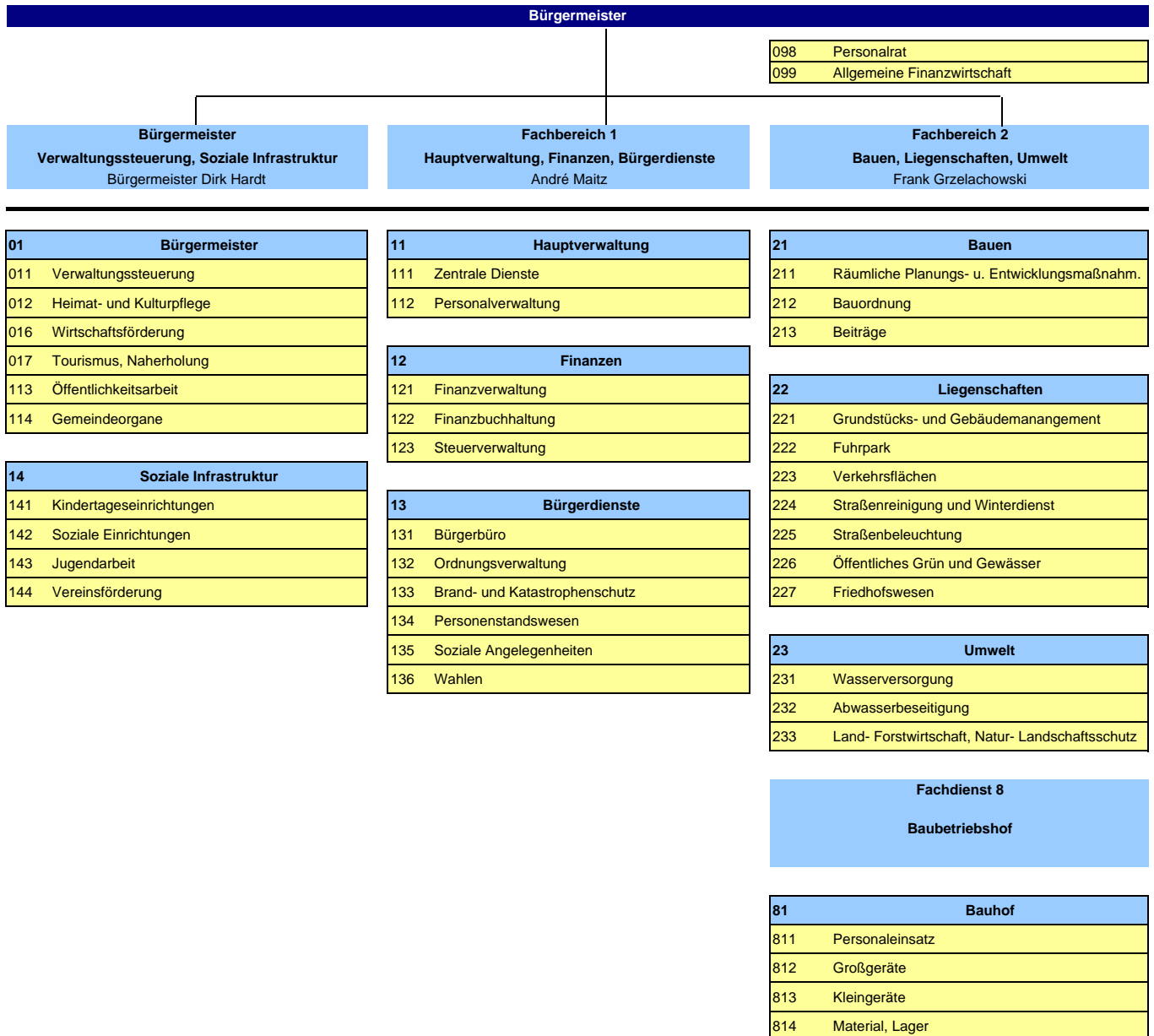
Kommunale Zweckverbände, Körperschaften des öffentlichen Rechts

Verkehrsverbund Lahn-Dill-Weil mbH, Wetzlar	104848	2.582,64 €	27.04.2012
Hessischer Städte- und Gemeindebund	104677	5.717,80 €	30.01.2013
Kreisversammlung Lahn-Dill des HSGB	106905	150,45 €	20.09.2013
Hessischer Verwaltungsschulverband	104922	1.052,43 €	06.02.2013
Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen	104799	693,00 €	30.01.2013
HSGB Freiherr-von-Stein Institut	104677	404,80 €	08.04.2013
KIV	finanziert sich über Beiträge für die Software		
Sparkassenzweckverband		Beitragsfrei	
Wasserbeschaffungsverband Wasserwerke Dillkreis Süd		Umlagefinanziert	
Kommunale Beamtenversorgungskasse		Umlagefinanziert	
Abwasserverband Rehbachtal		Umlagefinanziert	
Abwasserverband Ulmtal-Lahn		Umlagefinanziert	

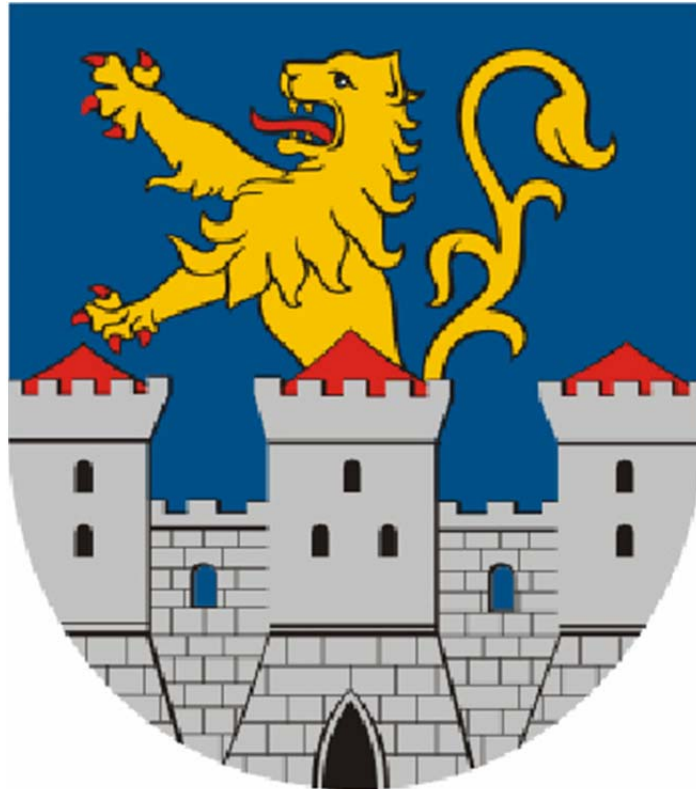
Sonstige

Bund Deutscher Schiedsmänner	104577	122,00 €	02.01.2013
Tierschutzverein Dillenburg	105382	1.517,70 €	02.07.2013
Kassenfachverband	106530	50,00 €	08.01.2013
Standesamtsfachverband	104710	130,00 €	14.01.2013
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft(DWA)	104578	201,00 €	02.01.2013
PEFC Deutschland e. V., Stuttgart (Forst-Zertifizierung)	105411	250,95 €	01.02.2013
Berufsgenossenschaft BGETEM (Energie, Textil, Elektro, Medienerzeugnisse)	107200	74,11 €	30.12.2012
Berufsgenossenschaft SVLFG (Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau) K	108959	324,30 €	30.12.2012

Gemeinde Driedorf
Produktorientierte Verwaltungsgliederung
Kostenstellenplan



**Produktbuch
der
Gemeinde Driedorf**



Haushaltsjahr 2014

Stand: 14. Dezember 2013



Erläuterungen:

Im Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystem (NKRS) ist die zeitgemäße Gliederung des Haushaltsplans Bestandteil des umfassenden Reformansatzes, der insbesondere auch die Weiterentwicklung der Führungsmethoden (Management) enthält. Hierzu gehören insbesondere die Steuerung über Ziele und Zielvereinbarungen auf allen Verwaltungsebenen, aber auch zwischen Gemeindevertretung und Verwaltung sowie die Möglichkeit, die Umsetzung der Ziele mit Hilfe von messbaren Kennzahlen besser nachprüfen zu können. Beschriebene beziehungsweise vereinbarte Ziele und messbare Kennzahlen sollen deshalb auf der Produktebene des Haushaltsplans ausgewiesen werden (Verwaltungsvorschriften zu § 4 GemHVO)

Innerhalb des Projektes „Obere-Dill“, zur Umsetzung der Doppik, wurde festgelegt, die Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation produktorientiert zu gliedern. Im Rahmen der Abstimmungsgespräche mit den Projektberatern wurden gemeinsam 34 Produkte festgelegt. Für die Einführung der Doppik war es in diesem ersten Schritt wichtig, nicht zu viele Produkte zu bilden um die Übersichtlichkeit zu erhalten. Innerhalb des Produktes werden Kostenstellen gebildet, auf deren Ebene die Haushaltsplanung durchgeführt wird.

Folgendes Beispiel soll den Aufbau eines produktorientierten Teilhaushalts nach der örtlichen Organisation verdeutlichen:

Fachbereich:	1	Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
Fachgruppe:	11	Hauptverwaltung
Produkt:	114	Gemeindeorgane
	Kostenstellen:	
		114010 Gemeindevertretung
		114020 Gemeindevorstand
		114030 Ortsbeiräte
		114050 Schiedsamt
		114051 Ortsgericht

Der Produktplan dient der strategischen Ausrichtung der Gemeinde Driedorf und nimmt unmittelbar Einfluss auf die Haushaltsplanung. Die Beurteilung der Produkte sowie die Festlegung der Ziele unterliegen daher einer gewissen Dynamik.

Weiter sind die Produkte nach ihrer **Rechtsbindung** zu unterscheiden. Während bei Pflichtaufgaben sowie internen Leistungen oftmals lediglich Gestaltungsspielraum in Bezug auf die effiziente Aufgabenerledigung des Produktes bestehen, kann bei freiwilligen Leistungen darüber hinaus über das Angebot als Solches diskutiert werden.

Für den ersten Einstieg in den Produktplan wird empfohlen, steuerungsrelevante Produkte auszuwählen und diese vorrangig zu betrachten.

Vorgeschlagen werden folgende Produkte:

017	Tourismus, Naherholung
113	Öffentlichkeitsarbeit
133	Brand- und Katastrophenschutz
141	Kindertageseinrichtungen
143	Jugendarbeit
227	Friedhofswesen
231	Wasserversorgung
232	Abwasserbeseitigung



Produktplan der Gemeinde Driedorf

0 Fachbereich Bürgermeister

01 Bürgermeister

- 011 Verwaltungssteuerung
- 012 Heimat- und Kulturpflege
- 016 Wirtschaftsförderung
- 017 Tourismus, Naherholung
- 113 Öffentlichkeitsarbeit
- 114 Gemeindeorgane

14 Soziale Infrastruktur

- 141 Kindertageseinrichtungen
- 142 Soziale Einrichtungen
- 143 Jugendarbeit
- 144 Vereinsförderung

09 Stabsstelle

- 099 Allgemeine Finanzwirtschaft

1 Fachbereich Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste

11 Hauptverwaltung

- 111 Zentrale Dienste
- 112 Personalverwaltung

12 Finanzen

- 121 Finanzverwaltung
- 122 Finanzbuchhaltung
- 123 Steuerverwaltung

13 Bürgerdienste

- 131 Bürgerbüro
- 132 Ordnungsverwaltung
- 133 Brand- und Katastrophenschutz
- 134 Personenstandswesen
- 135 Soziale Angelegenheiten
- 136 Wahlen

2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

21 Bauen

- 211 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- 212 Bauordnung
- 213 Beiträge

22 Liegenschaften

- 221 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 222 Fuhrpark
- 223 Verkehrsflächen
- 224 Straßenreinigung und Winterdienst
- 225 Straßenbeleuchtung
- 226 Öffentliches Grün und Gewässer
- 227 Friedhofswesen

23 Umwelt

- 231 Wasserversorgung
- 232 Abwasserbeseitigung
- 233 Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz

Fachdienst 8 Baubetriebshof

81 Bauhof

- 811 Personaleinsatz
- 812 Großgeräte
- 813 Kleingeräte
- 814 Material, Lager

Produkt: 011 Verwaltungssteuerung

Produktbereich: 0 Bürgermeister

Produktgruppe: 01 Bürgermeister

Rechtsbindung: Interne Leistung

Produktdefinition:**Kurzbeschreibung:**

Verwaltungssteuerung

Leistungen:

Leitungsaufgaben, Organisation, Personalaufwendungen Bürgermeister und Pensionsaufwendungen.

Auftragsgrundlage:

HGO

Ziele:**Zielgruppen:**

Mitarbeiter

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Ziele, Grundsätze, Richtlinien und Anweisungen festlegen. Wirtschaftliche Aufgabenerledigung, Mitarbeiterzufriedenheit.

Operationale Ziele:**Kennzahlen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	170.442	124.800	130.158	133.708

Statistik**Zuständigkeiten:****Sachbearbeitung:**

Bürgermeister Dirk Hardt



Produkt: 012 Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich: 0 Bürgermeister

Produktgruppe: 01 Bürgermeister

Rechtsbindung: Freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Angebot kultureller Veranstaltungen in der Gemeinde außerhalb der Vereinsarbeit

Leistungen:

Organisation und Durchführung kultureller und sportlicher Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien, Haushaltsplan

Ziele:

Zielgruppen:

Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Touristen

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Attraktivitätssteigerung der Gemeinde, Angebot von öffentlichen Veranstaltungen in der Gemeinde

Operationale Ziele:

- **Sport-Gala der Gemeinde Driedorf**
Organisation und Durchführung der Sport-Gala der Gemeinde Driedorf alle 2 Jahre, in den ungeraden Kalenderjahren. (2013 hat keine Sport-Gala stattgefunden) zukünftig ist die Sport-Gala fraglich
- **Kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde Driedorf anbieten**
Theater, Konzerte, Events, in 2014 sind „Spiele ohne Grenzen“ erstmals geplant
- **24 Stunden Mountainbike-Rennen**
Erstmals 2012 durchgeführt, in 2013 auch, soll das Rennen alle 2 Jahre stattfinden (in 2015 wieder).

Kennzahlen:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	1.397	750	2.108	15.466

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Felix Friedrich

Mitwirkung:



Produkt: 016 Wirtschaftsförderung

Produktbereich: 0 Bürgermeister
 Produktgruppe: 01 Bürgermeister
 Rechtsbindung: Freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Erhalt, Sicherung und Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Erhalt und Sicherung von Einnahmen der Gemeinde

Leistungen:

Standortmarketing, Koordinierung, Mitgliedschaft in Wirtschaftsverbänden, ÖPV

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gemeindevertretung

Ziele:

Zielgruppen:

Produzierendes Gewerbe, Handel- und Dienstleistung, Gastronomische Betriebe, Schule, Arbeitnehmer

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Bereitstellung einer Infrastruktur für Betriebe, Einzelhandel und für die Arbeitnehmer.

Operationale Ziele:

- **Angebot ÖPV - Neuverkehr Westerwaldkonzept**
 Beschluss Gemeindevertretung v. 14.07.1998
- **Angebot ÖPV – Kindergartenlinie**
 Die Buchung der Kindergartenlinie erfolgt im Bereich der Kindertageseinrichtungen.

Kennzahlen:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	18.349	18.650	18.604	18.429

Statistik

Im Dezember 2013 sind 33 Kinder für die Kindergartenlinie angemeldet.

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Bürgermeister Dirk Hardt, Herr André Maitz

Mitwirkung:

Verwaltung, politische Gremien, IHK, Handwerkskammern



Produkt: 017 Tourismus, Naherholung

Produktbereich: 0 Bürgermeister
 Produktgruppe: 01 Bürgermeister
 Rechtsbindung: Freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Aufbau und Erhalt der touristischen Attraktionen der Gemeinde Driedorf

Leistungen:

Standortmarketing, Koordinierung (Die Gebäude und Grundstücke für die Campingplätze sind im Bereich 221 Liegenschaften angesiedelt). Sollstellung der Forderungen Campingplätze (Dauercamper)

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gemeindevertretung

Ziele:

Zielgruppen:

Gastronomische Betriebe, Touristen, Tourismusverbände, Campingplatzunternehmen

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Einbindung des Standortes Driedorf in die Region des Hessischen Westerwaldes. Verwaltung der Campingplätze Heisterberger Weiher und Krombachtalsperre

Operationale Ziele:

Prüfung → Überführung des Bereiches Naherholung/Tourismus inkl. Campingplätze in eine gemeindeeigene Gesellschaft mit dem Ziel einer zukunftsorientierten Vermarktung und einer dauerhaften Gewinnerzielung.

Die Wasserversorgungsleitungen am Campingplatz Heisterberger Weiher müssen überprüft und teilweise erneuert werden.

Kennzahlen:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-156.997	-196.140	-275.993	-132.918

	Pachtverträge	719	734	559	550 (geschätzt)
--	---------------	-----	-----	-----	-----------------

Statistik

Pachtverträge	Verfügbar	Stand 12.2008	Stand 11.2010	Stand 11.2011	Stand 11.2012	Stand 12.2013
Campingplatz Heisterberger Weiher	524	484	471	464	479	323
Campingplatz Krombachtalsperre	260	202	197	199	199	182
Campingplatz „Moll“	81	62	62	56	56	54



Übernachtungszahlen	2008	2009	2010	2011	2012
Krombachtalsperre	2.396	3.116	2.339	2.631	2.877

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Felix Friedrich

Mitwirkung:

Verwaltung, politische Gremien, Tourismusverbände, IHK, Handwerkskammern



Produkt: 099 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich: 0 Bürgermeister

Produktgruppe: 09 Stabsstelle

Rechtsbindung: Interne Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Festsetzung der Gewerbe- und Spielapparatesteuer, Gewerbesteuervollverzinsung

Leistungen:

Schuldenverwaltung / Kreditmanagement, Berechnung und Verwaltung von Umlagen, Allgemeine Zuweisungen, Abwicklung der Vorjahre.

Auftragsgrundlage:

HGO, GemHVO, Haushaltssatzungen, Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, kommunale Satzung über Spielapparatesteuer

Ziele:

Zielgruppen:

Kreditinstitute, Abgabepflichtige

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Veranlagung innerhalb von 5 Wochen

Operationale Ziele:

Kostenstelle 09905 Schuldendienst

Die geplanten Investitionen müssen durch Fremdkapital finanziert werden. Oberstes Ziel wird es hier sein, möglichst günstige Konditionen auszuhandeln, sowie Fördermittel für die Investitionen zu bekommen. Dennoch werden bei der Durchführung der geplanten Investitionen die Zins- und Tilgungslasten in einem erheblichen Umfang steigen.

Kostenstellen 09911 Gewerbesteuer, 09912 Gemeindesteuern

Die Hebesätze für Grundsteuer A, B bleiben unverändert. Die Gewerbesteuer sind für das Haushaltsjahr 2014 mit einer Erhöhung von 10 v.H. eingeplant. Der Beschluss hierfür wurde durch die Gemeindevertretung am 11.12.2012 gefasst. Für den 17.12.2013 ist der Gemeindevertretung eine Hebesatzsatzung zur Beschlussfassung vorgelegt. Hierbei wird nochmals die Notwendigkeit zur Erhöhung der Realsteuerhebesätze erläutert.

Grundsteuer A:	von 230 v.H.	auf 240 v.H.
Grundsteuer B:	von 230 v.H.	auf 240 v.H.
Gewerbesteuer:	von 320 v.H.	auf 340 v.H.

In Gemeinden, die ein Haushaltssicherungskonzept vorlegen müssen, sollen die Hebesätze über dem Durchschnitt vergleichbarer Kommunen liegen. Für die zukünftigen Jahre wird daher empfohlen, jährlich zu prüfen, ob weitere Erhöhungen erforderlich sind.

Das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport und der Präsident des hessischen Rechnungshofes - überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften - hat in der Vergangenheit einen Leitfadens für konsolidierungsbedürftige Gemeinden und Gemeindeverbände herausgegeben, indem u. a. hinsichtlich der



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Kommunalsteuern die Überprüfung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) mit dem Ziel einer Erhöhung vorgeschlagen wird. Im Zuge des Benchmarking-Prozesses werden Realsteuerhebesätze aller Gemeinden im Jahres- Rhythmus öffentlich zugänglich offengelegt: Orientierung an den höchsten Hebesätzen.

Kennzahlen:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-2.354.596	-1.461.350	-2.034.584	-1.903.668

Nr.		Ergebnis 2011	2012	2013	Plan 2014
	Verbindlichkeiten**	8.138.995	8.300.789	8.180.610	8.593.126
	Einwohner am 30.06. des Jahres	5130	5062	5060*	5060*
	Pro-Kopf-Verschuldung**	1.587	1.640	1.617	1.698
	Anteilige Verbindlichkeiten Abwasserverband Rehbachtal		3.006.077		
	Anteilige Verbindlichkeiten Abwasserverband Ulmtal-Lahn		445.866		
	Verbindlichkeiten inkl. Abwasserverbände		11.752.732		
	Pro-Kopf-Verschuldung inkl. Abwasserverbände		2.322		

*Einwohnerzahlen aus 2013 als Rechnungsgröße
**ohne Anteilige Schulden Verbände

Statistik

siehe Schuldenübersicht.

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Burkhard Leuthäusel, Herr Torsten Georg, Herr Björn Dapper

Mitwirkung:



Produkt: 111 Zentrale Dienste

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 11 Hauptverwaltung
 Rechtsbindung: Interne Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Innere Verwaltungsangelegenheiten zur Sicherung des Dienstbetriebes

Leistungen:

Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung, soweit nicht im Einzelnen anderen Aufgabenbereichen zugewiesen. Organisation der Gemeindeverwaltung. Personalangelegenheiten der Beschäftigten. Bereitstellung von Informationstechnologie. Telefonzentrale

Anwendungssoftware:

Betriebssystem Windows 7, Microsoft Office 2010, SW Finanzwesen NSK, SW Personalverwaltung LOGA, SW Personalverwaltung Zeiterfassung, SW Einwohnerwesen PAMELA, SW Wahlen PC-Wahl, SW Standesamt AUTISTA, SW Ordnungsverwaltung, SW Gewerbeverwaltung MIGEWA, SW Geographisches Informationssystem, ALK, ALB, SW Schriftgutverwaltung REGISAFE, Sonstige

Auftragsgrundlage:

Interne Dienstleistung.

Ziele:

Zielgruppen:

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Kostengünstige und zeitnahe Bereitstellung der oben genannten Dienste. Ständige Verfügbarkeit der Netzwerkinfrastruktur.

Operationale Ziele:

Regelmäßige Ersatzbeschaffungen im Bereich IT. Pflege, Wartung und Systemupdates von Hard- und Software.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	152.921	120.150	172.665	114.456

Statistik

- 1 Server, 18 IT Arbeitsplätze in der Verwaltung
- 3 IT Arbeitsplätze Bauhof
- 3 IT Arbeitsplätze in den kommunalen Kindergärten
- 1 IT Arbeitsplatz Kläranlage Guntersdorf (Abwasserverband Rehbachtal)

Zuständigkeiten:



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Sachbearbeitung:

Herr Torsten Georg (IT-Administration), Frau Petra Schuster (Telefonzentrale), Frau Karin Hinz, Frau Sonja Sahm, Herr Felix Friedrich (Sekretariat)

Mitwirkung:



Produkt: 112 Personalverwaltung

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 11 Hauptverwaltung
 Rechtsbindung: Interne Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Personalangelegenheiten der Mitarbeiter/innen bearbeiten. Personalabrechnungen erstellen, allgemeine Aufgaben der Personalabteilung, Urlaubs- und Stundenkartei führen, Reisekosten und Aufwandsentschädigung überwachen.

Leistungen:

Personalabrechnungen erstellen, Abrechnungen Aufwandsentschädigung, Urlaubs- und Stundenkartei auf aktuellem Stand führen.
 Einstellungsverfahren neuer Mitarbeiter, Auflösung von Arbeitsverhältnissen, Verweise und Abmahnverfahren.

Auftragsgrundlage:

Tarifverträge, Arbeitsgesetze, Entschädigungssatzungen, Beschlüsse der kommunalen Gremien

Ziele:

Zielgruppen:

Mitarbeiter der Gemeinde Driedorf und des Abwasserverbandes Rehbachtal. Mandatsträger der Gemeinde Driedorf

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Termingerechte und pünktliche Abrechnung der Gehälter. Vollständige und übersichtliche Führung der Urlaubs- und Stundenkartei. Halbjährige Auszahlung der Aufwandsentschädigung.

Operationale Ziele:

Kennzahlen:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	1.130*	700*	25.480	23.420

	Personal-Abrechnungsfälle	116	116	116	122
	Kosten je Abrechnungsfall	9,74 €*	6,03 €*	219,66 €	191,97 €

* ohne interne Leistungsverrechnung

Statistik



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014
	Beamte	2	2	1	1
	Ruhegehaltsempfänger	2	2	3	3
	Beschäftigte	48	48	50	56
	Geringfügig Beschäftigte	35	35	35	35
	Kurzfristig Beschäftigte	29	29	27	27

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Björn Dapper, Herr André Maitz

Mitwirkung:



Produkt: 113 Öffentlichkeitsarbeit

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 11 Hauptverwaltung
 Rechtsbindung: Freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Öffentliche Darstellung der Gemeinde im Internet, im Mitteilungsblatt. Partnerschaften und Begegnungen, Ehrungen und Jubiläen

Leistungen:

Bearbeitung für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Driedorf
 Bearbeitung und Bereitstellung der Internetseiten für die Gemeinde Driedorf
 Bearbeitung und Unterstützung bei Partnerschaften und Begegnungen
 Ehrungen und Jubiläen

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der kommunalen Gremien, HGO, Bekanntmachungsverordnungen

Ziele:

Zielgruppen:

Bevölkerung der Gemeinde Driedorf, Behörden, Medienunternehmen, Schulen, Vereine, Öffentlichkeit

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Schaffung der Rechtswirksamkeit von Satzungen und Verordnungen, Unterrichtung der Einwohner über kommunale Themen, Präsentation der Gemeinde Driedorf

Operationale Ziele:

Seit dem 01.10.2008 wird das Mitteilungsblatt für die Gemeinde Driedorf kostenlos an alle Haushalte verteilt. Aufwand ca. 14.850 EURO. Für Veröffentlichungen über den geregelten Rahmen hinaus werden Sonderzahlungen fällig. Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2016.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	19.630	22.450	19.197	22.917

Statistik

Stückzahl Mitteilungsblatt (Stand: 02.09.2009) derzeitige Auflage: 2.192 Stück (0,12 EURO/Stück)
 Stand 01/2013 = 2.386 Stück

Besucherstatistik für die Internetseiten der Gemeinde Driedorf (www.driedorf.de):

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Eindeutige Besucher	25.677	37.484	48.276	64.294	60.458	61.033	57.738*
---------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	---------

*Stand 12.12.2012

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Frau Petra Schuster, Herr André Maitz, Frau Karin Hinz, Frau Sonja Sahn

Mitwirkung:



Produkt: 114 Gemeindeorgane

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 11 Hauptverwaltung
 Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung von Sitzungen der kommunalen Gremien, Einladungen zu den Sitzungen, Bekanntmachung der Sitzungen, Archivierung der Protokolle, Allgemeine Sekretariatsaufgaben.
 Betreuung Ortsgericht und Schiedsamt.

Leistungen:

Schreibarbeiten (allgemeiner Schriftverkehr Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, Ortsbeiräte, Ausschüsse, etc.)
 Sitzungsvorbereitungen (Einladungen, Vorlagen erstellen)
 Sitzungsprotokolle (Gemeindevertretung, Gemeindevorstand, Ortsbeirat, Ausschüsse) und beglaubigte Auszüge aus dem Protokoll

Auftragsgrundlage:

HGO, Beschlüsse der Gremien

Ziele:

Zielgruppen:

Gremien der Gemeinde Driedorf

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Rechtssichere Begleitung der kommunalen Gremien. Archivierung der Sitzungsniederschriften.

Operationale Ziele:

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	25.815	27.650	34.601	39.005

Statistik

Gemeindevertretung: 31 Mandatsträger, ca. 8 Sitzungen/Jahr
 Gemeindevorstand: 8 Mandatsträger, ca. 30 Sitzungen/Jahr
 Ortsbeiräte: 9 Ortsbeiräte, 48 Mandatsträger, ca. 16 Sitzungen/Jahr
 Ortsgericht Driedorf: 5 Schöffen
 Schiedsamt Driedorf: 2 Schiedspersonen

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Frau Sonja Sahm, Frau Karin Hinz, Herr Björn Dapper (Abrechnung Aufwandsentschädigung)



Mitwirkung:



Produkt: 121 Finanzverwaltung

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 12 Finanzen
 Rechtsbindung: Interne Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Aufstellung des Haushaltsplanes der Gemeinde Driedorf und des AV Rehbachtal, Anordnungswesen

Leistungen:

Haushalts- und Finanzplanung, Überwachung des Haushaltsvollzuges, Aufstellung der Jahresrechnung, Bestandsverzeichnis für bewegliche Sachen, Statistiken für die Finanzverwaltung, Vermögensbuchführung

Auftragsgrundlage:

HGO, GemHVO, Haushaltssatzungen

Ziele:

Zielgruppen:

Verwaltungsführung, kommunale Gremien, Fachdienste, Aufsichtsbehörde

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Rechnungslegung, Beratung in haushaltsrechtlichen Fragen

Operationale Ziele:

Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Kommune und des Abwasserverbandes Rehbachtal

Jährliche Aufstellung des Haushaltsplanes und eines erforderlichen Nachtragshaushaltsplanes
 Erstellung von 2 unterjährigen Berichten mit Stichtag 30.06. und 30.09. eines Jahres

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	151	0	78.692	92.436

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Burkhard Leuthäusel, Frau Katrin Zammert

Mitwirkung:



Produkt: 122 Finanzbuchhaltung

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 12 Finanzen
 Rechtsbindung: Interne Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Fertigung von Tagesabschlüssen, Sach- und Personenkontenführung

Leistungen:

Erledigen aller Kassengeschäfte der Gemeinde Driedorf und des Abwasserverbandes Rehbachtal. Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben, Tagesabschlüsse erstellen, Lohnsteuer-Umsatzsteueranmeldung, Gewerbesteuerumlage, Körperschaftsteuererklärung, Kassenmittel bewirtschaften, Festgeldanlagen verwalten, Zahlungsverkehr abwickeln, Mitwirkung bei der Haushaltsrechnung, Mahnung und Beitreibung, Einleitung der Zwangsvollstreckung, Vereinnahmen von Geldspenden, Verkauf Eintrittskarten, Holzabfuhrscheine etc., Anlagenbuchhaltung für die Gemeinde Driedorf und den Abwasserverband Rehbachtal, Jährliche Erstellung des Jahresabschlusses

Auftragsgrundlage:

Gemeindekassenverordnung GemKVO, Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO, Insolvenzordnung InsO, Hessische Gemeindeordnung HGO, Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz HessVwVG

Ziele:

Zielgruppen:

Kreditoren, Debitoren, Organisationseinheiten

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Ordnungsgemäße und termingerechte Erfüllung der Aufgaben

Operationale Ziele:

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-5.985	-3.400	26.394	59.520

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Torsten Georg, Frau Renate Gabriel

Mitwirkung:



Produkt: 123 Steuerverwaltung

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 12 Finanzen
 Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Veranlagung der Grundsteuern A und B, Wasser- und Kanalgebühren, Hundesteuer, Mieten und Pachten, Kindergartenbenutzungsgebühren

Leistungen:

Bescheid-Erstellung und Veranlagung der oben genannten Veranlagungsarten.

Auftragsgrundlage:

Gebührensatzungen der Gemeinde Driedorf, Abgabenordnung.

Ziele:

Zielgruppen:

Bürger/innen der Gemeinde Driedorf, Grundstückseigentümer, Gewerbetreibende

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Sicherstellung der aktuellen Veranlagung mit Steuern und Abgaben.

Operationale Ziele:

Einmal monatliche Bescheid-Erstellung. Jährliche Erstellung der Gebührenbescheide für die Gemeindeabgaben bis spätestens 15. Januar des Jahres.

Der Lahn-Dill-Kreis übernimmt ab 01.01.2014 die Veranlagung der Müllgebühren in eigener Regie.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	61.852	-15.000	31.749	24.073

Statistik

Grundbesitzabgaben: 4.155 Fälle
 Hundesteuer: 435 Steuerfälle

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Björn Dapper, Herr Burkhard Leuthäusel

Mitwirkung:

Herr Peter Junker (Wasserversorgung), Leiterinnen der Kindertageseinrichtung, Bürgerbüro, Finanzamt, Herr Peter Thomas (Liegenschaften), Mitteilungen von o. g. Personen in Form durch Miet- und Pachtverträge, Grundsteuermessbescheide, Kindergartenanmeldungen



Produkt: 131 Bürgerbüro

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 13 Bürgerdienste
 Rechtsbindung: Pflichtaufgaben und teilweise freiwillige Leistungen

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Pass- und Personalausweiswesen, Meldewesen, Bodennutzungserhebung und Viehzählung, Beglaubigungen, Fotokopien u. a., Fundbüro

Leistungen:

Passwesen: Entgegennahme und Bearbeitung von Anträgen für Personalausweise, Reisepässe, Kinderreisepässe, vorläufige Reisepässe und vorläufige Personalausweise.

Meldeamt: Führen des Melderegisters im EWO-Programm "PAMELA"

Fundbüro: Entgegennahme von Fundsachen, Veröffentlichung im Mitteilungsblatt, Auflistung der Fundsachen, Herausgabe an den Eigentümer, Übermittlung einer Liste von Fundsachen an die Polizei

Auftragsgrundlage:

Gesetze und Verordnungen sowie Vereinbarungen mit dem Lahn-Dill-Kreis

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner der Gemeinde Driedorf und andere Personen

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Sicherstellung einer flexiblen, kundenfreundlichen und nachfragegerechten Aufgabenerledigung.

Operationale Ziele:

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-6.632	-8.600	47.237	39.063

Statistik

Ausweis anträge

Ausweisart	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BPA (Personalausweise)	576	714	641	544	507	360
RP (Reisepässe)	145	53	140	164	162	120
Kinder-RP	63	50	63	60	71	47
vorl. RP	11	11	13	5	7	11



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Vorl. BPA	27	23	30	56	65	50
-----------	----	----	----	----	----	----

Wohnungsänderungen

Änderungsart	2008	2009	2010	2011	2012
Geburten	48	38	56	40	36
Sterbefälle	41	59	55	46	57
Zuzüge	204	174	250	209	232
Wegzüge	233	266	238	215	263
Umzüge	167	195	164	166	149

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Frau Claudia Menges, Frau Petra Lenzer, Herr Andreas Georg

Mitwirkung:

Frau Petra Schuster



Produkt: 132 Ordnungsverwaltung

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste

Produktgruppe: 13 Bürgerdienste

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Leistungen:

Bearbeiten von Straßenverkehrsangelegenheiten, Gaststättenangelegenheiten, Gewerbeangelegenheiten, Angelegenheiten der Hundehaltung, Sammlungsangelegenheiten, Fischereiangelegenheiten, Angelegenheiten des Abfallrechts, Ordnungswidrigkeitsangelegenheiten, sonstigen ordnungsbehördlichen Aufgaben, sonstige Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs im gemeinsamen örtlichen Ordnungsbezirk mit der Stadt Herborn. Vertrag Gewerbeprüfdienst mit dem Lahn-Dill-Kreis.

Auftragsgrundlage:

Landes- und Bundesgesetze, Verordnungen, Erlasse und kommunale Satzungen

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner der Gemeinde sowie sonstiger betroffener Personenkreis

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Erhaltung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet

Operationale Ziele:

Regelmäßige Verkehrs-Geschwindigkeitsmessungen in allen Ortsteilen durch die Hilfspolizeibeamten der Stadt Herborn. Überprüfung des Ruhenden Verkehrs bei Bedarf.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-12.867	-6.100	13.878	8.486

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Andreas Georg

Mitwirkung:

Polizeibehörden, Finanzbehörden, Gerichte, Lahn-Dill-Kreis, Bundes- und Landesbehörden, Gesundheitsämter, Einwohnermeldebehörden, sonstige Ordnungsbehörden, Hilfspolizeibeamte der Stadt Herborn



Produkt: 133 Brand- und Katastrophenschutz

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste

Produktgruppe: 13 Bürgerdienste

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Gewährleistung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes, der allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes

Leistungen:

Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren, Aus- und Fortbildung der Mitglieder der Feuerwehren, Erstattung von Lohnersatzkosten, Rechnungsstellung für kostenpflichtige Einsätze.

Auftragsgrundlage:

Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz, Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Driedorf, Satzung über Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Driedorf

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner der Gemeinde Driedorf, sonstige in Notlagen geratene Menschen

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Einhaltung der vorgegebenen Hilfsfristen, Erhalt der vorgegebenen Einsatzstärke in den einzelnen Ortsteilwehren.

Operationale Ziele:

Die operationalen Ziele sind im Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehren vom 01.08.2003 festgelegt.

Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehren.

Anschaffung und Einrichtung BOS Digitalfunk Hessen. Ausstattung und Schulung der Einsatzabteilungen. Anschaffung von technischen Geräten für die Feuerwehren gemäß Investitionsplan.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	49.947	69.079	148.515	154.678

	Einwohner am 30.06. des Jahres	5130	5062	5062	5060
	Kosten je Einwohner	9,74 €	13,65 €	29,34 €	30,57 €

Statistik

Zuständigkeiten:



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Sachbearbeitung:

Herr Andreas Georg

Mitwirkung:

Polizei und Rettungsdienste, andere Feuerwehren, Lahn-Dill-Kreis



Produkt: 134 Personenstandswesen

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste

Produktgruppe: 13 Bürgerdienste

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Beurkundung des Personenstandes und Führung der Personenstandsbücher

Leistungen:

Beurkundung von Personenstandsfällen und Führen eines personenstandsrechtlichen Registers. Durchführung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften, Namensrecht.

Auftragsgrundlage:

Personenstandsrecht

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner der Gemeinde Driedorf und andere sonst betroffene Personen.

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Gewährleistung von vollständigen personenstandsrechtlichen Unterlagen und Beurkundung der im Gesetz vorgesehenen Fälle.

Operationale Ziele:

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	825	1.150	23.690	17.892

Statistik

Wichtige Beurkundungen:

Art	2008	2009	2010	2011	2012
Anmeldung zur Eheschließung	36	24	27	21	26
Eheschließungen		18	26	14	23
Geburten	3	2	2	2	0
Sterbefälle	21	39	33	25	38

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Frau Petra Lenzer, Herr Andreas Georg, Frau Claudia Menges



Mitwirkung:



Produkt: 135 Soziale Angelegenheiten

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste

Produktgruppe: 13 Bürgerdienste

Rechtsbindung: Pflichtaufgaben und teilweise freiwillige Leistungen

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Einbürgerungen, Soziale Sicherung

Leistungen:

Bearbeitung von Anträgen und Hilfe für die Antragsteller

Auftragsgrundlage:

Landes- und Bundesgesetze, Verordnungen, Erlasse und kommunale Satzungen

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner der Gemeinde sowie sonstige betroffene Personen

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Unterstützung der Einwohner/innen der Gemeinde Driedorf bei der Hilfe in sozialen Notlagen.

Operationale Ziele:

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	500	2.000	2.000	3.743

Statistik

Anträge im sozialen Bereich

Antragsart	2008	2009	2010	2011	2012
GEZ-Befreiung, Grundsicherung, Brandbeihilfe u.a.	118	125	132	140	152
Wohnberechtigungsbescheinigungen	20	10	4	1	1

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Frau Petra Lenzer

Mitwirkung:



Produkt: 136 Wahlen

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 13 Bürgerdienste
 Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung und Durchführung aller Bundestags-, Europa-, Landtags-, Kommunal- und Bürgermeisterwahlen, Landratswahlen, sonstigen Wahlen (Ausländerbeirat etc.) und Bürgerentscheiden. Durchführung der Schöffen- und Schiedsmannwahlen.

Leistungen:

Organisatorische Vorbereitung und Durchführung der oben genannten Wahlen. Organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

Auftragsgrundlage:

Europawahlgesetz, Bundestagswahlgesetz, Landtagswahlgesetz, Kommunalwahlgesetz, HGO und Gesetz über mehr Bürgerbeteiligung mit den entsprechenden Verordnungen und weiteren Rechtsgrundlagen.

Ziele:

Zielgruppen:

Wahlberechtigte Bürger/innen, Bewerber der Wahlvorschläge

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Rechtssichere Sachbearbeitung der durchzuführenden Wahlen

Operationale Ziele:

Wahltermine:

Wahl	Termin	Wahlperiode
Europawahl	25. Mai 2014	5 Jahre
Bürgermeisterwahl	2. Halbjahr 2016	6 Jahre
Kommunalwahlen	1. Quartal 2016	5 Jahre
Bundestagswahl	2. Halbjahr 2017	4 Jahre
Landratswahl Lahn-Dill-Kreis	1. Halbjahr 2018	6 Jahre
Landtagswahl Hessen	2. Halbjahr 2018	5 Jahre

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	8.185	5.400	13.596	7.433

Statistik



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Andreas Georg, Frau Claudia Menges

Mitwirkung:

Bürgerbüro



Produkt: 141 Kindertageseinrichtungen

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste

Produktgruppe: 4 Soziale Infrastruktur

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe, teilweise freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Planung, Vergabe und Bereitstellung von Kindertagesplätzen

Leistungen:

Bereitstellung von Plätzen für die Kinderbetreuung, Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 1-6 Jahren,
Planung, Organisation und Betrieb der kommunalen Kindertageseinrichtungen, Verwaltungsleistungen u. a.,
Personalplanung und Organisation (u. a. Personaleinsatzplanung), Abrechnung und Abschluss von Verträgen mit freien Trägern, Betriebserlaubnisse, Zuschussanträge, Abrechnung der Kindergartenbenutzungsgebühren, An- und Abmeldewesen,

Auftragsgrundlage:

Hess. Kindergartengesetz, HKJHGB - Hessisches Kinder und Jugendhilfegesetzbuch, Satzung über die Benutzung der Kindergärten, Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten

Ziele:

Zielgruppen:

Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Bestmögliche Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder in Kindertagesstätten als Einrichtung mit eigenständigem Erziehungs- und Bildungsauftrag. Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz. Qualitätssicherung und -verbesserung bei der Kinderbetreuung.

Operationale Ziele:

Sicherstellung des Rechtsanspruchs zu 100%.
Ermittlung des Kostendeckungsgrades für die Haushaltsplanung.
Vorlage einer jährlichen Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen.

Erweiterung des Angebotes für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Freiwillige Aufgaben der Kindergärten

Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren ist seit August 2013 Verpflichtung. Es werden mit der Eröffnung der Kindertagesstätte in Mademühlen zusätzlich 20 U3 Plätze geschaffen.

Erstellung eines Bedarfs- und Entwicklungskonzeptes für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Driedorf.

Berufung einer Gesamtkindergartenleitung für alle Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Driedorf.

Neubau einer Kindertagesstätte mit drei Gruppenräumen in Mademühlen. Einstellung von weiteren Fachkräften zur Kinderbetreuung.



Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	455.553	594.850	633.895	852.701

	Betreuungsplätze gem. Betriebslaubnis	155	180	195	200
	Ø Zuschuss je Betreuungsplatz im Jahr	2.939 €	2.305 €	3.523 €	4.264 €
	Ø Zuschuss je Betreuungsplatz im Monat	245 €	192 €	294 €	355 €

Der berechnete Zuschuss je Betreuungsplatz dient lediglich zur Verdeutlichung der Kostensituation. Es findet keine Differenzierung zwischen den Einrichtungen und den Öffnungszeiten statt und stellt somit lediglich einen Durchschnitt je Betreuungsplatz dar.

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Gesamtkindergartenleitung NN, Herr André Maitz

Mitwirkung:

Herr Leuthäusel (Abrechnung der Kindergartengebühren und Kindergartenlinie)
Leiterinnen der Einrichtungen, Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte, Kindergartenpersonal



Produkt: 142 Soziale Einrichtungen

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 4 Soziale Infrastruktur
 Rechtsbindung: Freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Versorgung hilfsbedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.
 Abrechnungsverfahren häusliche Krankenpflege mit den Kranken- und Pflegekassen.

Leistungen:

Pflegeleistung und Abrechnungsverfahren (Rechnungsstellung) über:
 Grundpflege - Hilfe bei der Verrichtung des täglichen Lebens.
 Behandlungspflege - Durchführung ärztlich verordneter Maßnahmen.
 Pflegeeinsatz – Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch Pflegehilfen selbst sichergestellt.
 Verordnungen erfassen und zur Genehmigung an die Krankenkassen weiterleiten

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch (SGB I, V und XI) Gesetzliche Krankenversicherungen, Soziale Pflegeversicherung, Bundessozialhilfegesetz (BSHG), Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), Versorgungsvertrag (nebst Vergütungsvereinbarung) mit dem Verband der Pflegekassen in Hessen

Ziele:

Zielgruppen:

Pflegebedürftige Menschen, Demenzkranke, Angehörige, Krankenkassen, Pflegekassen

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Gemeinsam mit Menschen und ihren Angehörigen Pflege, Betreuung und Versorgung zu Hause sicherstellen.
 Bereitstellung von qualifiziertem Personal für die Aufgabenerfüllung.
 Angebot einer Demenzgruppe in Zusammenarbeit mit dem Haus des Lebens.

Operationale Ziele:

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	6.055	20.050	37.710	43.579

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Martin Gran

Mitwirkung:



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Mitarbeiter/Innen der Gemeindepflegestation



Produkt: 143 Jugendarbeit

Produktbereich: 1 Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 14 Soziale Infrastruktur
 Rechtsbindung: Freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Angebot der Jugendpflege, Ferienpassaktion, lokales Bündnis für Familie

Leistungen:

Jugendpflege durch die Einrichtung des Jugendzentrums,
 Ferienpassaktion der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Vereinen,
 Errichtung eines lokalen Bündnisses für Familie

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gemeindevertretung

Ziele:

Zielgruppen:

Familien, Senioren, Jugendliche, Kinder

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Unterstützung von Familien, Demographischen Wandel aktiv gestalten, Jugendlichen eine Perspektive aufzeigen, Familien unterstützen

Operationale Ziele:

Vorlage eines jährlichen Tätigkeitsberichtes der Jugendpflege
 Durchführung der jährlichen Ferienpassaktion mit Unterstützung der Vereine.
 Durchführung der jährlichen Seniorenfahrt.
 Finanzielle Unterstützung der Seniorennachmittage in den 9 Ortsteilen der Gemeinde.
 Errichtung eines lokalen Bündnisses für Familie.
 Aufhebung der Richtlinien für die Verteilung der Zuschüsse an Jugendorganisationen und Einarbeitung in die Richtlinien zur Vereins- und Jugendförderung – Begrenzung der Haushaltsmittel auf 20.000 EURO/Jahr.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	76.256	83.550	78.517	77.520

Statistik

Ferienpassaktion:

Jahr	Ferienpässe	Teilnehmer	Veranstaltungen	Angebote Jugendzentrum	Angebote Gemeinde	teilnehmende Vereine	Preis Ferienpass
------	-------------	------------	-----------------	------------------------	-------------------	----------------------	------------------



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

2007	158	749	34	7	7	22	2,00 €
2008	172	860	41	5	9	29	2,00 €
2009	156	682	37	5	7	22	3,00 €
2010	126	582	39	5	5	24	3,00 €
2011	131	622	41	5	8	26	3,00 €
2012	124	574	43	5	7	24	3,00 €

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Bürgermeister Dirk Hardt, Herr Björn Dapper, NN

Mitwirkung:

Caritas Verband, Jugendpfleger, Westerwaldschule, Vereine



Produkt: 144 Vereinsförderung

Produktbereich: 1 Fachbereich Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste
 Produktgruppe: 14 Soziale Infrastruktur
 Rechtsbindung: Freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Förderung von Aktivitäten in den Bereichen des Sportes und der Leibesübungen, der Musik, der Kulturpflege, der Dorfbild- und Heimatpflege, der Freizeitgestaltung und der Festigung der soziologischen Bindungen der Dorfgemeinschaften. Förderung der anerkannten Jugendorganisationen, Jugendgemeinschaften und Jugendverbände.

Leistungen:

Förderung durch finanzielle Unterstützung. Bereitstellung von Anlagen.

Auftragsgrundlage:

Richtlinien der Gemeinde Driedorf zur Vereins- und Jugendförderung, Richtlinien für die Verteilung der Zuschüsse an Jugendorganisationen in der Gemeinde Driedorf, Beschlüsse der Gremien

Ziele:

Zielgruppen:

Vereine, Verbände und Einrichtungen in der Gemeinde Driedorf

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Unterstützung der Vereine, Verbände und Einrichtungen. Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Operationale Ziele:

Antragsbearbeitung zur Vereinsförderung i.d.R. innerhalb von 4 Wochen abschließen. Bei Beteiligung des Ausschusses für Freizeit, Sport und Kultur Bearbeitung i.d.R. innerhalb von 8 Wochen abschließen.

Einbindung der Richtlinien für die Verteilung der Zuschüsse an Jugendorganisationen in die Richtlinien zur Vereins- und Jugendförderung – Begrenzung der Haushaltsmittel auf 20.000 EURO/Jahr.

Geplante Zuschüsse für Investitionen der Vereine:
 Derzeit sind keine Investitionen angemeldet.

Die Vereinsfördermittel sind gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes um 20% zu kürzen. Auszahlungen erfolgen nur im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel. Die Haushaltsmittel sind ab dem Jahr 2013 um ca. 34% gekürzt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	11.344	24.500	16.216	14.348

Statistik

Zuschüsse für die laufende Unterhaltung von Vereinsanlagen: 7.220,50 €



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Felix Friedrich

Mitwirkung:



Produkt: 211 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 21 Bauen

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Entwicklung- und Fortführung von Grundlagen zur Gemeindeentwicklung, Erstellung von Ziel- und Handlungskonzepten.

Leistungen:

Erstellung der Landschafts-, Grünordnungs-, Flächennutzungsplanung und der Bebauungspläne.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, BauNVO; UVPG

Ziele:

Zielgruppen:

Bürger/-innen, Architekt/-innen/Ingenieur/-innen, Investor/-innen, Politiker/-innen, Verwaltung, Behörden, Nachbargemeinden

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Bauleitpläne aufstellen, die eine nachhaltige, geordnete, städtebauliche Entwicklung und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende, sozial gerechte Bodennutzung gewährleisten und die natürlichen Lebensgrundlagen schützen. Die Bauleitplanung sichern. Die planungshoheitlichen Interessen der Gemeinde durchsetzen. Bauland bereitstellen.

Operationale Ziele:

Eine allgemein verständliche Darstellung der Bebauungspläne. Bebauungspläne der jeweiligen spezifischen Situation optimal anpassen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	3.960	13.000	9.999	20.415

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Frank Grzelachowski

Mitwirkung:



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Mitarbeiter des Fachbereiches Bauen, Liegenschaften, Umwelt.



Produkt: 212 Bauordnung

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt
 Produktgruppe: 21 Bauen
 Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Bauanträgen, Anträge für genehmigungsfreie Vorhaben, Bauvoranfragen Dritter

Leistungen:

Erteilung des Einvernehmens gem. § 36 BauGB, Erstellen der Stellungnahme der Gemeinde bei Bauanträgen, Bearbeitung und Überwachung der Anträge nach §§ 55 und 56 HBO, Bearbeitung von Bauvoranfragen und Bürgeranfragen zum Baurecht, Überwachung der Bautätigkeiten im Bereich der Gemeinde in Verbindung mit verschiedenen Institutionen der Kreisverwaltung

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch (BauGB), BauNVO, HBO, DIN-Norm, Gemeindecassatzungen

Ziele:

Zielgruppen:

Architekt/-innen, Bauleiter/-innen, Baufirmen sowie sonstige, am Bau beteiligte Personen, bauwillige Bürger/-innen oder andere Investor/-innen / Gewerbetreibende (Bauherr/-innen), Nachbar/-innen, Pröfungingenieure/-innen und Bezirksschornsteinfegermeister/-innen.

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Die Einhaltung der Raumordnung und der planerischen Vorgaben überwachen.

Operationale Ziele:

Genehmigungserteilung innerhalb einer Frist von 4 Wochen sicherstellen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-2.049	-2.000	-336	9.995

Statistik

	Bezeichnung	2009	2010	2011	2012
	Baugenehmigungen	27	16	27	22
	Baugenehmigungsfreie Vorhaben	21	14	17	19

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Peter Junker



Mitwirkung:



Produkt: 213 Beiträge

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt
 Produktgruppe: 21 Bauen
 Rechtsbindung: Pflichtaufgabe, Interne Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Veranlagung von Wasser- und Abwasseranschlusskosten und -beiträgen sowie von Erschließungs- und Straßenbeiträgen.

Leistungen:

Ermittlung von Art und Umfang abzurechnender Kosten und Beiträge, Erstellung von Anschlusskosten- und Beitragsbescheiden, Bearbeitung von Stundungsanträgen sowie Ermittlung von Stundungs- und Säumniszinsen.
 Bearbeitung von Widersprüchen, Vorbereitung von Widmungs- sowie Fertigstellungsbeschlüssen für die Gemeindegremien.

Auftragsgrundlage:

Hessische Bauordnung (HBO), Hessisches Kommunalabgabengesetz (KAG), Hessisches Straßengesetz (HessStrG), Gemeindegremien, Entwässerungssatzung (EWS), Wasserversorgungssatzung (WVS), Erschließungsbeitragssatzung (EBS), Straßenbeitragssatzung (StBS)

Ziele:

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer/-innen, Erbbauberechtigte

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Erstellung von rechtssicheren Beitragsbescheiden. Zeitnahe Abwicklung der Beitragserstellung.

Operationale Ziele:

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-1.037	-1.150	8.832	17.360

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Frau Anne Ries

Mitwirkung:



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Mitarbeiter des Fachbereichs, Mitarbeiter Bauhof



Produkt: 221 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt
 Produktgruppe: 22 Liegenschaften
 Rechtsbindung: Erforderlich zur Erfüllung der Leistungen, teilweise freiwillig

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Verwaltung des gesamten Grundvermögens einschließlich der darauf befindlichen Hochbauten.

Leistungen:

Inspektion, Planungsleistungen, Betriebsführung. Neubau, Erneuerung, Instandsetzung von Hochbauten. Durchführung von Leistungen des Bauhofes und Durchführung von Unternehmerleistungen. Miet- und Pachtverträge. An- und Verkauf von Grundstücken.

Auftragsgrundlage:

Hessische Bauordnung (HBO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), DIN-Normen, ArbStättV, Beschlussvorlagen

Ziele:

Zielgruppen:

Nutzer/-innen der kommunalen Gebäude und Grundstücke

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Bereitstellung und Unterhaltung der kommunalen Gebäude und Grundstücke zur Nutzung gemäß Verwendungszweck. Die Bausubstanz der kommunalen Gebäude langfristig erhalten.

Steigerung der Energieeffizienz der kommunalen Gebäude (Beispiel: Sanierung Rathaus mit verbessertem Wärmeschutz im Jahre 2006)

Operationale Ziele:

Brandschutztechnische Ertüchtigung Kindergarten Mademühlen
 Neubau Kindertagesstätte Mademühlen
 Erneuerung Lautsprecheranlage Sporthalle Driedorf
 Kindergarten Wilhelmstraße 16a: Abriss
 Dreschhallen: Übergabe an die Ortsvereine

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	455.299	408.890	266.400	117.392



Statistik

Bürgerhaus Driedorf und Dorfgemeinschaftshäuser in den Ortsteilen

	2013	Ausgaben /Netto	Einnahmen	Ausgaben /Brutto	Prozent /Deckung	Kosten /Personal	Entgelt. Belegung	Unentg. Belegung	Beleg-zahlen	Kosten /Nutzung	Energiekos ten	Energiekos te n /Nutzung
22119	DGH Waldaubach und Wohnung	8.538,74 €	259,67 €	8.798,41 €	2,95	0,00 €	12	100	112	78,56 €	5.945,00 €	53,08 €
22118	DGH Seilhofen	4.419,72 €	2.715,81 €	7.135,53 €	38,06	2.280,23 €	21	38	59	120,94 €	2.138,41 €	36,24 €
22117	DGH Roth und Wohnung	5.721,25 €	4.033,15 €	9.754,40 €	41,35	1.302,73 €	32	48	80	121,93 €	5.843,35 €	73,04 €
22116	DGH Münchhausen und Wohnung	4.061,61 €	1.209,05 €	5.270,66 €	22,94	3.120,87 €			1	5.270,66 €	602,00 €	602,00 €
22115	DGH Mademühlen (am 01.07.2013 an Verein übergeben)	2.101,08 €	2.563,51 €	4.664,59 €	54,96	0,00 €	6		6	777,43 €	2.926,56 €	487,76 €
22114	DGH Hohenroth	2.292,48 €	225,00 €	2.517,48 €	8,94	1,67 €	3	36	39	64,55 €	1.767,28 €	45,31 €
22113	DGH Heisterberg und Wohnung	1.871,32 €	4.369,60 €	6.240,92 €	70,02	2.289,47 €	9	12	21	297,19 €	2.140,96 €	101,95 €
22112	DGH Heiligenborn	4.572,12 €	90,00 €	4.662,12 €	1,93	1.197,99 €			1	4.662,12 €	1.943,89 €	1.943,89 €
22111	Bürgerhaus Driedorf	20.310,92 €	8.699,94 €	29.010,86 €	29,99	6.103,07 €	97	166	263	110,31 €	10.268,03 €	39,04 €
	Gesamtkosten der DGH /Jahr	53.889,24 €	24.165,73 €	78.054,97 €	78.054,97 €	16.296,03 €	180	400	582	467,40 €	33.575,48 €	201,05 €



Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Peter Thomas

Mitwirkung:



Produkt: 222 Fuhrpark

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 22 Liegenschaften

Rechtsbindung: Interne Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Bewirtschaftung der Fahrzeuge der Gemeindeverwaltung und der Gemeindepflegestation Driedorf

Leistungen:

Neubeschaffung, Instandhaltung, Versicherungen, Inspektionen, Durchführung von Leistungen des Bauhofes, Planung und Überwachung von Werkstatteleistungen.

Auftragsgrundlage:

HBKG, StVG, StVZO

Ziele:

Zielgruppen:

Bereitstellung der für die Leistungserbringung notwendigen Dienstfahrzeuge.

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Koordination der Fahrzeugnutzung. Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

Operationale Ziele:

Interne Verrechnung der Kosten mit den tatsächlichen Nutzern.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	61.065	64.750	4.953	9.196

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Peter Thomas

Mitwirkung:



Produkt: 223 Verkehrsflächen

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt
 Produktgruppe: 22 Liegenschaften
 Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Neubau, Erneuerung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Leistungen:

Inspektionen, Planungsleistungen, Auftragsvergabe von Leistungen an den Bauhof bzw. an Unternehmer.

Auftragsgrundlage:

HStrG, DIN-Normen, Beschlüsse

Ziele:

Zielgruppen:

Anlieger an öffentlichen Straßen, Verkehrsteilnehmer/innen, Bevölkerung

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Schaffung und Erhaltung einer sicheren und leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur; vollständige digitale Abbildung der Straßen des Gemeindegebietes als Basis für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen;

Operationale Ziele:

Erstellung eines Unterhaltungsplanes mit Prioritätenliste für die Gemeindestraßen. Investitionen gemäß Investitionsplan.

Erstmalige Berücksichtigung der Niederschlagswassergebühr (gesplittete Abwassergebühr) in Höhe von 175.074 €.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	192.805	162.900	349.710	386.228

Statistik

	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014
	Ermittelte Verkehrsflächen im Zuge Niederschlagswasser	379.969 m ²	379.969 m ²	379.969 m ²	379.969 m ²
	Kosten je m ²	0,51 €	0,43 €	0,91 €	0,92 €

Die aktuell ermittelte gebührenrelevante Flächensumme für die Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr aller Verkehrsflächen beträgt 379.969 m². Davon kann ein Teil der gepflasterten Flächen für die Niederschlagswassergebühr reduziert werden.



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Frank Grzelachowski

Mitwirkung:

Mitarbeiter des Fachbereichs



Produkt: 224 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 22 Liegenschaften

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Organisation und Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes für den öffentlichen Verkehrsraum.

Leistungen:

Aufgaben der manuellen und maschinellen Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach erstellten Reinigungsplänen einschließlich Aufstellen und Entleeren von Papierkörben sowie das Räumen und Streuen nach erstellten Winterdienstplänen.

Auftragsgrundlage:

HStrG, Satzung der Gemeinde

Ziele:

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer, Anlieger

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Gewährleistung der Sauberkeit und eines zeitnahen und bedarfsgerechten Winterdienstes der im Reinigungsplan enthaltenen Wege und Flächen.

Operationale Ziele:

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	35.420	56.000	83.385	47.128

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Peter Thomas

Mitwirkung:

Mitarbeiter Bauhof



Produkt: 225 Straßenbeleuchtung

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 22 Liegenschaften

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Neubau, Erneuerung und Instandsetzung von Straßenbeleuchtungsanlagen

Leistungen:

Inspektionen, Planungsleistungen, Betriebsführung, Stromverträge, Durchführung von Leistungen des Bauhofes, Durchführung von Unternehmerleistungen

Auftragsgrundlage:

ASR 41/3

Ziele:

Zielgruppen:

Anlieger an öffentlichen Straßen, Verkehrsteilnehmer/innen, Bevölkerung

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Erhaltung der allgemeinen Sicherheit durch Ausleuchtung von Gefahrenstellen; Beleuchtung aufgrund der Verkehrssicherungspflicht

Operationale Ziele:

Umrüstung eines Großteils der Straßenbeleuchtung auf LED Technik bis zum Mai 2014 und damit erhebliche Senkung der Stromkosten.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	64.588	73.150	66.187	77.780

	Straßenlampen	986	986	986	986
	Kosten je Straßenlampe	65,51 €	74,19 €	67,13 €	52,26 €

Statistik

Anzahl der Straßenlampen in der Gemeinde Driedorf: 986 Stück
Anstieg der Abschreibungen auf rund 19.500 €.

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Peter Thomas



Mitwirkung:



Produkt: 226 Öffentliches Grün und Gewässer

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 22 Liegenschaften

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Inspektion, Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und der öffentlichen Gewässer

Leistungen:

Durchführung von Leistungen des Bauhofes, Durchführung von Fremdleistungen, Unternehmerleistungen, Teilnahme an Gewässerschauen, Aufsicht Damm Heisterberger Weiher.

Auftragsgrundlage:

HENatG, HSOG, HWG

Ziele:

Zielgruppen:

Bevölkerung und Besucher der Gemeinde

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Gewässer; Ortsbildpflege und Erhöhung der Lebensqualität. Reinigung von Vorflutgräben.

Operationale Ziele:

Auswertung des Gutachtens für den Damm am Heisterberger Weiher und Durchführung der dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten. Planung für eventuell weitere umfassende Sanierungsmaßnahmen. Erneuerung Spielgerät auf dem Spielplatz Mademühlen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	63.821	57.350	82.081	90.243

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Peter Thomas

Mitwirkung:



Produkt: 227 Friedhofswesen

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 22 Liegenschaften

Rechtsbindung:

Produktdefinition: Pflichtaufgabe

Kurzbeschreibung:

Organisation und Durchführung von Bestattungen, Bau- und Unterhaltung der Friedhöfe, Verwaltung und Bewirtschaftung der Anlagen

Leistungen:

Bereitstellen von Grabstätten, Bewirtschaftung der Anlagen

Auftragsgrundlage:

Ziele:

Zielgruppen:

Angehörige Verstorbener, Besucher der Grabstätten

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Gewährleistung würdevoller Beisetzung, Vorhalten ausreichender Bestattungsplätze, zeitnahe Bereitstellung der Grabstätten.

Operationale Ziele:

Anpassung der Friedhofsgebühren an die Kostenentwicklung. Es soll ein Kostendeckungsgrad von 50% angestrebt werden.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-241	38.450	37.395	22.012

Statistik

	2009	2010	2011	2012
Bestattungen	57	47	45	47

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Peter Junker

Mitwirkung:





Produkt: 231 Wasserversorgung

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 23 Umwelt

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Neubau, Erneuerung und Instandsetzung von Wassergewinnungs- und Wasserversorgungseinrichtungen

Leistungen:

Inspektionen, Planungsleistungen, Betriebsführung, Durchführung von Leistungen des Bauhofes, Durchführung von Unternehmerleistungen

Auftragsgrundlage:

HWG; WHG; TrinkwV; AVBWasserV; DVGW-Regelwerke; DIN-Normen; WasSiG

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner der Gemeinde Driedorf, Grundstückseigentümer

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Sicherstellen der Trinkwasserversorgung. Jährliche Durchführung einer Gebührenkalkulation. Erhebung kostendeckender Gebühren.

Operationale Ziele:

Erhebung von kostendeckenden Gebühren.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-322.427	-287.500	15.203	-22.201

	Buchwert des Anlagekapitals zum 31.12. d. Jahres	1.397.620	1.339.520	1.291.178	1.351.681
	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals bei 3,9%	54.507	52.241	50.356	52.716
	Jahresergebnis inkl. Verzinsung	-267.920	-235.259	18.059	30.515

In den Jahren 2011 und 2012 fehlt die interne Verrechnung.

Statistik

Für die kalkulatorische Verzinsung wird ein Zinssatz von 3,9% festgesetzt. Dies entspricht dem durchschnittlichen Zinssatz, berechnet im November 2012 durch den Leiter der Gemeindekasse.



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

		2009	2010	2011	2012
	Abgerechneter Wasserverbrauch in m ³	293.771	280.037	254.737	233.930

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Frank Grzelachowski

Mitwirkung:

Finanzverwaltung bei Gebührenkalkulation



Produkt: 232 Abwasserbeseitigung

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 23 Umwelt

Rechtsbindung: Pflichtaufgabe

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Neubau, Erneuerung und Instandsetzung von Abwasserbeseitigungsanlagen.

Leistungen:

Inspektionen, Planungsleistungen, Betriebsführung, Durchführung von Leistungen des Bauhofes, Durchführung von Unternehmerleistungen.

Auftragsgrundlage:

AbwAG; HWG; BSeuchenG; EKVO; WasSIG; HBO; DWA-Regelwerke

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner der Gemeinde Driedorf, Grundstückseigentümer

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Sicherstellen der Abwasserentsorgung.

Operationale Ziele:

Erhebung kostendeckender Gebühren.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	266.951	223.100	-160.923	-53.628

	Buchwert des Anlagekapitals zum 31.12. d. Jahres				
	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals bei 3,9%				
	Jahresergebnis inkl. Verzinsung				

Statistik

Für die kalkulatorische Verzinsung wird ein Zinssatz von 3,9% festgesetzt. Dies entspricht dem durchschnittlichen Zinssatz, berechnet im November 2012 durch den Leiter der Gemeindekasse.



Produktbuch der Gemeinde Driedorf

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Frank Grzelachowski

Mitwirkung:

Finanzverwaltung bei Gebührenkalkulation



Produkt: 233 Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz

Produktbereich: 2 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Produktgruppe: 23 Umwelt

Rechtsbindung: Freiwillige Leistung

Produktdefinition:

Kurzbeschreibung:

Erhalt und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen des Hessischen Westerwaldes. Wirtschaftliche Nutzung des Gemeindewaldes und der Landschaftsflächen.

Leistungen:

Steuerung und Führung

Auftragsgrundlage:

Hess. Forstgesetz, Schutzgebietsausweisung Natura 2000, Landschaftsschutzverordnung Hess. Westerwald, FFH-Gebietsausweisung, Schutzgebietsausweisung Natura 2000, Landschaftsschutzverordnung Hess. Westerwald, FFH-Gebietsausweisung

Ziele:

Zielgruppen:

Landesregierung, Obere- und Untere Naturschutzbehörden, Landwirtschaft, Forstamt, Naturschutzverbände, Tourismus, IHK

Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele:

Einbindung der Schutzgebiete in das Motto der Gemeinde "Dort leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen"

Operationale Ziele:

Wirtschaftliche Vergabe der Forstdienstleistung.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014
32	34 Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	-186.718	-64.650	-47.621	-82.747

Statistik

Zuständigkeiten:

Sachbearbeitung:

Herr Peter Thomas, Hessisches Forstamt Weilburg

Mitwirkung:

Kostenstellen / Kostenträger der Gemeinde Driedorf

Haushalt 2014

Nr. KSt	Bezeichnung Kostenstellen	Art	Nr. KTr	Kostenträger
00000	Bürgermeister	Überschrift		
01001	Bürgermeister	von Summe		
01002	Bürgermeister allgemein (Ruhestandsbeamte)	Kostenstelle	010005	Urlaub, Krankheit, etc.
01102	Verwaltungssteuerung (Bürgermeister im Amt)	Kostenstelle	011010	Verwaltungssteuerung
01202	Heimat- und Kulturpflege	Kostenstelle	012010	Sportgala
			012011	sonstigen Verkauf von Eintrittskarten für Dritten
			012020	Weihnachtsbeleuchtung
			012050	Mittelaltermarkt
			012060	Konzerte
			012070	Theater
			012071	Gemeindebücherei / Mediothek WW-Schule
			012080	Mountainbike 24 Stunden Rennen
			012090	Erbringung von Sach- und Dienstleistungen gem. Richtlinie
01600	Wirtschaftsförderung	von Summe	016010	Wirtschaftsförderung
01602	allgemeine Wirtschaftsförderung	Kostenstelle	016020	Breitband (Internetverbindung)
01630	ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)	Kostenstelle		
01699	Summe Wirtschaftsförderung	bis Summe		
01700	Tourismus, Naherholung	von Summe		
01702	allgemeine Kostenstelle Tourismus, Naherholung	Kostenstelle	017011	Tourismus
01710	Campingplatz Heisterberger Weiher	Kostenstelle		
01720	Campingplatz Krombachtalsperre (Gemeinde)	Kostenstelle		
01721	Campingplatz Krombachtalsperre (Privateigentum)	Kostenstelle		
01799	Summe Tourismus, Naherholung	bis Summe		
01999	Summe Bürgermeister	bis Summe		
09800	Stabsstellen	Überschrift	098010	Personalrat
09802	Personalrat	Kostenstelle		
09900	Allgemeine Finanzwirtschaft	von Summe	099010	allgemeine Finanzwirtschaft
09902	allgemeine Kostenstelle Finanzwirtschaft	Kostenstelle		
09905	Schuldendienst	Kostenstelle		
09910	Allgemeine Finanzwirtschaft	Kostenstelle		
09911	Gewerbsteuer	Kostenstelle		
09912	Gemeindesteuern	Kostenstelle		
09913	Konzessionen Strom (stat.)	Kostenstelle		
09914	Konzessionen Gas (stat.)	Kostenstelle		
09915	Dummy Ergebnisverwendung	Kostenstelle		
09999	Summe allgemeine Finanzwirtschaft	bis Summe		
10000	Fachbereich 1 Hauptverwaltung/Bürgerdienste/Finanzen	Überschrift		
10001	Fachbereich 1 Hauptverwaltung/Bürgerdienste/Finanzen	von Summe		
10002	Allgemeine Kostenstelle Fachbereich I	Kostenstelle	100005	Urlaub, Krankheit
11000	Hauptverwaltung	Überschrift		
11001	Hauptverwaltung	von Summe		
11002	Hauptverwaltung allgemein	Kostenstelle	111005	Urlaub, Krankheit
11101	Zentrale Dienste	von Summe	111010	Hardware
11102	allgemeine Kostenstelle zentrale Dienste	Kostenstelle	111011	Software allgemein
11110	Informationstechnologie	Kostenstelle	111012	Telekommunikation
11199	Summe zentrale Dienste	bis Summe	111021	SW Finanzwesen nsk
			111022	SW Personalverwaltung LOGA
			111023	SW Personalverwaltung Zeiterfassung
			111024	SW Einwohnerwesen PAMELA
			111025	SW Wahlen PC-Wahl
			111026	SW Standesamt AUTISTA
			111027	SW Ordnungsverwaltung
			111028	SW Gewerbeverwaltung MIGEWA
			111029	SW Geographisches Informationssystem (GIS, ALK, ALB)
			111030	SW Schriftgutverwaltung REGISAFE
			111031	SW Passwesen DigID u.a.
11202	Personalverwaltung	Kostenstelle	112010	Personalverwaltung
			112910	Personalverwaltung Abwasserverband Rehbachtal
11302	Öffentlichkeitsarbeit	Kostenstelle	113010	Partnerschaften
			113011	Mitteilungsblatt
			113012	Internetauftritt
			113013	Geschenke für Ehrungen, Jubiläen, Nachrufe
11402	Gemeindeorgane	Kostenstelle	114010	Gemeindevertretung
			114020	Gemeindevorstand
			114030	Ortsbeiräte
			114050	Schiedsamt
			114051	Ortsgericht
11999	Summe Hauptverwaltung	bis Summe		
12000	Finanzen	Überschrift		
12001	Finanzen	von Summe		
12002	Finanzen allgemein	Kostenstelle	120005	Urlaub, Krankheit
12102	Finanzverwaltung	Kostenstelle	121010	Haushaltsführung/Jahresrechnung
			121011	Vermögensbuchführung
			121910	Haushaltsführung/Jahresrechnung Abwverb. Rehbachtal
			121911	Vermögensbuchführung Abwasserverband Rehbachtal
12202	Finanzbuchhaltung	Kostenstelle	122010	Finanzbuchführung (inkl. Zahlungsverkehr)
			122011	Mahnung, Beitreibung, Vollstreckung
			122022	Kassenführung Campingplatz Heisterberger Weiher
			122023	Kassenführung Campingplatz Krombachtalsperre
			122910	Kassenführung Abwasserverband Rehbachtal
12302	Steuerverwaltung	Kostenstelle	123010	Grundsteuer A (Bearbeitung)
			123011	Grundsteuer B (Bearbeitung)
			123012	Gewerbsteuer (Bearbeitung)
			123013	Hundesteuer (Bearbeitung)
			123014	Müllveranlagung (Kreis)
			123015	Mieten für SG 221 (Bearbeitung)
			123016	Pachten für SG 221 (Bearbeitung)

Nr. KSt	Bezeichnung Kostenstellen	Art	Nr. KTr	Kostenträger
			123017	Wassergebühren für SG 231 (Bearbeitung)
			123018	Abwassergebühren für SG 232 (Bearbeitung)
			123019	Gebühren Kindergärten für SG 116 (Bearbeitung)
			123020	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (Bearbeitung)
			123021	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Bearbeitung)
			123022	Spielapparatesteuer (Bearbeitung)
			123031	Pacht Campingplätze Krombachtalsperre für SG 016
			123032	Pacht Campingplatz Heisterberger Weiher für SG 016
			123033	Vermietung Sporthalle Driedorf für SG 221
12999	Summe Finanzen	bis Summe		
13000	Bürgerdienste	Überschrift		
13001	Bürgerdienste	von Summe		
13002	Bürgerdienste allgemein	Kostenstelle	130005	Urlaub, Krankheit
13102	Bürgerbüro	Kostenstelle	131010	Meldeangelegenheiten
			131020	Reisepässe, BPA, Kinderausweise
			131025	Führungszeugnisse
			434030	Kfz.-Zulassung (seit 01/2009 eingestellt)
			434034	Zwangsentstempelungen
13202	Ordnungsverwaltung	Kostenstelle	132010	Gaststätten, Konzessionen, Schankerlaubnisse
			132020	Gewerbewesen
			132021	Gewerbezentralregister
			132030	Leistungen Straßenverkehrsbehörde
			132040	Märkte
			132050	Gefahrenabwehr
			132060	Ordnungswidrigkeiten
			132065	Gemeinsamer Ordnungsbezirk Herborn-Driedorf
			132070	Abfallrecht
			132080	Fischereiwesen
13301	Brand- und Katastrophenschutz	von Summe	133010	Beschaffung u. Instandhaltung Ausrüstung und Geräte
13302	Allgemeiner Brand- und Katastrophenschutz	Kostenstelle	133011	Aus- und Fortbildung, Übungen Feuerwehr
13311	Feuerwehr Driedorf	Kostenstelle	133012	Feuerwehr Einsätze (Abrechnung)
13312	Feuerwehr Heiligenborn	Kostenstelle	133020	Atemschutz
13313	Feuerwehr Heisterberg	Kostenstelle	133030	Funk- und Meldeempfänger
13314	Feuerwehr Hohenroth	Kostenstelle		
13315	Feuerwehr Mademühlen	Kostenstelle		
13316	Feuerwehr Münchhausen	Kostenstelle		
13317	Feuerwehr Roth	Kostenstelle		
13318	Feuerwehr Seilhofen	Kostenstelle		
13319	Feuerwehr Waldaubach	Kostenstelle		
13399	Summe Brandschutz	bis Summe		
13402	Personenstandswesen	Kostenstelle	134010	Eheschließungen
			134011	Sterbefälle
			134012	Geburten
13502	Soziale Angelegenheiten	Kostenstelle	135010	Rentenangelegenheiten, allgem.
			135020	Soziale Grundsicherung, allgem.
13602	Wahlen	Kostenstelle	136010	Europawahlen
			136020	Bundtagswahlen
			136030	Landtagswahlen
			136040	Direktwahlen
			136050	Kommunalwahlen
13999	Summe Bürgerdienste	bis Summe		
14000	Soziale Infrastruktur	Überschrift		
14001	Soziale Infrastruktur	von Summe		
14002	Soziale Infrastruktur allgemein	Kostenstelle	140510	Bündnis für Familie
14101	Kindertageseinrichtungen	von Summe	141010	Kindergärten
14102	Kindertageseinrichtungen allgemein	Kostenstelle	141020	Kindertagespflege
14110	Kindergarten Driedorf	Kostenstelle	141030	Kindergartenlinie
14120	Kindergarten Mademühlen	Kostenstelle		
14121	Kindertagesstätte Mademühlen	Kostenstelle		
14130	Kindergarten Roth	Kostenstelle		
14140	evangelische Kindertagesstätte Driedorf	Kostenstelle		
14170	Kindertagespflege	Kostenstelle		
14199	Summe Kindergärten	bis Summe		
14200	Soziale Einrichtungen	von Summe	142010	soziale Einrichtungen
14202	soziale Einrichtungen allgemein	Kostenstelle	142020	Demenzgruppe
14210	Gemeindepflegestation	Kostenstelle		
14220	Seniorenveranstaltungen	Kostenstelle		
14299	Summe Soziale Einrichtungen	bis Summe		
14300	Jugendarbeit	von Summe	143010	Jugendarbeit
14302	Jugendarbeit allgemein	Kostenstelle	143020	Unterhaltung Anlagen
14310	Ferienpassaktion	Kostenstelle	143030	Bewirtschaftung Anlagen
14311	Jugendpflege	Kostenstelle		
14399	Summe Jugendarbeit	bis Summe		
14401	Vereinsförderung	von Summe	144010	Vereinsförderung
14402	Vereinsförderung allgemein	Kostenstelle	144020	Erbringung von Sach- und Dienstleistungen gem. Richtlinie
14410	Vereinsförderung Sport	Kostenstelle		
14420	Vereinsförderung Kultur	Kostenstelle		
14430	Vereinsförderung Heimatpflege	Kostenstelle		
14499	Summe Vereinsförderung	bis Summe		
14999	Summe Soziale Infrastruktur	bis Summe		
19999	Summe Fachbereich 1	bis Summe		
20000	Fachbereich 2 Bauen, Liegenschaften, Umwelt	Überschrift		
20001	Fachbereich II	von Summe		
20002	Allgemeine Kostenstelle Fachbereich II	Kostenstelle	200005	Urlaub, Krankheit, etc.
21000	Bauen	Überschrift		
21001	Bauen	von Summe		
21002	Bauen allgemein	Kostenstelle		
21100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Überschrift		
21102	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Kostenstelle	211010	Flächennutzungsplan
			211020	Regionalplan
			211030	Landschafts- und Grünordnungsplan

Nr. KSt	Bezeichnung Kostenstellen	Art	Nr. KTr	Kostenträger
			211040 Bebauungsplan 211042 ALK, ALB	
21200	Bauordnung	Überschrift		
21202	Bauordnung	Kostenstelle	212010 Bauordnung 212020 Bauanträge	
21300	Beiträge	Überschrift		
21302	Beiträge	Kostenstelle	213010 Beiträge Straßenbau 213020 Beiträge Wasserversorgung 213030 Beiträge Abwasserentsorgung	
21399	Summe Bauen	bis Summe		
22000	Liegenschaften	Überschrift		
22001	Liegenschaften	von Summe		
22002	Liegenschaften allgemein	Kostenstelle		
22101	Grundstücks- und Gebäudemanagement	von Summe	221010 Anlagenerneuerung	
22102	Grundstücks- und Gebäudemanagement allgemein	Kostenstelle	221020 Anlagenunterhaltung	
22110	Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhaus	von Summe	221021 Ausstattungskosten	
22111	Bürgerhaus Driedorf	Kostenstelle	221022 Bewirtschaftungskosten	
22112	DGH Heiligenborn	Kostenstelle	221023 Reinigung	
22113	DGH Heisterberg und Wohnung	Kostenstelle	221024 Vermietungen/Verpachtungen	
22114	DGH Hohenroth	Kostenstelle	221025 Leistungen für Dritte	
22115	DGH Mademühlen (am 01.07.2013 an Verein übergeben)	Kostenstelle	221026 Verkauf Grundstücke	
22116	DGH Münchhausen	Kostenstelle	221027 Inspektion	
22117	DGH Roth und Wohnung	Kostenstelle	221031 Flächen-Pacht Viehweide	
22118	DGH Seilhofen	Kostenstelle	221032 Flächen-Pacht Windenergie	
22119	DGH Waldaubach und Wohnung	Kostenstelle	221033 Flächen-Pacht Müllersholz / Mademühlen	
22120	Summe Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhaus	bis Summe	221034 Flächen-Pacht Ortslage (innerorts)	
22121	Schlachthäuser	von Summe	221035 Flächen-Pacht Sonstige	
22122	Schlachthaus Münchhausen (stillgelegt)	Kostenstelle	221036 Flächen-Pacht Solarenergie	
22123	Schlachthaus Heiligenborn	Kostenstelle		
22124	Summe Schlachthäuser	bis Summe		
22130	Feuerwehrrätehäuser	von Summe		
22131	Feuerwehrhaus Driedorf	Kostenstelle		
22132	Feuerwehrhaus Heiligenborn	Kostenstelle		
22133	Feuerwehrhaus Heisterberg	Kostenstelle		
22134	Feuerwehrhaus Hohenroth	Kostenstelle		
22135	Feuerwehrhaus Mademühlen	Kostenstelle		
22136	Feuerwehrhaus Münchhausen	Kostenstelle		
22137	Feuerwehrhaus Roth	Kostenstelle		
22138	Feuerwehrhaus Seilhofen	Kostenstelle		
22139	Feuerwehrhaus Waldaubach	Kostenstelle		
22140	Summe Feuerwehrrätehäuser	bis Summe		
22145	Sporthalle Driedorf	Kostenstelle		
22146	Höllkopfstadion Driedorf	Kostenstelle		
22147	Hallenbad Mademühlen (am 01.07.2013 an Verein übergeben)	Kostenstelle		
22148	Kegelbahn Mademühlen (am 01.07.2013 an Verein übergeben)	Kostenstelle		
22154	Gebäude Kindergarten Driedorf, Wilhelmstraße 16a	Kostenstelle		
22155	Gebäude Kindergarten Mademühlen, Schulstraße 8	Kostenstelle		
22156	Gebäude Kindergarten Roth, Amtsweg 1	Kostenstelle		
22157	Gebäude evangelische Kita Driedorf, Stadionstraße	Kostenstelle		
22158	Kindertagesstätte Mademühlen (Inbetriebnahme 2014)	Kostenstelle		
22161	Rathaus, Wilhelmstraße 16	Kostenstelle		
22162	Bauhof der Gemeinde, Schneiderstriesch	Kostenstelle		
22163	Bauhof-Lagerhalle Seilhofen, Zum Sportplatz	Kostenstelle		
22164	Wertstoffhof Seilhofen, Zum Sportplatz	Kostenstelle		
22171	Grundstücke	Kostenstelle		
22174	Campingplatz Heisterberger Weiher	Kostenstelle		
22178	Campingplatz Krombachalsperre	Kostenstelle		
22181	Gemeindewohnungen, Zur Hassel 3 und 7 (beide verkauft)	Kostenstelle		
22182	Dreschhallen	Kostenstelle		
22183	Bushaltestellen	Kostenstelle		
22184	Backhäuser	Kostenstelle		
22185	Sportheim Seilhofen (Nutzung durch Verein)	Kostenstelle		
22191	Sonstige Gebäude	Kostenstelle		
22199	Summe Grundstücks- und Gebäudemanagement	bis Summe		
22201	Fuhrpark	von Summe	222010 Unterhaltung, Instandhaltung	
22202	Fuhrpark allgemein	Kostenstelle	222011 Inspektion	
22210	Fahrzeuge Verwaltung	Kostenstelle	222910 Leistungen Abwasserverband Rehbachtal	
22211	Fahrzeuge Gemeindepflegestation	Kostenstelle	222911 Inspektion Abwasserverband Rehbachtal	
22213	Fahrzeuge Forst	Kostenstelle		
22221	Fahrzeuge Fw Driedorf	Kostenstelle		
22222	Fahrzeuge Fw Heiligenborn	Kostenstelle		
22223	Fahrzeuge Fw Heisterberg	Kostenstelle		
22224	Fahrzeuge Fw Hohenroth	Kostenstelle		
22225	Fahrzeuge Fw Mademühlen	Kostenstelle		
22226	Fahrzeuge Fw Münchhausen	Kostenstelle		
22227	Fahrzeuge Fw Roth	Kostenstelle		
22228	Fahrzeuge Fw Seilhofen	Kostenstelle		
22229	Fahrzeuge Fw Waldaubach	Kostenstelle		
22290	Fahrzeuge Abwasserverband Rehbachtal (nur Bearbeit.)	Kostenstelle		
22299	Summe Fuhrpark	bis Summe		
22301	Verkehrsflächen	von Summe	223010 Unterhaltung, Bewirtschaftung Verkehrsflächen	
22302	Verkehrsflächen allgemein	Kostenstelle	223011 Unterhaltung, Bewirtschaftung Tourismus	
22310	Gemeindestraßen und Parkplätze	Kostenstelle	223012 Inspektion	
22311	Parkleinrichtungen (nicht mehr verwenden)	Kostenstelle	223013 Inspektion Tourismus	
22312	Brücken	Kostenstelle	Kostenträger für jede Straße (nur Neubau)	
22313	Wirtschaftswege, Rad- und Wanderwege	Kostenstelle	223101 Erneuerung Kahlberg, OT Driedorf	
22314	Stützmauern	Kostenstelle	223102 Erneuerung Höllkopfstraße, OT Driedorf	
22399	Summe Verkehrsflächen	bis Summe	223103 Erneuerung Bergstraße, OT Driedorf 223104 Erneuerung Sudetenstraße, OT Driedorf 223105 Erneuerung Zum Rosengarten, OT Driedorf 223106 Erneuerung Im Seifen, OT Mademühlen (Plettstruth II) 223107 Erneuerung Berliner Straße von Einmündung Weilburger Straße bis Erfurter Straße 223108 Erneuerung Lindenweg OT Heiligenborn 223109 Erneuerung Wegebau Unter der Heeg, OT Heisterberg 223110 Endausbau Hoher Rain einschl. Knoten L3044, OT Driedorf 223111 Teil-Gesamterneuerung Schulberg, OT Driedorf 223112 Teil-Gesamterneuerung Brückenstraße, OT Münchhausen 223113 Teil-Gesamterneuerung Wiesenstraße, OT Mademühlen 223114 Teil-Gesamterneuerung Bastiansweg, OT Münchhausen 223115 Teil-Gesamterneuerung Erfurter Straße, OT Driedorf 223116 Erneuerung Stützmauer Zum Eckergarten Seilhofen 223117 Neubau Dorfplatz OT Seilhofen	

Nr. KSt	Bezeichnung Kostenstellen	Art	Nr. KTr	Kostenträger
22400	Straßenreinigung und Winterdienst	Überschrift	224010	Winterdienst durch Bauhof
22402	Winterdienst	Kostenstelle	224020	Winterdienst durch Fremdunternehmen
22411	Straßenreinigung	Kostenstelle	224030	Straßenreinigung durch Fremdunternehmen
			224031	Straßenreinigung durch Bauhof
22500	Straßenbeleuchtung	Überschrift	225010	Erneuerung
22502	Straßenbeleuchtung	Kostenstelle	225011	Bewirtschaftung
			225012	Unterhaltung
			225013	Inspektion
22601	Öffentliches Grün und Gewässer	von Summe	226010	Erneuerung
22602	Öffentliches Grün und Gewässer allgemein	Kostenstelle	226011	Bewirtschaftung
22610	Heisterberger Weiher (Damm, Stausee)	Kostenstelle	226012	Unterhaltung
22620	Bachläufe, Vorflutgräben	Kostenstelle	226013	Inspektion
22630	Spielplätze	Kostenstelle		
22640	Bolzplätze	Kostenstelle		
22650	Grünanlagen, Dorfplätze und Brunnen	Kostenstelle		
22699	Summe Öffentliches Grün und Gewässer	bis Summe		
22701	Friedhofswesen	von Summe	227010	Reihengräber
22702	Friedhofswesen allgemein	Kostenstelle	227011	Erstbestattung in Doppelgrab
22711	Friedhof Driedorf	Kostenstelle	227012	Zweitbestattung in Doppelgrab
22712	Friedhof Heiligenborn	Kostenstelle	227013	Kindergräber
22713	Friedhof Heisterberg	Kostenstelle	227014	Urnengräber Erstbestattung
22714	Friedhof Hohenroth	Kostenstelle	227015	Urnengräber Zweitbestattung
22715	Friedhof Mademühlen	Kostenstelle	227016	Beisetzen von Urnen in Reihen oder Doppelgrab
22716	Friedhof Münchhausen	Kostenstelle	227017	Urnennische
22717	Friedhof Roth	Kostenstelle	227018	Verlängerung der Ruhezeiten
22718	Friedhof Seilhofen	Kostenstelle	227019	Friedhofspflege
22719	Friedhof Waldaubach	Kostenstelle	227020	Friedhofabfallentsorgung
22799	Summe Friedhofswesen	bis Summe	227021	Wiesengräber
			227030	Planungsmaßnahmen
			227031	Unterhaltung, Gebäude und Anlagen
			227032	Ausstattung, Gebäude und Anlagen
			227033	Bewirtschaftung, Gebäude und Anlagen
			227034	Erneuerung
			227035	Inspektion
			227036	Grabräumung
			227037	Trauerfeier in Friedhofshalle
			227038	Nutzungsgebühr (Pacht der Grab-Fläche über mehrere Jahre)
			227039	Grabpflege durch die Gemeinde
22999	Summe Liegenschaften	bis Summe		
23000	Umwelt	Überschrift		
23001	Umwelt	von Summe		
23002	Umwelt allgemein	Kostenstelle		
23101	Wasserversorgung	von Summe	231010	Erneuerung
23102	Wasserversorgung allgemein	Kostenstelle	231011	Bewirtschaftung
23110	Leitungsnetz	Kostenstelle	231012	Unterhaltung
23111	Hochbehälter	Kostenstelle	231013	Inspektion
23112	Tiefenbrunnen	Kostenstelle		
23113	Wasserschutzgebiete	Kostenstelle		
23199	Summe Wasserversorgung	bis Summe		
23201	Abwasserbeseitigung	von Summe	232010	Erneuerung
23202	Abwasserbeseitigung allgemein	Kostenstelle	232011	Bewirtschaftung
23211	Kläranlage Waldaubach	Kostenstelle	232012	Unterhaltung
23212	Kanalnetz	Kostenstelle	232013	Inspektion
23299	Summe Abwasserbeseitigung	bis Summe	232910	Erneuerung Abwasserverband Rehbachtal
23999	Summe Umwelt	bis Summe	232911	Bewirtschaftung Abwasserverband Rehbachtal
			232912	Unterhaltung Abwasserverband Rehbachtal
			232913	Inspektion Abwasserverband Rehbachtal
23301	Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz	von Summe	233020	Forstwirtschaft
23302	Allgemeine Landwirtschaft	Kostenstelle	233021	Beförderungskosten Forst
23303	Allgemeine Forstwirtschaft	Kostenstelle	233030	Jagdpacht
23320	Geräte und Ausstattung Forst (nicht mehr verwenden)	Kostenstelle		
23399	Summe Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz	bis Summe		
29999	Summe Fachbereich 2	bis Summe		
80000	Bauhof	Überschrift		
80001	Bauhof	von Summe		
81000	Bauhof	Überschrift		
81001	Bauhof	von Summe		
81002	Bauhof allgemein	Kostenstelle		
81100	Personaleinsatz	Überschrift		
81101	Personaleinsatz	von Summe	811005	Urlaub, Krankheit
81102	Personaleinsatz Angestellte	Kostenstelle		
81110	Personaleinsatz Facharbeiter	Kostenstelle		
81111	Personaleinsatz Helfer	Kostenstelle		
81199	Summe Personaleinsatz	bis Summe		
81200	Großgeräte	Überschrift		Kostenträger Bauhof gesamt
81201	Großgeräte	von Summe		Leistende Kostenträger Bauhof
81202	Großgeräte allgemein	Kostenstelle	810810	Hochbauarbeiten
81205	Fahrzeuge	von Summe	810811	Tiefbauarbeiten
81208	LDK-AR-120 weißer PKW-Kastenwagen	Kostenstelle	810812	Elektroarbeiten
81209	Unimog LDK D 3705	Kostenstelle	810813	Schlosserarbeiten
81210	Kramer Bagger	Kostenstelle	810814	Landschaftspflege allgemein
81211	Unimog, grün; LDK 3702 (verkauft in 2013)	Kostenstelle	810815	Mäharbeiten
81212	Unimog, gelb; LDK 3705 (verkauft in 2013)	Kostenstelle	810816	Reparaturarbeiten
81213	Steyr Traktor; LDK - 3795	Kostenstelle	810817	Verkehrssicherheit
81214	Kubota Kleintraktor; LDK - 3707	Kostenstelle	810818	Straßenreinigung
81245	Peugeot Kastenwagen; LDK 3700 (verkauft 29.7.2008)	Kostenstelle	810819	Entsorgung
81216	VW Pritschenwagen; LDK - 3704	Kostenstelle	810820	Wasserversorgung
81217	Peugeot Kübelwagen; LDK - DR 720	Kostenstelle	810821	Winterdienst
81218	Ford Fusion Automatic, Bauhof; LDK - D 3701	Kostenstelle	810822	Bestattung
81219	Mercedes Sprinter LDK - D 3700	Kostenstelle	810823	Veranstaltungen
81220	Summe Fahrzeuge	bis Summe	810824	Sonstiges
81230	Anbaugeräte	von Summe		
81232	Schneefräse, klein	Kostenstelle		
81233	Schneepflug 1 (Fahrzeug 81211)	Kostenstelle		Empfangende Kostenträger Großgeräte Bauhof
81234	Schneepflug 2 (Fahrzeug 81212)	Kostenstelle	812810	Unterhaltung, Instandhaltung Fahrzeuge Bauhof
81235	Schneepflug 3 (Fahrzeug 81213)	Kostenstelle	812811	Inspektion Fahrzeuge Bauhof
81236	Schneepflug 4 (Fahrzeug 81214)	Kostenstelle	812812	Unterhaltung, Instandhaltung Maschinen u. Ger. Bauhof

Nr. KSt	Bezeichnung Kostenstellen	Art	Nr. KTr	Kostenträger
81237	Epoche Salzstreuer (Fahrzeug 81212)	Kostenstelle		
81238	Schmidt Salzsteuer (Fahrzeug 81211)	Kostenstelle		
81239	Tandemanhänger; LDK 3706	Kostenstelle		
81240	Kehranbaugeräte (Fahrzeug 81214)	Kostenstelle		
81241	Steyr Salzsteuer (Fahrzeug 81213)	Kostenstelle		
81242	Kubota Salzsteuer (Fahrzeug 81214)	Kostenstelle		
81243	Neuer Salzstreuer (Fahrzeug 81212)	Kostenstelle		
81244	Grassamenstreuer Vario 100	Kostenstelle		
81245	Mulchgerät WM2650	Kostenstelle		
81246	Saphir Wiesenwalze Robust 300FG	Kostenstelle		
81247	Anhänger Bauhof LDK-DG 481	Kostenstelle		
81249	Summe Anbaugeräte	bis Summe		
81250	Geräte	von Summe		
81252	Stromaggregat	Kostenstelle		
81253	Einachsmäher	Kostenstelle		
81254	Rasenmäher/Mulchmäher/Rasentrimmer	Kostenstelle		
81255	Frontmulchgerät	Kostenstelle		
81256	Frontmähergerät, Grasbehälter (Fahrzeug 81214)	Kostenstelle		
81257	Heckkreiselmäher	Kostenstelle		
81258	Schwarder	Kostenstelle		
81259	Rüttelplatte	Kostenstelle		
81260	Wacker Stampfer	Kostenstelle		
81261	Schneidergerät; Trennjäger groß	Kostenstelle		
81262	Schachthebeegerät	Kostenstelle		
81263	Kompressor	Kostenstelle		
81264	Hubarbeitskorb (Fahrzeug 81213)	Kostenstelle		
81265	Dampfstrahlgerät (Waschgerät) mobil	Kostenstelle		
81269	Summe Geräte	bis Summe		
81299	Summe Großgeräte	bis Summe		
81300	Kleingräte	Überschrift		
81302	Kleingräte allgemein	Kostenstelle	813810 813811	Unterhaltung, Instandhaltung Kleingräte Bauhof Inspektion Kleingräte Bauhof
81400	Material, Lager	Überschrift		
81402	Material, Lager allgemein	Kostenstelle		

Haushaltsplan Driedorf

Ergebnishaushalt 2014					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.138.245	-1.180.660	-1.216.051
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.734.250	-1.612.030	-1.368.647
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-123.590	-95.510	-174.373
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.983.020	-3.909.160	-3.890.740
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-335.000	-334.500	-317.547
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.051.965	-1.137.300	-891.407
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-240.111	-259.845	-263.044
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-483.800	-442.960	-571.522
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.089.981	-8.971.965	-8.693.332
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.191.830	2.009.100	1.948.623
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	283.380	230.300	211.472
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.144.430	2.070.490	1.768.910
14	66	Abschreibungen	937.124	953.730	802.759
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.258.245	1.086.195	1.132.078
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.093.055	2.921.015	2.868.703
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.720	3.810	13.408
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.911.784	9.274.640	8.745.954
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	821.803	302.675	52.622
21	56, 57	Finanzerträge	-12.300	-24.500	-41.619
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	298.310	269.035	275.211
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	286.010	244.535	233.593
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-9.102.281	-8.996.465	-8.734.951
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	10.210.094	9.543.675	9.021.165
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	1.107.813	547.210	286.214
27	59	Außerordentliche Erträge		-27.000	-9.563
28	79	Außerordentliche Aufwendungen		123.940	79.701
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)		96.940	70.138
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.107.813	644.150	356.352
		Nachrichtlich:			
		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	---	---	1.447.294

Haushaltsplan Driedorf

Finanzhaushalt 2014 -indirekt-				
Driedorf				
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
01	1 Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.107.813	-644.150	-356.352
02	2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	927.124	1.067.691	797.973
03	3 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-240.111	-259.845	-263.044
04	4 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen			
05	5 -/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen		9.979	72.421
05A	des Anlagevermögens			
06	6 +/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
06A	(einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)			
07	7 -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und	10.000		53.544
07A	Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder			
07B	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
08	8 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			-548.926
08A	Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder			
08B	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
09A	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit Muster 16	-410.800	173.675	252.731
09	9 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-410.800	173.675	-244.383
09C	Korrektur gemischte Konten			497.114
09S	Summe FinMittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-410.800	173.675	252.731
10	10 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	376.600	191.390	402.313
10A	sowie aus Investitionsbeiträgen			
11	11 + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		31.221	368.827
11A	und des immateriellen Anlagevermögens			
12	12 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.373.000	-1.064.950	-393.240
12A	und immaterielle Anlagevermögen			
13	13 + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögegenständen des			
13A	Finanzanlagevermögens			
14	14 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-51.600	-50.000	
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)			
15	15 Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-1.048.000	-892.339	377.900
16	16 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich	1.048.000	1.232.594	198.440
16A	vergleichbaren Vorgängen			
16B	16A Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten für Liquiditätssicherung			
17	17 - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und wirtschaftlich	-623.930	-513.930	-867.139
17A	vergleichbaren Vorgängen			
17B	17A - Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten für die Liquiditätssicherung			
18	18 Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 und Nr. 17)	424.070	718.664	-668.699
18A	19 Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des	-1.034.730		-38.069
18B	Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 9, 15 und 18)			
19	20 Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	659.039	578.249	
20	21 Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	-375.691	578.249	-38.069
20A	(Nr. 19 und Nr. 20)			
21	Nachrichtlich:			
21A	Einzahl. a.fremd. Finanzmitteln inkl. Kassenkrediten Vorvorjahr	---	---	549.773

Haushaltsplan Driedorf

Finanzhaushalt 2014 -indirekt-

Driedorf

Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
22	Auszahl. a.fremd. Finanzmitteln inkl. Kassenkrediten Vorvorjahr	---	---	-541.218
23	Zahlgs.m.übersch/-fehlbetr.a.haush.unwirks.Zahl.Vorvorjahr	---	---	8.554
24	Zahlungsmittelbestand Eröffnungsbilanz	---	---	
25	Zahlungsmittelbestand am Anfang des Vorvorjahres	---	---	607.764
26	Zahlungsmittelbestand am Ende des Vorvorjahres	---	---	578.249

Haushaltsplan Driedorf

Finanzhaushalt 2014 -direkt-					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.138.245	1.180.660	1.562.821
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.734.250	1.612.030	1.281.048
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	123.590	95.510	174.067
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	3.983.020	3.909.160	4.010.998
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	335.000	334.500	321.410
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.051.965	1.137.300	897.147
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.300	24.500	42.110
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	483.800	469.960	216.370
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	8.862.170	8.763.620	8.505.971
10	830	Personalauszahlungen	-2.235.740	-2.053.260	-1.912.075
11	831	Versorgungsauszahlungen	-283.380	-230.300	-234.324
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.100.520	-2.026.330	-1.753.458
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen			
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.258.245	-1.086.195	-1.175.023
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-3.093.055	-2.921.015	-2.838.170
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-298.310	-269.035	-276.149
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-3.720	-3.810	-64.041
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-9.272.970	-8.589.945	-8.253.240
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	-410.800	173.675	252.731
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	376.600	191.390	402.313
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		31.221	368.827
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	376.600	222.611	771.140
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.230.000	-944.850	-489
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-6.200	-326.223
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-143.000	-113.900	-66.528
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-51.600	-50.000	
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn.24 bis 27)	-1.424.600	-1.114.950	-393.240
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-1.048.000	-892.339	377.900

Haushaltsplan Driedorf

Finanzhaushalt 2014 -direkt-					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)			
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-1.458.800	-718.664	630.630
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.048.000	1.232.594	198.440
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-623.930	-513.930	-867.139
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	424.070	718.664	-668.699
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-1.034.730		-38.069
		(Summe aus Nrn. 30 und 33)			
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	659.039	578.249	
36		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-1.034.730		-38.069
37		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres			
		(Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	-375.691	578.249	-38.069

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen 2014							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	
I00003 Erneuerung Kanal EKVO OT Roth und Waldaubach 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-126.408,08 -126.408,08						
I00005 Erneuerung Kanal EKVO OT Driedorf 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-81.334,87 -81.334,87						
I00006 Gesamterneuerung Straße Kahlberg OT Driedorf 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.355,45 2.355,45						
I00009 Gesamterneuerung Straße Höllkopfstraße OT Driedorf 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-95,57 700,00 -795,57						
I00012 Instandsetzung Rathaus Driedorf 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-439,90 -439,90						
I00013 Erneuerung Kanal EKVO OT Mademühlen u.a 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.827,92 -17.827,92	-79.000,00 -79.000,00					
I00015 Teilerneuerung Bergstraße OT Driedorf 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	22.121,24 22.121,24						
I00017 Gesamterneuerung Sudetenstraße OT Driedorf 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.941,20 1.941,20						
I00026 Spielgeräte öffentliche Spielplätze 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.131,74 -489,39 -10.642,35	-2.460,00 2.390,00 -4.850,00					
I00031 Hard- und Software Gemeindeverwaltung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-3.134,74 -3.134,74	-1.500,00 -1.500,00	-1.500,00 -1.500,00	-1.500,00 -1.500,00	-1.500,00 -1.500,00	-1.500,00 -1.500,00	
<i>Erläuterungen:</i> Pauschaler Ansatz.							
I00036 Digitalfunk Feuerwehr 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-70.000,00 -70.000,00	-100.000,00 -100.000,00				
I00041 Sanierung Gebäudekomplex DGH OT Made 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.804,00 -2.804,00						
<i>Erläuterungen:</i> Sanierung DGH, Kindergarten. Wärmedämmverbundsystem Außenfassade. Ergänzung Isolierverglasung, Dachdichtung usw.							

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen 2014							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	
I00049 Straßenbau Brückenstraße OT Münchhausen	175,98						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	175,98						
I00050 Straßenbau Hofwiesenstraße OT Roth, Bürge	-1.789,23						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	-716,15						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.073,08						
I00052 Geräte Feuerwehr		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
<i>Erläuterungen:</i> pauschaler Ansatz pro Jahr.							
I00053 Gesamterneuerung Berliner Straße OT Driedorf	62.729,04						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	62.729,04						
I00054 Straßenbau Plettstruth Nr.2/2.BA- Im Seifen- Mad.-	10.894,00						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	10.894,00						
I00055 Wasser Plettstruth Nr.2/2.BA-Im Seifen- Mad.-	2.568,93						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.400,87						
I00056 Kanal Plettstruth Nr.2/2.BA-Im Seifen- Mad.-	6.523,83						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	6.523,83						
I00057 Bauplatz-/Grundstücksverkauf	377.704,53	41.200,00					
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	11.100,19						
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev	366.426,96	41.200,00					
I00061 Erneuerung Wasserleitung Wiesenstraße, Ma	-299,88						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-252,00						
<i>Erläuterungen:</i> Im Zusammenhang mit abschnittsweiser Kanalerneuerung (EKVO). Teilerneuerung Einmündung Alte Rheinstraße bis Einmündung Seitenstraße FeG-Gebäude.							
I00062 Teilgesamt-Erneuerung Wiesenstraße, Mademühlen	30.823,43						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	32.891,58						
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-2.068,15						
<i>Erläuterungen:</i> Teilgesamt-Erneuerung im Zuge der EKVO. Teilerneuerung Einmündung Alte Rheinstraße bis Einmündung Seitenstraße FeG-Gebäude. Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00063 Erneuerung Neubau Wasserleitung Lindenweg Heilige	-428,40						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-360,00						
<i>Erläuterungen:</i>							

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen 2014							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	
Erneuerung im Zuge der Kanalerneuerung EKVO.							
I00064 Gesamterneuerung Lindenweg Heiligenborn i. Z. EK		24.000,00					
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		24.000,00					
<i>Erläuterungen:</i> Von Einmündung Landesstraße bis Einmündung Bornweg.							
I00065 Erschließung Kanal Unter der Heeg, Heisterberg	11.358,02						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	11.358,02						
<i>Erläuterungen:</i> Neubau Schmutzwasserkanal im Wochenendgebiet Unter der Heeg im Ortsteil Heisterberg. Aufgrund der Forderung des RP Gießen.							
I00068 Gesamterneuerung Straße Schulberg, Driedorf		100.000,00					
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		100.000,00					
<i>Erläuterungen:</i> Gesamterneuerung von Einmündung Zur Hassel bis Hausnummer 12. Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00073 PKW Gemeindepflegestation (Ersatzbe	-7.624,00						
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-7.624,00						
I00078 Neuerschließung Wasserversorgung WEG Unter d	967,38						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	904,11						
I00079 Neuerschließung Wegebau WEG Unter der Heeg	-13.737,38	-6.200,00	13.000,00				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.262,62		13.000,00				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.000,00	-6.200,00					
I00082 Dachsanierung DGH Heisterberg	-5.142,05						
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-5.142,05						
<i>Erläuterungen:</i> Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00089 Teilerneuerung Erfurter Straße	36.665,46						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	36.681,46						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16,00						
I00090 Teilerneuerung Brückenstraße 2 BA OT Münchh	13.821,47						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	13.821,47						
<i>Erläuterungen:</i> Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00091 Erneuerung Sportboden in der Großsporthalle	-16.917,28						
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-16.917,28						
<i>Erläuterungen:</i>							

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen 2014							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	
Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00095 Teilerneuerung Stützmauer am Aubach OT Wald	-20.590,01						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.590,01						
I00096 Unimog Neuanschaffung		-35.400,00					
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-35.400,00					
I00100 Kanal Zur Hassel	951,64						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	951,64						
I00108 Damm Heisterberger Weiher Nachweis Standsicherhei	-20.933,80						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.523,18						
<i>Erläuterungen:</i> Damm Heisterberger Weiher = Nachweis der Hochwassersicherheit und vertiefte Standsicherheitsüberprüfung. (Forderung des Regierungspräsidenten Gießen aufgrund gesetzlicher Vorschriften) = Planungskosten							
I00109 Kinderkrippe und -tagesstätte OT Mademühlen		-400.000,00	-450.000,00				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			300.000,00				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-400.000,00	-750.000,00				
<i>Erläuterungen:</i> Gebäude Kinderkrippe Neubau = Planungskosten							
I00110 4. Urnenwand Friedhof Driedorf	-14.861,76						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.861,76						
I00111 Sporthalle Driedorf Err.Lichtband+Schichtholzleimb			-10.000,00				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-10.000,00				
<i>Erläuterungen:</i> Groß-Sporthalle Driedorf = Erneuerung Lichtband und Erneuerung der Schichtholzleimbinder							
I00113 Buswarte Halle Driedorf Weilburger Straße bei ASV	-5.040,27						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.040,27						
<i>Erläuterungen:</i> Neuerrichtung einer Buswarte Halle in der Weilburger Straße, Driedorf im Bereich des ASV							
I00115 Datenermittlung für die gesplittete Abwassergebühr	-28.284,80						
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-28.284,80						
<i>Erläuterungen:</i> Bestandserfassung- ermittlung für die Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr.							
I00117 Geräte Dorfgemeinschaftshäuser / Bürge	-2.378,81						
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-2.378,81						
I00120 Teilerschließung Turmstraße OT Driedorf	7.983,14						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	7.756,10						

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen 2014							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	
<i>Erläuterungen:</i> Teilabschnitt Stadionstraße bis zum oberen Stadtturm.							
I00122 Urnen-Stelen Erweiterung Friedhof OT Münchhausen	-8.253,77						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.253,77						
I00123 Geräte Bauhof (pauschaler Ansatz)	-978,05	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-978,05	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	
I00126 Verlängerung Wasserleitung Straßenlage Wehr		-44.000,00					
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-44.000,00					
<i>Erläuterungen:</i> Verlängerung der Wasserleitung Straßenlage Wehrgarten OT Mademühlen zur Erschließung der neuen Kindertagesstätte. Arbeiten im Zusammenhang EKVO OT Mademühlen (offene Bauweise).							
I00127 Verlängerung Schmutzwasserkanal Wehrgarte		-42.000,00					
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-42.000,00					
<i>Erläuterungen:</i> Verlängerung des Schmutzwasserkanals Straßenlage Wehrgarten OT Mademühlen zur Erschließung der neuen Kindertagesstätte. Arbeiten im Zusammenhang EKVO OT Mademühlen (offene Bauweise).							
I00131 Driedorf, Am hohen Rain, Straßenbau	108.184,08						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	108.184,08						
I00132 Driedorf, Am hohen Rain, Wasserleitungsbau	6.549,73						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	6.121,24						
I00133 Driedorf, Am hohen Rain, Kanalbau	17.154,65						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	17.154,65						
I00135 Alle OT - Straßenbeleuchtung Umstellung		-355.000,00	-11.400,00				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		20.000,00	18.600,00				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-375.000,00	-30.000,00				
<i>Erläuterungen:</i> Austausch von ca. 700 Stück Altbestand (ohne Laternenmast).							
I00136 Breitbandinitiative-Beteiligung La		-50.000,00	-51.600,00	-77.500,00	-77.500,00		
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.		-50.000,00	-51.600,00	-77.500,00	-77.500,00		
I00142 PV-Anlage Kinderkrippe-u.Tagesstätte Made			-32.000,00				
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-32.000,00				
I00143 Heisterberger Weiher Rückkauf Gebäudekomplex			-390.000,00				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-390.000,00				
I00144 Heisterberger Weiher Neukonzeption			-50.000,00				

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen 2014							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-50.000,00				
I00146 Löschwassercontain (Investitionskostenzuschuss) LD			-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	
I00999 Finanzbereich (allg.Investitionspauschale usw.)	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	
32D 35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu		578.249,40	659.039,40	637.434,40	728.759,40		

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Fachbereich 0 Bürgermeister					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-423.550	-568.100	-542.677
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-2
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-200	-200	-3.940
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.983.020	-3.909.160	-3.890.740
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-163.500	-163.500	-150.060
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-937.500	-997.900	-806.532
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-36.799	-14.709	-37.299
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-483.800	-442.960	-564.814
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.028.369	-6.096.529	-5.996.064
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	106.800	102.300	100.524
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	108.500	74.500	74.758
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.845	497.680	314.790
14	66	Abschreibungen	10.058	36.454	59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	27.225	23.225	30.335
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.089.555	2.917.515	2.865.212
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.827.983	3.651.674	3.385.677
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.200.386	-2.444.855	-2.610.387
21	56, 57	Finanzerträge	-9.000	-9.000	-26.609
22	77	Finanzaufwendungen	288.485	263.485	269.417
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	279.485	254.485	242.808
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.920.901	-2.190.370	-2.367.578
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.920.901	-2.190.370	-2.367.578
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	163.906	90.009	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Fachbereich 0 Bürgermeister

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	163.906	90.009	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.756.995	-2.100.361	-2.367.578

Haushaltsplan Driedorf

Teilfinanzhaushalt Fachbereich 0 Bürgermeister							
Driedorf							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000		45.000	45.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.048.000		1.232.594	190.850		
	Summe	1.093.000		1.277.594	235.850		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)	-51.600	-155.000	-50.000		-256.600	-101.600
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					(-155.000)	
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-610.000		-500.000	-454.478	-4.892.700	-3.062.700
	Summe	-661.600	-155.000	-550.000	-454.478	-5.149.300	-3.164.300
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-155.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	431.400	-155.000	727.594	-218.628	-5.149.300	-3.164.300
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-155.000)	

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 0 Bürgermeister							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00136 Breitbandinitiative-Beteiligung La		-50.000,00	-51.600,00	-77.500,00	-77.500,00		-101.600,00
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.		-50.000,00	-51.600,00	-77.500,00	-77.500,00		-101.600,00
I00999 Finanzbereich (allg.Investitionszuschüsse usw.)	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	90.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	90.000,00
32D 35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu		578.249,40	659.039,40	637.434,40	728.759,40		1.237.288,80

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 010 Bürgermeister					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.800	9.600	9.355
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	78.500	44.500	53.902
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	88.300	54.100	63.257
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	88.300	54.100	63.257
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	88.300	54.100	63.257
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	88.300	54.100	63.257
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	21.204	78	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 010 Bürgermeister

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	21.204	78	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	109.504	54.178	63.257

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 011 Verwaltungssteuerung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	96.500	92.200	90.386
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	30.000	30.000	20.856
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.300	7.050	4.889
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	132.800	129.250	116.131
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	132.800	129.250	116.131
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	132.800	129.250	116.131
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	132.800	129.250	116.131
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	908	908	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 011 Verwaltungssteuerung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	908	908	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	133.708	130.158	116.131

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 012 Heimat- und Kulturpflege					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-16.500	-8.996
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.500	-3.500	-3.680
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.500	-20.000	-12.676
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.280	10.580	13.941
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	400	400	3.352
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.680	10.980	17.293
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-820	-9.020	4.617
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-820	-9.020	4.617
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-820	-9.020	4.617
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	16.286	11.128	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 012 Heimat- und Kulturpflege

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	16.286	11.128	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.466	2.108	4.617

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 016 Wirtschaftsförderung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270	100	243
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.000	18.000	17.799
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.270	18.100	18.042
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.270	18.100	18.042
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	18.270	18.100	18.042
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.270	18.100	18.042
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	159	504	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 016 Wirtschaftsförderung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	159	504	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	18.429	18.604	18.042

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 016 Wirtschaftsförderung

Driedorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00136 Breitbandinitiative-Beteiligung La		-50.000,00	-51.600,00	-77.500,00	-77.500,00		-101.600,00
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.		-50.000,00	-51.600,00	-77.500,00	-77.500,00		-101.600,00

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 017 Tourismus, Naherholung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-420.550	-551.600	-533.678
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-200	-200	-3.940
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen		-9.850	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-325.900	-271.060	-408.484
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-746.650	-832.710	-946.103
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	474.545	479.350	293.410
14	66	Abschreibungen	10.058	59	59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.825	4.825	9.184
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	493.428	484.234	302.653
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-253.222	-348.476	-643.450
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-253.222	-348.476	-643.450
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-253.222	-348.476	-643.450
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	120.304	72.483	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 017 Tourismus, Naherholung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	120.304	72.483	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-132.918	-275.993	-643.450

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 098 Stabsstelle Personalrat					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	500	500	783
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450	600	752
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	950	1.100	1.535
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	950	1.100	1.535
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	950	1.100	1.535
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	950	1.100	1.535
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.534	4.068	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 098 Stabsstelle Personalrat

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.534	4.068	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.484	5.168	1.535

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 099 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-3
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-2
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.983.020	-3.909.160	-3.890.740
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-163.500	-163.500	-150.060
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-935.000	-984.550	-802.852
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-36.799	-14.709	-37.299
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-157.900	-171.900	-156.330
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.276.219	-5.243.819	-5.037.285
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.554
14	66	Abschreibungen		36.395	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.089.555	2.917.515	2.865.212
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.089.555	2.953.910	2.866.766
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.186.664	-2.289.909	-2.170.520
21	56, 57	Finanzerträge	-9.000	-9.000	-26.609
22	77	Finanzaufwendungen	288.485	263.485	269.417
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	279.485	254.485	242.808
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.907.179	-2.035.424	-1.927.711
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.907.179	-2.035.424	-1.927.711
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.511	840	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 099 Allgemeine Finanzwirtschaft

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.511	840	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.903.668	-2.034.584	-1.927.711

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 099 Allgemeine Finanzwirtschaft

Driedorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00999 Finanzbereich (allg. Investitionspauschale usw.)	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	90.000,00
20 20 Einz.a. Inv. zuw. u. -zusch. s. a. Inv. beitr.	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	90.000,00
32D 35 Geplanter Anfangsbest. an Zahlungsmitteln zu		578.249,40	659.039,40	637.434,40	728.759,40		1.237.288,80

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Fachbereich 1 FB I Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.000	-17.000	-12.087
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.875	-122.130	-116.532
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-25.290	810	-36.303
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-171.500	-171.000	-166.813
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-114.465	-139.400	-84.875
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.162	-1.406	-1.406
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-53
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-466.292	-450.126	-418.070
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.278.540	1.121.270	1.052.767
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	90.300	81.150	67.546
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.050	322.970	307.520
14	66	Abschreibungen	13.803	13.142	18.085
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	397.970	373.920	383.504
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			3
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.088.663	1.912.452	1.829.424
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.622.371	1.462.326	1.411.354
21	56, 57	Finanzerträge	-3.300	-15.500	-14.875
22	77	Finanzaufwendungen	5.700	1.500	1.263
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	2.400	-14.000	-13.612
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.624.771	1.448.326	1.397.742
25	59	Außerordentliche Erträge			-2.283
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-2.283
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.624.771	1.448.326	1.395.459
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-501.663	-457.941	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	729.866	632.572	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Fachbereich 1 FB I Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	228.203	174.631	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.852.974	1.622.957	1.395.459

Haushaltsplan Driedorf

Teilfinanzhaushalt Fachbereich 1 FB I Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste							
Driedorf							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-2.500				-10.000	-2.500
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever. (Verpflichtungsermächtigungen)	-106.500		-76.500	-3.135	-425.350	-405.850
						(-300.000)	
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-109.000		-76.500	-3.135	-435.350	-408.350
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-300.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-109.000		-76.500	-3.135	-435.350	-408.350
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-300.000)	

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 1 FB I Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00030 Autista - Software Standesamt							-3.350,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-3.350,00
I00031 Hard- und Software Gemeindeverwaltung	-3.134,74	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-47.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-3.134,74	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-47.500,00
<i>Erläuterungen:</i> Pauschaler Ansatz.							
I00034 Geräte technische Hilfeleistung Feuerwehr Driedorf							-12.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-12.500,00
I00035 Geräte technische Hilfeleistung Feuerwehr Roth							-12.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-12.500,00
I00036 Digitalfunk Feuerwehr		-70.000,00	-100.000,00				-270.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-70.000,00	-100.000,00				-270.000,00
I00052 Geräte Feuerwehr		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-60.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-60.000,00
<i>Erläuterungen:</i> pauschaler Ansatz pro Jahr.							
I00146 Löschwassercontain (Investitionskostenzuschuss) LD			-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 100 Fachbereich Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerd.					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-4.285
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-1.312
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-5.597
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	567.550	527.300	506.233
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	41.000	38.900	34.453
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.100	3.100	3.322
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	611.650	569.300	544.008
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	611.650	569.300	538.411
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	611.650	569.300	538.411
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	611.650	569.300	538.411
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-501.663	-457.941	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	66.672	46.549	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 100 Fachbereich Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerd.

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-434.991	-411.392	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	176.659	157.908	538.411

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 110 Fachdienst Hauptverwaltung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	6.775	17.313	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 110 Fachdienst Hauptverwaltung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.775	17.313	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	6.775	17.313	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 111 Zentrale Dienste					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-373
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-15.000		
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-15.000		-373
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.470	6.220	10.436
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.380	106.985	128.101
14	66	Abschreibungen	6.355	7.394	7.083
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.200	1.050	1.029
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	81.405	121.649	146.649
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	66.405	121.649	146.275
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	66.405	121.649	146.275
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	66.405	121.649	146.275
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	48.051	51.016	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 111 Zentrale Dienste

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	48.051	51.016	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	114.456	172.665	146.275

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 111 Zentrale Dienste							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00030 Autista - Software Standesamt							-3.350,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-3.350,00
I00031 Hard- und Software Gemeindeverwaltung	-3.134,74	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-47.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-3.134,74	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-47.500,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Pauschaler Ansatz.							

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 112 Personalverwaltung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			523
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.500	5.800	94
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.500	5.800	617
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.500	5.800	617
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	5.500	5.800	617
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	5.500	5.800	617
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	17.920	19.680	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 112 Personalverwaltung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	17.920	19.680	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	23.420	25.480	617

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 113 Öffentlichkeitsarbeit					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.100	16.500	16.444
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.100	16.500	16.444
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	17.100	16.500	16.444
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	17.100	16.500	16.444
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	17.100	16.500	16.444
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	5.817	2.697	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 113 Öffentlichkeitsarbeit

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.817	2.697	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	22.917	19.197	16.444

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 114 Gemeindeorgane					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	340	340	372
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.820	25.710	22.902
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	26.160	26.050	23.274
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	26.160	26.050	23.274
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	26.160	26.050	23.274
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	26.160	26.050	23.274
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	12.845	8.551	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 114 Gemeindeorgane

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	12.845	8.551	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.005	34.601	23.274

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 120 Fachdienst Finanzen					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.600		2.108
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	32.600		2.108
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	32.600		2.108
21	56, 57	Finanzerträge			-21
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-21
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	32.600		2.087
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	32.600		2.087
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	18.404	26.716	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 120 Fachdienst Finanzen

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	18.404	26.716	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	51.004	26.716	2.087

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 121 Finanzverwaltung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			180
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			180
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			180
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			180
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			180
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	92.436	78.692	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 121 Finanzverwaltung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	92.436	78.692	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	92.436	78.692	180

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 122 Finanzbuchhaltung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-20
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-20
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.950	7.950	2.125
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			3
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.950	7.950	2.129
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	7.950	7.950	2.109
21	56, 57	Finanzerträge	-3.300	-15.500	-14.854
22	77	Finanzaufwendungen	5.700	1.500	1.263
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	2.400	-14.000	-13.591
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	10.350	-6.050	-11.483
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	10.350	-6.050	-11.483
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	49.170	32.444	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 122 Finanzbuchhaltung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	49.170	32.444	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	59.520	26.394	-11.483

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 123 Steuerverwaltung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-9
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen		14.700	-14.457
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		14.700	-14.466
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.013
14	66	Abschreibungen			4.786
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			7.799
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		14.700	-6.667
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		14.700	-6.667
25	59	Außerordentliche Erträge			-2.283
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-2.283
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		14.700	-8.950
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	24.073	17.049	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 123 Steuerverwaltung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	24.073	17.049	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	24.073	31.749	-8.950

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 130 Fachdienst Bürgerdienste					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	640		162
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	640		162
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	640		162
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	640		162
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	640		162
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	22.625	16.977	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 130 Fachdienst Bürgerdienste

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	22.625	16.977	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	23.265	16.977	162

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 131 Bürgerdienste					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.500	-30.500	-29.295
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-30.500	-30.500	-29.295
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.010	30.500	20.951
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.200	1.000	1.451
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	30.210	31.500	22.401
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-290	1.000	-6.893
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-290	1.000	-6.893
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-290	1.000	-6.893
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	39.353	46.237	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 131 Bürgerdienste

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	39.353	46.237	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.063	47.237	-6.893

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 132 Ordnungsverwaltung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.500	-16.500	-20.700
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-3.290	-3.290	-3.289
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-27.790	-19.790	-23.989
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.790	4.570	4.852
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.650	11.650	10.315
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.440	16.220	15.167
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-11.350	-3.570	-8.822
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-11.350	-3.570	-8.822
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-11.350	-3.570	-8.822
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	19.836	17.448	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 132 Ordnungsverwaltung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	19.836	17.448	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.486	13.878	-8.822

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 133 Brandschutz					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-4.000	-4.000	-4.615
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.162	-1.406	-1.406
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.162	-5.406	-6.021
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.770	5.650	5.891
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.730	42.360	41.383
14	66	Abschreibungen	7.230	5.275	5.632
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.080	2.920	2.600
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	59.810	56.205	55.506
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	54.648	50.799	49.484
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	54.648	50.799	49.484
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	54.648	50.799	49.484
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	100.030	97.716	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 133 Brandschutz

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	100.030	97.716	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	154.678	148.515	49.484

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 133 Brandschutz							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00034 Geräte technische Hilfeleistung Feuerwehr Driedorf							-12.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-12.500,00
I00035 Geräte technische Hilfeleistung Feuerwehr Roth							-12.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-12.500,00
I00036 Digitalfunk Feuerwehr		-70.000,00	-100.000,00				-270.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-70.000,00	-100.000,00				-270.000,00
I00052 Geräte Feuerwehr		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-60.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-60.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
pauschaler Ansatz pro Jahr.							
I00146 Löschwassercontain (Investitionskostenzuschuss) LD			-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 134 Standesamt					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.000	-4.000	-5.123
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.000	-4.000	-5.123
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.790	7.740	3.563
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.790	7.740	3.563
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.790	3.740	-1.560
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.790	3.740	-1.560
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.790	3.740	-1.560
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	13.102	19.950	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 134 Standesamt

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.102	19.950	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	17.892	23.690	-1.560

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 135 Soziale Angelegenheiten					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.743	2.000	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 135 Soziale Angelegenheiten

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.743	2.000	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.743	2.000	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 136 Wahlen					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-3.000	-6.000	
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-41
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.000	-6.000	-41
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.865	13.125	5.735
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.865	13.125	5.735
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.865	7.125	5.693
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.865	7.125	5.693
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.865	7.125	5.693
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.568	6.471	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 136 Wahlen

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.568	6.471	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.433	13.596	5.693

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 140 Fachdienst Soziale Infrastruktur					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			11

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 140 Fachdienst Soziale Infrastruktur

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		11	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		11	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 141 Kindertageseinrichtungen					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.000	-8.000	-6.082
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-77.875	-71.130	-61.385
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-600	-9.159
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			-252
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-108.600	-134.890	-77.175
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-194.475	-214.620	-154.054
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	510.210	405.860	359.792
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.800	30.450	22.961
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.340	33.440	27.034
14	66	Abschreibungen	113	262	372
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	299.860	272.500	274.782
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	879.323	742.512	684.941
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	684.848	527.892	530.887
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	684.848	527.892	530.887
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	684.848	527.892	530.887
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	167.853	106.003	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 141 Kindertageseinrichtungen

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	167.853	106.003	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	852.701	633.895	530.887

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 142 Soziale Einrichtungen					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.000	-4.000	-1.940
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-498
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-171.500	-171.000	-166.561
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-5.435	-4.080	-5.958
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-180.935	-179.080	-174.958
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	184.200	175.900	169.520
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	12.500	11.800	10.132
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.430	13.350	15.286
14	66	Abschreibungen	105	211	212
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.700	1.000	1.600
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	210.935	202.261	196.750
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	30.000	23.181	21.792
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	30.000	23.181	21.792
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	30.000	23.181	21.792
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	13.579	14.529	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 142 Soziale Einrichtungen

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.579	14.529	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	43.579	37.710	21.792

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 143 Jugendarbeit					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.000	-5.000	-3.692
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-430	-430	-430
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-12
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.430	-5.430	-4.134
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.005	11.840	10.241
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	68.600	68.600	73.834
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	79.605	80.440	84.075
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	74.175	75.010	79.941
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	74.175	75.010	79.941
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	74.175	75.010	79.941
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.345	3.507	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 143 Jugendarbeit

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.345	3.507	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	77.520	78.517	79.941

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 144 Vereinsförderung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			26
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	13.680	15.200	17.893
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	13.680	15.200	17.919
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	13.680	15.200	17.919
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	13.680	15.200	17.919
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	13.680	15.200	17.919
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	668	1.016	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 144 Vereinsförderung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	668	1.016	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	14.348	16.216	17.919

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-697.695	-595.560	-661.077
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.597.375	-1.489.900	-1.252.113
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-98.100	-96.120	-133.319
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			-674
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-202.150	-243.730	-224.339
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-6.655
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.595.320	-2.425.310	-2.278.177
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	462.840	448.530	478.748
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	60.380	50.650	47.127
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.301.170	1.199.610	1.061.266
14	66	Abschreibungen	894.172	884.056	762.489
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	833.050	689.050	718.240
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.500	3.500	3.491
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.980	1.940	11.511
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.557.092	3.277.336	3.082.871
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	961.772	852.026	804.694
21	56, 57	Finanzerträge			-135
22	77	Finanzaufwendungen	4.125	4.050	4.532
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	4.125	4.050	4.396
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	965.897	856.076	809.091
25	59	Außerordentliche Erträge			-6.081
26	79	Außerordentliche Aufwendungen		123.940	79.701
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		123.940	73.620
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	965.897	980.016	882.711
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-685.977	-432.650	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	435.912	312.115	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-250.064	-120.535	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	715.833	859.481	882.711

Haushaltsplan Driedorf

Teilfinanzhaushalt Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- sb.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	331.600		146.390	357.313		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens			31.221	367.627		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				7.590		
	Summe	331.600		177.611	732.530		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-24.127		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Verpflichtungsermächtigungen)	-1.230.000		-944.850	-489	-2.461.350	-2.461.350
						(-690.000)	
25	- Ausz. für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)			-6.200	-326.223	-10.283.700	-10.283.700
						(-505.500)	
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-32.000			-38.288	-172.000	-172.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-13.930		-13.930	-12.661	-59.020	-31.160
	Summe	-1.275.930		-964.980	-401.788	-12.976.070	-12.948.210
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-1.195.500)	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-944.330		-787.369	330.742	-12.976.070	-12.948.210
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-1.195.500)	

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00001 Außengebietsabtrennung Baugebiet Wolfsberg OT Ddf. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-26.000,00 -26.000,00
I00002 Nutzungsänderung Fw-Gerätehaus OT Roth 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-34.000,00 -34.000,00
I00003 Erneuerung Kanal EKVO OT Roth und Waldaubach 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-126.408,08 -126.408,08						-539.000,00 -539.000,00
I00004 Teilerneuerung Wasserleitung im OT Roth 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-5.000,00 -5.000,00
I00005 Erneuerung Kanal EKVO OT Driedorf 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-81.334,87 -81.334,87						-1.662.000,00 -1.662.000,00
I00006 Gesamterneuerung Straße Kahlberg OT Driedorf 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.355,45 2.355,45						-43.000,00 27.000,00 -70.000,00
I00007 Gesamterneuerung Wasserleitung Straße Kahlberg 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-46.000,00 -46.000,00
I00008 Erneuerung Kanal Höllkopfstraße EKVO OT Driedorf 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-16.000,00 -16.000,00
I00009 Gesamterneuerung Straße Höllkopfstraße OT Driedorf 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-95,57 700,00 -795,57						66.000,00 107.000,00 -41.000,00
I00010 Gesamterneuerung Wasserleitung Höllkopfstraße 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.000,00 -7.000,00
I00011 Neubau Umkleide- und Sanitärgebäude Tagesgäste 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-122.000,00 75.000,00 -197.000,00
I00012 Instandsetzung Rathaus Driedorf 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-439,90 -439,90						-15.000,00 -15.000,00
I00013 Erneuerung Kanal EKVO OT Mademühlen u.a 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.827,92 -17.827,92	-79.000,00 -79.000,00					-1.825.000,00 -79.000,00 -1.746.000,00
I00014 Erneuerung Kanal geschl. Bauweise OT Hohenroth u.a							-80.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-80.000,00
I00015 Teilerneuerung Bergstraße OT Driedorf	22.121,24						-107.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	22.121,24						98.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-205.000,00
I00016 Teilerneuerung Wasserleitung Bergstr. OT Dried							-112.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-112.000,00
I00017 Gesamterneuerung Sudetenstraße OT Driedorf	1.941,20						-11.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.941,20						64.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-75.000,00
I00018 Erneuerung Wasserleitung Sudetenstraße OT							-35.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-35.000,00
I00019 Teilerneuerung Straße Zum Rosengarten OT Driedorf							-50.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-50.000,00
I00020 Teilerneuerung Wasserleitung Zum Rosengarten							-29.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-29.000,00
I00021 Teilerneuerung Wasserleitung Berliner Straße							-111.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-111.000,00
I00022 Verlegung Wertstoffhof z.Bauhof-Lager OT Seilhofen							-15.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-15.000,00
I00023 Erneuerung Straßenbeleuchtung Kahlberg O							-5.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							1.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-6.000,00
I00024 Erneuerung Straßenbeleuchtung Bahnhof OT							-60.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-60.000,00
I00025 Erneuerung Außenfassade DGH OT Waldaub							-20.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-20.000,00
I00026 Spielgeräte öffentliche Spielplätze	-11.131,74	-2.460,00					-29.460,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		2.390,00					2.390,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-489,39	-4.850,00					-4.850,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.642,35						-27.000,00
I00027 Spielgeräte Kindergärten u.Kindergartenspielplätze							-18.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-18.000,00
I00032 Feuerwehrfahrzeug Driedorf (Ersatz LF 8)							-45.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-45.000,00
I00033 Feuerwehrfahrzeug							-47.500,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							47.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-95.000,00
I00041 Sanierung Gebäudekomplex DGH OT Made	-2.804,00						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.804,00						
<i>Erläuterungen:</i> Sanierung DGH, Kindergarten. Wärmedämmverbundsystem Außenfassade. Ergänzung Isolierverglasung, Dachdichtung usw.							
I00044 Erneuerung Stützmauer OT Seilhofen							-35.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-35.000,00
I00045 Neuerstellung Dorfplatz OT Seilhofen							-10.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-10.000,00
I00048 Straßenbau Bastiansweg OT Münchhausen, 1. BA							52.500,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							52.500,00
I00049 Straßenbau Brückenstraße OT Münchhausen	175,98						40.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	175,98						40.000,00
I00050 Straßenbau Hofwiesenstraße OT Roth, Bürge	-1.789,23						79.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	-716,15						79.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.073,08						
I00051 Erstellung GIS Kanal							-90.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-90.000,00
I00053 Gesamterneuerung Berliner Straße OT Driedorf	62.729,04						-198.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	62.729,04						78.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-276.000,00
I00054 Straßenbau Plettstruth Nr.2/2.BA- Im Seifen- Mad.-	10.894,00						-123.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	10.894,00						30.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-153.000,00
I00055 Wasser Plettstruth Nr.2/2.BA-Im Seifen- Mad.-	2.568,93						-57.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.400,87						20.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-77.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00056 Kanal Plettstruth Nr.2/2.BA-Im Seifen- Mad.- 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.523,83 6.523,83						-143.000,00 50.000,00 -193.000,00
I00057 Bauplatz-/Grundstücksverkauf 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	377.704,53 11.100,19 366.426,96	41.200,00 41.200,00					780.850,00 1.040.850,00 -260.000,00
I00058 Straßenbau Plettstruth Nr.2/1. BA Im Seifen-Madem. 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							120.000,00 120.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Vorauszahlungen Erschließung Baustraße.							
I00059 Kanalbau Plettstruth Nr.2/1. BA Im Seifen-Madem. 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							125.000,00 125.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Kanalbeiträge.							
I00060 Wasserl.-Bau Plettstruth Nr.2/1. BA Im Seifen-Ma 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							46.000,00 46.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Wasserleitungsbau.							
I00061 Erneuerung Wasserleitung Wiesenstraße, Ma 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-299,88 -252,00						-35.000,00 -35.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Im Zusammenhang mit abschnittsweiser Kanalerneuerung (EKVO). Teilerneuerung Einmündung Alte Rheinstraße bis Einmündung Seitenstraße FeG-Gebäude.							
I00062 Teilgesamt-Erneuerung Wiesenstraße, Mademühlen 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 26 26 Ausz.f.Inv.est.i.d.sonst.Sachanl.vermö	30.823,43 32.891,58 -2.068,15						-9.000,00 68.000,00 -77.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Teilgesamt-Erneuerung im Zuge der EKVO. Teilerneuerung Einmündung Alte Rheinstraße bis Einmündung Seitenstraße FeG-Gebäude. Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00063 Erneuerung Neubau Wasserleitung Lindenweg Heilige 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-428,40 -360,00						-29.000,00 -29.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Erneuerung im Zuge der Kanalerneuerung EKVO.							
I00064 Gesamterneuerung Lindenweg Heiligenborn i. Z. EK		24.000,00					-32.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		24.000,00					48.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-80.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Von Einmündung Landesstraße bis Einmündung Bornweg.							
I00065 Erschließung Kanal Unter der Heeg, Heisterberg	11.358,02						-246.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	11.358,02						240.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-486.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Neubau Schmutzwasserkanal im Wochenendgebiet Unter der Heeg im Ortsteil Heisterberg. Aufgrund der Forderung des RP Gießen.							
I00068 Gesamterneuerung Straße Schulberg, Driedorf		100.000,00					109.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		100.000,00					292.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-183.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Gesamterneuerung von Einmündung Zur Hassel bis Hausnummer 12. Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00072 3. Urnenwand Friedhof Driedorf							-14.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-14.000,00
I00073 PKW Gemeindepflegestation (Ersatzbe	-7.624,00						
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-7.624,00						
I00074 Erschließung Stellplätze Heisterberger Weiher							-10.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							-10.000,00
I00075 Umsetzung Brandschutzmaßnahmen Kromb							-15.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							-15.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Gemäß Auflagen Baugenehmigung.							
I00078 Neuerschließung Wasserversorgung WEG Unter d	967,38						-199.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	904,11						100.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-299.000,00
I00079 Neuerschließung Wegebau WEG Unter der Heeg	-13.737,38	-6.200,00	13.000,00				-229.200,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.262,62		13.000,00				226.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.000,00	-6.200,00					-455.200,00
I00080 Teilerschließung Kanal Wiesenstraße							-78.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-78.000,00
I00081 Verkehrsknoten Am hohen Rain/L3044							-60.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-60.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Neubau Bürgersteig zwischen Einmündung Am Hoher Rain und Bergstraße.							
I00082 Dachsanierung DGH Heisterberg	-5.142,05						500,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							95.500,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-95.000,00
26 26 Ausz.f.Inv.est.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-5.142,05						
<i>Erläuterungen:</i> Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00083 Sanierung DGH Hohenroth (Außenfassade usw.)							-3.300,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							55.700,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-59.000,00
I00085 Verkauf der Dreschhalle OT Seilhofen							22.600,00
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev							22.600,00
I00086 Erneuerung Straßenbeleuchtung Berliner Stra							-7.500,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.500,00
I00088 Teilerneuerung Wasserleitungsbau Erfurter Straß							-46.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-46.000,00
I00089 Teilerneuerung Erfurter Straße	36.665,46						-33.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	36.681,46						78.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16,00						-111.000,00
I00090 Teilerneuerung Brückenstraße 2 BA OT Münchh	13.821,47						-2.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	13.821,47						56.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-58.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00091 Erneuerung Sportboden in der Großsporthalle	-16.917,28						15.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							153.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-138.000,00
26 26 Ausz.f.Inv.est.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-16.917,28						
<i>Erläuterungen:</i> Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00092 Teilerneuerung Wasser Brückenstraße OT Münchhausen							-28.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-28.000,00
I00093 Teil-Erneuerung Wasserleitung Schulberg Driedor							-90.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-90.000,00
I00094 Erneuerung Brücke u. Stützmauern Ulmbach OT Mün							-16.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-16.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Abriss der bestehenden Brücke und Teil-Erneuerung der Stützmauern. Neubau Brücke einspurig (30 Tonnen), Sanierung anhängende Stützmauern Bereich Ehrenmal und Brückenstraße.							
I00095 Teilerneuerung Stützmauer am Aubach OT Wald	-20.590,01						-174.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.590,01						-174.000,00
I00100 Kanal Zur Hassel	951,64						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	951,64						
I00104 Stützmauer OT Mademühlen seitlich des Rehbach							-90.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-90.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Erneuerung der Stützmauern seitlich des Rehbaches OT Mademühlen = 4 Wände, Widerlager usw. (im Bereich Brücke Alte Rheinstraße)							
I00105 Urnen-Stelen Neubau Friedhof OT Heisterberg							-7.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.000,00
I00106 Urnen-Stelen Neubau Friedhof OT Roth							-7.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.000,00
I00107 Urnen-Stelen Neubau Friedhof OT Waldaubach							-7.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.000,00
I00108 Damm Heisterberger Weiher Nachweis Standsicherhei	-20.933,80						-140.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.523,18						-140.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Damm Heisterberger Weiher = Nachweis der Hochwassersicherheit und vertiefte Standsicherheitsüberprüfung. (Forderung des Regierungspräsidenten Gießen aufgrund gesetzlicher Vorschriften) = Planungskosten							
I00109 Kinderkrippe und -tagesstätte OT Mademühlen		-400.000,00	-450.000,00				-1.930.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			300.000,00				300.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-400.000,00	-750.000,00				-1.150.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-1.080.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Gebäude Kinderkrippe Neubau = Planungskosten							
I00110 4. Urnenwand Friedhof Driedorf	-14.861,76						-20.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.861,76						-20.000,00
I00111 Sporthalle Driedorf Ern.Lichtband+Schichtholzleimb			-10.000,00				-20.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-10.000,00				-10.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Groß-Sporthalle Driedorf = Erneuerung Lichtband und Erneuerung der Schichtholzleimbinder							
I00112 Sporthalle Brandschutzkonzept/Nutzungsän							-10.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Groß-Sporthalle Planungskosten für 2 Maßnahmen = - Aufrüstung/Fortschreibung/Ertüchtigung des Brandschutzkonzeptes und Antrag auf Nutzungsänderung für öffentliche Veranstaltung und - Antrag auf Nutzungsänderung für öffentliche Veranstaltungen (öffentliche Versammlungsstätte).							
I00113 Buswarte Halle Driedorf Weilburger Straße bei ASV	-5.040,27						-12.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.040,27						-12.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Neuerrichtung einer Buswarte Halle in der Weilburger Straße, Driedorf im Bereich des ASV							
I00114 Erwerb eines Grundstückes f. Buswarte Halle W							-1.500,00
24 24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden							-1.500,00
<i>Erläuterungen:</i> Erwerb einer Grundstücks-Teilfläche für die Errichtung einer Buswarte Halle in der Weilburger Straße / Bereich ASV.							
I00115 Datenermittlung für die gesplittete Abwassergebühr	-28.284,80						-135.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-135.000,00
26 26 Ausz. f. Invest. i. d. sonst. Sachanl. vermö	-28.284,80						
<i>Erläuterungen:</i> Bestandserfassung- ermittlung für die Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr.							
I00116 Buswarte Halle Mademühlen Adolf-Weiß-Str. Au							-6.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-6.000,00
I00117 Geräte Dorfgemeinschaftshäuser / Bürge	-2.378,81						
26 26 Ausz. f. Invest. i. d. sonst. Sachanl. vermö	-2.378,81						
I00120 Teilerschließung Turmstraße OT Driedorf	7.983,14						
20 20 Einz. a. Inv. zu w. u. -zusch. s. a. Inv. beitr.	7.756,10						
<i>Erläuterungen:</i> Teilabschnitt Stadionstraße bis zum oberen Stadtturm.							
I00121 Urnen-Stelen Erweiterung Friedhof OT Heiligenborn							-10.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Erweiterung der bestehenden 2 Stelen um weitere 2.							
I00122 Urnen-Stelen Erweiterung Friedhof OT Münchhausen	-8.253,77						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.253,77						
I00126 Verlängerung Wasserleitung Straßenlage Wehr		-44.000,00					-59.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 2 FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-44.000,00					-44.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-15.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Verlängerung der Wasserleitung Straßenlage Wehrgarten OT Mademühlen zur Erschließung der neuen Kindertagesstätte. Arbeiten im Zusammenhang EKVO OT Mademühlen (offene Bauweise).							
I00127 Verlängerung Schmutzwasserkanal Wehrgarte		-42.000,00					-77.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-42.000,00					-42.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-35.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Verlängerung des Schmutzwasserkanals Straßenlage Wehrgarten OT Mademühlen zur Erschließung der neuen Kindertagesstätte. Arbeiten im Zusammenhang EKVO OT Mademühlen (offene Bauweise).							
I00131 Driedorf, Am hohen Rain, Straßenbau	108.184,08						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	108.184,08						
I00132 Driedorf, Am hohen Rain, Wasserleitungsbau	6.549,73						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	6.121,24						
I00133 Driedorf, Am hohen Rain, Kanalbau	17.154,65						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	17.154,65						
I00135 Alle OT - Straßenbeleuchtung Umstellung		-355.000,00	-11.400,00				-366.400,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		20.000,00	18.600,00				38.600,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-375.000,00	-30.000,00				-405.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Austausch von ca. 700 Stück Altbestand (ohne Laternenmast).							
I00142 PV-Anlage Kinderkrippe-u.Tagesstätte Made			-32.000,00				-32.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-32.000,00				-32.000,00
I00143 Heisterberger Weiher Rückkauf Gebäudekomplex			-390.000,00				-390.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-390.000,00				-390.000,00
I00144 Heisterberger Weiher Neukonzeption			-50.000,00				-50.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-50.000,00				-50.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 200 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	196.050	182.050	220.585
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	47.900	37.800	34.455
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.830	6.350	3.261
14	66	Abschreibungen	1.052	1.271	1.273
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	251.832	227.471	259.574
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	251.832	227.471	259.574
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	251.832	227.471	259.574
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	251.832	227.471	259.574
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-241.476	-136.214	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	52.870	18.897	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 200 Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Umwelt

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-188.606	-117.317	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	63.226	110.154	259.574

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 210 Fachdienst Bauen					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	11.718	28.395	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 210 Fachdienst Bauen

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	11.718	28.395	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.718	28.395	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 211 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.360	8.170	5.880
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.360	8.170	5.880
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	16.360	8.170	5.880
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	16.360	8.170	5.880
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	16.360	8.170	5.880
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	4.055	1.829	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 211 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.055	1.829	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	20.415	9.999	5.880

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 212 Bauordnung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000	-2.000	-2.080
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.000	-2.000	-2.080
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			68
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			68
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.000	-2.000	-2.013
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-2.000	-2.000	-2.013
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-2.000	-2.013
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	11.995	1.664	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 212 Bauordnung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	11.995	1.664	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.995	-336	-2.013

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 213 Beiträge					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.178	-1.176	-1.177
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.178	-1.176	-1.177
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			75
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			75
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.178	-1.176	-1.102
21	56, 57	Finanzerträge			-11
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-11
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.178	-1.176	-1.113
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.178	-1.176	-1.113
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	18.538	10.008	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 213 Beiträge

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	18.538	10.008	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	17.360	8.832	-1.113

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 220 Fachdienst Liegenschaften					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	315	5.665	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 220 Fachdienst Liegenschaften

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	315	5.665	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	315	5.665	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 221 Grundstücks- und Gebäudemanagement					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-209.645	-140.510	-113.184
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.100	-16.600	-24.772
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-78.100	-76.120	-81.677
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-32.177	-36.327	-33.579
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-108
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-336.022	-269.557	-253.320
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	105.075	107.500	105.453
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.030	5.900	4.399
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	394.505	281.800	279.146
14	66	Abschreibungen	221.322	219.263	202.152
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	726.932	614.463	591.150
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	390.910	344.906	337.829
21	56, 57	Finanzerträge			-124
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-124
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	390.910	344.906	337.705
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.883
26	79	Außerordentliche Aufwendungen		123.940	79.701
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		123.940	74.818
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	390.910	468.846	412.523
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-374.457	-233.212	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	100.938	30.766	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 221 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-273.518	-202.446	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	117.392	266.400	412.523

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 221 Grundstücks- und Gebäudemanagement							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00002 Nutzungsänderung Fw-Gerätehaus OT Roth 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-34.000,00 -34.000,00
I00011 Neubau Umkleide- und Sanitärgebäude Tagesgäste 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-122.000,00 75.000,00 -197.000,00
I00012 Instandsetzung Rathaus Driedorf 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-439,90 -439,90						-15.000,00 -15.000,00
I00022 Verlegung Wertstoffhof z.Bauhof-Lager OT Seilhofen 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-15.000,00 -15.000,00
I00025 Erneuerung Außenfassade DGH OT Waldaub 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-20.000,00 -20.000,00
I00027 Spielgeräte Kindergärten u.Kindergartenspielplätze 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-18.000,00 -18.000,00
I00041 Sanierung Gebäudekomplex DGH OT Made 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.804,00 -2.804,00						
<p><i>Erläuterungen:</i> Sanierung DGH, Kindergarten. Wärmedämmverbundsystem Außenfassade. Ergänzung Isolierverglasung, Dachdichtung usw.</p>							
I00057 Bauplatz-/Grundstücksverkauf 21 21 Einz.a.Abq.v.Gegenst.d.Sachanlagev 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	365.584,55 365.584,55	41.200,00 41.200,00					780.850,00 1.040.850,00 -260.000,00
I00074 Erschließung Stellplätze Heisterberger Weiher 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							-10.000,00 -10.000,00
I00075 Umsetzung Brandschutzmaßnahmen Kromb 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							-15.000,00 -15.000,00
<p><i>Erläuterungen:</i> Gemäß Auflagen Baugenehmigung.</p>							
I00082 Dachsanierung DGH Heisterberg 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 26 26 Ausz.f.Inv.est.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-5.142,05 -5.142,05						500,00 95.500,00 -95.000,00
<p><i>Erläuterungen:</i> Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.</p>							
I00083 Sanierung DGH Hohenroth (Außenfassade usw.)							-3.300,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 221 Grundstücks- und Gebäudemanagement							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							55.700,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-59.000,00
I00085 Verkauf der Dreschhalle OT Seilhofen							22.600,00
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev							22.600,00
I00091 Erneuerung Sportboden in der Großsporthalle	-16.917,28						15.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							153.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-138.000,00
26 26 Ausz.f.Inv.est.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-16.917,28						
<i>Erläuterungen:</i> Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00109 Kinderkrippe und -tagesstätte OT Mademühlen		-400.000,00	-450.000,00				-1.930.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			300.000,00				300.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-400.000,00	-750.000,00				-1.150.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-1.080.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Gebäude Kinderkrippe Neubau = Planungskosten							
I00111 Sporthalle Driedorf Ern.Lichtband+Schichtholzleimb			-10.000,00				-20.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-10.000,00				-10.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Groß-Sporthalle Driedorf = Erneuerung Lichtband und Erneuerung der Schichtholzleimbinder							
I00112 Sporthalle Brandschutzkonzept/Nutzungsän							-10.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-10.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Groß-Sporthalle Planungskosten für 2 Maßnahmen = - Aufrüstung/Fortschreibung/Ertüchtigung des Brandschutzkonzeptes und Antrag auf Nutzungsänderung für öffentliche Veranstaltung und - Antrag auf Nutzungsänderung für öffentliche Veranstaltungen (öffentliche Versammlungsstätte).							
I00113 Buswarte Halle Driedorf Weilburger Straße bei ASV	-5.040,27						-12.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.040,27						-12.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Neuerrichtung einer Buswarte Halle in der Weilburger Straße, Driedorf im Bereich des ASV							
I00114 Erwerb eines Grundstückes f.Buswarte Halle W							-1.500,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden							-1.500,00
<i>Erläuterungen:</i> Erwerb einer Grundstücks-Teilfläche für die Errichtung einer Buswarte Halle in der Weilburger Straße / Bereich ASV.							
I00116 Buswarte Halle Mademühlen Adolf-Weiß-Str. Au							-6.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-6.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 221 Grundstücks- und Gebäudemanagement							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00117 Geräte Dorfgemeinschaftshäuser / Bürge 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-2.378,81 -2.378,81						
I00142 PV-Anlage Kinderkrippe-u.Tagesstätte Made 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö			-32.000,00 -32.000,00				-32.000,00 -32.000,00
I00143 Heisterberger Weiher Rückkauf Gebäudekomplex 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-390.000,00 -390.000,00				-390.000,00 -390.000,00
I00144 Heisterberger Weiher Neukonzeption 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-50.000,00 -50.000,00				-50.000,00 -50.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 222 Fuhrpark					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-5.282	-5.283	-5.459
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.469
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.282	-5.283	-6.928
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.035	34.760	33.053
14	66	Abschreibungen	31.136	31.127	32.745
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	780	740	735
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	68.951	66.627	66.533
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	63.669	61.344	59.605
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen	785	710	785
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	785	710	785
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	64.454	62.054	60.390
25	59	Außerordentliche Erträge			-1.198
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1.198
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	64.454	62.054	59.192
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-57.134	-57.684	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.876	583	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 222 Fuhrpark

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-55.258	-57.101	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.196	4.953	59.192

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 222 Fuhrpark							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00032 Feuerwehrfahrzeug Driedorf (Ersatz LF 8) 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-45.000,00
							-45.000,00
I00033 Feuerwehrfahrzeug 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-47.500,00
							47.500,00
							-95.000,00
I00073 PKW Gemeindepflegestation (Ersatzbe 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-7.624,00						
	-7.624,00						

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 223 Verkehrsflächen					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-119
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-102.146	-132.522	-113.820
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.293
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-102.146	-132.522	-115.231
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			2.080
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			45
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.315	202.760	98.761
14	66	Abschreibungen	232.736	241.085	199.685
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		5.000	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	461.051	448.845	300.571
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	358.905	316.323	185.339
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	358.905	316.323	185.339
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	358.905	316.323	185.339
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	27.323	33.387	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 223 Verkehrsflächen

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	27.323	33.387	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	386.228	349.710	185.339

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 223 Verkehrsflächen							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00006 Gesamterneuerung Straße Kahlberg OT Driedorf	2.355,45						-43.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.355,45						27.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-70.000,00
I00009 Gesamterneuerung Straße Höllkopfstraße OT Driedorf	-95,57						66.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	700,00						107.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-795,57						-41.000,00
I00015 Teilerneuerung Bergstraße OT Driedorf	22.121,24						-107.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	22.121,24						98.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-205.000,00
I00017 Gesamterneuerung Sudetenstraße OT Driedorf	1.941,20						-11.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.941,20						64.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-75.000,00
I00019 Teilerneuerung Straße Zum Rosengarten OT Driedorf							-50.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-50.000,00
I00044 Erneuerung Stützmauer OT Seilhofen							-35.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-35.000,00
I00048 Straßenbau Bastiansweg OT Münchhausen, 1. BA							52.500,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							52.500,00
I00049 Straßenbau Brückenstraße OT Münchhausen	175,98						40.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	175,98						40.000,00
I00050 Straßenbau Hofwiesenstraße OT Roth, Bürge	-1.789,23						79.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	-716,15						79.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.073,08						
I00053 Gesamterneuerung Berliner Straße OT Driedorf	62.729,04						-198.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	62.729,04						78.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-276.000,00
I00054 Straßenbau Plettstruth Nr.2/2.BA- Im Seifen- Mad.-	10.894,00						-123.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	10.894,00						30.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-153.000,00
I00057 Bauplatz-/Grundstücksverkauf	4.946,28						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	4.946,28						

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 223 Verkehrsflächen							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00058 Straßenbau Plettstruth Nr.2/1. BA Im Seifen-Madem.							120.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							120.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Vorauszahlungen Erschließung Baustraße.							
I00062 Teilgesamt-Erneuerung Wiesenstraße, Mademühlen	30.823,43						-9.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	32.891,58						68.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-77.000,00
26 26 Ausz.f.Inv.est.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-2.068,15						
<i>Erläuterungen:</i> Teilgesamt-Erneuerung im Zuge der EKVO. Teilerneuerung Einmündung Alte Rheinstraße bis Einmündung Seitenstraße FeG-Gebäude. Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00064 Gesamterneuerung Lindenweg Heiligenborn i. Z. EK		24.000,00					-32.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		24.000,00					48.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-80.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Von Einmündung Landessstraße bis Einmündung Bornweg.							
I00068 Gesamterneuerung Straße Schulberg, Driedorf		100.000,00					109.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		100.000,00					292.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-183.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Gesamterneuerung von Einmündung Zur Hassel bis Hausnummer 12. Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00079 Neuerschließung Wegebau WEG Unter der Heeg	-13.737,38	-6.200,00	13.000,00				-229.200,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.262,62		13.000,00				226.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.000,00	-6.200,00					-455.200,00
I00081 Verkehrsknoten Am hohen Rain/L3044							-60.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-60.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Neubau Bürgersteig zwischen Einmündung Am Hoher Rain und Bergstraße.							
I00089 Teilerneuerung Erfurter Straße	36.665,46						-33.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	36.681,46						78.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16,00						-111.000,00
I00090 Teilerneuerung Brückenstraße 2 BA OT Münchh	13.821,47						-2.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	13.821,47						56.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-58.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 223 Verkehrsflächen							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
Maßnahme im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes.							
I00094 Erneuerung Brücke u. Stützmauern Ulmbach OT Mün							-16.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-16.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Abriss der bestehenden Brücke und Teil-Erneuerung der Stützmauern. Neubau Brücke einspurig (30 Tonnen), Sanierung anhängende Stützmauern Bereich Ehrenmal und Brückenstraße.							
I00095 Teilerneuerung Stützmauer am Aubach OT Wald	-20.590,01						-174.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.590,01						-174.000,00
I00104 Stützmauer OT Mademühlen seitlich des Rehbac							-90.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-90.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Erneuerung der Stützmauern seitlich des Rehbaches OT Mademühlen = 4 Wände, Widerlager usw. (im Bereich Brücke Alte Rheinstraße)							
I00131 Driedorf, Am hohen Rain, Straßenbau	108.184,08						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	108.184,08						

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 224 Straßenreinigung, Winterdienst					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.250	42.000	27.916
14	66	Abschreibungen	111		
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	36.361	42.000	27.916
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	36.361	42.000	27.916
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	36.361	42.000	27.916
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	36.361	42.000	27.916
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	10.767	41.385	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 224 Straßenreinigung, Winterdienst

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	10.767	41.385	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	47.128	83.385	27.916

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 225 Straßenbeleuchtung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-450
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-3.100	-930	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.100	-930	-450
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.050	54.700	76.793
14	66	Abschreibungen	14.060	5.520	828
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	71.110	60.220	77.621
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	68.010	59.290	77.171
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	68.010	59.290	77.171
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	68.010	59.290	77.171
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	9.770	6.897	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 225 Straßenbeleuchtung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.770	6.897	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	77.780	66.187	77.171

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 225 Straßenbeleuchtung							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00023 Erneuerung Straßenbeleuchtung Kahlberg O							-5.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							1.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-6.000,00
I00024 Erneuerung Straßenbeleuchtung Bahnhof OT							-60.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-60.000,00
I00086 Erneuerung Straßenbeleuchtung Berliner Stra							-7.500,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.500,00
I00135 Alle OT - Straßenbeleuchtung Umstellung		-355.000,00	-11.400,00				-366.400,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		20.000,00	18.600,00				38.600,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-375.000,00	-30.000,00				-405.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Austausch von ca. 700 Stück Altbestand (ohne Laternenmast).							

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 226 Öffentliches Grün und Gewässer					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.100	5.650	3.028
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	100	200	-84
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.400	22.740	28.815
14	66	Abschreibungen	27.937	23.498	25.856
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	57.537	52.088	57.615
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	57.537	52.088	57.615
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	57.537	52.088	57.615
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	57.537	52.088	57.615
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-12.910	-5.540	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	45.616	35.533	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 226 Öffentliches Grün und Gewässer

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	32.706	29.993	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	90.243	82.081	57.615

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 226 Öffentliches Grün und Gewässer							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00001 Außengebietsabtrennung Baugebiet Wolfsberg OT Ddf. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-26.000,00 -26.000,00
I00026 Spielgeräte öffentliche Spielplätze 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.131,74	-2.460,00 2.390,00 -4.850,00					-29.460,00 2.390,00 -4.850,00 -27.000,00
I00045 Neuerstellung Dorfplatz OT Seilhofen 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-10.000,00 -10.000,00
I00108 Damm Heisterberger Weiher Nachweis Standsicherhei 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.933,80 -20.523,18						-140.000,00 -140.000,00
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Damm Heisterberger Weiher = Nachweis der Hochwassersicherheit und vertiefte Standsicherheitsüberprüfung. (Forderung des Regierungspräsidenten Gießen aufgrund gesetzlicher Vorschriften) = Planungskosten</p>							

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 227 Friedhofswesen					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.350	-40.300	-44.510
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-52.350	-40.300	-44.510
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.680	8.640	8.822
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	150	150	54
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.805	29.400	37.839
14	66	Abschreibungen	14.298	14.657	15.243
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	43.933	52.847	61.958
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-8.417	12.547	17.448
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-8.417	12.547	17.448
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-8.417	12.547	17.448
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	30.429	24.848	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 227 Friedhofswesen

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	30.429	24.848	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	22.012	37.395	17.448

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 227 Friedhofswesen							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00072 3. Urnenwand Friedhof Driedorf							-14.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-14.000,00
I00105 Urnen-Stelen Neubau Friedhof OT Heisterberg							-7.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.000,00
I00106 Urnen-Stelen Neubau Friedhof OT Roth							-7.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.000,00
I00107 Urnen-Stelen Neubau Friedhof OT Waldaubach							-7.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.000,00
I00110 4. Urnenwand Friedhof Driedorf	-14.861,76						-20.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.861,76						-20.000,00
I00121 Urnen-Stelen Erweiterung Friedhof OT Heiligenborn							-10.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-10.000,00
<i>Erläuterungen:</i>							
Erweiterung der bestehenden 2 Stelen um weitere 2.							
I00122 Urnen-Stelen Erweiterung Friedhof OT Münchhausen	-8.253,77						
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.253,77						

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 230 Fachdienst Umwelt					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-30
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-30
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.155		198
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.155		198
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.155		169
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.155		169
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.155		169
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	247	2	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 230 Fachdienst Umwelt

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	247	2	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.402	2	169

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 231 Wasserversorgung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50	-50	-133
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-356.000	-337.000	-452.048
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-20.000	-20.000	-34.334
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-26.839	-28.902	-32.182
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-3.681
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-402.889	-385.952	-522.378
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.100	2.100	2.068
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.945	229.150	180.504
14	66	Abschreibungen	89.724	89.890	76.385
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.000	32.000	26.887
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.200	1.200	10.776
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	315.969	354.340	296.619
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-86.920	-31.612	-225.759
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-86.920	-31.612	-225.759
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-86.920	-31.612	-225.759
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	64.719	46.815	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 231 Wasserversorgung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	64.719	46.815	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-22.201	15.203	-225.759

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 231 Wasserversorgung							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00004 Teilerneuerung Wasserleitung im OT Roth							-5.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-5.000,00
I00007 Gesamterneuerung Wasserleitung Straße Kahlberg							-46.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-46.000,00
I00010 Gesamterneuerung Wasserleitung Höllkopfstraße							-7.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-7.000,00
I00016 Teilerneuerung Wasserleitung Bergstr. OT Dried							-112.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-112.000,00
I00018 Erneuerung Wasserleitung Sudetenstraße OT							-35.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-35.000,00
I00020 Teilerneuerung Wasserleitung Zum Rosengarten							-29.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-29.000,00
I00021 Teilerneuerung Wasserleitung Berliner Straße							-111.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-111.000,00
I00055 Wasser Plettstruth Nr.2/2.BA-Im Seifen- Mad.-	2.568,93						-57.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.400,87						20.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-77.000,00
I00057 Bauplatz-/Grundstücksverkauf	2.711,34						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.533,96						
I00060 Wasserl.-Bau Plettstruth Nr.2/1. BA Im Seifen-Ma							46.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							46.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Wasserleitungsbau.							
I00061 Erneuerung Wasserleitung Wiesenstraße, Ma	-299,88						-35.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-252,00						-35.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Im Zusammenhang mit abschnittsweiser Kanalerneuerung (EKVO). Teilerneuerung Einmündung Alte Rheinstraße bis Einmündung Seitenstraße FeG-Gebäude.							
I00063 Erneuerung Neubau Wasserleitung Lindenweg Heilige	-428,40						-29.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-360,00						-29.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Erneuerung im Zuge der Kanalerneuerung EKVO.							
I00078 Neuerschließung Wasserversorgung WEG Unter d	967,38						-199.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 231 Wasserversorgung							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	904,11						100.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-299.000,00
I00088 Teilerneuerung Wasserleitungsbau Erfurter Straß							-46.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-46.000,00
I00092 Teilerneuerung Wasser Brückenstraße OT Münchhausen							-28.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-28.000,00
I00093 Teil-Erneuerung Wasserleitung Schulberg Driedorf							-90.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-90.000,00
I00120 Teilerschließung Turmstraße OT Driedorf	3.470,50						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	3.243,46						
<i>Erläuterungen:</i> Teilabschnitt Stadionstraße bis zum oberen Stadtturm.							
I00126 Verlängerung Wasserleitung Straßenlage Wehr		-44.000,00					-59.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-44.000,00					-44.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-15.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Verlängerung der Wasserleitung Straßenlage Wehrgarten OT Mademühlen zur Erschließung der neuen Kindertagesstätte. Arbeiten im Zusammenhang EKVO OT Mademühlen (offene Bauweise).							
I00132 Driedorf, Am hohen Rain, Wasserleitungsbau	6.549,73						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	6.121,24						

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 232 Abwasserentsorgung					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.170.925	-1.094.000	-728.704
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-17.277
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-31.428	-38.590	-38.122
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.202.353	-1.132.590	-784.104
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	190		376
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.250	37.930	37.092
14	66	Abschreibungen	261.796	257.745	208.322
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	807.050	651.050	691.249
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.500	3.500	3.491
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.109.786	950.225	940.529
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-92.567	-182.365	156.425
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen	3.340	3.340	3.747
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	3.340	3.340	3.747
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-89.227	-179.025	160.172
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-89.227	-179.025	160.172
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	35.599	18.102	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 232 Abwasserentsorgung

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	35.599	18.102	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-53.628	-160.923	160.172

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 232 Abwasserentsorgung							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00003 Erneuerung Kanal EKVO OT Roth und Waldaubach	-126.408,08						-539.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-126.408,08						-539.000,00
I00005 Erneuerung Kanal EKVO OT Driedorf	-81.334,87						-1.662.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-81.334,87						-1.662.000,00
I00008 Erneuerung Kanal Höllkopfstraße EKVO OT Driedorf							-16.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-16.000,00
I00013 Erneuerung Kanal EKVO OT Mademühlen u.a	-17.827,92	-79.000,00					-1.825.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-79.000,00					-79.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.827,92						-1.746.000,00
I00014 Erneuerung Kanal geschl. Bauweise OT Hohenroth u.a							-80.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-80.000,00
I00051 Erstellung GIS Kanal							-90.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-90.000,00
I00056 Kanal Plettstruth Nr.2/2.BA-Im Seifen- Mad.-	6.523,83						-143.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	6.523,83						50.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-193.000,00
I00057 Bauplatz-/Grundstücksverkauf	3.619,95						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	3.619,95						
I00059 Kanalbau Plettstruth Nr.2/1. BA Im Seifen-Madem.							125.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.							125.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Kanalbeiträge.							
I00065 Erschließung Kanal Unter der Heeg, Heisterberg	11.358,02						-246.000,00
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	11.358,02						240.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-486.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Neubau Schmutzwasserkanal im Wochenendgebiet Unter der Heeg im Ortsteil Heisterberg. Aufgrund der Forderung des RP Gießen.							
I00080 Teilerschließung Kanal Wiesenstraße							-78.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-78.000,00
I00100 Kanal Zur Hassel	951,64						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	951,64						
I00115 Datenermittlung für die gesplittete Abwassergebühr	-28.284,80						-135.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 232 Abwasserentsorgung							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-135.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-28.284,80						
<i>Erläuterungen:</i> Bestandserfassung- ermittlung für die Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr.							
I00120 Teilerschließung Turmstraße OT Driedorf	4.512,64						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	4.512,64						
<i>Erläuterungen:</i> Teilabschnitt Stadionstraße bis zum oberen Stadtturm.							
I00127 Verlängerung Schmutzwasserkanal Wehrgarte		-42.000,00					-77.000,00
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-42.000,00					-42.000,00
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen							-35.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Verlängerung des Schmutzwasserkanals Straßenlage Wehrgarten OT Mademühlen zur Erschließung der neuen Kindertagesstätte. Arbeiten im Zusammenhang EKVO OT Mademühlen (offene Bauweise).							
I00133 Driedorf, Am hohen Rain, Kanalbau	17.154,65						
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	17.154,65						

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 233 Land- u. Forstwirtsch.					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-488.000	-455.000	-547.190
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			-674
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-105
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-488.000	-455.000	-547.968
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	148.645	142.590	136.335
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.200	6.600	8.258
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240.270	249.850	251.866
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.000	1.000	105
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	396.115	400.040	396.564
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-91.885	-54.960	-151.405
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-91.885	-54.960	-151.405
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-91.885	-54.960	-151.405
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	9.138	7.339	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 233 Land- u. Forstwirtsch.

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.138	7.339	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-82.747	-47.621	-151.405

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 233 Land- u. Forstwirtsch.

Driedorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00057 Bauplatz-/Grundstücksverkauf	842,41						
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev	842,41						

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Fachbereich 8 Bauhof					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-210
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-811
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-1.021
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	343.650	337.000	316.584
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	24.200	24.000	22.041
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.365	50.230	85.335
14	66	Abschreibungen	19.091	20.078	22.127
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.740	1.870	1.894
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	438.046	433.178	447.981
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	438.046	433.178	446.960
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	438.046	433.178	446.960
25	59	Außerordentliche Erträge		-27.000	-1.199
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		-27.000	-1.199
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	438.046	406.178	445.761
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-299.595	-308.882	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	170.914	164.696	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Fachbereich 8 Bauhof

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-128.681	-144.186	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	309.365	261.992	445.761

Haushaltsplan Driedorf

Teilfinanzhaushalt Fachbereich 8 Bauhof							
Driedorf							
Nr.	Bezeichnung	HHansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigung	HHansatz 2013	Erg. Jahres- abschl. 2012	Gesamt- auszahlungs- b.	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens				1.200		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermög						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				1.200		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.000		-37.400	-978	-114.900	-108.900
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-2.000		-37.400	-978	-114.900	-108.900
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-2.000		-37.400	222	-114.900	-108.900

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Fachbereich 8 Bauhof							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00069 neuer Salzstreuer für einen Unimog							-15.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-15.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Ersatzbeschaffung für Epoche-Salzstreuer.							
I00070 Einnahmen aus Verkauf Epoche Salzstreuer							500,00
21 21 Einz.a.Abgt.v.Gegenst.d.Sachanlagev							500,00
I00071 Neuanschaffung Großgeräte Bauhof							-5.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-5.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Pauschaler Ansatz für die Beschaffung erforderlichen Großgeräten. Beispiel Ersatzbeschaffung Fahrzeug oder Anschaffung von Anbaugeräten.							
I00077 Fahrzeug Bauhof Automatic							-10.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-10.000,00
I00084 Kauf eines Transporters (Kastenwagen)							-27.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-27.500,00
I00087 Anschaffung einer Wiesenwalze Modell Saphir Rob							-10.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-10.000,00
I00096 Unimog Neuanschaffung		-35.400,00					-35.400,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-35.400,00					-35.400,00
I00123 Geräte Bauhof (pauschaler Ansatz)	-978,05	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-6.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-978,05	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-6.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 800 Fachbereich Baubetriebshof					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen			
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 800 Fachbereich Baubetriebshof

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 810 Fachdienst Bauhof					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.210	670	1.096
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.210	670	1.096
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.210	670	1.096
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.210	670	1.096
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.210	670	1.096
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	66.351	54.762	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 810 Fachdienst Bauhof

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	66.351	54.762	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	67.561	55.432	1.096

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 811 Personaleinsatz					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-811
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-811
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	343.650	337.000	316.584
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	24.200	24.000	22.041
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.460	2.050	1.623
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	370.310	363.050	340.249
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	370.310	363.050	339.437
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	370.310	363.050	339.437
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	370.310	363.050	339.437
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-288.848	-297.195	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	93.941	99.982	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 811 Personaleinsatz

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-194.907	-197.213	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	175.403	165.837	339.437

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 812 Großgeräte					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.695	42.010	77.842
14	66	Abschreibungen	18.910	19.808	21.555
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.740	1.870	1.894
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	61.345	63.688	101.291
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	61.345	63.688	101.291
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	61.345	63.688	101.291
25	59	Außerordentliche Erträge		-27.000	-1.199
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		-27.000	-1.199
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	61.345	36.688	100.092
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-10.747	-11.687	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	10.600	9.830	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 812 Großgeräte

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-147	-1.857	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	61.198	34.831	100.092

Haushaltsplan Driedorf

Investitionen Sachgebiet 812 Großgeräte							
Driedorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Bisher bereitgestellt
I00069 neuer Salzstreuer für einen Unimog							-15.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-15.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Ersatzbeschaffung für Epoche-Salzstreuer.							
I00070 Einnahmen aus Verkauf Epoche Salzstreuer							500,00
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagev							500,00
I00071 Neuanschaffung Großgeräte Bauhof							-5.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-5.000,00
<i>Erläuterungen:</i> Pauschaler Ansatz für die Beschaffung erforderlichen Großgeräten. Beispiel Ersatzbeschaffung Fahrzeug oder Anschaffung von Anbaugeräten.							
I00077 Fahrzeug Bauhof Automatic							-10.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-10.000,00
I00084 Kauf eines Transporters (Kastenwagen)							-27.500,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-27.500,00
I00087 Anschaffung einer Wiesenwalze Modell Saphir Rob							-10.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö							-10.000,00
I00096 Unimog Neuanschaffung		-35.400,00					-35.400,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö		-35.400,00					-35.400,00
I00123 Geräte Bauhof (pauschaler Ansatz)	-978,05	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-6.000,00
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermö	-978,05	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-6.000,00

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 813 Kleingeräte					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-200
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-200
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.290	3.600	3.069
14	66	Abschreibungen	181	270	572
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.471	3.870	3.641
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.471	3.870	3.441
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.471	3.870	3.441
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.471	3.870	3.441
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		122	

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 813 Kleingeräte

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		122	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.471	3.992	3.441

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 814 Material, Lager					
Driedorf					
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-10
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-10
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.710	1.900	1.704
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.710	1.900	1.704
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.710	1.900	1.694
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.710	1.900	1.694
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.710	1.900	1.694
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	23		

Haushaltsplan Driedorf

Teilergebnishaushalt Sachgebiet 814 Material, Lager

Driedorf

Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2014	HHansatz 2013	Ergebnis Jahresabschl. 2012
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23		
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.733	1.900	1.694

Haushaltsplan Driedorf

Querschnitt Ergebnishaushalt							
Driedorf							
Fachbereich Fachdienst Sachgebiet		10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	20 Verwaltungserg (Nr. 10 ./. Nr. 19)	23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	29 Außerordentlich Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)
0	Bürgermeister	-6.028.369,00	3.827.983,00	-2.200.386,00	279.485,00	-6.037.369,00	0,00
00	Bürgermeister	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	Bürgermeister	-752.150,00	737.478,00	-14.672,00	0,00	-752.150,00	0,00
010	Bürgermeister	0,00	88.300,00	88.300,00	0,00	0,00	0,00
011	Verwaltungssteuerung	0,00	132.800,00	132.800,00	0,00	0,00	0,00
012	Heimat- und Kulturlpflege	-5.500,00	4.680,00	-820,00	0,00	-5.500,00	0,00
016	Wirtschaftsförderung	0,00	18.270,00	18.270,00	0,00	0,00	0,00
017	Tourismus, Naherholung	-746.650,00	493.428,00	-253.222,00	0,00	-746.650,00	0,00
09	Stabsstelle	-5.276.219,00	3.090.505,00	-2.185.714,00	279.485,00	-5.285.219,00	0,00
098	Stabsstelle Personalrat	0,00	950,00	950,00	0,00	0,00	0,00
099	Allgemeine Finanzwirtschaft	-5.276.219,00	3.089.555,00	-2.186.664,00	279.485,00	-5.285.219,00	0,00
1	FB I Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdienste	-466.292,00	2.088.663,00	1.622.371,00	2.400,00	-469.592,00	0,00
10	Fachbereich Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerdiens	0,00	611.650,00	611.650,00	0,00	0,00	0,00
100	Fachbereich Hauptverwaltung, Finanzen, Bürgerd.	0,00	611.650,00	611.650,00	0,00	0,00	0,00
11	Hauptverwaltung	-15.000,00	130.165,00	115.165,00	0,00	-15.000,00	0,00
110	Fachdienst Hauptverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Zentrale Dienste	-15.000,00	81.405,00	66.405,00	0,00	-15.000,00	0,00
112	Personalverwaltung	0,00	5.500,00	5.500,00	0,00	0,00	0,00
113	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	17.100,00	17.100,00	0,00	0,00	0,00
114	Gemeindeorgane	0,00	26.160,00	26.160,00	0,00	0,00	0,00
12	Finanzen	0,00	40.550,00	40.550,00	2.400,00	-3.300,00	0,00
120	Fachdienst Finanzen	0,00	32.600,00	32.600,00	0,00	0,00	0,00
121	Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
122	Finanzbuchhaltung	0,00	7.950,00	7.950,00	2.400,00	-3.300,00	0,00
123	Steuerverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Bürgerdienste	-70.452,00	122.755,00	52.303,00	0,00	-70.452,00	0,00
130	Fachdienst Bürgerdienste	0,00	640,00	640,00	0,00	0,00	0,00
131	Bürgerdienste	-30.500,00	30.210,00	-290,00	0,00	-30.500,00	0,00
132	Ordnungsverwaltung	-27.790,00	16.440,00	-11.350,00	0,00	-27.790,00	0,00
133	Brandschutz	-5.162,00	59.810,00	54.648,00	0,00	-5.162,00	0,00
134	Standesamt	-4.000,00	8.790,00	4.790,00	0,00	-4.000,00	0,00
135	Soziale Angelegenheiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
136	Wahlen	-3.000,00	6.865,00	3.865,00	0,00	-3.000,00	0,00
14	Soziale Infrastruktur	-380.840,00	1.183.543,00	802.703,00	0,00	-380.840,00	0,00
140	Fachdienst Soziale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
141	Kindertageseinrichtungen	-194.475,00	879.323,00	684.848,00	0,00	-194.475,00	0,00
142	Soziale Einrichtungen	-180.935,00	210.935,00	30.000,00	0,00	-180.935,00	0,00
143	Jugendarbeit	-5.430,00	79.605,00	74.175,00	0,00	-5.430,00	0,00
144	Vereinsförderung	0,00	13.680,00	13.680,00	0,00	0,00	0,00
2	FB II Bauen, Liegenschaften, Umwelt	-2.595.320,00	3.557.092,00	961.772,00	4.125,00	-2.595.320,00	0,00
20	Fachbereich Bauen, Liegenschaften, Um	0,00	251.832,00	251.832,00	0,00	0,00	0,00
200	Fachbereich Bauen, Liegenschaften,	0,00	251.832,00	251.832,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan Driedorf

Querschnitt Ergebnishaushalt							
Driedorf							
Fachbereich		10	19	20	23	24	29
Fachdienst		Summe der	Sum. der	Verwaltungserg	Finanzergebnis	Gesamtbetr	Außerordentlich
Sachgebiet		Erträge (Nr. 1 - 9)	Aufwendungen (Nr. 11 - 18)	(Nr. 10 ./ Nr. 19)	(Nr. 21 - Nr. 22)	d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)
	Umwelt						
21	Bauen	-3.178,00	16.360,00	13.182,00	0,00	-3.178,00	0,00
210	Fachdienst Bauen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
211	Räumliche Planungs- und	0,00	16.360,00	16.360,00	0,00	0,00	0,00
	Entwicklungsmaßnahmen						
212	Bauordnung	-2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00
213	Beiträge	-1.178,00	0,00	-1.178,00	0,00	-1.178,00	0,00
22	Liegenschaften	-498.900,00	1.465.875,00	966.975,00	785,00	-498.900,00	0,00
220	Fachdienst Liegenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
221	Grundstücks- und Gebäudemanagement	-336.022,00	726.932,00	390.910,00	0,00	-336.022,00	0,00
222	Fuhrpark	-5.282,00	68.951,00	63.669,00	785,00	-5.282,00	0,00
223	Verkehrsflächen	-102.146,00	461.051,00	358.905,00	0,00	-102.146,00	0,00
224	Straßenreinigung, Winterdienst	0,00	36.361,00	36.361,00	0,00	0,00	0,00
225	Straßenbeleuchtung	-3.100,00	71.110,00	68.010,00	0,00	-3.100,00	0,00
226	Öffentliches Grün und Gewässer	0,00	57.537,00	57.537,00	0,00	0,00	0,00
227	Friedhofswesen	-52.350,00	43.933,00	-8.417,00	0,00	-52.350,00	0,00
23	Umwelt	-2.093.242,00	1.823.025,00	-270.217,00	3.340,00	-2.093.242,00	0,00
230	Fachdienst Umwelt	0,00	1.155,00	1.155,00	0,00	0,00	0,00
231	Wasserversorgung	-402.889,00	315.969,00	-86.920,00	0,00	-402.889,00	0,00
232	Abwasserentsorgung	-1.202.353,00	1.109.786,00	-92.567,00	3.340,00	-1.202.353,00	0,00
233	Land- u. Forstwirtsch.	-488.000,00	396.115,00	-91.885,00	0,00	-488.000,00	0,00
8	Bauhof	0,00	438.046,00	438.046,00	0,00	0,00	0,00
80	Baubetriebshof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
800	Fachbereich Baubetriebshof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
81	Bauhof	0,00	438.046,00	438.046,00	0,00	0,00	0,00
810	Fachdienst Bauhof	0,00	1.210,00	1.210,00	0,00	0,00	0,00
811	Personaleinsatz	0,00	370.310,00	370.310,00	0,00	0,00	0,00
812	Großgeräte	0,00	61.345,00	61.345,00	0,00	0,00	0,00
813	Kleingeräte	0,00	3.471,00	3.471,00	0,00	0,00	0,00
814	Material, Lager	0,00	1.710,00	1.710,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan Driedorf

Mittelfristige Ergebnisplanung -Beträge in 1.000 Euro-						
Driedorf						
KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
	Erträge					
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.180,7	-1.138,2	-1.156,2	-1.142,7	-1.156,2
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.612,0	-1.734,3	-1.744,1	-1.744,1	-1.744,1
548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-95,5	-123,6	-120,6	-120,6	-120,6
52	Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen					
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-2.025,0	-2.100,0	-2.100,0	-2.100,0	-2.100,0
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-187,7	-187,7	-187,7	-187,7	-187,7
5551	Grundsteuer A	-17,2	-16,0	-16,0	-16,0	-16,0
5552	Grundsteuer B	-350,6	-350,6	-350,6	-350,6	-350,6
5553	Gewerbesteuer	-1.300,0	-1.300,0	-1.300,0	-1.300,0	-1.300,0
5554	Grunderwerbsteuer					
5559	Andere Steuern	-28,7	-28,8	-28,8	-28,8	-28,8
558	Erträge aus Umlagen					
55..	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähnll. Erträge, sonst. Umlagen					
547	Erträge aus Transferleistungen	-334,5	-335,0	-334,5	-335,0	-335,0
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-1.137,3	-1.052,0	-1.117,2	-1.116,2	-1.117,2
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-259,8	-240,1	-229,9	-222,4	-221,5
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-443,0	-483,8	-483,8	-483,8	-483,8
10	Summe der ordentlichen Erträge	-8.972,0	-9.090,0	-9.169,3	-9.147,7	-9.161,4
	Aufwendungen					
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	2.009,1	2.191,8	2.283,7	2.267,8	2.267,8
644-646	Versorgungsaufwendungen	230,3	283,4	284,1	284,1	284,1
60,61,..	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60,61,67-69)	2.070,5	2.144,4	1.977,7	1.949,8	1.955,2
66	Abschreibungen	953,7	937,1	922,5	901,2	878,2
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	1.086,2	1.258,2	1.254,8	1.116,9	1.134,8
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.921,0	3.093,1	3.093,1	3.093,1	3.093,1
72	Transferaufwendungen					
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,8	3,7	3,7	3,7	3,7
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.274,6	9.911,8	9.819,5	9.616,5	9.616,8
20	Verwaltungsergebnis	302,7	821,8	650,2	468,7	455,5
56,57	Finanzerträge	-24,5	-12,3	-11,8	-11,8	-11,8
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	269,0	298,3	302,6	302,6	302,6
23	Finanzergebnis	244,5	286,0	290,8	290,8	290,8
24	Ordentliches Ergebnis	547,2	1.107,8	941,0	759,5	746,3
59	Außerordentliche Erträge	-27,0				
79	Außerordentliche Aufwendungen	123,9				
27	Außerordentliches Ergebnis	96,9				

Haushaltsplan Driedorf

Mittelfristige Ergebnisplanung -Beträge in 1.000 Euro-

Driedorf

KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
28	Jahresergebnis	644,2	1.107,8	941,0	759,5	746,3

Haushaltsplan Driedorf

Ergänzung zur mittelfristigen Ergebnisplanung § 9 Abs. 1. VV zur GemHVO

Driedorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.216.050,96	-1.180.660,00	-1.138.245,00	-1.156.245,00	-1.142.745,00	-1.156.245,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.368.646,98	-1.612.030,00	-1.734.250,00	-1.744.050,00	-1.744.050,00	-1.744.050,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-174.373,27	-95.510,00	-123.590,00	-120.590,00	-120.590,00	-120.590,00
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.890.740,09	-3.909.160,00	-3.983.020,00	-3.983.020,00	-3.983.020,00	-3.983.020,00
06	Erträge aus Transferleistungen	-317.547,49	-334.500,00	-335.000,00	-334.500,00	-335.000,00	-335.000,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-891.407,21	-1.137.300,00	-1.051.965,00	-1.117.165,00	-1.116.165,00	-1.117.165,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-263.043,96	-259.845,00	-240.111,00	-229.923,00	-222.371,00	-221.508,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-571.522,20	-442.960,00	-483.800,00	-483.800,00	-483.800,00	-483.800,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.693.332,16	-8.971.965,00	-9.089.981,00	-9.169.293,00	-9.147.741,00	-9.161.378,00
11	Personalaufwendungen	1.948.623,07	2.009.100,00	2.191.830,00	2.283.650,00	2.267.750,00	2.267.750,00
12	Versorgungsaufwendungen	211.471,82	230.300,00	283.380,00	284.080,00	284.080,00	284.080,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.768.910,39	2.070.490,00	2.144.430,00	1.977.700,00	1.949.750,00	1.955.220,00
14	Abschreibungen	802.759,22	953.730,00	937.124,00	922.452,00	901.235,00	878.172,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.132.078,48	1.086.195,00	1.258.245,00	1.254.845,00	1.116.885,00	1.134.845,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.868.702,78	2.921.015,00	3.093.055,00	3.093.055,00	3.093.055,00	3.093.055,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.408,10	3.810,00	3.720,00	3.720,00	3.720,00	3.720,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.745.953,86	9.274.640,00	9.911.784,00	9.819.502,00	9.616.475,00	9.616.842,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	52.621,70	302.675,00	821.803,00	650.209,00	468.734,00	455.464,00
21	Finanzerträge	-41.618,81	-24.500,00	-12.300,00	-11.800,00	-11.800,00	-11.800,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	275.211,38	269.035,00	298.310,00	302.610,00	302.610,00	302.610,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	233.592,57	244.535,00	286.010,00	290.810,00	290.810,00	290.810,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-8.734.950,97	-8.996.465,00	-9.102.281,00	-9.181.093,00	-9.159.541,00	-9.173.178,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	9.021.165,24	9.543.675,00	10.210.094,00	10.122.112,00	9.919.085,00	9.919.452,00
26	Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	286.214,27	547.210,00	1.107.813,00	941.019,00	759.544,00	746.274,00
27	Außerordentliche Erträge	-9.563,40	-27.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	79.701,23	123.940,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)	70.137,83	96.940,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	356.352,10	644.150,00	1.107.813,00	941.019,00	759.544,00	746.274,00
	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan Driedorf

Ergänzung zur mittelfristigen Ergebnisplanung § 9 Abs. 1. VV zur GemHVO

Driedorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Summe der vorgetragene Jahresfehlbeträge	1.447.293,58	5.998.899,00	6.642.968,23	7.764.145,41	8.718.528,43	9.491.436,76

Haushaltsplan Driedorf

Mittelfristige Finanzplanung -Beträge in 1.000 Euro-						
Driedorf						
Art der Einzahlung/Auszahlung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	
Einzahlungen						
Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	1.232,6	1.048,0				
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	191,4	376,6	45,0	45,0	45,0	
Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	31,2					
Rückzahlung von gewährten Krediten						
Summe der Einzahlungen	1.455,2	1.424,6	45,0	45,0	45,0	
Auszahlungen						
Tilgung von Krediten	-513,9	-623,9	-623,9	-623,9	-610,0	
Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanl.	-1.115,0	-1.424,6	-88,5	-88,5	-11,0	
davon:						
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge		-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	
Investitionen in Finanzanlagen	-50,0	-51,6	-77,5	-77,5		
davon:						
Ausleihungen						
Summe der Auszahlungen	-1.628,9	-2.048,5	-712,4	-712,4	-621,0	
Saldo	-173,7	-623,9	-667,4	-667,4	-576,0	

Haushaltsplan Driedorf

Ergänzung zur mittelfristigen Finanzplanung § 9 Abs. 1. VV zur GemHVO

Driedorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.562.821,03	1.180.660,00	1.138.245,00	1.156.245,00	1.142.745,00	1.156.245,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.281.048,21	1.612.030,00	1.734.250,00	1.744.050,00	1.744.050,00	1.744.050,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	174.066,90	95.510,00	123.590,00	120.590,00	120.590,00	120.590,00
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen	4.010.998,31	3.909.160,00	3.983.020,00	3.983.020,00	3.983.020,00	3.983.020,00
	einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	321.409,74	334.500,00	335.000,00	334.500,00	335.000,00	335.000,00
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	897.147,18	1.137.300,00	1.051.965,00	1.117.165,00	1.116.165,00	1.117.165,00
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	42.109,72	24.500,00	12.300,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen,	216.369,68	469.960,00	483.800,00	483.800,00	483.800,00	483.800,00
	die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	8.505.970,77	8.763.620,00	8.862.170,00	8.951.170,00	8.937.170,00	8.951.670,00
10	Personalauszahlungen	-1.912.075,33	-2.053.260,00	-2.235.740,00	-2.325.760,00	-2.313.860,00	-2.313.860,00
11	Versorgungsauszahlungen	-234.323,92	-230.300,00	-283.380,00	-284.080,00	-284.080,00	-284.080,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.753.457,96	-2.026.330,00	-2.100.520,00	-1.935.590,00	-1.903.640,00	-1.909.110,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-1.175.023,43	-1.086.195,00	-1.258.245,00	-1.254.845,00	-1.116.885,00	-1.134.845,00
	sowie besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-2.838.169,68	-2.921.015,00	-3.093.055,00	-3.093.055,00	-3.093.055,00	-3.093.055,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-276.148,58	-269.035,00	-298.310,00	-302.610,00	-302.610,00	-302.610,00
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-64.041,26	-3.810,00	-3.720,00	-3.720,00	-3.720,00	-3.720,00
18	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-8.253.240,16	-8.589.945,00	-9.272.970,00	-9.199.660,00	-9.017.850,00	-9.041.280,00
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender	252.730,61	173.675,00	-410.800,00	-248.490,00	-80.680,00	-89.610,00
	Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	402.312,62	191.390,00	376.600,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
	sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	368.826,96	31.221,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan Driedorf

Ergänzung zur mittelfristigen Finanzplanung § 9 Abs. 1. VV zur GemHVO

Driedorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	771.139,58	222.611,00	376.600,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-489,39	-944.850,00	-1.230.000,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-326.222,76	-6.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-66.527,88	-113.900,00	-143.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-50.000,00	-51.600,00	-77.500,00	-77.500,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn.24 bis 27)	-393.240,03	-1.114.950,00	-1.424.600,00	-88.500,00	-88.500,00	-11.000,00
29	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	377.899,55	-892.339,00	-1.048.000,00	-43.500,00	-43.500,00	34.000,00
	Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und	630.630,16	-718.664,00	-1.458.800,00	-291.990,00	-124.180,00	-55.610,00
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	198.440,00	1.232.594,00	1.048.000,00	0,00	0,00	0,00
	vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-867.138,73	-513.930,00	-623.930,00	-623.930,00	-623.930,00	-610.000,00
	vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus	-668.698,73	718.664,00	424.070,00	-623.930,00	-623.930,00	-610.000,00
	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-38.068,57	0,00	-1.034.730,00	-915.920,00	-748.110,00	-665.610,00
	(Summe aus Nrn. 30 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	0,00	578.249,40	659.039,40	637.434,40	728.759,40	0,00
36	Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-38.068,57	0,00	-1.034.730,00	-915.920,00	-748.110,00	-665.610,00
37	Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	(Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	-38.068,57	578.249,40	-375.690,60	-278.485,60	-19.350,60	-665.610,00

Schuldenübersicht der Gemeinde Driedorf

Haushaltsjahr 2014

Darlehensgeber	Gemeinde	Zinssatz	Ursprungshöhe	Darlehensschuld	Tilgung in	Zinsen in	Restschuld
Darlehens-Nummer	aufgenommen am	fest bis		am 01.01.2014	2014	2014	am 31.12.2014
Sparkasse Dillenburg 630 000 792	Driedorf 30.03.2011	12 30.12.2015	2,95% (Restlaufzeit)	362.817,87 €	150.979,49 €	74.397,17 €	3.635,91 € 76.582,32 €
HELABA 800 066 113	Driedorf 22.12.2010	9 31.12.2030	3,74 % (Restlaufzeit)	1.500.800,00 €	1.275.680,00 €	75.040,00 €	46.658,00 € 1.200.640,00 €
Kreditanstalt f. Wiederaufbau 2846109	Driedorf 10.01.2005	2 15.02.2025	3,75%	350.000,00 €	236.755,00 €	20.590,00 €	8.685,29 € 216.165,00 €
HELABA, Frankfurt in Verbindung mit der Europäischen Inv. Bank	Driedorf 20.04.2008	1 30.06.2027	4,60% (Restlaufzeit)	1.000.000,00 €	675.000,00 €	50.000,00 €	30.187,50 € 625.000,00 €
HELABA, Frankfurt in Verbindung 800 057 668 Darlehen Helaba	Driedorf 22.12.2008	7 30.09.2029	4,35% (Restlaufzeit)	1.000.000,00 €	833.443,54 €	37.857,18 €	35.642,82 € 795.586,36 €
DG Hypoth. Bank 3021574302	Driedorf 15.10.2009	10 30.09.2039	4,01% (Restlaufzeit)	1.000.000,00 €	858.333,22 €	33.333,36 €	33.901,00 € 824.999,86 €
DG Hypoth. Bank 3021574303	Driedorf 20.12.2011	16 30.12.2031	3,44% (Restlaufzeit)	500.000,00 €	450.000,00 €	25.000,00 €	15.157,50 € 425.000,00 €
HELABA, Frankfurt 800062123	Driedorf 18.02.2010	8 31.12.2034	3,85% (Restlaufzeit)	580.000,00 €	487.200,00 €	23.200,00 €	18.422,26 € 464.000,00 €
E.ON Mitte AG,34131 Kassel Monteverdistraße 2	Förderdarl.Photovoltaik-Vertr. 5 Sporthalle 26.04.2006	5 01.01.2016	3,00% (Restlaufzeit)	3.447,81 €	1.112,23 €	370,36 €	33,83 € 741,87 €
BMW-Bank 311 648 619 8	Fahrzeuge Gemeindepflegest. 4 05.05.2011	4 05.05.2014	5,49%	9.169,80 €	5.124,47 €	5.124,47 €	89,35 € 0,00 €
BMW-Bank 311 646 694 4	Fahrzeuge Gemeindepflegest. 4 05.05.2011	4 05.05.2014	5,49%	10.189,80 €	5.694,50 €	5.694,50 €	99,28 € 0,00 €
Sparkasse Dillenburg 630 000 842	Fahrzeug Gemeindepflegest. 17 17.07.2012	17 30.09.2017	2,25%	7.590,00 €	5.517,86 €	1.415,50 €	112,26 € 4.102,36 €
DG Hypoth. Bank 3021574304	Driedorf 19.12.2012	18 30.12.2022	1,64% (Restlaufzeit)	190.850,00 €	171.765,00 €	19.085,00 €	2.699,57 € 152.680,00 €
				5.156.605,31 €	371.107,54 €	195.324,57 €	4.785.497,77 €
Gesamt-Zusammenstellung							
Darlehen				01.01.2014			31.12.2014
(anteilmäßig übernommene Darlehen ehemals Abw. Verb. Rehbachtal)				5.156.605,31 €			4.785.497,77 €
Investitionsfonds B				64.397,16 €	9.541,72 €	2.903,44 €	54.855,44 €
LTH				882.210,82 €	101.580,88 €		780.629,94 €
Sonderinvestitionsprogramm				865.485,76 €	37.600,04 €	32.233,08 €	796.115,84 €
				293.511,29 €	2.279,43 €		281.746,88 €
geplante Neuaufnahme 2014				1.048.000,00 €	26.200,00 €	13.100,00 €	1.021.800,00 €
					bei 5 %	bei 2,5 %	
Neuaufnahme aus 2013				918.400,00 €	45.920,00 €	22.960,00 €	872.480,00 €
			Summe	9.228.610,34 €	594.229,61 €	266.521,09 €	8.593.125,87 €
			Schulden insgesamt zum 31.12.2014				8.593.125,87 €

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten Haushaltsjahr 2014 - 1.000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2013	Vsl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014	Vsl. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen (KfW)	257	237	216
2.2 Land (LTH/Inv.f.B/Helaba, Sonderinv.P.)	5.400	5.312	4.945
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt (DG-Hyp/Spark./E.ON/BMW)	1.877	2.631	3.434
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
S u m m e	7.534	8.180	8.595
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1 Leasing			
4.2 Sonstige			
S u m m e			
<u>Nachrichtlich</u>			
5. Verbindlichkeiten der Sonder- vermögen mit Sonderrechnung			
5.1 Aus Krediten			
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Kassenkr.)			
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonder- rücklagen für andere Zwecke			
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹	3.574	3.373	2.743
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen²			
9. Langfristige Mietverträge und Ver- pflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

nachrichtlich:

Die Gemeinde Driedorf ist beim Abwasserverband Rehbachtal mit 75,11 % in 2013 beteiligt.

Quelle:

Spalte 2 laut Schuldenübersicht Haushalt 2013

Spalte 3 und 4 laut Schuldenübersicht Haushalt 2014

Zeile 7 laut Schuldenübersicht 2013 und 2014 vom AV Rehbachtal / Wasserwerke Dillkreis Süd / Ulmtal-Lahn (nur 2013)

Beteiligung AV Rehbachtal: 75,11%; Wasserwerke Dillkreis Süd: 4,51%; AV Ulmtal-Lahn: 4,10 %

Schuldenübersicht der Gemeinde Driedorf (Investitionsfonds "B")					
bei der HELABA, Frankfurt am Main (Anspardarlehen)					
Haushaltsjahr 2014					
Verwendungszweck	Ursprungs- Darlehensnummer	Darlehens- schuld am 01.01.2014	Tilgung in 2014 Fälligkeit 15.06.+15.12.	angespart in 2009 (gleichzusetzen mit Zinsen)	Restschuld am 31.12.2014
aufgenommen am	höhe				
Laufzeit bis					
Umbau zum Bürgerhaus Driedorf					0 €
7909712	6k			(es wurden 5.112,92 € = 5%	
01.01.1995	102.258,38 €			jährlich vom 01.01.1991	
31.12.2014		5.112,92 €	5.112,92 €	bis 31.12.1994 angespart)	0,00 €
Umbau zum Feuerwehrgerätehaus Seilhofen					0 €
7909935	6l			(es wurden 5.112,92 € = 5%	
01.01.1996	102.258,38 €			jährlich vom 01.01.1992	
31.12.2015		10.225,82 €	5.112,92 €	bis 31.12.1995 angespart)	5.112,90 €
Neubau Kindergarten Driedorf					0 €
7910259	6j			(es wurden 12.782,30 € = 5%	
01.01.1997	255.645,94 €			jährlich vom 01.01.1993	
31.12.2016		38.346,85 €	12.782,30 €	bis 31.12.1996 angespart)	25.564,55 €
Umbau Dorfgemeinschaftshaus Seilhofen					0 €
7910784	6n			(es wurden 2.556,46 € = 5%	
01.01.1999	51.129,29 €			jährlich vom 01.01.1995	
31.12.2018		12.782,29 €	2.556,46 €	bis 31.12.1998 angespart)	10.225,83 €
Neubau Feuerwehrgerätehaus Driedorf					0 €
7911031	6g			(es wurden 7.669,38 € = 5%	
01.01.2000	153.387,56 €			jährlich vom 01.01.1996	
31.12.2019		53.685,62 €	7.669,38 €	bis 31.12.1999 angespart)	46.016,24 €
Neubaugestaltung Dorfmittelpunkt Roth					0 €
7911248	6f			(es wurden 12.782,30 € = 5%	
01.01.2001(01.01.200	255.645,94 €			jährlich vom 01.01.1997	
31.12.2020		102.258,34 €	12.782,30 €	bis 31.12.2000 angespart)	89.476,04 €
Neubau Bauhof Driedorf					0 €
7911535	6m			(es wurden 12.782,30 € = 5%	
01.01.2002	255.645,94 €			jährlich vom 01.01.1998	
31.12.2021		102.258,34 €	12.782,30 €	bis 31.12.2001 angespart)	89.476,04 €
Neubau Hochbehälter Münchhausen					0 €
7500004382	6i			(es wurden 12.782,30 € = 5%	
01.01.2003	255.645,94 €			jährlich vom 01.01.1999	
31.12.2022		115.040,64 €	12.782,30 €	bis 31.12.2002 angespart)	102.258,34 €
Umbau des denkmalgeschützten Rathauses					0 €
7500015903	6h			(es wurden 15.000 € = 5%	
01.01.2006	300.000,00 €			jährlich vom 01.01.2002	
31.12.2025		180.000,00 €	15.000,00 €	bis 31.12.2005 angespart)	165.000,00 €
Neubau KiTa Mademühlen					0 €
7500032982 + 81	6o			(es wurden 15.000 € = 5%	
01.01.2010	300.000,00 €			jährlich vom 01.01.2006	
31.12.2029		262.500,00 €	15.000,00 €	bis 31.12.2009 angespart)	247.500,00 €
Summe		882.210,82 €	101.580,88 €	0,00 €	780.629,94 €

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen zu § 1 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltspan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EURO				
	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6
2014 Breitbandinitiative -Beteiligung Lahn-Dill (Investitionsnummer I00136)	77.500,00 €	77.500,00 €			
2015					
2016					
2017					
Summe	77.500,00 €	77.500,00 €	0	0	0
<u>Nachrichtlich</u>					
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	1.048.000				

Schuldenübersicht der Gemeinde Driedorf

Haushaltsjahr 2014

(Anteilmäßige Übernahme der Schuldverträge vom Abwasserverband "Rehbachtal" zum 01.01.1989)

Darlehensgeber	Zinssatz	Ursprungshöhe	Darlehensschuld	Tilgung in	Zinsen in	Restschuld
Darlehensnummer	fest bis		am 01.01.2014	2014	2014	am 31.12.2014
DG Hypotheken Bank, Hamburg 11	4,68%	314.444,51 €	64.397,16 €	9.541,72 €	2.903,44 €	54.855,44 €
45-134996-37	15. Juli 2019	(Restlaufzeit)				
			64.397,16 €	9.541,72 €	2.903,44 €	54.855,44 €

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen**

- 1000 EUR –
(Muster 5 zu § 1 Absatz 4 Nummer 5 GemHVO)

Haushalt 2014

Art		Stand zu Beginn des Vorjahres 2012/ Stand zum 01.01.2008 = EB	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2009/2014	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2014
1		2	3	4
1.	Rücklagen und Sonderrücklagen	0	0	0
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3	Sonderrücklagen			
1.4	Stiftungskapital			
...	...			
Summe der Rücklagen		0	0	0

2.	Rückstellungen			
2.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HversRückIG gedeckt)	703.541,00	732.326,00	
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	129.862,00	97.405,00	
2.3	Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	61.485,68	67.555,49	
2.4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen			
2.5	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7	Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	4.022.623,00	2.629.145,00	
2.8	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.9	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10	Sonstige Rückstellungen			
	...			
	Summe der Rückstellungen	4.917.511,68	3.526.431,49	

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 der Gemeinde Driedorf wurde vom Amt für Revision und Vergabe geprüft. Am 15.02.2011 wurde die Beschlussempfehlung und Feststellung vom Finanzausschuss getroffen.

Die Eröffnungsbilanz wurde am 01.03.2011 von der Gemeindevertretung festgestellt und beschlossen.

Daher wurden nur die EB-Werte 01.01.2008 (Schlussbericht RPA vom 30.11.2010) eingetragen.

Der Jahresabschluss 2008 ist kurz vor Abschluss (ist systemtechnisch erstellt, es fehlen noch die Berichte usw. Ziel ist diesen im 1. Halbjahr 2014 fertig zu stellen = Die Zahlen der Rückstellung sind schon eingebucht).

Die Rückstellungen werden jeweils zum Jahresabschluss gebucht.

Der Jahresabschluss 2009 soll auch im 1. Halbjahr 2014 begonnen und abgeschlossen sein (Unterstützung durch externe und hauseigene Kräfte). 2010 und 2011 wird danach schnellst möglichst begonnen.

Haushaltsjahr 2014
LTH

Darlehensgeber Darlehens-Nummer	Gemeinde aufgenommen am	Zinssatz fest bis	Ursprungshöhe	Darlehensschuld am 01.01.2014	Tilgung Land 2014	Tilgung Gmd. 2014	Zinsen Land 2014	Zinsen Gmd. 2014	Restschuld am 31.12.2014
LTH, Frankfurt am Main 6b 7500032497	Driedorf OT Roth, Hofwiesenstr. 26.05.2006	3,87% 31.12.2026	98.130,00 € (Restlaufzeit)	74.290,46 €	2.943,92 €	3.358,56 €	551,98 €	2.232,04 €	67.987,98 €
LTH, Frankfurt am Main 6a 7500032495	Driedorf Außengebiet OT Roth 14.06.2006	3,87% 31.12.2026	148.500,00 € (Restlaufzeit)	112.423,82 €	4.455,00 €	5.082,51 €	835,32 €	3.377,73 €	102.886,31 €
LTH, Frankfurt am Main 6d 7500036593	Abtrennung Außengebiet Wolfsberg in Driedorf / 2007	3,79% 31.12.2026	66.150,00 € (Restlaufzeit)	50.978,87 €	1.984,52 €	2.109,30 €	372,09 €	1.996,74 €	46.885,05 €
LTH, Frankfurt am Main 6c 7500036589	Erneuer.MW-Kanäle Aubach-und Querstraße in Waldaubach/2007	3,79% 31.12.2026	32.350,00 € (Restlaufzeit)	24.930,56 €	970,52 €	1.031,56 €	181,96 €	976,48 €	22.928,48 €
LTH, Frankfurt am Main 6e 7500036734	Kanalauswechslung OT Driedorf, Heiligenb.,Hohenr.+Madem./2007	3,79% 31.12.2026	778.760,00 € (Restlaufzeit)	602.862,05 €	21.415,92 €	26.018,11 €	4.380,52 €	23.650,09 €	555.428,02 €
Summe				865.485,76 €	31.769,88 €	37.600,04 €	6.321,87 €	32.233,08 €	796.115,84 €

Sonderinvestitionsprogramm (aus 2009)
Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes
Rahmendarlehensvertrag

Darlehensgeber Darlehens-Nummer	Gemeinde aufgenommen am	Zinssatz fest bis	Ursprungshöhe	Darlehensschuld am 01.01.2014	Tilgung Land 2014	Tilgung Gmd. 2014	Zinsen Land 2014	Zinsen Gmd. 2014	Restschuld am 31.12.2014
LTH, Frankfurt am Main Y-532-70591090			371.147,00 € Laufzeit 30 Jahre					Zinsen trägt komm. Finanzausgleich	0,00 € das Land Hessen übernimmt 5/6 der Tilgungsraten
LTH, Frankfurt am Main Y-532-70591090			28.682,00 € Laufzeit 30 Jahre					Zinsen trägt komm. Finanzausgleich	0,00 € das Land Hessen übernimmt 50 % der Tilgungsraten
Summe				0,00 €	0,00 €	0,00 €			0,00 €

Darlehensgeber Darlehens-Nummer	Gemeinde aufgenommen am	Zinssatz fest bis	Ursprungshöhe	Darlehensschuld am 01.01.2014	Tilgung Land 2014	Tilgung Gmd. 2014	Zinsen Land 2014	Zinsen Gmd. 2014	Restschuld am 31.12.2014
LTH, Frankfurt am Main 15a 7500060999	Wiesenstraße/Straßenerneuerung Ratendarlehen / 15.01.2010	3,86%	44.400,00 € Laufzeit 30 Jahre	37.891,85 €	1.233,33 €	246,67 €		Zinsen trägt komm. Finanzausgleich	36.411,85 € das Land Hessen übernimmt 5/6 der Tilgungsraten
LTH, Frankfurt am Main 15b 7500061001	Schulberg/Straßenerneuerung Ratendarlehen / 15.01.2010	3,86%	99.400,00 € Laufzeit 30 Jahre	89.460,01 €	2.761,11 €	552,22 €		Zinsen trägt komm. Finanzausgleich	86.146,68 € das Land Hessen übernimmt 5/6 der Tilgungsraten
LTH, Frankfurt am Main 15c 7500061003	Brückenstraße/Straßenerneuerung Ratendarlehen / 15.01.2010	3,86%	27.200,00 € Laufzeit 30 Jahre	24.479,99 €	755,56 €	151,11 €		Zinsen trägt komm. Finanzausgleich	23.573,32 € das Land Hessen übernimmt 5/6 der Tilgungsraten
LTH, Frankfurt am Main 15f 7500061839	Großsporthalle/Sanierung Ratendarlehen / 15.02.2010	3,62%	153.250,00 € Laufzeit 30 Jahre	121.007,73 €	4.256,94 €	851,39 €		Zinsen trägt komm. Finanzausgleich	115.899,40 € das Land Hessen übernimmt 5/6 der Tilgungsraten
LTH, Frankfurt am Main 15d 7500061006	DGH/Sanierung Ratendarlehen / 15.01.2010	3,86%	14.752,00 € Laufzeit 30 Jahre	8.134,73 €	245,87 €	245,87 €		Zinsen trägt komm. Finanzausgleich	7.642,99 € das Land Hessen übernimmt 50 % der Tilgungsraten
LTH, Frankfurt am Main 15e 7500061008	DGH/Sanierung Ratendarlehen / 15.01.2010	3,86%	13.930,00 € Laufzeit 30 Jahre	12.536,98 €	232,17 €	232,17 €		Zinsen trägt komm. Finanzausgleich	12.072,64 € das Land Hessen übernimmt 50 % der Tilgungsraten
Summe				352.932,00 €	293.511,29 €	9.484,98 €	2.279,43 €		281.746,88 €

Lfd.Nr.		KST / Sachkonto	Gesamt	Tagesabschluss	Januar 14	Februar 14	März 14	April 14	Mai 14	Juni 14	Juli 14	August 14	September 14	Oktober 14	November 14	Dezember 14	
				31.12.2013	Einnahmen												
1	Grundsteuer A	09912	16.000,00 €			4.000,00 €			4.000,00 €			4.000,00 €			4.000,00 €		
2	Grundsteuer B	09912	350.600,00 €			87.650,00 €			87.650,00 €			87.650,00 €			87.650,00 €		
3	Spielapparatesteuer	09912	3.360,00 €			840,00 €			840,00 €			840,00 €			840,00 €		
4	Hundesteuer	09912	25.400,00 €			6.350,00 €			6.350,00 €			6.350,00 €			6.350,00 €		
5	Gewerbsteuer	09911	1.300.000,00 €			325.000,00 €			325.000,00 €			325.000,00 €			325.000,00 €		
6	Wassergebühren	23102	356.000,00 €			89.000,00 €			89.000,00 €			89.000,00 €			89.000,00 €		
7	Abwassergebühren	23202	745.800,00 €			186.450,00 €			186.450,00 €			186.450,00 €			186.450,00 €		
8	Niederschlagswasser	23202	425.125,00 €			106.281,25 €			106.281,25 €			106.281,25 €			106.281,25 €		
9	Konzessionsabgabe Strom / Gas	09913 / 09914	157.900,00 €		13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	14.900,00 €
10	Abfall-Verwaltungskostenanteil	12302	- €			- €			- €			- €			- €		
11	Schlüsselzuweisung	09910	935.000,00 €		77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €	77.916,67 €
12	Einkommensteueranteil	09910	2.100.000,00 €					525.000,00 €			525.000,00 €			525.000,00 €		525.000,00 €	525.000,00 €
13	Umsatzsteueranteil	09910	187.660,00 €					46.915,00 €			46.915,00 €			46.915,00 €		46.915,00 €	46.915,00 €
14	Investitionszuschüsse	09910	45.000,00 €		11.250,00 €			11.250,00 €			11.250,00 €		11.250,00 €				
15	Investitionsbeiträge und -zuschüsse	10	376.600,00 €						188.300,00 €				188.300,00 €				
16	Darlehen / Kreditaufnahme	16	1.048.000,00 €						1.000.000,00 €			48.000,00 €					
17	Anlagenvermögen-Verkauf		- €														
18	Zuschuss Kindergarten laufend	14110-14130/14102	108.600,00 €							54.300,00 €			54.300,00 €				
19	Kostenerstattung Großsporthalle	22145	73.000,00 €				23.000,00 €		30.000,00 €		10.000,00 €			10.000,00 €			
20	Kindergarten-Benutzungsgebühren	14110-14130/14102	85.875,00 €		7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €	7.156,25 €
21	Pacht	22171	184.000,00 €		61.333,33 €							61.333,33 €					61.333,33 €
22	Pacht Campingplätze + Nebenerlöse	01710+01720+01721	722.800,00 €				100.000,00 €	600.000,00 €	22.800,00 €								
23	Miete	WBB Miete mtl.	10.200,00 €		850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
24	Familienleistungsausgleich	09910	163.500,00 €					40.875,00 €			40.875,00 €			40.875,00 €		40.875,00 €	40.875,00 €
25	Bußgelder	13202	16.000,00 €		1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €	1.333,33 €
26	Sonstiges		1.135.461,00 €		94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €	94.621,75 €
	Haushaltsansatz	24	9.102.281,00 €														
		Summe:	9.102.281,00 €		267.461,33 €	1.000.449,25 €	317.878,00 €	1.418.918,00 €	2.241.549,25 €	249.178,00 €	828.918,00 €	1.109.782,58 €	448.728,00 €	817.668,00 €	1.000.449,25 €	870.901,33 €	10.571.881,00
					Ausgaben												
1	Kreisumlage	09910	1.976.205,00 €		164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €	164.683,75 €
2	Schulumlage	09910	758.050,00 €		63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €	63.170,83 €
3	Gewerbsteuerumlage	09911	271.800,00 €					67.950,00 €			67.950,00 €			67.950,00 €		67.950,00 €	67.950,00 €
4	Abwasserabgabe	23211	3.500,00 €		3.500,00 €												
5	Löhne Beamte + Arbeitnehmer	11 + 12 - Lohnst.	2.335.210,00 €		194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €	194.600,83 €
6	Lohnsteuer		140.000,00 €		11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €	11.666,67 €
7	Leasing	6710000	7.400,00 €		616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €	616,67 €
8	Zinsen	7710000	284.825,00 €				71.206,25 €			71.206,25 €			71.206,25 €				71.206,25 €
9	Zuschuss Jugendpflege	14311	65.500,00 €														65.500,00 €
10	Zuschuss ev. Kindertagesstätte	14140	297.360,00 €						99.120,00 €			99.120,00 €					99.120,00 €
11	Verbandsumlage	23202 + 23102	820.000,00 €			205.000,00 €			205.000,00 €			205.000,00 €			205.000,00 €		
12	Strom	6051000	206.100,00 €		17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €	17.175,00 €
13	Gas	6052000	20.320,00 €		5.080,00 €		5.080,00 €						5.080,00 €		5.080,00 €		
14	Heizöl	6054000	65.200,00 €		16.300,00 €		16.300,00 €						16.300,00 €		16.300,00 €		
15	Treibstoffe	6055000	34.700,00 €		2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €	2.891,67 €
16	Datenverarbeitungskosten	6831000	71.810,00 €		5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €	5.984,17 €
17	Berufsgenossenschaft	6910000	15.520,00 €		3.880,00 €		3.880,00 €					3.880,00 €			3.880,00 €		
18	Versicherungen	6900100-6909000	71.325,00 €		71.325,00 €												
19	Investitions-Auszahlung	12 + 14	1.424.600,00 €						1.000.000,00 €			424.600,00 €					
20	Tilgung	17	623.930,00 €				155.982,50 €			155.982,50 €			155.982,50 €				155.982,50 €
21	Sonstiges		2.729.269,00 €		227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €	227.439,08 €
22	Umsatzsteuer	4809000-4809200	36.000,00 €		3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
	Haushaltsansatz	25	10.210.094,00 €		791.313,67 €	896.228,67 €	943.677,42 €	759.178,67 €	1.995.348,67 €	918.417,42 €	759.178,67 €	1.423.828,67 €	939.797,42 €	759.178,67 €	921.488,67 €	1.150.987,42 €	12.258.624,00
		Summe	10.210.094,00 €														
	Differenz Einnahmen > Ausgaben pro Monat				- 523.852,33 €	104.220,58 €	- 625.799,42 €	659.739,33 €	246.200,58 €	- 669.239,42 €	69.739,33 €	- 314.046,08 €	- 491.069,42 €	58.489,33 €	78.960,58 €	- 280.086,08 €	
	Differenz Einnahmen > Ausgaben kumuliert			50.000,00	- 473.852,33 €	- 369.631,75 €	- 995.431,17 €	- 335.691,83 €	- 89.491,25 €	- 758.730,67 €	- 688.991,33 €	- 1.003.037,42 €	- 1.494.106,83 €	- 1.435.617,50 €	- 1.356.656,92 €	- 1.636.743,00 €	

Übersicht
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung
zur Verfügung gestellten Mittel

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses	Erläuterungen
	2014 ² Euro	2013 ³ Euro	2012 Euro	
1	2	3	4	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO	1860 €	1860 €	1860 €	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. 60 Euro je Fraktionsmitglied)	60 €	60 €	60 €	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke (Jährl. _____ Euro)				
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen				
2.1 Fraktion...				
CDU Fraktion	720 €	720 €	720 €	
SPD Fraktion	660 €	660 €	600 €	
FWG Fraktion	240 €	240 €	240 €	
Die Grünen/B90 Fraktion	120 €	120 €	180 €	
FBL Fraktion	120 €	120 €	120 €	
2.1.1 Personalaufwendungen				
2.1.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.1.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit				
Summe:	1860 €	1860 €	1860 €	
2.2 Fraktion....				
	Jahresbeträge			
	2014 ² Euro	2013 ³ Euro	2012 Euro	
3. Zusätzlich an die Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen				
3.1 Fraktion...				
3.1.1 Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
3.1.2 Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.1.3 Bereitstellung von Räumen (inkl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
3.1.4 Bereitstellung von Büroausstattung				
3.1.5 Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.				
Summe:				
3.2 Fraktion ...				
Gesamtsumme:	1860 €	1860 €	1860 €	

2) Haushaltsjahr

3) Vorjahr

1. Abschlussbuchungen

Die für die Erstellung des Jahresabschlusses nach dem Abschlussstag notwendigen Buchungen

2. Abschreibungen

Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen verursacht wird

3. Aktiva

Summe der Vermögensgegenstände, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelverwendung nachweisen

4. Aufwendungen

Wertmäßiger zahlungs- und nichtzahlungswirksamer Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres

5. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Aufwendungen und Erträge, die nicht der Rechnungsperiode zuzuordnen sind und selten oder unregelmäßig anfallen sowie Erträge aus Vermögensveräußerungen, die den Restbuchwert übersteigen

6. Außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen

Aufwendungen oder Auszahlungen, für deren Zweck im Haushaltsplan keine Ermächtigungen veranschlagt und keine aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen verfügbar sind

7. Auszahlungen

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die liquiden Mittel vermindern

8. Bilanz

Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva)

9. Buchführung

Betragsmäßige Aufstellung aller Geschäftsvorfälle sowie der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde

10. Budget

Vorgegebener Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im

Rahmen vorgegebener Sachziele zugewiesen ist

11. Durchlaufende Finanzmittel

Finanzmittel, die für einen Dritten lediglich zahlungsmäßig vereinnahmt und verausgabt werden

12. Eigenkapital

Differenz zwischen Aktiva (Vermögen) und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz

13. Einzahlungen

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die liquiden Mittel erhöhen

14. Erlass

Verzicht auf einen Anspruch

15. Ertrag

Zahlungswirksamer und nichtzahlungswirksamer Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres

16. Finanzmittel

Bestand an Bargeld, Schecks und Guthaben auf Bankkonten einschließlich Kontokorrentverbindlichkeiten

17. Inventar

Verzeichnis der Vermögensgegenstände und Schulden als Grundlage für das Erstellen der Bilanz

18. Inventur

Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände zur Erstellung des Inventars

19. Konsolidierung

Zusammenfassung der Jahresabschlüsse der Gemeinde und der in § 112 der Hessischen Gemeindeordnung genannten Aufgabenträger zu einem Gesamtabchluss

20. Kredite

Das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung aufgenommene Kapital mit Ausnahme der Kassenkredite

21. Liquidität

Fähigkeit der Gemeinde, ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht und vollständig nachzukommen

22. Niederschlagung

Die befristete oder unbefristete Zurückstellung der Weiterverfolgung eines fälligen Anspruchs der Gemeinde ohne Verzicht auf den Anspruch selbst

23. Passiva

Summe der Finanzierungsmittel (Eigenkapital/Fremdkapital), die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen

24. Produktbereich

Sachliche Zusammenfassung von mehreren Produktgruppen, die aus mehreren Produkten gebildet werden

25. Schulden

Sämtliche Verpflichtungen gegenüber Dritten, z. B. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückstellungen

26. Stundung

Das befristete Hinausschieben der Fälligkeit eines Anspruchs

27. Überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen

Aufwendungen oder Auszahlungen, die die Ermächtigungen im Haushaltsplan und die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren übersteigen

28. Überschuldung

Liegt vor, wenn die Summe der Verbindlichkeiten größer ist als die Summe des Vermögens

29. Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind (z. B. Vorräte, Schecks, Bankguthaben, Kassenbestände)

30. Verbindlichkeiten

Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind

31. Verfügungsmittel

Mittel, die für dienstliche Zwecke, für die

keine zweckbezogenen Aufwendungen veranschlagt sind, zur Verfügung stehen.

Hinweise:

Abgrenzung Herstellungskosten Erhaltungsaufwand

Nach den handelsrechtlichen Regelungen sind unter anderem als Herstellungskosten aktivierungspflichtig diejenigen Aufwendungen, die für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende, wesentliche Verbesserung entstehen (§ 255 Absatz 2 Handelsgesetzbuch = HGB).

Aufwendungen für die Erneuerung von bereits vorhandenen Teilen, Einrichtungen oder Anlagen sind regelmäßig Erhaltungsaufwand und damit nicht zu aktivieren (EStR 157 (1)).

Nach diesen Grundsätzen, die durch eine Vielzahl von steuer- und handelsrechtlichen Regelungen konkretisiert werden, müssen Aufwendungen im Bezug auf ein bestehendes gemeindeeigenes Gebäude entweder den Herstellungskosten (zu aktivieren) oder den Erhaltungsaufwendungen zugeordnet werden.

Eine Baumaßnahme an einem Gebäude bzw. einem unselbständigen Gebäudeteil ist grundsätzlich noch kein aktivierungsfähiger Herstellungsaufwand, weil der Vermögensgegenstand durch sie in seinem Ganzen nicht wesentlich verbessert wird.

Solche Einzelmaßnahmen sind typischerweise

- der Ersatz technisch überholter Heizungsanlagen,
- die Erweiterung der Sanitärinstallationen,
- der Austausch von einfach verglasten Fenstern gegen Isolierverglasung,
- die grundlegende Modernisierung der Elektroinstallation.

Mehrere solcher Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen können zu einer wesentlichen Verbesserung des Gebäudes als Ganzes führen, wenn

- mindestens drei der vier genannten Einzelmaßnahmen durchgeführt werden, die als Teile einer Gesamtmaßnahme planungsmäßig im Zusammenhang stehen („grundhafte Sanierung“),
- die Maßnahmen innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren realisiert werden und
- hierdurch der Gebrauchswert des Gebäudes gegenüber dem bisherigen Zustand deutlich erhöht wird.

Haushaltskonsolidierung Gemeinde Driedorf



hier: Konzept 2014 - Fortschreibung

Inhalt:

1. Rechtliche Grundlagen
2. Ausgangslage
3. Stand der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen
4. Betrachtung der einzelnen Konsolidierungsfelder
 - a. Personalaufwand und Aufgabenkritik
 - b. Freiwillige Leistungen nach Wirkung und Wirkungskontrolle
 - c. Gebühren und Beiträge
 - d. Hebesätze
 - e. Investitionsmaßnahmen und Verbindlichkeiten
 - f. Ergebnisse der örtlichen und überörtlichen Prüfung
5. Konkrete Konsolidierungsmaßnahmen
6. Zielkontrolle und Berichtswesen
7. Kompensationsplan
8. Arbeitsplan im Jahr 2014
9. Ausblick und Prognose

1. Rechtliche Grundlagen

Gem. § 10 HGO hat die Gemeinde ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen gesund bleiben. Auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen ist Rücksicht zu nehmen.

In § 92 HGO werden die allgemeinen Haushaltsgrundsätze erläutert. Danach hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen. Die Gemeindefinanzwirtschaft ist grundsätzlich auf einen Haushaltsausgleich angelegt (§ 92 Abs. 3 Satz 1 HGO). Bis 2011 war die Vorlage eines Haushaltssicherungskonzeptes im Sinne des § 92 HGO nur erforderlich, wenn ein Haushaltsausgleich im aktuellen Plan nicht möglich war. Durch die Novellierung im Dezember 2011 sind weitere „Tatbestände“, die die Erstellung und die Vorlage eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich machen, in § 92 Abs. 4 HGO formuliert worden:

„Die Gemeinde hat ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn

- 1) der Haushalt trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen und Auszahlungen und Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht ausgeglichen werden kann oder*
- 2) Fehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen sind oder*
- 3) nach der Ergebnis- und Finanzplanung (§ 101 HGO) im Planungszeitraum Fehlbeträge erwartet werden.*

Es ist von der Gemeindevertretung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.“

2. Ausgangslage

Die Haushaltssatzung wird im Entwurf mit einem Fehlbetrag eingebracht und auch für die Folgejahre kann kein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Da für die Jahre 2008 bis 2013 noch keine Jahresabschlüsse vorliegen, kann ein kumulierter Fehlbetrag derzeit nicht ausgeschlossen werden. Die Haushalte von 2008 bis 2013 haben jeweils ein Defizit ausgewiesen.

Seit der Einbringung des ersten Haushaltssicherungskonzeptes 2008 wurden die Themenfelder regelmäßig in den Sitzungen der Gemeindevertretung sowie in deren Ausschüssen, vorrangig im Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht, beraten.

3. Stand der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen

a) Folgende Maßnahmen wurden bereits beschlossen bzw. sind bereits umgesetzt:

Jahr	Beschreibung	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung	Bemerkungen
2009	Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung	10.000 €		
2009	Neufassung der Hundesteuersatzung	2.800 €		
2009	Erhöhung Grundsteuer A von 220 auf 225 v.H.	765 €		
2009	Erhöhung Grundsteuer B von 220 auf 225 v.H.	14.675 €		
2009	Erhöhung Gewerbesteuer von 310 auf 315 v.H.	27.773 €		
2009	Schließung der Zulassungsstelle in der Gemeindeverwaltung Driedorf		2.906 €	
2009	Straßenbeitragssatzung, die der heutigen Rechtslage entspricht	0 €	0 €	
2009	Erhöhung der Nutzungsgebühren für das Schlachthaus Münchhausen	31 €		
2010	Schließung Hallenbad Mademühlen		120.063 €	

2010	Verkauf der Dreschhalle in Seilhofen		565 €	
2011	Verkauf der Gemeindewohnung in Driedorf, Zur Hassel		2.220 €	
2011	Anpassung der Pachten auf den Campingplätzen	30.000 €		
2011	Gebührenerhöhung für die kommunalen Kindergärten	8.500 €		
2011	Abschluss von Pachtverträgen für Windkraftanlagen auf dem Knoten – Auswirkung wird ab 2012 erwartet	4.000 €		
2011	Neuer Vertrag Mitteilungsblatt der Gemeinde Driedorf mit Kostenreduzierung		3.507 €	
2011	Kürzung der Betreuungszeiten Jugendzentrum Driedorf		8.716 €	
2012	Stilllegung Schlachthaus Münchhausen		600 €	
2012	Erhöhung der Hundesteuereinnahmen durch Kontrolle beim Ablesen der Wasseruhren	1.500 €		
2012	Ferienpassaktion – Verstärkte ehrenamtliche Betreuungen bei den Veranstaltungen der Gemeinde		1.200 €	
2011	Einstellung der Stromkosten sowie der Personalkosten für die Wartung und Betreuung der Kirchenuhr in Mademühlen sowie Läuten bei Beerdigungen in Mademühlen		255 €	
2011	Beschluss zur Reduzierung der Vereinsförderung um 10% in 2011 und um 20% in 2012 durch den Gemeindevorstand			
2013	Kündigung einer geringfügigen Beschäftigung – Läuten den Kirchenglocken bei Beerdigungen in Driedorf (2012)		104 €	
2012	Übergabe Gebäudekomplex Kindergarten, DGH, Schwimmbad und Kegelbahn an die Christliche Gemeinde Mademühlen		24.584 €	
2012	Übergabe der Verwaltung des DGH Waldaubach an einen Förderverein		2.079 €	
2013	Erhöhung Grundsteuer A von 230 auf 240 v.H.	1.850 €		
2013	Erhöhung Grundsteuer B von 230 auf 240 v.H.	46.600 €		
2013	Erhöhung Gewerbesteuer von 320 auf 330 v.H.	38.236 €		
2012	Mietanpassung Schlachthaus Heiligenborn (Empfehlung 2013)	689 €		
2012	Verzicht auf die Sport-Gala 2013		1.000 €	
2012	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik (2013)		11.340 €	
2012	Reduzierung der Vereinsförderung um 20% (2013)		2.860 €	
2012	Reduzierung von 3 auf 2 forstwirtschaftliche Mitarbeiter (wegen Altersteilzeit vollständige Auswirkung ab 2015)		17.050 €	
2012	Verpachtung Solarpark Potsdamer Platz	38.000 €		
2013	Gebührenanpassung Abwassergebühren und	442.221 €		
2013	Einführung Niederschlagswasser		-175.074 €	
2013	Erhöhung der Kindergartengebühren	10.000 €		
2014	Erhöhung der Friedhofsgebühren	12.000 €		
2014	Erhöhung Gewerbesteuerhebesatz auf 340 v.H.	38.235 €		
2014	Verpachtung Windpark Knoten	56.000 €		
	Summe	783.875 €	23.975 €	

Quelle Ertragssteigerung und Aufwandsreduzierung: Finanzverwaltung Gemeinde Driedorf

b) Folgende Konsolidierungsmaßnahmen sind in Vorbereitung bzw. in politischer Beratung:

Beschreibung	Ertragssteigerung	Aufwandsreduzierung	Bemerkungen
017 Tourismus, Naherholung			
Kündigung der Mitgliedschaft im Rothaarsteig		1.800 €	Fristgerechte Kündigung ab 2015 möglich
099 Allgemeine Finanzwirtschaft			
Ausschöpfung der Potentiale aus Realsteuern <ul style="list-style-type: none"> • Grundsteuer A • Grundsteuer B • Gewerbesteuer 	3.200 € 160.700 € 202.600 €		Schrittweise Erhöhung auf den Landesdurchschnitt (hier: Berechnung für 2012) Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden (StAnz. Nr. 21/2010, Seite 1470 ff.) Beschluss Gemeindevertretung vom 11.12.2012,
Darlehen Sparkasse Dillenburg		3.636	Ende der Laufzeit
113 Öffentlichkeitsarbeit			
Mitteilungsblatt für die Gemeinde Driedorf Prüfung kostengünstiger Alternativen		14.890 €	Bei Umstellung auf Abonnentenmodell Beschluss Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht vom 03.12.2012 Beschluss Gemeindevertretung vom 11.12.2012
114 Gemeindeorgane			
Gemeindevertretung, Reduzierung auf 25 Mitglieder		1.200 €	Ab Wahlzeit 2016 (6 Mandatsträger * 20 Sitzungen * 10 €) Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014
Reduzierung der Ortsbeiräte auf max. 5 Mitglieder		320 €	Ab Wahlzeit 2016 (8 Mandatsträger * 4 Sitzungen * 10 €) Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014
Versendung sämtlicher Unterlagen per Mail/digital (Porto, Briefumschläge, Papier, Kopierkosten)		920 €	Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014
Kürzung der Aufwandsentschädigung auf 10,00 €/ Sitzung.		4.000 €	Geschätzter Wert Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014
133 Brandschutz			
Der Gemeindevorstand schreibt in Zusammenarbeit mit dem GBI und den Wehrführern der Ortsteilwehren den Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz fort und legt ihn der			In der Beratungsphase Beschluss Gemeindevertretung vom 31.03.2009

Gemeindevertretung vor.			
Feuerwehren Feststellung des Ist-Bestandes der Einsatzabteilungen			Nach Auswertung der Ergebnisse können erste Maßnahmen getroffen werden.
141 Kindertageseinrichtungen			
Übernahme der Trägerschaft für alle Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Driedorf durch die Ev. Kirchengemeinde			Berechnungen der Ev. Kirche stehen noch aus Beschluss Gemeindevertretung vom 11.12.2012
Erhöhung der Kindergartengebühren um jeweils 5,00 € zum 01.04.2014 und zum 01.10.2014 Inkl. Elternbeiträge Ev. Kita Bei 105 „Vollzahlern“ 18 Geschwisterkindern (Hälfte) 46 „0 €“ BAMBINI	6.800 €		Ab 2015 Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014
Kindergartenlinie Erhöhung der Elternbeteiligung von 144,00 € auf 240,00 € im Jahr.	2.400 €		Weiterbetrieb, sofern mind. 25 verb. Anmeldungen vorliegen. Beschluss Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht vom 03.12.2012 Beschluss Gemeindevertretung vom 11.12.2012 Haupt- und Finanzausschuss vom 10.04.2013 Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014 Abstimmungsgespräch zwischen Vertretern von CDU und SPD vom 20.01.2014
142 Soziale Einrichtungen			
Gemeindepflegestation Abgabe der Aufgaben der Gemeindepflegestation		38.000 €	Abstimmungsgespräch zwischen Vertretern von CDU und SPD vom 20.01.2014
143 Jugendarbeit			
Reduzierung der Öffnungszeiten bzw. Schließung Jugendzentrum Driedorf		70.000 €	Mögliche Einsparung bei Schließung. Beschluss Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht vom 03.12.2012 Beschluss Gemeindevertretung vom 11.12.2012
144 Vereinsförderung			
Vereinsförderung Überarbeitung der Richtlinien und Prüfung der Bezuschussung der Vereine		16.000 €	Bei vollständiger Aufhebung. Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Driedorf vom 10.10.2008, Nr. 7.3; Beschluss Gemeindevertretung vom 09.12.2008
221 Liegenschaften			
Die Dreschhallen in Roth und Münchhausen sollen den jetzigen Nutzern (Ortsvereine) übereignet werden.		6.000 €	Die Übergaben stehen kurz vor dem Abschluss. Beschluss Gemeindevertretung vom 31.03.2009
Der Gemeindevorstand wird beauftragt für die Backhäuser eine ähnliche Lösung wie für die Dreschhallen zu finden.		3.000 €	Beschluss Gemeindevertretung vom 31.03.2009
Grundstücks- und Gebäudemanagement Übernahme von Hausmeistertätigkeiten durch Dritte (Vereine) für die		12.500 €	Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Driedorf vom 10.10.2008, Nr. 7.3;

Dorfgemeinschaftshäuser <ul style="list-style-type: none"> • Hohenroth • Münchhausen • Heiligenborn • Heisterberg • Roth 			Beschluss Gemeindevertretung vom 09.12.2008
Landpacht Prüfung der Erhöhung der Pachtpreise für die Landpacht.	2.700 €		Bsp.: Erhöhung um 15% ab 2015 Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014
Energiekostenpauschale Erhöhung der Energiekostenpauschale Sporthalle und Dorfgemeinschaftshäuser / Bürgerhaus		1.270 €	Bsp.: Erhöhung um 100% Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014
Einführung einer Benutzungsgebühr für Vereine für die Sporthalle und die Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhaus	4.000 €		Bsp. 400 Nutzungen x 10 € je Nutzung Interfraktioneller Vorschlag vom 13.02.2014
226 Öffentliches Grün und Gewässer			
Spielplätze Reduzierung der Anzahl der Spielplätze in der Gemeinde Driedorf		10.000 €	Geschätzter Wert Aktuell 16 Spielplätze und 5 Bolzplätze
Summe	382.400 €	183.536 €	
Ergebnisverbesserung:	565.936 €		

4. Betrachtung der Konsolidierungsfelder (§ 24 GemHVO)

a) Personalaufwand und Aufgabenkritik

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Haushalt 2013 um 10,53%.

Für das Jahr 2015 wird ein weiterer Anstieg erwartet.

Die Berechnungen für die Besetzung der Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) in Verbindung mit dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) ergibt eine Personalmehrung von 5 Mitarbeiter/innen im Bereich der Kindertagespflege. Es handelt sich hierbei um eine gesetzliche Verpflichtung, bei der die durchaus höheren Zuschüsse nicht die erhöhten Personalaufwendungen auffangen.

b) Freiwillige Leistungen nach Wirkung und Wirkungskontrolle

Als Anlage ist eine Aufstellung über die wesentlichen freiwilligen Leistungen beigefügt. Hier ist zu beachten, dass noch umfangreiche Abschlussbuchungen erforderlich werden können.

c) Gebühren und Beiträge

Für die Gebühren der Wasserver- und Abwasserentsorgung liegen Gebührenkalkulationen vor. Die kostendeckenden Gebührenfestsetzungen für diese Bereiche sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Gebührensätze im Bereich Friedhofswesen wurden ebenfalls beraten und durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.01.2014 neu gefasst.

d) Hebesätze

Die Hebesätze für Grundsteuer A, B sollen für das Jahr 2014 unverändert bleiben. Die Gewerbesteuer ist für das Haushaltsjahr 2014 mit einer Erhöhung von 10 v.H. eingeplant. Der

Beschluss hierfür wurde durch die Gemeindevertretung am 11.12.2012 gefasst.

Die Verwaltung hat eine Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2014 ausgearbeitet und in der Vorlage nochmals auf die Notwendigkeit der Erhöhung hingewiesen und hierbei auch die Ergebnisse der 161. Vergleichenden Prüfung aufgeführt.

Die Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 06. Mai 2010 gibt für die Steuerhebesätze folgende Maßgabe vor:

Bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft müssen die Steuerhebesätze, insbesondere für die Grundsteuer B, deutlich über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegen. Auf die entsprechenden Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes wird hingewiesen.

Vergleich der durchschnittlichen Hebesätze im Lahn-Dill-Kreis für das Jahr 2012

Steuer	Gemeinde Driedorf 2013	Durchschnitt LDK 2012
Grundsteuer A	240 v.H.	252 v.H.
Grundsteuer B	240 v.H.	269 v.H.
Gewerbsteuer	330 v.H.	336 v.H.

Quelle Durchschnitt LDK: Kommunalaufsicht des Lahn-Dill-Kreises

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung müssen wir darauf hinweisen, dass die Hebesätze für Grundsteuer A, B und die Gewerbesteuer bei defizitären Haushalten über dem Landesdurchschnitt liegen sollen.

Die **161. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2012: Größere Gemeinden“** im Auftrag des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs hat hierzu für die Gemeinde Driedorf folgendes festgestellt:

5.4.4 Potentiale aus Realsteuern

Ansicht 21 zeigt, dass die Hebesätze der Gemeinde Driedorf unter den oberen Quartilswerten innerhalb des Vergleichsringes lagen. Ebenso lagen die Hebesätze unter den landesdurchschnittlichen Hebesätzen.

(Durchschnittliche Hebesätze der Realsteuern in Hessen für 2011: Grundsteuer A: 282 Prozent, Grundsteuer B: 337 Prozent, Gewerbesteuer: 384 Prozent; Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.)

Potentiale aus Realsteuern 2011						
	Gemeinde		Oberer Quartilswert		Maximum	
	Sätze	Steueraufkommen	Sätze	Mehreinnahmen	Sätze	Mehreinnahmen
Grundsteuer A	225%	15.378 €	300%	5.126 €	370%	9.910 €
Grundsteuer B	225%	330.219 €	288%	91.728 €	330%	154.102 €
Gewerbsteuer	315%	1.664.506 €	333%	92.473 €	390%	396.311 €
Summe		2.010.103 €		189.326 €		560.323 €

Quelle: Haushaltssatzungen

**Potentiale aus Realsteuern ergaben sich für die Gemeinde Driedorf aus der Erhöhung der Hebesätze auf den oberen Quartilswert in Höhe von 189.326 €
Bei einer Erhöhung der Hebesätze auf das Maximum ergab sich ein Ergebnisverbesserungspotential von 560.323 €**

Die Kommunal- und Finanzaufsicht des Lahn-Dill-Kreises als Behörde der Landesverwaltung hat in ihrer aufsichtsbehördlichen Genehmigung und Haushaltsbegleitverfügung für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 vom 11.07.2012 u.a. folgendes ausgeführt:
„Angesichts der aktuellen finanziellen Lage wird darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 92 Abs. 1 HGO die Haushaltswirtschaft einer Gemeinde so zu planen ist, dass eine stetige

Aufgabenerfüllung gesichert ist. Die Aufgabenerfüllung kann auf Dauer nur garantiert werden, wenn der Haushalt ausgeglichen ist...

Das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport und der Präsident des Hessischen Rechnungshofes - überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften - hat in der Vergangenheit einen Leitfaden für konsolidierungsbedürftige Gemeinden und Gemeindeverbände herausgegeben, indem u.a. hinsichtlich der Kommunalsteuern die Überprüfung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) mit dem Ziel einer Erhöhung vorgeschlagen wird. Im Zuge des Benchmarking – Prozesses werden Realsteuerhebesätze aller Gemeinden im Jahres-Rhythmus öffentlich zugänglich offengelegt: Orientierung an den höchsten Hebesätzen.

Anzumerken ist, dass zum aktuellen Stand für die Gewerbesteuer 2014 Einnahmen in Höhe von 1,3 Mio. € eingestellt sind. Die Gewerbesteuer ist stets eine Schätzung, da sie nur sehr schwer zu ermitteln ist.

e) Investitionsmaßnahmen und Verbindlichkeiten

Für das Haushaltsjahr 2014 sind Investitionen von rund 1,42 Mio. EURO vorgesehen.

Der Neubau für eine Kindertagesstätte in Mademühlen wie auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik werden fertiggestellt. Beide Maßnahmen wurden den politischen Gremien vorgelegt und beschlossen.

Die Einstellung der Beteiligung für die Breitbandinitiative Lahn-Dill in Höhe von 51.600 € ist ebenfalls eingestellt, hierüber muss die Gemeindevertretung jedoch noch abschließend entscheiden.

f) Ergebnisse der örtlichen und überörtlichen Prüfung

Die Ergebnisse der 161. Vergleichenden Prüfung: Haushaltsstruktur 2012: Größere Gemeinden liegen vor und wurden den politischen Mandatsträgern übermittelt.

Des Weiteren wird auf die Schreiben der Kommunalaufsicht sowie die Erläuterungen von Herrn Strack-Schmalor in der Sitzung des Ausschusses Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht vom 11.09.2012 verwiesen.

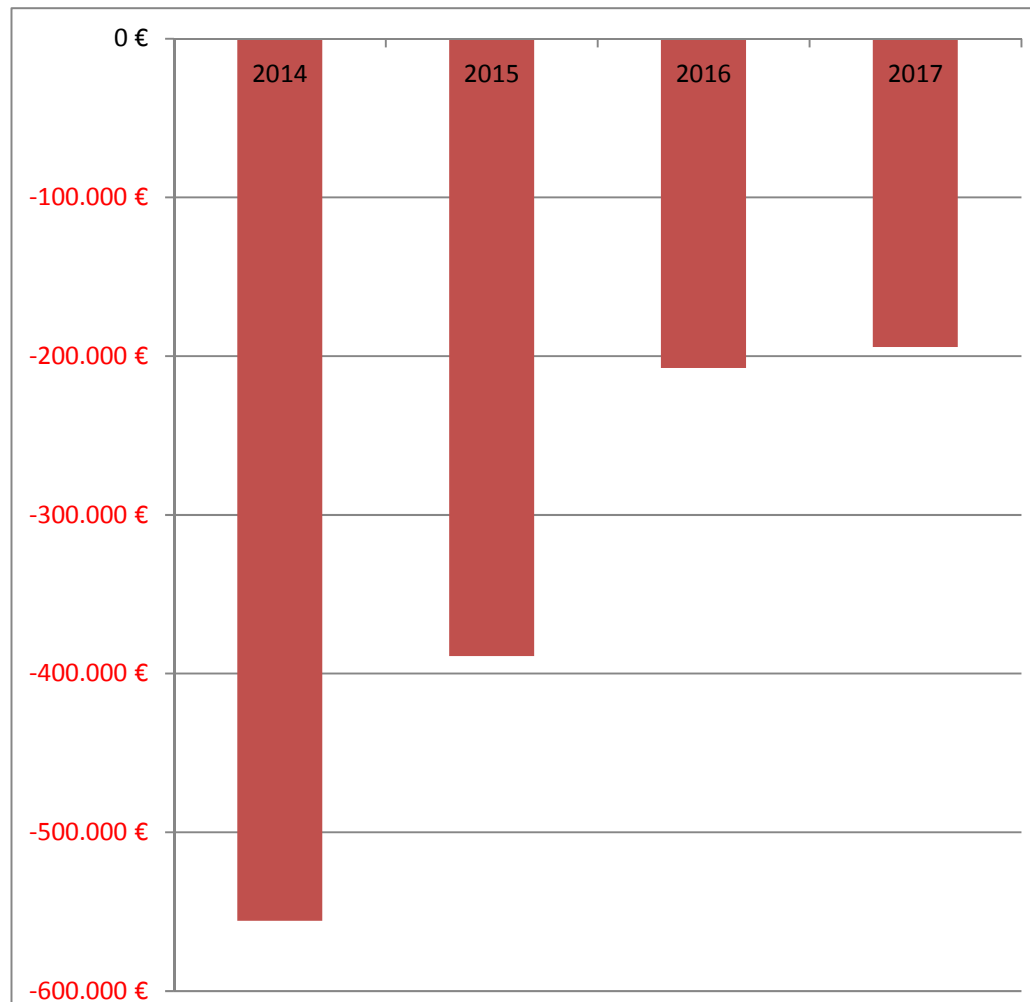
5. Konkrete Konsolidierungsmaßnahmen

Unter Berücksichtigung der in den Beratungen befindlichen Punkten unter lfd. **Nr. 3b** könnte ein Haushaltsausgleich in greifbare Nähe rücken.

Mit einer weiteren Erhöhung der Realsteuerhebesätze über den Landesdurchschnitt, und/oder mit weiteren pauschalen Leistungskürzungen von rund 10% im Bereich der Sach- und Dienstleistungen könnte ein Haushaltsausgleich, nach aktueller Einschätzung, bereits für das Jahr 2016/2017 erreicht werden

Hierzu muss sich die Gemeindevertretung für konkrete Konsolidierungsmaßnahmen aussprechen.

	2014	2015	2016	2017
Ordentliches Ergebnis:	-1.107.813 €	-941.019 €	-759.544 €	-746.274 €
Mögliche Konsolidierungen gem. lfd. Nr. 3b:	548.546 €	564.416 €	565.936 €	565.936 €
Mögliches ordentliches Ergebnis:	-549.116 €	-388.879 €	-207.404 €	-194.134 €



6. Zielkontrolle und Berichtswesen

Die Gemeindevertretung erhält zum Stichtag 30.06. und zum 30.09. eines Jahres einen Bericht über den aktuellen Stand der Haushaltsausführung.

Dieses Berichtswesen wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Kommunalaufsicht empfiehlt hierbei, dass die Konzeption auf die Erwartungshaltung der Gremien abzustellen ist.

Der Aufbau des Berichtswesens soll geprüft werden mit dem Ziel eines verbesserten Berichtswesens in 2014 unter Berücksichtigung von Controllingaspekten und einer verbesserten Betrachtung des Haushaltsvollzugs. Insbesondere sollen Abweichungen, die während des Haushaltsvollzuges 2014 festgestellt werden, kurz erläutert werden. Insofern erfolgt eine stärkere Einbeziehung und Sensibilisierung der Produktverantwortlichen in der Verwaltung. Über dies wird erwogen das bestehende Berichtswesen auch um Regeln zu sogenannten „Ad-hoc-Berichten“ im Sinne der Verwaltungsvorschriften zu § 28 GemHVO zu ergänzen.

Die Jahresabschlüsse sind in Vorbereitung. Bedingt durch die enorme Belastung im Zuge der Einführung der Doppik, der Erstellung der Eröffnungsbilanz und einiger personeller Engpässe in der Verwaltung wird der Jahresabschluss 2008 nun doch erst im ersten Halbjahr 2014 den politischen Gremien vorgelegt. Die weiteren Jahresabschlüsse sollen dann zeitnah abgearbeitet werden. Für die Bearbeitung werden wir die Zuschüsse des Landes Hessen in Höhe von 20.000 € in Anspruch nehmen.

Sobald alle offenen Jahresabschlüsse abgearbeitet sind, ist es das Ziel, die Jahresabschlüsse jeweils im Folgejahr der Haushaltsführung abzuschließen.

7. Kompensationsplan

Der vorgelegte Entwurf für den Haushalt 2014 schließt mit einem erheblichen Fehlbetrag. Es wird daher dringend empfohlen, die Leistungen der Gemeinde zu prüfen.

8. Arbeitsplan im Jahr 2014

Die nachstehende Tabelle dokumentiert den Prüfungsstand der Umsetzung der Leitlinie des Landes Hessen zur Konsolidierung kommunaler Haushalte (6.Mai 2010):

Ziff.	Aspekt	beachtet	Erläuterung
1	konkreter Konsolidierungspfad	nein	Kein Haushaltsausgleich für 2014.
2	Aufwandsbegrenzung	ja	Soweit dies in den Möglichkeiten der Gemeinde steht.
3	Personalaufwandsbegrenzung	nein	Eine Stellenmehrung bedingt durch die Kinderbetreuung muss berücksichtigt werden. Tarifabschlüsse sind umzusetzen.
4	Vermeidung kreditfinanzierter Investitionen	nein	Durch den Neubau Kindertageseinrichtung Mademühlen nicht möglich.
5	Vermeidung einer Nettoneuverschuldung	nein	siehe Pos. 4
6	Prüfraster für freiwillige Leistungen	ja	Aufstellung der freiwilligen Leistungen als Anhang zum HSK.
7	kostendeckende Gebühren und Beiträge	teilweise	Kindertagesbetreuung und Friedhofsgebühren sind nicht kostendeckend.
8	Elternentgelte Kinderbetreuungseinrichtungen		Die Gemeindevertretung möchte ein Kindergartenkonzept für die Gemeinde Driedorf entwickeln.
9	Verlustausgleich durch Sondervermögen	Nein	
10	Steuerhebesätze deutlich über Landesschnitt	Nein	Beschlussfassung Gemeindevertretung vom 17.12.2013
11	keine Bürgschaften	ja	
12	Organisationsstruktur	ja	
13	interkommunale Zusammenarbeit	ja	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Ordnungswesen wird bereits durchgeführt. Weitere Gespräche mit den Nachbarkommunen wurden ohne konkrete Ergebnisse geführt.

Daraus abgeleitet ergibt sich für das Jahr 2014 und im Blick auf eine Fortschreibung des HSK mit dem Haushalt 2015 folgendes Arbeitsprogramm:

- Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes unter Berücksichtigung der geänderten rechtlichen und faktischen Rahmenbedingungen. **Hierzu müssen konkrete Maßnahmen beschlossen werden.**
- Der Haushalt 2014 soll einen Konsolidierungspfad aufzeigen und die Perspektive der dauerhaften Erarbeitung eines ausgeglichenen Haushalts (mittelfristige Finanzplanung) darlegen.
- Der Aufbau des Berichtswesens soll geprüft werden.
- Im Ergebnis soll ein Konsolidierungspfad für die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde Driedorf erarbeitet werden.

9. Ausblick und Prognose

Die finanzielle Ausgangslage stellt sich weiterhin als schwierig dar. Als Flächengemeinde mit 9 Ortsteilen und nur 5.100 Einwohnern müssen wir uns zwischen einem möglichen Haushaltsausgleich und der kommunalen Daseinsfürsorge für alle 9 Ortsteile entscheiden.

Beides ist in den kommenden Jahren nicht mehr möglich.

Demographische Entwicklung

Zur Verdeutlichung der demographischen Entwicklung in Bezug auf die Gemeinde Driedorf wird auf die Prognosen der Bevölkerungsentwicklung verwiesen.

Die Prognosen und die daraus erwachsenden Konsequenzen müssen diskutiert werden und Lösungen für die zukünftige Ausrichtung der Gemeinde auf die veränderte Bevölkerungsstruktur muss in den Gremien erarbeitet werden.

Interkommunale Zusammenarbeit

Durch die haushaltswirtschaftliche Lage aller Kommunen, die stark zunehmende Technisierung mit hohen Ansprüchen und auch Kosten für Hard- und Software, sowie die steigenden fachlichen Anforderungen an die Mitarbeiter/innen in den Verwaltungen und kommunale Betriebe wird das Thema der interkommunalen Zusammenarbeit zukünftig stärker in den Fokus rücken müssen.

Im Bereich der Gefahrgutüberwachung wie auch im örtlichen Ordnungsbezirk, hier ist es die Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs, wird bereits mit anderen Kommunen gemeinsam gearbeitet und Aufgaben werden zentral wahrgenommen.

Weitere Gespräche mit den Nachbargemeinden wurden bereits durchgeführt und werden in Zukunft stattfinden. Derzeit sind dies die Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein, Sinn sowie die Stadt Herborn, die nach gemeinsamen Lösungsmöglichkeiten suchen.

Driedorf, 24. Februar 2014

Hardt
Bürgermeister

Anlage zur Haushaltskonsolidierung - Erfassung der freiwilligen Leistungen

Gemeinde Driedorf

Lahn-Dill-Kreis

Bezeichnung		bisheriger Aufwand					HH-Ansatz	Adressat	Welche Wirkung wird beabsichtigt?	Wie wird das Erreichen dieser beabsichtigten Wirkung "gemessen"?	Maßnahmen	Konsolid.. Beitrag? Ziel in €
		Rechn.-Erg. 2011	Rechn.-Erg. 2012	HH-Ansatz* 2012	HH-Ansatz 2013	vorl. Erg.* 2013						
Kostens-telle	Leistung	2011	2012	2012	2013	2013	2014					
01202	Heimat- und Kulturpflege	1.397	4.617	750	2.108	-4.686	15.466	Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Touristen	Angebot kultureller Veranstaltungen in der Gemeinde außerhalb der Vereinsarbeit			
14102	Kindertageseinrichtungen - allgemein -> Kindergartenlinie	11.359	9.159	12.800	16.720	14.795	14.825	Kindergartenkinder / Eltern der Ortsteile	Alle Kinder sollen die Möglichkeiten haben, in den Kindergarten zu gehen.	Anzahl der Kinder	Zusätzliche Erhöhung der Kindergartengebühre um 5 € /Monat ca. 10.000 €/Jahr	
14220	Seniorenveranstaltungen	3.259	5.460	2.500	2.009	4.761	1.526	Senioren	Soziale Angebote für Senioren		Leichte Erhöhung der geplanten Einnahmen und Reduzierung der Aufwendungen	
14302	Jugendarbeit allgemein	3.122	6.867	2.700	1.676	266	1.543	Jugendgruppen	Förderung von Jugendgruppen und Organisationen gem. Richtlinien	Anhand der genehmigten Anträge	Beschluss Gemeindevorstand: Pauschale Reduzierung um 10 % je Antrag	
14310	Ferienpassaktion	756	640	650	3.416	514	1.102	Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahre	Ferienangebot für Kinder	Anmeldungen und Statistiken	Verstärkte Aktivierung von erhenamtlichen Betreuern für kommunale Veranstaltungen	
14311	Jugendpflege	72.436	72.434	80.200	73.425	70.657	74.876	Kinder- und Jugendliche	Jugendlichen eine perspektive aufzeigen und bei Problemen unterstützen.	Vorlage eines jährlichen Tätigkeitsberichtes der Jugendpflege		
144	Vereinsförderung	11.344	17.919	24.500	16.216	422	13.680	Vereine der Gemeinde Driedorf	Förderung der Vereine. Untertützung der Jugendarbeit und bei der Unterhaltung von Vereinsanlagen		Pauschale Kürzung der Förderung in Höhe von 20%.	
22182	Dreschhallen	5.554	5.873	0	7.393	7.735	2.874	Ortsvereine	Angebote für örtliche Veranstaltungen.	Nutzungsstatistiken	Für 2012 ist die Übergabe der Dreschhallen an die Ortsvereine vorgesehen - Entfall der Kosten	
Summe:		109.227	122.969	124.100	122.963	94.464	125.892					0
Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen:							9.352.109					
Anteil der freiwilligen Leistungen in %							1,3%					

Stand: 7.11.2012

* ohne ILV

Ansätze 2010 bis 2012 ohne ILV, ab 2013 mit ILV

Das vorläufige Ergebnis 2013 ist der Stand zum 30.11.2013.



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67 D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen: IV 21 - 3 m 10

Regierungspräsidium

64283 Darmstadt
35338 Gießen
34117 Kassel

Bearbeiter/in Herr Lenz
Durchwahl (06 11) 353 1516
Telefax: (06 11) 353 1697
Email: Guenter.Lenz@hmdis.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 6. Mai 2010

Landräte
als Behörde der Landesverwaltung

Nachrichtlich:

An die Kreisausschüsse der Landkreise

An die
Magistrate der Städte

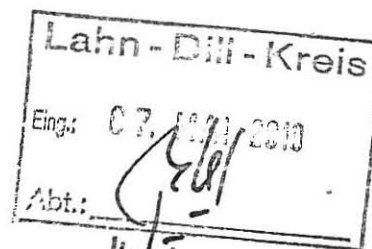
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
64283 Darmstadt
60311 Frankfurt am Main
36010 Fulda
35353 Gießen
63408 Hanau
34117 Kassel
35043 Marburg
63065 Offenbach am Main
65424 Rüsselsheim
35578 Wetzlar
65185 Wiesbaden

Verwaltungsausschuss des
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

34117 Kassel

Verbandsvorstand des
Planungsverbandes Ballungsraum
Frankfurt/Rhein-Main

60329 Frankfurt am Main




40 Kopien

- 10.5.
1. \emptyset I, II, III, IV
 2. \emptyset 11, 12, 14
 3. \emptyset für mich
 4. bitte \emptyset f alle Städte
u. Gemeinden d. LfK.
retour ist am
12.5.2010 zur
Bgm. -Komm. mit.
 5. 15.1

Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden

1. Konsolidierungsmaßnahmen

In dem gemäß § 92 Abs. 4 HGO verbindlich vorgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept sind die von der Vertretungskörperschaft beschlossenen Maßnahmen anzugeben, mit denen der Haushaltsausgleich und der Ausgleich der Fehlbeträge aus Vorjahren eine Reduzierung des Defizits erreicht werden sollen. Dabei ist eine detaillierte Beschreibung der vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen unverzichtbar (§ 24 Abs. 4 GemHVO-Doppik). Die Aufsichtsbehörden können haushaltswirtschaftliche Genehmigungen nur erteilen, wenn  das von der Vertretungskörperschaft beschlossene Haushaltssicherungskonzept zeitgleich mit der Haushaltssatzung vorgelegt worden ist und inhaltlich dieser Leitlinie entspricht. Die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen sind für den gesamten Finanzplanungszeitraum konkret in Bezug auf die Positionen im Haushaltsplan darzustellen. Einsparmaßnahmen können auch im Rahmen von verbindlichen Budgetvereinbarungen dargestellt werden.

Bei der Bewertung der Konsolidierungsbeschlüsse sind Feststellungen der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung zu berücksichtigen. Die Kommune hat gegenüber der Aufsichtsbehörde darzulegen, in welcher Weise und mit welchem Ergebnis sie sich mit den Prüfungsfeststellungen auseinander gesetzt hat. Soweit sie Empfehlungen nicht umsetzt, hat die Kommune ihre Entscheidung eingehend zu begründen. Kommunen mit anhaltend und stark defizitärer Haushaltswirtschaft müssen auch dann in spürbarer Weise weiter konsolidieren, wenn die überörtliche Rechnungsprüfung bei Anlegung der üblichen Maßstäbe nur noch ein geringes Konsolidierungspotenzial festgestellt hat.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik haben die Kommunen zusätzliche Aufwendungen wie Abschreibungen und Rückstellungen im Haushalt zu veranschlagen und mit entsprechend hohen Erträgen auszugleichen, wenn dies durch die Reduzierung von anderen Aufwendungen nicht möglich ist. Die Aufsichtsbehörden werden den Kommunen für den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung dieser Faktoren einen angemessenen Zeitraum einräumen.

4. Investitionsmaßnahmen

⇒ Im Rahmen der Erfüllung von Pflichtaufgaben können im Einzelfall Investitionsmaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen notwendig werden, obwohl die Haushaltswirtschaft der Kommune defizitär ist. In solchen Ausnahmefällen ist vorher mit besonderer Sorgfalt aus allen in Betracht kommenden Möglichkeiten durch den Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der Folgekosten die für die Kommune wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln. Bei nachweislich unabweisbaren Investitionen im Bereich der kommunalen Pflichtaufgaben müssen Investitionen im Bereich der freiwilligen Aufgaben zurück gestellt werden. Die Aufsichtsbehörden werden dies bei der Prüfung, ob die vorgesehenen Kreditaufnahmen der Höhe nach genehmigungsfähig sind, berücksichtigen.

Bei unabweisbaren Investitionen kann auch die Gewinnung privaten Kapitals im Rahmen von „Public-Private-Partnership“-Modellen in Betracht kommen.

PPP-Projekte können wegen des häufig sehr großen Finanzierungsvolumens ein hohes Risiko für die dauernde Leistungsfähigkeit der Kommunalhaushalte darstellen. Daher wird empfohlen, auch solche Investitionen - wie bei einer konventionellen Finanzierung mit Kommunalkrediten - durch Setzung von Prioritäten zu kürzen oder zeitlich angemessen zu staffeln.

⇒ Im Hinblick auf mögliche Haftungsrisiken der Aufsichtsbehörden ist bei der Vorlage von PPP-Projekten an die Aufsichtsbehörde ein verlässliches neutrales Gutachten auf Kosten der Kommune beizufügen. Hieraus muss für die Aufsichtsbehörde klar erkennbar sein, dass die PPP-Finanzierung nicht unwirtschaftlicher ist als eine konventionelle Finanzierung mit Kommunalkrediten.

Auf die grundsätzlichen Ausführungen in dem Erlass über Leasing-Finanzierungen im kommunalen Bereich vom 7. Juli 1997 (StAnz. S. 2174) wird hingewiesen.

5. Nettoneuverschuldung

⇒ Bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft ist eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht genehmigungsfähig. Ausnahmen kommen nur in besonders gelagerten Einzelfällen in Betracht, z.B. bei der Komplementärfinanzierung bei Förderprogrammen von EU, Bund oder Land, soweit die Notwendigkeit der Investition von der Kommune schlüssig dargestellt wird, oder bei Sanierungsmaßnahmen und Investitionen, die für die weitere Entwicklung der Kommune erforderlich sind.

7. Gebühren und Beiträge

Bei defizitärer Haushaltswirtschaft dürfen in den klassischen Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Bestattungswesen) grundsätzlich keine Unterdeckungen entstehen. In erster Linie soll der Ausgleich des Gebührenhaushalts durch Kostenreduzierung sichergestellt werden. Soweit das nicht ausreicht, sind die Leistungsentgelte anzuheben.

Die Grundsätze der Einnahmenbeschaffung (§ 93 HGO) sind strikt einzuhalten. Deshalb sind rechtlich mögliche Beiträge zu erheben, soweit das wirtschaftlich sinnvoll ist.

Nv. 6 Abs. 5?
Wenn Kommunen mit defizitärer Haushaltswirtschaft auf die Erhebung von Beiträgen verzichten wollen, ist die Finanzierung von beitragsfähigen Maßnahmen mit Krediten grundsätzlich ausgeschlossen. In diesen Fällen haben die Aufsichtsbehörden nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass Beitragssatzungen erlassen und vollzogen werden. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn die Folgekosten einschließlich des Schuldendienstes vollständig durch Benutzungsgebühren gedeckt werden.

8. Elternentgelte in Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Landesregierung hat ein großes Interesse an der angemessenen Betreuung von Kindern. Die Kommunen entscheiden dabei grundsätzlich selbst, in welcher Höhe sie Elternentgelte erheben.

Werden aus sozialen Gründen Elternentgelte gestaffelt, soll der diesbezügliche Verzicht auf Erträge der Kommune bei den sog. „freiwilligen Leistungen“ nicht nachteilig angerechnet werden.

Im Hinblick auf die Bedeutung der Kinderbetreuung für das Gemeinwesen soll dies auch gelten, wenn eine Kommune die Eltern teilweise oder völlig von Entgelten für Kinderbetreuungseinrichtungen freistellt.

In diesen Fällen hat die Kommune einen nachhaltigen und nachvollziehbaren Kompensationsplan zur anderweitigen Finanzierung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Dieser Kompensationsplan muss auch einen Regelungsvorschlag zur Entgeltgestaltung der in der Kommune betriebenen Kinderbetreuungseinrichtungen freier Träger enthalten.

Bis zu dieser Grenze muss die Aufsichtsbehörde den Landkreis zur Festsetzung eines Gesamthebesatzes, der dem Ausmaß des Defizits entspricht, nachdrücklich anhalten und dabei ggfs. die zur Verfügung stehenden Aufsichtsmittel einsetzen. Wenn der Gesamthebesatz von 58 v.H. nicht ausreicht, um den Kreishaushalt auszugleichen, muss der Landkreis ohne Nachsicht Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts beschließen und umsetzen, damit die Grenze des Hebesatzes nicht überschritten wird.

also möglich

Bei einer Überschreitung des Gesamthebesatzes von 58 v.H. hat die Aufsichtsbehörde in jedem Fall aufsichtsbehördliche Maßnahmen zu prüfen.

15. Anhörung zum Kreishaushalt

Es hat sich bewährt, bei der Aufstellung des Kreishaushalts die Oberbürgermeisterinnen/Oberbürgermeister und Bürgermeisterinnen/Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden anzuhören. Mit der Anhörung soll über den vorgesehenen Kreishaushalt informiert werden und ausreichend Gelegenheit gegeben werden, zu seinen Inhalten (z.B. Kreis- und Schulumlage) Stellung zu nehmen. Bei defizitären Kreishaushalten sind die Landkreise zur Anhörung der Gemeinden verpflichtet. Vor der Beratung und Beschlussfassung des Kreishaushalts ist dem Kreistag das Ergebnis der Anhörung mitzuteilen. Über das Ergebnis der Anhörung ist der Aufsichtsbehörde mit der Vorlage der Haushaltssatzung zu berichten.

16. Berichtspflicht nach § 28 GemHVO-Doppik

Die Aufsichtsbehörden haben darauf zu achten, dass die sich aus § 28 GemHVO-Doppik ergebende Berichtspflicht gegenüber der Vertretungskörperschaft zeit- und sachgerecht erfüllt wird. Sie haben sich diese Berichte vorlegen zu lassen und zu prüfen, ob danach aufsichtsbehördliche Maßnahmen erforderlich sind und diese ggfs. vorzunehmen.

17. Auflagen

Bei bestehendem Haushaltsdefizit haben die Aufsichtsbehörden durch angemessene Auflagen, die dem jeweiligen Einzelfall angepasst sind, auf einen Haushaltsausgleich hinzuwirken. Bei jeder folgenden Haushaltsgenehmigung ist der Vollzug der bisherigen Auflagen eingehend zu prüfen und zu bewerten. Das Ergebnis ist in der Genehmigungsverfügung darzustellen. Bei gravierenden Verstößen gegen bisherige Auflagen ist die Genehmigung des neuen Haushalts zu versagen.



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen: IV 24 - 3m10

per E-Mail

Regierungspräsidium Darmstadt

Regierungspräsidium Gießen

Regierungspräsidium Kassel

Dst. Nr. 0005
Bearbeiter/in Herr Dr. Stork
Durchwahl (06 11) 353 1512
Telefax: (06 11) 353 1697
Email: matthias.stork@hmdis.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum . Dezember 2013

Kommunale Finanzaufsicht;

Ergänzende Hinweise zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 6. Mai 2010 (StAnz. 2010, 1470)

Nach Auswertung der Berichte der Regierungspräsidien über den Vollzug der Leitlinie, den Feststellungen des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes - Überörtliche Prüfung - sowie den aufsichtsbehördlichen Erfahrungen mit den „Schutzschirmkommunen“ besteht Anlass, zu einzelnen in der Leitlinie behandelten Themen folgende ergänzende Hinweise zu geben:

1. Haushaltssicherungskonzept (Nr. 1 der Leitlinie)

Mit der Pflicht, bei defizitären Haushaltslagen ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen (§ 92 Abs.4 HGO) gibt der Gesetzgeber der betroffenen Kommune ein geeignetes Instrument an die Hand, den Umgang mit der finanziellen Schieflage eigenverantwortlich zu gestalten. Diese Verpflichtung bedeutet keine Einschränkung des Rechtes der Selbstverwaltung, sondern ist vielmehr Ausfluss dieses Rechtes: der Kommune soll die Chance gegeben werden - zumindest mittelfristig - unter Wahrung der selbst gesetzten Schwerpunkte, etwa bei der Reduzierung der Aufwendungen oder der Erhöhung der Erträge, die erforderliche Konsolidierung zu gestalten.

Wenn ausreichend belegt werden kann, dass mit den im Konsolidierungskonzept aufgeführten Maßnahmen in absehbarer Zeit der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich erreicht werden kann, erlaubt dies der Kommunalaufsichtsbehörde auf erforderliche Maßnahmen zu verzichten und bei einem defizitären Haushalt vorgesehene Kreditaufnahmen dennoch zu genehmigen.

Das HSK muss allerdings die in § 24 Abs. 4 Satz 2 und 3 GemHVO definierten Mindestinhalte aufweisen. Es muss daher neben der Ursachenanalyse verbindliche Festlegungen über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich erreicht werden soll, enthalten. Die Umsetzung der dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen muss nachvollziehbar und prüffähig sein. Im Hinblick auf die Mindestvoraussetzungen stehen die Kommunalaufsichtsbehörden den Kommunen bei Bedarf beratend zur Verfügung.

Nach den Feststellungen der Überörtlichen Prüfung (23. Zusammenfassender Bericht 2012) erfüllten die HSK bei der Mehrzahl der geprüften Gemeinden diese Mindestvoraussetzungen nicht. Bei 23 von 25 geprüften Gemeinden war der Umfang der vorgesehenen Maßnahmen nicht ausreichend, um in einem angemessenen Zeitraum den Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Aufsichtstätigkeit muss daher künftig stärker als bisher auf die Einhaltung der Mindestvoraussetzungen achten. Es bedarf gemeinsamer Anstrengungen von Aufsicht und Kommunen, die bisherige Qualität der HSK zu verbessern. Die in der Hessischen Städte- und Gemeindezeitung 2012, Seite 128 ff, veröffentlichte Ausarbeitung (Dr. David Rauber: „Das Haushaltssicherungskonzept - Voraussetzungen, Inhalte und Chancen“) gibt praxisnahe Hinweise, wie ein tragfähiges HSK angelegt werden sollte.

Zur Qualitätsverbesserung der HSK sowie um einen besseren Überblick über die Haushaltslage der hessischen Kommunen zu erhalten, bitte ich künftig wie folgt zu verfahren:

- **Insbesondere ist ein Haushaltssicherungskonzept, das den Zeitpunkt nicht benennt, bis zu dem ein Ausgleich des Haushalts angestrebt wird, künftig sofort ohne weitergehende Prüfung zurückzuweisen. Die Haushaltsgenehmigung ist solange zurückzustellen, bis die Vorlage eines nach § 24 GemHVO ausreichenden HSK erfolgt. Die unteren Kommunalaufsichtsbehörden unterrichten die Regierungspräsidien über die Zurückweisung von HSK's.**
- **Zur Erfassung der aktuellen Haushaltslage der Kommunen berichten die unteren Kommunalaufsichtsbehörden im Rahmen der Nr. 18 der Leitlinie den Regierungspräsidien bis zum 1. Juli eines jedes Jahres gesondert über die Kommunen, die den Haushaltsausgleich erst nach dem Jahr 2016 erreichen wollen. Die Kommunalaufsichtsbehörde legt in ihrem Bericht dar, ob und wenn ja aus welchen Gründen sie den Haushaltsausgleich zu einem früheren Zeitpunkt für unerreichbar bzw. unzumutbar hält. Im Hinblick auf diese Kommunen berichtet die untere Kommunalaufsichtsbehörde ferner den Regierungspräsidien über aufsichtsbehördliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Prüfung und Genehmigung der kommunalen Haushalte. Unabhängig davon umfasst die**

Berichtspflicht auch diejenigen Kommunen, dessen Kassenkreditrahmen 200 € je Einwohner überschreitet.

2. Eröffnungsbilanzen / Jahresabschlüsse

§ 108 Abs. 3 HGO a. F. verpflichtet die Kommunen, zum 1. Januar 2009 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Die Eröffnungsbilanz und die nach § 112 Abs. 9 HGO aufzustellenden Jahresabschlüsse vermitteln Informationen, die für eine sachgerechte Haushaltsführung sowie für die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit einer Kommune und damit der Genehmigungsfähigkeit eines Haushaltsplanes unverzichtbar sind. Wegen der mit der Umstellung auf die Doppik verbundenen Schwierigkeiten und Unsicherheiten, insbesondere bei kleineren Kommunen, war es bisher vertretbar, diese Ausnahmesituation in der Aufsichtspraxis zu berücksichtigen.

Fünf Jahre nach dem in § 108 Abs. 3 HGO a. F. genannten Termin ist es jedoch nicht länger hinnehmbar, wenn Kommunen ihrer gesetzlichen Pflicht nicht nachkommen. Dies gilt insbesondere für Kommunen, die durch das Förderprogramm vom 20. Juni 2013 finanzielle Unterstützung erhalten. Auch vor dem Hintergrund der sich aus § 112 Abs. 5 HGO ergebenden Verpflichtung, zum 31. Dezember 2015 einen Gesamtabschluss aufzustellen, ist es erforderlich, die Jahresabschlüsse so schnell wie möglich aufzustellen.

- **Die Kommunen sind anzuhalten, die Eröffnungsbilanzen umgehend aufzustellen. Die aufgestellte Eröffnungsbilanz ist Voraussetzung für eine Genehmigung des Haushalts 2014.**
- **Ebenso ist auf die umgehende Aufstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse zu drängen. Ab dem Haushaltsjahr 2015 sind Haushaltsgenehmigungen zurückzustellen, sofern ein Jahresabschluss in der in § 114 HGO genannten Frist noch nicht aufgestellt wurde.**

3. Ausschöpfung der Ertragspotenziale

Aus dem Gebot des Haushaltsausgleichs ergibt sich die Verpflichtung, durch Reduzierung der Aufwendungen und durch Ausschöpfung aller Ertragspotenziale die Haushaltswirtschaft nachhaltig auszugleichen. Wenn der Haushaltsausgleich bei objektiver Betrachtung in einem Jahr trotz äußerster Sparsamkeit und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten nicht oder nicht vollständig erreicht werden kann, bedeutet das Gebot des § 92 Abs. 3 HGO, dass ein Defizit so gering wie möglich gehalten werden muss (Hess. VGH Ur. v. 14.2.2013 - A 816/12 -). Daraus folgt die Verpflichtung zur zumutbaren Beschaffung von Erträgen. Zumutbar ist für defizitäre Kommunen jedenfalls alles, was andere Kommunen in Hessen in vergleichbarer Lage ihren

Einwohnern abverlangen.

a) Ausgleich der Gebührenhaushalte (Nr. 7 der Leitlinie)

In den Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Bestattungswesen) darf grundsätzlich keine Unterdeckung entstehen. Die Berichte der Überörtlichen Prüfung zeigen jedoch auf, dass diese Vorgabe häufig nicht eingehalten wird. Hessische Kommunen verzichten in jedem Jahr auf erhebliche Erträge.

- **Der Grundsatz einer kostendeckenden Gebührenerhebung ist bei den Gebühren für Wasser, Abwasser, Abfall sowie Straßenreinigung daher künftig strikt einzuhalten. Ab dem Haushaltsjahr 2014 lassen die Kommunalaufsichtsbehörden Unterdeckungen in diesen Gebührenhaushalten bei defizitären Kommunen nicht mehr zu. Die im Land bereits festgesetzten höchsten Gebühren gelten als zumutbar.**
- **Die Haushalte defizitärer Kommunen mit Unterdeckungen in den Gebührenhaushalten sind nicht genehmigungsfähig. Sie werden deshalb unverzüglich mit der Aufforderung zurückgegeben, kostendeckende Gebührensätze festzusetzen und die Haushaltsansätze entsprechend anzupassen. Die Durchsetzung dieser Vorgabe im Wege der Ersatzvornahme kommt nur in besonderen Fällen in Betracht.**
- **In dem Bereich „Bestattungswesen“ ist die Kostendeckung durch Gebühren regelmäßig nur sehr schwer zu erreichen. Wenn die Gemeinde besondere örtliche Verhältnisse darlegt, kann im Einzelfall eine vertretbare Unterdeckung hingenommen werden. In diesen Fällen ist jedoch eine Gebührenhöhe zu fordern, die den höchsten Sätzen entspricht, die von anderen Gemeinden des Landkreises erhoben werden.**

b) Straßenbeitragssatzung (Nr. 7 der Leitlinie)

Eine Gemeinde, deren Haushaltswirtschaft dauerhaft defizitär ist, hat ihre Ertragsmöglichkeiten auszuschöpfen, wenn der Haushaltsausgleich durch Reduzierung der Aufwendungen nicht erreicht werden kann. Dazu gehört auch die Erhebung von Straßenbeiträgen. Die dafür bestehende Rechtsgrundlage des § 11 Abs. 1 S. 2 KAG ist zwar als „Soll-Vorschrift“ gestaltet, in Fällen, in denen die Gemeinde der haushaltsrechtlichen Pflicht zum Haushaltsausgleich nicht nachkommt, kann sich das von der Gemeinde auszuübende Ermessen unter Berücksichtigung des Vorrangs der Einnahmehbeschaffung zu einer Pflicht verdichten, eine Beitragssatzung zu erlassen (vgl. Hess. VGH, Beschl. v. 20.11.2011 - 5 B 2017/11 -; Beschl. v. 12. Januar 2011 - 8 B 2106/10 -, Juris, und v. 15. März 1991 - 5 TH 642/89 -, GemHH 1992, 206 = NVwZ 1992, 807; VG Gießen, Urt. v. 06.06.2013 - 8 K 152/12.GI -). Nach Nr. 7 der Leitlinie haben die

Kommunalaufsichtsbehörden deshalb nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass Beitragsatzungen erlassen und vollzogen werden.

Seit der Einführung des § 11a KAG zum 1. Januar 2013 können Kommunen statt einmaliger Straßenbeiträge auch wiederkehrende Straßenbeiträge erheben. Die kommunalen Spitzenverbände haben für ihre Mitglieder zwischenzeitlich entsprechende Mustersatzungen entwickelt.

- **Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die Kommunalaufsichtsbehörden bei defizitären Kommunen die Erhebung von Straßenbeiträgen verlangen. Die Haushalte defizitärer Kommunen, die keine Straßenbeiträge erheben, sind grundsätzlich nicht genehmigungsfähig. Sie werden deshalb unverzüglich mit der Aufforderung zurückgegeben, Straßenbeitragssatzungen zu erlassen und zu vollziehen. In besonderen Fällen kommt die Durchsetzung im Wege der Anweisung und Ersatzvornahme in Betracht.**
- **Von der Durchsetzung der Pflicht zur Erhebung von Straßenbeiträgen kann im Einzelfall nur dann abgesehen werden, wenn nach Auffassung der Kommunalaufsichtsbehörde die Kommune den Haushaltsausgleich nur kurzzeitig oder geringfügig nicht erreicht. Die mittelfristige Finanzplanung ist bei dieser Beurteilung zu berücksichtigen.**

c) **Realsteuerhebesätze (Nr. 10 der Leitlinie)**

Die Leitlinie zur Konsolidierung kommunaler Haushalte gibt den Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft vor, die Steuerhebesätze deutlich über dem Landesdurchschnitt in den jeweiligen Gemeindegrößenklassen anzuheben. Es wurde festgestellt, dass diese Vorgabe nur unzureichend beachtet wird. Es besteht vielfach Unklarheit bei den Gemeinden und Unsicherheit bei den Aufsichtsbehörden, was konkret unter einer „deutlichen“ Anhebung zu verstehen ist. Bisher sind Kommunalaufsichtsbehörden bei der Durchsetzung dieser Vorgabe zurückhaltend gewesen, insbesondere mit Blick auf die gebotene Sensibilität beim Gewerbesteuerhebesatz.

Die bisherige Praxis, auch bei nachhaltig defizitären Kommunen lediglich eine Orientierung der Realsteuerhebesätze am Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse zu verlangen, soll vorerst nicht aufgegeben werden. Mit der Rechtspflicht, alle zumutbaren Anstrengungen beim Ausschöpfen aller Einnahmequellen zu unternehmen, um ein Defizit so gering wie möglich zu halten, wäre es durchaus zu vereinbaren, eine Orientierung am Niveau der höchsten Hebesätze vergleichbarer Kommunen zu verlangen, zumal die hessischen Hebesätze der Grundsteuer B das niedrigste Niveau aller Bundesländer aufweisen. Da aber im Jahr 2013 einige hessische Kommunen ihre Hebesätze deutlich angehoben haben, kann

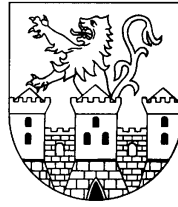
erwartet werden, dass die Orientierung an dem Durchschnitt in Hessen insoweit erste Konsolidierungsergebnisse erbringt. Die Kommunalaufsichtsbehörden werden künftig wie folgt verfahren:

- **Der Haushalt einer anhaltend defizitären Kommune ist nicht genehmigungsfähig, wenn der Hebesatz der Grundsteuer B nicht mindestens 10%-Punkte über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegt. Sofern regional, d. h. in der Regel im jeweiligen Aufsichtsbezirk, bei vergleichbaren Kommunen bereits höhere Durchschnittshebesätze bestehen, werden sie sich daran orientieren.**
- **Bei einer Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes sind mögliche Folgewirkungen, z.B. in Bezug auf die Erhaltung von Arbeitsplätzen am Standort, in die Abwägung einzubeziehen. Die Kommunalaufsichtsbehörde kann deshalb davon absehen, auf eine Anpassung an den Landesdurchschnitt der Gewerbesteuerhebesätze zu drängen. Bei dauerhaft defizitären Kommunen sind Gewerbesteuerhebesätze unter dem FAG-Nivellierungshebesatz von 310% nicht akzeptabel. Die Kommunalaufsichtsbehörde hat darauf zu achten, dass defizitäre Kommunen sich und den bei ihr ansässigen Gewerbebetrieben nicht zu Lasten anderer Kommunen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.**
- **Die Anhebung von Steuerhebesätzen soll nur in besonderen Einzelfällen im Wege der Ersatzvornahme durchgesetzt werden. Grundsätzlich entscheidet die Kommune in eigener Zuständigkeit und Verantwortung über die Anhebung der Steuerhebesätze und die Inanspruchnahme von sonstigen Ertragsmöglichkeiten und über die Verwendung der sich daraus ergebenden zusätzlichen Erträge für den Haushaltsausgleich. Schöpft eine Kommune ihre Ertragsmöglichkeiten nicht in einem vertretbaren Umfang aus, ist die Haushaltsgenehmigung zu versagen .**
- **Bei der Rückgabe von Haushalten, die nicht genehmigungsfähig sind, weisen die Kommunalaufsichtsbehörden ausdrücklich darauf hin, dass die Haushaltswirtschaft bis zur Erteilung der Genehmigung nach den Grundsätzen der vorläufigen Haushaltsführung (§ 99 HGO) zu führen ist. Die Einhaltung dieser Grundsätze ist von ihr wirksam zu überwachen.**

Ich bitte diesen Erlass den Ihnen unterstehenden Aufsichtsbehörden bekanntzugeben und diese zu veranlassen, ihrerseits die ihrer Aufsicht unterstehenden Städte und Gemeinden zu unterrichten.

Im Auftrag

(Graf)



Gemeindevorstand · Postfach 11 61 · 35757 Driedorf

Bearbeitet von: Herr Maitz
Sachgebiet: FBL I
E-Mail: andre.maitz@driedorf.de
Geschäftszeichen: 902.41 / 055450
Telefon: 02775 / 9542-0
Durchwahl: 02775 / 9542-19
Telefax: 02775 / 9542-99
Ihr Zeichen: /

Driedorf, 2013-12-06

Entscheidung über die Realsteuerhebesätze für Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer zum 01.01.2014 hier: Hebesatzsatzung für den 17.12.2013

Die Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer wurden zuletzt zum 01.01.2013 erhöht.

Hierzu hat die Gemeindevertretung am 11. Dezember 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Tagesordnungspunkt 8e:

Die Gewerbesteuer bis 2015 im Stufenmodell um jährlich 10 % zu erhöhen und die Grundsteuer A und B um einmalig 10 % zu erhöhen, somit werden die Realhebesteuersätze wie folgt zum 01.01.2013 festgelegt.

- 1. Grundsteuer A 240 v. H.***
- 2. Grundsteuer B 240 v. H.***
- 3. Gewerbesteuer 330 v. H.***

Abstimmungsergebnis: Dafür: 14 Dagegen: 10 Enthaltung: 3

Durch die beschlossene Reduzierung der Grund- und Gewerbesteuer (im Vergleich zu dem Ankündigungsbeschluss vom 22.11.2012) soll die Zahl der geplanten Einnahmen aus Gewerbesteuer im Haushaltsplan auf 1.700.000 Euro festgesetzt werden, um einen ausgeglichenen Haushalt zu behalten.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 20 Dagegen: 3 Enthaltung: 4

Aufgrund dieser Beschlusslage ist im Haushaltsplan 2014 eine Erhöhung der Gewerbesteuer von 330 v.H. auf 340 v.H. berücksichtigt. Die Grundsteuer A und B bleibt unverändert.

Gem. der Beschlusslage vom 11.12.2012 wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:



Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung -

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.2010 (BGBl. I S. 1768) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf am die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 240 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 240 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer | 340 v.H. |

§ 2

Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Haushaltsjahr 2014.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:

35759 Driedorf, _____ (Siegel)

Gemeindevorstand der Gemeinde Driedorf

Dirk Hardt
Bürgermeister



Weiterführende Erläuterungen:

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung müssen wir darauf hinweisen, dass die Hebesätze für Grundsteuer A, B und die Gewerbesteuer bei defizitären Haushalten über dem Landesdurchschnitt liegen sollen.

Die **161. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2012: Größere Gemeinden“** im Auftrag des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs hat hierzu für die Gemeinde Driedorf folgendes festgestellt:

5.4.4 Potentiale aus Realsteuern

Ansicht 21 zeigt, dass die Hebesätze der Gemeinde Driedorf unter den oberen Quartilswerten innerhalb des Vergleichsrings lagen. Ebenso lagen die Hebesätze unter den landesdurchschnittlichen Hebesätzen.

(Durchschnittliche Hebesätze der Realsteuern in Hessen für 2011: Grundsteuer A: 282 Prozent, Grundsteuer B: 337 Prozent, Gewerbesteuer: 384 Prozent; Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.)

Potentiale aus Realsteuern 2011						
	Gemeinde		Oberer Quartilswert		Maximum	
	Sätze	Steueraufkommen	Sätze	Mehreinnahmen	Sätze	Mehreinnahmen
Grundsteuer A	225%	15.378 €	300%	5.126 €	370%	9.910 €
Grundsteuer B	225%	330.219 €	288%	91.728 €	330%	154.102 €
Gewerbesteuer	315%	1.664.506 €	333%	92.473 €	390%	396.311 €
Summe		2.010.103 €		189.326 €		560.323 €

Quelle: Haushaltssatzungen

**Potentiale aus Realsteuern ergaben sich für die Gemeinde Driedorf aus der Erhöhung der Hebesätze auf den oberen Quartilswert in Höhe von 189.326 €
Bei einer Erhöhung der Hebesätze auf das Maximum ergab sich ein Ergebnisverbesserungspotential von 560.323 €**

Die Kommunal- und Finanzaufsicht des Lahn-Dill-Kreises als Behörde der Landesverwaltung hat in ihrer aufsichtsbehördlichen Genehmigung und Haushaltsbegleitverfügung für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 vom 11.07.2012 u.a. folgendes ausgeführt:
„Angesichts der aktuellen finanziellen Lage wird darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 92 Abs. 1 HGO die Haushaltswirtschaft einer Gemeinde so zu planen ist, dass eine stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Die Aufgabenerfüllung kann auf Dauer nur garantiert werden, wenn der Haushalt ausgeglichen ist...“

Das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport und der Präsident des Hessischen Rechnungshofes - überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften - hat in der Vergangenheit einen Leitfaden für konsolidierungsbedürftige Gemeinden und Gemeindeverbände herausgegeben, indem u.a. hinsichtlich der Kommunalsteuern die Überprüfung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) mit dem Ziel einer Erhöhung vorgeschlagen wird. Im Zuge des Benchmarking – Prozesses werden Realsteuerhebesätze aller Gemeinden im Jahresrhythmus öffentlich zugänglich offengelegt: Orientierung an den höchsten Hebesätzen.

Anzumerken ist, dass zum aktuellen Stand für die Gewerbesteuer 2014 Einnahmen in Höhe von 1,3 Mio. € eingestellt sind. Die Gewerbesteuer ist stets eine Schätzung, da sie nur sehr schwer zu ermitteln ist.

Rechtliche Vorgaben und Rahmenbedingungen:



Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden

(StAnz. Nr. 21/2010, Seite 1470 ff.)

10. Steuerhebesätze

Bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft müssen die Steuerhebesätze, insbesondere für die Grundsteuer B, deutlich über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegen. Auf die entsprechenden Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes wird hingewiesen.

Für Gemeinden der Größenklasse 5.000 bis 10.000 Einwohner können hier folgende Werte für **2012** ermittelt werden:

Quelle: Realsteuervergleich - Fachserie 14 Reihe 10.1 – 2012 – Statistisches Bundesamt

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Gewogene Durchschnittshebesätze Hessen 2012			
Gemeinden 5.000 bis 10.000 Einwohner	283	275	329

Durchschnittliche Hebesätze der Realsteuern nach Bundesländern **2012** in %
Pressemitteilung Nr. 349 vom 16.10.2013

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Durchschnittliche Hebesätze Hessen	288	350	393

Der Landesrechnungshof hat eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze auf das oberste Quintil des Vergleichs aus der 117. Vergleichenden Prüfung und damit die nachfolgenden Realsteuerhebesätze empfohlen.

Realsteuerhebesätze in Hessen 2013

Quelle: Statistik Hessen

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Anzahl Gemeinden	422	426	426
Niedrigster Hebesatz	170	140	275
Mittelwert	310	316	350
Höchster Hebesatz	650	800	460
1. Quartil	275	275	329
3. Quartil	330	340	380

Die Tabelle der Realsteuerhebesätze für Hessen 2013 ist als Anlage beigefügt.



Realsteuerhebesätze im Lahn-Dill-Kreis

Quelle: Kommunal- und Finanzaufsicht des Lahn-Dill-Kreises

Die nachfolgende Tabelle enthält die aktuellen Werte 2013 im Lahn-Dill-Kreis.

Stadt/Gemeinde	Grundsteuer		Gewerbsteuer
	A	B	
Aßlar	200	240	370
Bischoffen	220	240	340
Braunfels	300	350	350
Breitscheid	260	260	320
Dietzhöhlztal	200	200	310
Dillenburg	330	330	350
Driedorf	240	240	330
Ehringshausen	270	270	350
Eschenburg	260	260	330
Greifenstein	245	245	320
Haiger	230	230	330
Herborn	250	280	335
Hohenahr	250	250	310
Hüttenberg	280	280	320
Lahnau	260	280	340
Leun	270	270	330
Mittenaar	250	250	340
Schöffengrund	240	270	340
Siegbach	260	260	325
Sinn	260	360	360
Solms	245	290	350
Waldsolms	230	270	340

Niedrigster Wert	200	200	310
Höchster Wert	330	360	370
Mittelwert	252	269	336
1. Quartil	240	246	326
3. Quartil	260	280	348



Berechnung der Potentiale aus Realsteuern für die Gemeinde Driedorf anhand der aktuellen Haushaltszahlen:

Ein Schwerpunkt der 161. Vergleichenden Prüfung war die Betrachtung der Einnahmepotentiale der Realsteuereinnahmen.

Realsteuerhebesätze

Für die Berechnung der Kreis- und Schulumlage ist die Steuerkraft der Gemeinde entscheidend. Hierfür wird die Höhe der Einnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer herangezogen. Diese wird berechnet anhand von Realsteuerhebesätzen, die im Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz, FAG) festgesetzt werden.

Aktuell werden folgende Steuersätze nach § 12 FAG, Steuerkraftmesszahl, bei der Berechnung der Steuerkraft einer Kommune berücksichtigt:

Grundsteuer A:	220 vom Hundert
Grundsteuer B:	220 vom Hundert
Gewerbesteuer:	310 vom Hundert

Gewerbesteuerumlage

Die Gemeinde muss eine Gewerbesteuerumlage abführen, die aufgrund der Gewerbesteuereinnahmen berechnet wird. Die Höhe der Gewerbesteuerumlage ist hierbei allein abhängig von dem Gewerbesteuermessbetrag und nicht von den Steuersätzen für die Gewerbesteuer.

Berechnung: (Gewerbesteuer / Hebesatz der Gemeinde) * Umlagesatz

Eine Berechnung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Hebesätze, bei gleichem Gewerbesteuermessbetrag, führt daher zur gleichen Gewerbesteuerumlage.

Beispiel Berechnung zur Verdeutlichung:

Gewerbesteuermessbetrag: 382.352,94 €
Gewerbsteuerumlage: 69 %

Gewerbesteuer 340 v.H.: 1.300.000,00 € / 3,4 * 0,69
Gewerbsteuerumlage: = 263.823,53 €

Gewerbesteuer 380 v.H.: 1.452.941,17 € / 3,8 * 0,69
Gewerbsteuerumlage: = 263.823,53 €

Einnahmen aus Realsteuerhebesätzen, die über die Werte aus dem FAG hinaus erhoben werden, bleiben somit zu 100% bei der Gemeinde.

Einkommenssteuerrecht

An dieser Stelle wird weiter darauf hingewiesen, dass ein Teil der Unternehmer die Möglichkeit hat, ihr Einkommen im Sinne des EStG (Einkommenssteuergesetz) durch den Abzug der Gewerbesteuerzahlungen zu verringern. Die steuerliche Berücksichtigung bei der Einkommenssteuererklärung ergibt sich aus § 35 EStG. Hierbei werden Gewerbesteuerzahlungen bis zu einem Gewerbesteuerhebesatz von 380 % berücksichtigt.



In der Gemeinde Driedorf sind im Mai 2013 folgende Rechtsformen gemeldet:

Queller: Statistik Gewerbeanmeldungen Mai 2013 Gemeindeverwaltung; hier: Rechtsform

Rechtsform	Anzahl	Gesamt: 372		
Einzelunternehmen	287		GmbH	54
Einzelunternehmen e. K.	5		GmbH i.G.	1
GbR BGB-Gesellschaft	11		Ltd	1
KG	1		UGmbH	1
OHG	1		AG	1
GmbH & Co. KG	7		AG & Co. KG	1
			eG	1

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

§ 35

(1) ¹ Die tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die sonstigen Steuerermäßigungen mit Ausnahme der §§ 34f, 34g und 35a, ermäßigt sich, soweit sie anteilig auf im zu versteuernden Einkommen enthaltene gewerbliche Einkünfte entfällt (Ermäßigungshöchstbetrag),

1. bei Einkünften aus gewerblichen Unternehmen im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 um das 3,8-fache des jeweils für den dem Veranlagungszeitraum entsprechenden Erhebungszeitraum nach § 14 des Gewerbesteuergesetzes für das Unternehmen festgesetzten Steuermessbetrags (Gewerbesteuer-Messbetrag); Absatz 2 Satz 5 ist entsprechend anzuwenden;
2. bei Einkünften aus Gewerbebetrieb als Mitunternehmer im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 oder als persönlich haftender Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 um das 3,8-fache des jeweils für den dem Veranlagungszeitraum entsprechenden Erhebungszeitraum festgesetzten anteiligen Gewerbesteuer-Messbetrags.

² Der Ermäßigungshöchstbetrag ist wie folgt zu ermitteln:

$$\frac{\text{Summe der positiven gewerblichen Einkünfte}}{\text{Summe aller positiven Einkünfte}} \cdot \text{geminderte tarifliche Steuer.}$$

³ Gewerbliche Einkünfte im Sinne der Sätze 1 und 2 sind die der Gewerbesteuer unterliegenden Gewinne und Gewinnanteile, soweit sie nicht nach anderen Vorschriften von der Steuerermäßigung nach § 35 ausgenommen sind. ⁴ Geminderte tarifliche Steuer ist die tarifliche Steuer nach Abzug von Beträgen auf Grund der Anwendung zwischenstaatlicher Abkommen und nach Anrechnung der ausländischen Steuern nach § 32d Absatz 6 Satz 2, § 34c Absatz 1 und 6 dieses Gesetzes und § 12 des Außensteuergesetzes. ⁵ Der Abzug des Steuerermäßigungs Betrags ist auf die tatsächlich zu zahlende Gewerbesteuer beschränkt.

(2) ¹ Bei Mitunternehmerschaften im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 oder bei Kommanditgesellschaften auf Aktien im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 ist der Betrag des Gewerbesteuer-Messbetrags, die tatsächlich zu zahlende Gewerbesteuer und der auf die einzelnen Mitunternehmer oder auf die persönlich haftenden Gesellschafter entfallende Anteil gesondert und einheitlich festzustellen. ² Der Anteil eines Mitunternehmers am Gewerbesteuer-Messbetrag richtet sich nach seinem Anteil am Gewinn der Mitunternehmerschaft nach Maßgabe des allgemeinen Gewinnverteilungsschlüssels; Vorabgewinnanteile sind nicht zu berücksichtigen. ³ Wenn auf Grund der Bestimmungen in einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei der Festsetzung des Gewerbesteuer-Messbetrags für eine Mitunternehmerschaft nur der auf einen Teil der Mitunternehmer entfallende anteilige Gewerbeertrag berücksichtigt wird, ist der Gewerbesteuer-Messbetrag nach Maßgabe des allgemeinen Gewinnverteilungsschlüssels in voller Höhe auf diese Mitunternehmer entsprechend ihrer Anteile am Gewerbeertrag der Mitunternehmerschaft aufzuteilen. ⁴ Der anteilige Gewerbesteuer-Messbetrag ist als Prozentsatz mit zwei Nachkommastellen gerundet zu ermitteln. ⁵ Bei der Feststellung nach Satz 1 sind anteilige Gewerbesteuer-Messbeträge, die aus einer Beteiligung an einer Mitunternehmerschaft stammen, einzubeziehen.

(3) ¹ Zuständig für die gesonderte Feststellung nach Absatz 2 ist das für die gesonderte Feststellung der Einkünfte zuständige Finanzamt. ² Für die Ermittlung der Steuerermäßigung nach Absatz 1 sind die Festsetzung des Gewerbesteuer-Messbetrags, die Festsetzung des Anteils an dem festzusetzenden Gewerbesteuer-Messbetrag nach Absatz 2 Satz 1 und die Festsetzung der Gewerbesteuer Grundlagenbescheide. ³ Für die Ermittlung des anteiligen Gewerbesteuer-Messbetrags nach Absatz 2 sind die Festsetzung des Gewerbesteuer-Messbetrags und die Festsetzung des anteiligen Gewerbesteuer-Messbetrags aus der Beteiligung an einer Mitunternehmerschaft Grundlagenbescheide. (4) Für die Aufteilung und die Feststellung der tatsächlich zu zahlenden Gewerbesteuer bei Mitunternehmerschaften im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 und bei Kommanditgesellschaften auf Aktien im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend.

Fußnote

(+++ § 35: Zur Anwendung vgl. § 52 Abs. 50a +++)



Beispielberechnungen für die Potentiale aus Realsteuern

Gewerbsteuer

Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag: 382.353 €

Hebesatz	Gewerbsteuer (gerundet)	Mehreinnahmen
340 v.H.	1.300.000 €	0 €
360 v.H.	1.376.471 €	76.471 €
380 v.H.	1.452.941 €	152.941 €
390 v.H.	1.495.077 €	195.077 €

Grundsteuer A

Fiktiver Grundsteuermessbetrag: 6.667 €

Hebesatz	Grundsteuer A (gerundet)	Mehreinnahmen
240 v.H.	16.001 €	0 €
260 v.H.	17.334 €	1.333 €
300 v.H.	20.001 €	4.000 €
330 v.H.	22.001 €	6.000 €
370 v.H.	24.668 €	8.667 €

Grundsteuer B

Fiktiver Grundsteuermessbetrag: 146.083 €

Hebesatz	Grundsteuer B (gerundet)	Mehreinnahmen
240 v.H.	350.600 €	0 €
260 v.H.	379.816 €	29.216 €
300 v.H.	438.249 €	87.649 €
330 v.H.	482.074 €	131.474 €
370 v.H.	540.507 €	189.907 €

Driedorf, 09. Dezember 2013

Hardt
Bürgermeister

Anlagen

- Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 auf die Gewerbesteuer
- Realsteuerhebesätze in den hessischen Gemeinden in Prozent



Auswirkungen der Unternehmensteuerreform 2008 auf die Gewerbesteuer:

Unternehmen entlasten, Standorte stärken und gleichzeitig kommunales Steueraufkommen erhöhen

Dipl.-Volksw. Jörg Raum
Martin Engl, B.Sc. (VWL)

Auf der einen Seite kommunales Steueraufkommen über die Gewerbesteuer erhöhen und andererseits Steuerbelastungen von Unternehmen senken, sind intuitiv zwei gegenläufige kommunalpolitische Ziele. Seit der Unternehmensteuerreform 2008 stellen diese scheinbar unvereinbaren Ziele jedoch nicht mehr unbedingt einen Gegensatz dar. Durch steuerrechtliche Änderungen im Zuge der Reform können in manchen Gemeinden simultan Unternehmen entlastet, Standorte gestärkt und das kommunale Steueraufkommen erhöht werden. Dies betrifft Kommunen, in denen der weit überwiegende Teil der Unternehmen Personenunternehmen sind und deren Gewerbesteuerhebesatz bisher unter 380 % lag.

Durch die Unternehmensteuerreform 2008 wurde die Steuerbelastung auf Unternehmensebene in Deutschland erheblich gesenkt. Dadurch wurde der Standort Deutschland im internationalen Wettbewerb gestärkt.

Im Folgenden sind stichpunktartig die wesentlichen Entlastungen aufgeführt, die die Unternehmensteuerreform 2008 mit sich gebracht hat. Beigefügt ist auch der Umfang der jeweiligen Entlastung in €:

- Körperschaftsteuersatzsenkung von **25 % auf 15 %** (betrifft Kapitalgesellschaften), Entlastungswirkung über 12,5 Mrd €

- Thesaurierungsbegünstigung: Spitzensteuersatzsenkung von **45 % auf 28,25 %** (betrifft Personenunternehmen), Entlastungswirkung über 4,04 Mrd €
- Steuermesszahl**senkung** von **5 % auf 3,5 %** (zur Errechnung der Gewerbesteuer), Entlastungswirkung über 7,2 Mrd €
- **Anrechnungsfaktorerhöhung** der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer von **1,8 % auf 3,8 %** (betrifft Personenunternehmen), Entlastungswirkung über 5,2 Mrd €
- **Verminderung** der Hinzurechnungen bei der Gewerbesteuer um einen **Freibetrag i.H.v. 100000 €** sowie Kürzung der darüber hinausgehenden Beträge auf jeweils 25 %, in etwa Aufkommensneutral
- **Nettoentlastung** (nach Gegenfinanzierung) von zwischen **5 und 10 Mrd €** (insgesamt, betrifft alle Rechtsformen)

Die Gewerbesteuer der Kommunen

Die im Gewerbesteuergesetz (GewStG) geregelte Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer. Die Gemeinden legen die tatsächliche Höhe über den Gewerbesteuerhebesatz selbständig fest: Je höher der Gewerbesteuerhebesatz ist, desto höher ist auch das Steueraufkommen der Kommune.



Die Gewerbesteuerhebesätze der Kommunen variieren in Deutschland zwischen 200% und 490% völlig frei. Die Gewerbesteuer ist somit maßgeblich für die starke Streuung der Finanzkraft der Kommunen verantwortlich. Die Gewerbesteuerhebesätze waren von der Unternehmensteuerreform 2008 nicht explizit betroffen. Andere Entlastungsmaßnahmen dieser Reform führen bei den Kommunen aber zu erheblichen Mindereinnahmen. So müssen die Kommunen durch die Unternehmensteuerreform strukturell mit weniger Einnahmen rechnen, als dies vor der Reform bei sonst gleichen Gegebenheiten der Fall gewesen wäre.

Auswirkungen der Unternehmensteuerreform 2008

Die tatsächliche Gewerbesteuerlast bei *Personenunternehmen* berechnet sich seit der Unternehmensteuerreform nach folgender Formel (mit h als Gewerbesteuerhebesatz):

$$0,035 \cdot h - \min\{0,035 \cdot h ; 0,035 \cdot 3,8\} - \min\{0,035 \cdot h ; 0,035 \cdot 3,8\} \cdot 0,055$$

GewSt
Ermäßigung der ESt durch Anrechnung der GewSt
„Schattenwirkung“ der ESt-Ermäßigung auf den Soli

Die tatsächliche Steuerschuld setzt sich demnach zusammen aus der Gewerbesteuerschuld (erster Term der Formel), vermindert um die Anrechnung der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer inkl. Solidaritätszuschlag (zweiter und dritter Term der Formel). Die Verminderung entsteht durch das Produkt aus Steuermesszahl (0,035) und Hebesatz (hier maximal 380%). Dabei ist auch der Solidaritätszuschlag (0,055) zu beachten.

Diese formelhafte Darstellung und die Ergebnisse aus **Tabelle 1** (Markierung) verdeutlichen, dass es bei einem Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380% zu der maximal möglichen Anrechnung der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer kommt. Daher ist die Entlastungswirkung für Personenunternehmen bei einem Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380% am größten. Ein Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380% ist demzufolge für Personenunternehmen vorteilhafter, als niedrigere Gewerbesteuerhebesätze.

Tabelle 1 vergleicht die prozentuale Gesamtsteuerbelastung von Personenunternehmen vor und nach der Reform¹. Dabei wird beispielhaft von je drei unterschiedlichen Einkommensteuersätzen

ausgegangen. Die Einkommensteuersätze sind von der Höhe des jeweiligen Gewinns der Unternehmung abhängig. Zur Berechnung der Gesamtsteuerbelastung ist neben der oben be-

Gesamtsteuerbelastung von Personengesellschaften

Hebesatz	Rechtstand bis 2007			Rechtstand ab 2008		
	15% ESt	30% ESt	45% ESt	15% ESt	30% ESt	45% ESt
200,00%	14,85%	29,23%	43,62%	15,44%	31,27%	47,09%
240,00%	16,37%	30,50%	44,63%	15,36%	31,19%	47,01%
280,00%	17,83%	31,71%	45,60%	15,29%	31,11%	46,94%
320,00%	19,25%	32,89%	46,53%	15,21%	31,03%	46,86%
340,00%	19,94%	33,47%	46,99%	15,17%	31,00%	46,82%
360,00%	20,62%	34,03%	47,44%	15,13%	30,96%	46,78%
380,00%	21,29%	34,58%	47,88%	15,09%	30,92%	46,74%
400,00%	21,94%	35,13%	48,32%	15,79%	31,62%	47,44%
420,00%	22,59%	35,67%	48,74%	16,49%	32,32%	48,14%
460,00%	23,85%	36,71%	49,58%	17,89%	33,72%	49,54%
500,00%	25,06%	37,72%	50,38%	19,29%	35,12%	50,94%

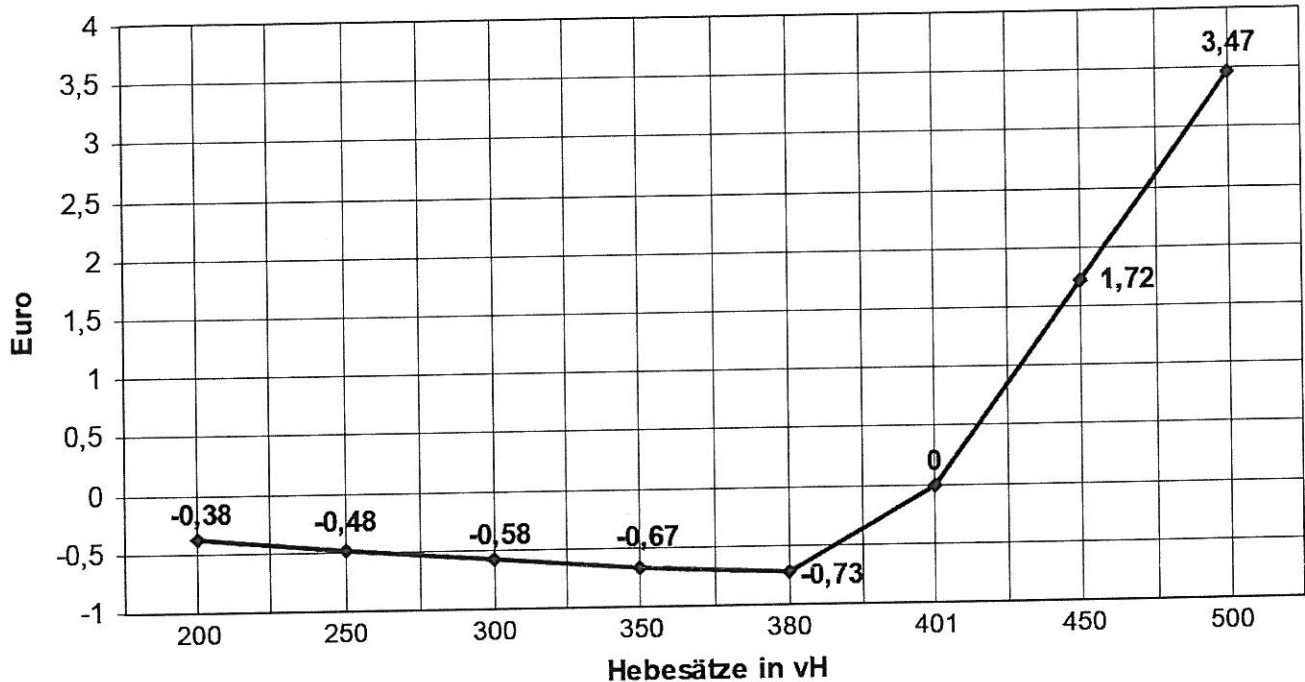
Tabelle 1



schriebenen tatsächlichen Gewerbesteuerbelastung auch die Einkommensteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag zu beachten. Wie eingangs erwähnt, ergeben sich hierbei Änderungen im Zuge der Unternehmensteuerreform zwischen 2007 und 2008.

Noch deutlicher wird die Vorteilhaftigkeit eines Hebesatzes i. H. v. 380 % durch **Graphik 1**, in der die jeweilige Belastung von Personenunternehmen bei verschiedenen Gewerbesteuerhebesätzen dargestellt ist.

Graphik 1: Tatsächliche Gewerbesteuerbelastung von Personenunternehmen je 100 € Gewerbeertrag



Graphik 1 verdeutlicht, dass die tatsächliche Gewerbesteuerbelastung für Personenunternehmen bei einem Gewerbesteuerhebesatz i. H. v. 380 % am niedrigsten ist. Zudem wird deutlich, dass ausgehend von 380 % niedrigere Gewerbesteuerhebesätze zu einer höheren Belastung führen. Für Gewerbesteuerhebesätze größer als 380 % steigt die Belastung der Personenunternehmen mit dem Hebesatz. Zu beachten ist zudem, dass es bei einem Gewerbesteuerhebesatz von 380 % nicht nur zur geringsten Belastung, sondern sogar zu einer steuerlichen Entlastung kommt (d. h. Überkompensation). Diese Entlastung entsteht auf Kosten von Bund und Ländern, die wesentlich von der Anrechnungsermäßigung und vollständig von der „Schattenwirkung“ des Solidaritätszuschlags betroffen sind.

Diese Tatsache wurde auch vom Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (sog. 5 Wirtschaftsweisen) in seinem Jahresgutachten 2007/08 erläutert. Dort heißt es: „Bei Hebesätzen zwischen 200 % und 400 % ist die Gewerbesteuerbelastung wegen der Schattenwirkung der Gewerbesteueranrechnung auf den Solidaritätszuschlag negativ mit ei-

nem Minimum bei einem Hebesatz von 380 %. Im Hinblick auf die Steuerbelastung eines Personenunternehmens ist ein Hebesatz von 380 % also günstiger als der Mindest-Hebesatz von 200 %“.

Die tatsächliche Gewerbesteuerlast bei *Kapitalgesellschaften* berechnet sich seit der Unternehmensteuerreform nach folgender Formel:

$$0,035 \cdot h$$

Dies ist einfach das Produkt aus Gewerbesteuermesszahl und Gewerbesteuerhebesatz (h). Daraus wird ersichtlich, dass Kapitalgesellschaften generell mehr Gewerbesteuer zahlen, je höher der Gewerbesteuerhebesatz ist.

Neben der Gewerbesteuer ist für die Gesamtsteuerbelastung der Kapitalgesellschaften auch noch die Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag zu beachten. Die Gewerbesteuer konnte bis 2007 sowohl bei der gewerbesteuerlichen als auch bei der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage als Betriebsausgabe abgezogen werden. Nach der Reform ist der Abzug als Betriebsausgabe nicht mehr möglich. Daraus resultierend zeigt **Tabelle 2** den Gesamtsteuerbelastungsvergleich vor und nach der Reform.

Tabelle 2

Gesamtsteuerbelastung auf Kapitalgesellschaftsebene			
Hebesatz	Rechtstand bis 2007	Rechtstand ab 2008	Steuererleichterung (in Prozentpunkten)
200,00%	33,07%	22,83%	- 10,24
240,00%	34,26%	24,23%	- 10,03
280,00%	35,42%	25,63%	- 9,79
320,00%	36,53%	27,03%	- 9,50
340,00%	37,07%	27,73%	- 9,34
360,00%	37,61%	28,43%	- 9,18
380,00%	38,13%	29,13%	- 9,00
400,00%	38,65%	29,83%	- 8,82
420,00%	39,15%	30,53%	- 8,62
460,00%	40,14%	31,93%	- 8,21
500,00%	41,10%	33,33%	- 7,77

Resultierende Fakten zur Festsetzung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 380 %

a) Kommunen

Kommunen haben höhere Steuereinnahmen, je höher der Gewerbesteuerhebesatz ist. Wenn der Hebesatz ausgehend von niedrigeren Hebesätzen auf ein Niveau von 380 % erhöht wird, erzielt die jeweilige Kommune ein größeres Steueraufkommen.

b) Personenunternehmen

Die Entlastungswirkung für Personenunternehmen ist bei einem Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380 % am größten. Ein Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380 % ist für Personenunternehmen vorteilhafter, als niedrigere Gewerbesteuerhebesätze.

Seit der Unternehmensteuerreform 2008 gelten ausgedehnte Hinzurechnungsvorschriften im Bereich der Entgelte für Schulden, der Miet- und Pachtzinsen unbeweglicher Wirtschaftsgüter sowie der Überlassung von Rechten. Dadurch wird die Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer teilweise verbreitert. Dies betrifft v.a. den Einzelhandel, das Gastronomie- und Hotelleriegewerbe sowie den Mittelstand. Die Entlastungswirkung der Steuerreform bei den Hinzurechnungen ist aber weitgehend aufkommensneutral gestaltet, so dass durch die Änderungen bei den Hinzurechnungen keine weit reichenden tatsächlichen

Mehrbelastungen auftreten. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erwartet in seinem Jahresgutachten 2007/08 hierbei sogar leichte Steuerentlastungen für die in Deutschland angesiedelten Unternehmen³. Zudem gibt es einen Freibetrag i.H.v. 100000 €, der die Steuerpflichtigen zusätzlich entlastet. Eine Festsetzung des Gewerbesteuerhebesatzes bei 380 % entlastet gerade auch kleine und mittlere Personenunternehmen, was der oben erläuterten Verbreiterung der Bemessungsgrundlage in diesem Bereich entgegenwirkt. Ein Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380 % stärkt somit gerade auch diese Personenunternehmen.

Die Vorteile eines Gewerbesteuerhebesatzes i.H.v. 380 % (namentlich die höhere Anrechnung der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer) können allerdings nur jene Personenunternehmen nutzen, die auf Grund ihrer Ertragslage auch tatsächlich Einkommensteuer zahlen. Unternehmen, die keine Gewinne erzielen, sind in der Regel von der Gewerbesteuer befreit.

c) Kapitalgesellschaften

Kapitalgesellschaften zahlen generell mehr Gewerbesteuer, je höher der Gewerbesteuerhebesatz ist. Auch Kapitalgesellschaften sind von der Verbreiterung der Bemessungsgrundlage durch die Ausweitung der Hinzurechnungsvorschriften bei der Gewerbesteuer betroffen. Daher ist ein Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380 % für Kapitalgesellschaften nicht ohne weiteres als Optimum zu bezeichnen.

Jedoch wurden gerade Kapitalgesellschaften durch die Unternehmensteuerreform 2008 in großem Umfang entlastet. Beispielrechnungen haben dabei ergeben, dass die Gesamtsteuerbelastung für Kapitalgesellschaften selbst bei einer Festsetzung des Gewerbesteuerhebesatzes ausgehend von niedrigeren Hebesätzen auf 380 % noch weitaus geringer ist, als dies vor der Unternehmensteuerreform bei niedrigerem Gewerbesteuerhebesatz der Fall gewesen wäre.

Im Übrigen könnte zum Ausgleich für Mehrbelastungen der Kapitalgesellschaften über kommu-



nale Wirtschaftsförderung nachgedacht werden, die aus den Gewerbesteuermehrereinnahmen der Kommune finanziert werden kann. Die Mehreinnahmen der Kommune aus einer Hebesatzerhöhung sind nämlich weitaus größer als derartige wirtschaftsfördernde Kompensationsleistungen⁴.

Fazit

Durch die Unternehmensteuerreform 2008 wurde die Steuerbelastung auf Unternehmensebene in Deutschland erheblich gesenkt. Dies wurde vor allem durch eine Senkung der Körperschaftsteuer von 25 % auf 15 % sowie durch die Absenkung der Gewerbesteuermesszahl von 5 % auf 3,5 % erreicht und umfasst eine Nettoentlastung von bis zu 10 Mrd €. Seit der Unternehmensteuerreform 2008 gibt es deshalb in der kommunalen Steuerpolitik neue Gesichtspunkte für die Ausgestaltung der Gewerbesteuerhebesätze:

Durch Änderungen in der Formel zur Errechnung der tatsächlichen Gewerbesteuerbelastung ist die Entlastungswirkung für *Personenunternehmen* bei einem Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380 % am größten. Ein Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380 % ist daher für Personenunternehmen vorteilhafter als niedrigere Gewerbesteuerhebesätze.

Auch für *Kommunen* ist ausgehend von niedrigeren Gewerbesteuerhebesätzen eine Erhöhung auf 380 % vorteilhaft. Schließlich erzielt die jeweilige Kommune ein größeres Steueraufkommen, wenn der Hebesatz ausgehend von niedrigeren Hebesätzen auf ein Niveau von 380 % erhöht wird.

Kapitalgesellschaften zahlen hingegen bei höheren Gewerbesteuerhebesätzen generell mehr Gewerbesteuer. Allerdings profitieren sie durch die weit reichenden Entlastungen der Unternehmensteuerreform 2008. Zudem könnte überlegt wer-

den, ob eventuelle Mehrbelastungen etwa durch kommunale Wirtschaftsförderung kompensiert werden können.

Für Kommunen, deren Unternehmensstruktur weit *überwiegend* Personenunternehmen aufweist, ist daher ein Gewerbesteuerhebesatz i.H.v. 380 % zu empfehlen. Dadurch steigt das Steueraufkommen der Kommunen und gleichzeitig werden die ansässigen Personenunternehmen steuerlich größtmöglich entlastet, während die steigende Belastung bei Kapitalgesellschaften gerechtfertigt bzw. kompensiert werden kann.

Zu berücksichtigen bleibt auch, dass ein erhöhtes Steueraufkommen der Kommunen wieder in den Wirtschaftskreislauf einfließen kann und durch erhöhte kommunale Investitionen, beispielsweise in die Infrastruktur oder in Bildungseinrichtungen, Standorte attraktiver werden. Auch dies ist möglichen steuerlichen Mehrbelastungen bei Kapitalgesellschaften gegen zu rechnen.

Gemäß dieser Argumentation können somit Gemeinden, in denen weit überwiegend Personenunternehmen ansässig sind und der Gewerbesteuerhebesatz bisher unter 380 % lag, durch eine Festsetzung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 380 % in der Folge der Unternehmensteuerreform 2008 drei Ziele erreichen: die Unternehmen werden entlastet, der Standort wird gestärkt und gleichzeitig wird das kommunale Steueraufkommen erhöht.

¹ Im Folgenden handelt es sich um eine Marginalanalyse für zusätzliches Einkommen ab 48000 €. Somit findet der bis 2007 geltende Staffeltarif keine Anwendung. Hierbei wird angenommen, dass der Gewinn dem Gewerbeertrag entspricht.

² Sachverständigenrat, Jahresgutachten 2007/08, S. 271 ff.

³ vgl. Sachverständigenrat, Jahresgutachten 2007/08, Tabelle 37, S. 269.

⁴ Dies gilt für Kommunen, in denen der weit überwiegende Teil der ansässigen Unternehmen Personenunternehmen sind.



Realsteuerhebesätze in den hessischen Gemeinden in Prozent

Quelle: Statistik Hessen

<http://www.statistik-hessen.de/themenauswahl/finanzen-personal-steuern/regionaldaten/realsteuerhebesaetze-in-den-hessischen-gemeinden-in-prozent/index.html>

Anzahl	422	426	426
Niedrigster Hebesatz	170	140	275
Mittelwert	310	316	350
Höchster Hebesatz	650	800	460
1. Quartil	275	275	329
3. Quartil	330	340	380

Stand: 2. Quartal 2013

Schl. Nr.	Gemeinde	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
439001	Aarbergen	200	280	330
431001	Abtsteinach	300	280	320
633001	Ahnatal	390	390	380
632001	Alheim	310	310	330
635001	Allendorf (Eder)	250	250	280
531001	Allendorf (Lumda), St.	400	400	380
432001	Alsbach-Hähnlein	280	280	360
535001	Alsfeld, St.	380	380	390
440001	Altenstadt	300	240	310
534001	Amöneburg, St.	285	270	325
534002	Angelburg	300	320	350
535002	Antrifttal	300	300	350
532001	Aßlar, St.	200	240	370
432002	Babenhäusen, St.	280	320	370
635002	Bad Arolsen, St.	330	360	350
533003	Bad Camberg, St.	290	290	370
633006	Bad Emstal	390	390	380
534003	Bad Endbach	300	320	380
632002	Bad Hersfeld, Kreisstadt	275	335	385
434001	Bad Homburg v. d. Höhe, St.	190	345	385
633002	Bad Karlshafen, St.	415	415	410
437001	Bad König, St.	350	350	360
440002	Bad Nauheim, St.	310	340	350
435001	Bad Orb, St.	270	400	350
631001	Bad Salzschlirf	280	280	310
439002	Bad Schwalbach, Kreisstadt	320	380	340
436001	Bad Soden am Taunus, St.	190	450	280
435002	Bad Soden-Salmünster, St.	390	390	350
636001	Bad Sooden-Allendorf, St.	380	380	380
440003	Bad Vilbel, St.	300	450	300
635003	Bad Wildungen, St.	300	300	320
634027	Bad Zwesten	400	400	380
635004	Battenberg (Eder), St.	300	280	290
633003	Baunatal, St.	340	350	400
632003	Bebra, St.	320	320	320
437002	Beerfelden, St.	320	285	360
431002	Bensheim, St.	250	295	355
636002	Berkatal	380	380	380
533001	Beselich	220	200	275
431003	Biblis	280	230	340



432003	Bickenbach	290	280	360
435003	Biebergemünd	200	200	300
531002	Biebertal	310	310	340
433001	Biebesheim am Rhein	400	310	380
534004	Biedenkopf, St.	300	320	350
431004	Birkenau	280	280	330
435004	Birstein	230	250	320
532002	Bischoffen	220	240	340
433002	Bischofsheim	400	400	400
634001	Borken (Hessen), St.	480	480	420
435005	Brachtal	280	280	340
532003	Braunfels, St.	250	270	330
533002	Brechen	240	240	320
534005	Breidenbach	240	250	310
632004	Breitenbach am Herzberg	360	360	360
532004	Breitscheid	260	260	320
437003	Brensbach	295	285	350
437004	Breuberg, St.	250	250	350
633004	Breuna	350	330	380
437005	Brombachtal	290	250	350
635005	Bromskirchen	350	300	290
435006	Bruckköbel, St.	310	320	365
440004	Büdingen, St.	310	310	360
631002	Burghaun	240	240	320
635006	Burgwald	285	270	295
431005	Bürstadt, St.	300	300	320
531003	Buseck	300	300	360
433003	Büttelborn	350	315	360
440005	Butzbach, St.	450	450	340
633005	Calden	340	340	365
534006	Cölbe	300	280	350
632005	Cornberg	500	500	380
411000	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	290	460	425
534007	Dautphetal	280	270	320
432004	Dieburg, St.	390	350	360
635007	Diemelsee	320	320	320
635008	Diemelstadt, St.	300	300	300
438001	Dietzenbach, Kreisstadt	320	340	380
532005	Dietzhölzatal	200	200	310
532006	Dillenburg, St.	330	330	350
631003	Dipperz	220	220	310
533004	Dornburg	275	265	325
438002	Dreieich, St.	370	370	370
532007	Driedorf	240	240	330
631004	Ebersburg	292	300	320
534008	Ebsdorfergrund	300	280	325
440006	Echzell	280	225	310
634002	Edermünde	275	275	380
635009	Edertal	290	290	330
438003	Egelsbach	300	400	360
631005	Ehrenberg (Rhön)	305	283	327
532008	Ehringshausen	270	270	350
631006	Eichenzell	230	230	340
431006	Einhausen	320	290	330
631007	Eiterfeld	273	258	340



533005	Elbtal	290	230	310
439003	Eltville am Rhein, St.	290	280	330
533006	Elz	280	280	320
432005	Eppertshausen	—	260	340
436002	Eppstein, St.	330	330	310
437006	Erbach, Kreisstadt	330	400	390
435007	Erlensee, St.	320	350	350
432006	Erzhausen	300	300	380
436003	Eschborn, St.	170	140	280
532009	Eschenburg	260	260	330
636003	Eschwege, Kreisstadt	300	330	380
633007	Espenau	350	290	330
535003	Feldatal	320	320	380
634003	Felsberg, St.	500	500	380
531004	Fernwald	290	270	330
432007	Fischbachtal	290	260	380
631008	Flieden	250	250	330
435008	Flörsbachtal	240	240	300
436004	Flörsheim am Main, St.	280	280	330
440007	Florstadt, St.	270	280	370
635010	Frankenau, St.	350	360	320
635011	Frankenberg (Eder), St.	250	360	330
412000	Frankfurt am Main, St.	175	500	460
437007	Fränkisch-Crumbach	290	285	350
535004	Freiensteinau	260	270	310
435009	Freigericht	300	300	315
440008	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	300	350	370
632006	Friedewald	340	310	380
434002	Friedrichsdorf, St.	400	400	330
634004	Frielendorf	300	300	380
634005	Fritzlar, Dom- u. Kaiserstadt	320	400	360
534009	Fronhausen	400	320	350
631009	Fulda, St.	220	330	380
633008	Fuldabrück	350	350	410
633009	Fuldataal	340	350	390
431007	Fürth	270	280	330
440009	Gedern, St.	300	283	320
439004	Geisenheim, St.	310	310	350
435010	Gelnhausen, Barbarossastadt, Krst.	400	400	360
535005	Gemünden (Felda)	300	300	380
635012	Gemünden (Wohra), St.	300	295	310
433004	Gernsheim, Schöffersstadt	360	290	370
631010	Gersfeld (Rhön), St.	300	300	320
531005	Gießen, Universitätsstadt	330	380	420
634006	Gilserberg	320	300	340
433005	Ginsheim-Gustavsburg	350	350	360
534010	Gladenbach, St.	350	350	400
434003	Glashütten	300	300	300
440010	Glauburg	285	285	325
431008	Gorxheimertal	300	260	310
431009	Grasellenbach	300	300	330
434004	Grävenwiesbach	300	300	300
535006	Grebenu, St.	300	300	380
535007	Grebenhain	240	240	350
633010	Grebenstein, St.	350	320	380



532010	Greifenstein	245	245	320
432008	Griesheim, St.	310	310	390
636004	Großalmerode, St.	380	330	380
432009	Groß-Bieberau, St.	240	240	345
631011	Großenlüder	290	275	335
433006	Groß-Gerau, St.	360	295	380
435011	Großkrotzenburg	320	320	380
431010	Groß-Rohrheim	330	250	348
432010	Groß-Umstadt, St.	320	410	380
432011	Groß-Zimmern	300	300	360
531006	Grünberg, St.	270	300	380
435012	Gründau	200	200	300
634007	Gudensberg, St.	265	265	310
634008	Guxhagen	295	295	335
633011	Habichtswald	370	330	380
533007	Hadamar, St.	290	310	325
532011	Haiger, St.	230	230	330
635013	Haina (Kloster)	300	300	330
438004	Hainburg	250	290	330
435013	Hammersbach	340	300	340
435014	Hanau, St.	200	460	430
635015	Hansestadt Korbach, Krst.	265	300	350
435015	Hasselroth	310	300	380
436005	Hattersheim am Main, St.	300	400	330
635014	Hatzfeld (Eder), St.	400	310	310
632007	Haunack	300	300	360
632008	Haunetal	290	290	310
439005	Heidenrod	280	380	320
633012	Helsa	400	450	380
431011	Heppenheim (Bergstraße), Krst.	330	330	380
532012	Herborn, St.	250	280	335
535008	Herbstein, St.	280	280	380
632009	Heringen (Werra), St.	286	286	360
636005	Herleshausen	450	430	380
437008	Hesseneck	380	380	380
636006	Hessisch Lichtenau, St.	380	380	380
531007	Heuchelheim	270	280	340
438005	Heusenstamm, St.	230	380	350
631012	Hilders	290	270	320
431012	Hirschhorn (Neckar), St.	600	365	380
440011	Hirzenhain	540	520	390
436006	Hochheim am Main, St.	335	400	310
437009	Höchst i. Odw.	300	300	350
631013	Hofbieber	285	295	330
633013	Hofgeismar, St.	330	330	350
436007	Hofheim am Taunus, Kreisstadt	310	310	330
532013	Hohenahr	250	250	310
632010	Hohenroda	500	500	380
439006	Hohenstein	250	260	330
634009	Homburg (Efze), Kreisstadt	350	350	380
535009	Homburg (Ohm), St.	330	330	380
631014	Hosenfeld	250	250	300
631015	Hünfeld, Konrad-Zuse-Stadt	290	290	350
533008	Hünfelden	240	240	310
531008	Hungen, St.	375	400	400



439007	Hünstetten	260	270	310
532014	Hüttenberg	280	280	320
439008	Idstein, St.	300	310	390
633014	Immenhausen, St.	355	310	360
634010	Jesberg	320	270	380
435016	Jossgrund	250	250	320
631016	Kalbach	220	220	310
440012	Karben, St.	300	300	350
611000	Kassel, documenta-Stadt	450	490	440
633015	Kaufungen	350	350	400
440013	Kefenrod	280	240	290
436008	Kelkheim (Taunus), St.	275	295	310
433007	Kelsterbach, St.	250	250	380
439009	Kiedrich	330	350	360
534011	Kirchhain, St.	330	330	380
632011	Kirchheim	600	500	380
535010	Kirtorf, St.	330	330	380
634011	Knüllwald	330	330	380
434005	Königstein im Taunus, St.	190	340	345
634012	Körle	290	270	330
436009	Kriftel	300	400	330
434006	Kronberg im Taunus, St.	200	330	310
631017	Künzell	200	220	310
532015	Lahnau	260	280	340
534012	Lahntal	320	320	380
431013	Lampertheim, St.	275	280	320
438006	Langen (Hessen), St.	400	450	370
435017	Langenselbold, St.	400	400	340
531009	Langgöns	290	280	340
531010	Laubach, St.	500	500	450
535011	Lauterbach (Hessen), Kreisstadt	350	390	400
431014	Lautertal (Odenwald)	280	270	360
535012	Lautertal (Vogelsberg)	300	280	380
532016	Leun, St.	270	270	330
531011	Lich, St.	300	280	330
635016	Lichtenfels, St.	310	310	330
633016	Liebenau, St.	300	300	320
436010	Liederbach am Taunus	255	350	310
533009	Limburg a.d.Lahn, Kreisstadt	230	290	350
440014	Limeshain	280	270	340
531012	Linden, St.	—	210	300
431015	Lindenfels, St.	350	500	370
435018	Linsengericht	290	290	310
633017	Lohfelden	330	330	400
533010	Löhnberg	289	270	329
534013	Lohra	350	350	380
531013	Lollar, St.	300	300	380
439010	Lorch, St.	350	300	365
431016	Lorsch, Karolingerstadt	360	300	350
632012	Ludwigsau	390	390	310
437010	Lützelbach	290	290	350
438007	Mainhausen	220	290	330
435019	Maintal, St.	395	395	410
634013	Malsfeld	320	320	380
534014	Marburg, Universitätsstadt	280	330	370



636007	Meinhard	360	400	410
636008	Meißner	380	380	380
634014	Melsungen, St.	290	290	340
533011	Mengerskirchen, Marktflecken	220	240	310
533012	Merenberg, Marktflecken	290	300	330
432012	Messel	300	290	350
437011	Michelstadt, St.	315	315	350
532017	Mittenaar	250	250	340
432013	Modautal	300	300	350
433008	Mörfelden-Walldorf, St.	400	390	380
431017	Mörlenbach	276	280	330
634015	Morschen	300	300	320
437012	Mossautal	280	255	335
535013	Mücke	330	330	380
438008	Mühlheim am Main, St.	200	390	350
432014	Mühltal	300	290	350
534015	Münchhausen	330	330	380
432015	Münster	300	300	380
440015	Münzenberg, St.	290	210	340
433009	Nauheim	340	320	380
633018	Naumburg, St.	320	320	380
431018	Neckarsteinach, St.	450	270	310
632013	Nentershausen	500	500	400
434007	Neu-Anspach	250	270	345
435020	Neuberg	300	300	360
636009	Neu-Eichenberg	350	330	300
632014	Neuenstein	330	330	350
634016	Neuental	300	300	380
631018	Neuhof	220	220	310
438009	Neu-Isenburg, St.	—	250	320
634017	Neukirchen, St.	310	310	380
534016	Neustadt (Hessen), St.	330	320	350
440016	Nidda, St.	280	270	350
440017	Niddatal, St.	280	280	325
435021	Nidderau, St.	330	310	365
634018	Niedenstein, St.	325	300	380
632015	Niederaula	310	310	360
435022	Niederdorfelden	270	295	380
439011	Niedernhausen	290	290	350
633019	Nieste	320	320	380
633020	Niestetal	340	300	400
631019	Nüsttal	230	250	310
634019	Oberaula	360	360	380
440018	Ober-Mörlen	280	260	330
432016	Ober-Ramstadt, St.	300	300	380
438010	Obertshausen, St.	330	330	335
434008	Oberursel (Taunus), St.	300	300	360
633021	Oberweser	340	330	360
439012	Oestrich-Winkel, St.	280	300	350
413000	Offenbach am Main, St.	250	500	440
440019	Ortenberg, St.	270	235	310
634020	Ottrau	285	285	380
432017	Otzberg	300	280	360
631020	Petersberg	240	250	350
432018	Pfungstadt, St.	280	320	370



632016	Philippsthal (Werra)	275	275	340
531014	Pohlheim, St.	325	300	380
631021	Poppenhausen (Wasserkuppe)	250	250	310
531015	Rabenau	290	250	330
440020	Ranstadt	270	230	310
631022	Rasdorf	250	250	310
433010	Raunheim, St.	300	340	380
534017	Rauschenberg, St.	320	330	380
437013	Reichelsheim (Odenwald)	270	270	360
440021	Reichelsheim (Wetterau), St.	240	240	320
633022	Reinhardshagen	320	300	340
432019	Reinheim, St.	300	300	380
531016	Reiskirchen	310	290	375
433011	Riedstadt, St.	430	360	390
431019	Rimbach	300	280	330
636010	Ringgau	380	380	380
440022	Rockenberg	280	260	340
435023	Rodenbach	300	300	330
438012	Rödermark, St.	200	450	350
438011	Rodgau, St.	230	330	330
535014	Romrod, St.	330	240	340
435024	Ronneburg	280	280	300
632017	Ronshausen	650	650	420
440023	Rosbach v.d. Höhe, St.	300	300	360
635017	Rosenthal, St.	275	275	285
432020	Roßdorf	280	300	380
632018	Rotenburg a.d. Fulda, St.	600	600	340
437014	Rothenberg	290	280	320
439013	Rüdesheim am Rhein, St.	340	370	340
533013	Runkel, St.	290	290	330
433012	Rüsselsheim, St.	340	800	420
432021	Schaafheim	270	290	340
633023	Schauenburg	350	350	380
632019	Schenklengsfeld	290	270	330
439014	Schlangenbad	473	492	336
535015	Schlitz, St.	280	300	380
435025	Schlüchtern, St.	300	300	350
434009	Schmitten	450	450	310
532018	Schöffengrund	240	270	340
435026	Schöneck	295	325	340
535016	Schotten, St.	290	290	380
634021	Schrecksbach	340	340	340
436011	Schwalbach am Taunus, St.	—	250	350
634022	Schwalmsstadt, St.	315	370	380
535017	Schwalmtal	280	240	320
634023	Schwarzenborn, St.	350	350	360
432022	Seeheim-Jugenheim	320	320	370
438013	Seligenstadt, St.	240	270	350
533014	Selters (Taunus)	280	285	320
437015	Sensbachtal	300	300	330
532019	Siegbach	260	260	325
532020	Sinn	260	360	360
435027	Sinntal	300	300	330
633024	Söhrewald	340	320	390
532021	Solms, St.	245	290	350



636011	Sontra, St.	300	320	320
634024	Spangenberg, Liebenbachst.	300	300	380
534018	Stadtallendorf, St.	270	270	330
531017	Staufenberg, St.	400	400	400
534019	Steffenberg	300	320	350
435028	Steinau a. d. Straße, St.	300	280	340
434010	Steinbach (Taunus), St.	450	450	320
433013	Stockstadt am Rhein	400	290	380
436012	Sulzbach (Taunus)	170	250	310
631023	Tann (Rhön), St.	265	255	320
439015	Taunusstein, St.	340	340	370
433014	Trebur	350	350	380
633025	Trendelburg, St.	310	310	330
635018	Twistetal	300	280	310
535018	Ulrichstein, St.	320	300	380
434011	Usingen, St.	250	250	330
633026	Vellmar, St.	330	310	390
431020	Viernheim, St.	280	450	350
533015	Villmar, Marktflecken	265	265	320
635019	Vöhl	320	320	310
635020	Volkmarzen, St.	380	380	360
634025	Wabern	250	250	380
435029	Wächtersbach, St.	250	250	350
633027	Wahlsburg	340	310	360
533016	Waldbrunn (Westerwald)	240	240	310
635021	Waldeck, St.	270	250	310
439016	Waldems	320	320	320
636012	Waldkappel, St.	450	450	450
431021	Wald-Michelbach	370	270	310
532022	Waldsolms	230	270	340
439017	Walluf	260	260	330
636013	Wanfried, St.	410	400	400
535019	Wartenberg	290	270	330
636014	Wehretal	330	330	330
434012	Wehrheim	240	250	340
533017	Weilburg, St.	390	390	380
533018	Weilmünster, Marktflecken	250	250	380
434013	Weilrod	330	330	330
534020	Weimar (Lahn)	300	300	380
533019	Weinbach	285	265	320
636015	Weißenborn	450	450	380
432023	Weierstadt, St.	330	280	375
531018	Wettenberg	280	375	340
534021	Wetter (Hessen), St.	300	320	380
532023	Wetzlar, St.	350	350	390
414000	Wiesbaden, Landeshauptstadt	275	475	440
632020	Wildeck	350	350	380
635022	Willingen (Upland)	320	320	320
634026	Willingshausen	300	280	380
636016	Witzenhausen, St.	480	480	380
534022	Wohratal	305	275	380
440024	Wölfersheim	260	220	310
633028	Wolfhagen, St.	320	330	380
440025	Wöllstadt	285	275	310
633029	Zierenberg, St.	380	355	380



431022	Zwingenberg, St.	300	300	360
---------------	-------------------------	-----	-----	-----

Quelle: Vierteljährliche Kassenergebnisse der Gemeinden/Gemeindenverbände